MÜNCHBERG
ZIEHT AN

STADT MÜNCHBERG

HAUSHALT 2023



Neubaugebiet Mechlenreuth-Nord II

© Stadt Münchberg (Fotograph: Stefan Brummer)

Inhaltsverzeichnis

Haushalt Stadt Münchberg 2023	Seite
Haushaltssatzung	1
Vorbericht	7
Schuldenübersicht	31
Rücklagenübersicht	35
Beurteilung dauernde Leistungsfähigkeit	39
Zusammenfassung Einnahmen/Ausgaben/VE	43
Verpflichtungsermächtigungen (gesamt)	47
Einzelpläne Verwaltungshaushalt	51
Einzelpläne Vermögenshaushalt	175
Haushaltsquerschnitt	267
Gruppierungsübersicht	281
Finanzplan	297
Investitionsprogramm	305
Stellenplan Rathaus und Dienststellen	329
Stellenplan Altenheim	335
Altenheim Wirtschaftsplan 2023	339
Altenheim Jahresabschluss 2021	349
Stadtwerke Wirtschaftsplan 2023	387
Stadtwerke Jahresabschluss 2021	417
KWM Wirtschaftsplan 2023	521
KWM Jahresabschluss 2021	531
EMS Jahresabschluss 2021	597
Beteiligungsbericht 2021	671

Haushaltssatzung

Stadt Münchberg

2023

HAUSHALTSSATZUNG DER STADT MÜNCHBERG

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2023

VOM 31.03.2023

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) erlässt die Stadt Münchberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Haushaltsplan

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt; er schließt ab

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	25.477.900 €
und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	12.748.500 €
insgesamt in den Einnahmen und Ausgaben mit	38.226.400 €

§ 2

Kreditaufnahmen

(1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 4.088.050 € festgesetzt.

(2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Städtische Alten- und Pflegeheim wird auf 35.000 € festgesetzt.

(3) Kreditaufnahmen für Investitionen des Eigenbetriebes Stadtwerke sind nicht vorgesehen.

(4) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Eigenbetrieb Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg wird auf 300.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

(1) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

(2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Städtischen Alten- und Pflegeheimes werden nicht festgesetzt.

(3) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes Stadtwerke werden nicht festgesetzt.

(4) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg werden nicht festgesetzt

§ 4

Steuerhebesätze

entfällt [1)]

§ 5

Kassenkredite

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.900.000 € festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Städtischen Alten- und Pflegeheimes wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

(3) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke wird auf 250.000 € festgesetzt.

(4) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg wird auf 100.000 € festgesetzt.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2023 in Kraft.

STADT MÜNCHBERG

Münchberg den 31.03.2023

Christian Zuber

Erster Bürgermeister

[1)]Nachrichtlich

Die Realsteuerhebesätze wurden durch Hebesatzsatzung vom 30.11.2015 mit Wirkung zum 01.01.2016 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	340 v. H.
b) für die Grundstücke (B)	340 v. H.
Gewerbesteuer	340 v. H.

VORBERICHT

ZUM

HAUSHALT 2023

Stadt Münchberg
Stadtkämmerei
Marco Ordnung
Stadtkämmerer
Erstellt am: 30.03.2023

Vorbericht zum Haushaltsplan 2023

A) Informationen zu den städtischen Abgaben:

Die städtischen Abgaben bleiben im Jahr 2023 unverändert bei:

Hebesatz für	Grundsteuer A:	340 v.H.
	Grundsteuer B:	340 v.H.
	Gewerbesteuer:	340 v.H.

Wassergebühren	gestaffelte Grundgebühr	50,00 € - 446,00 €/Jahr und
	Verbrauchsgebühr	1,75 € / m³
		zzgl. jeweils 7 % MWSt.

Wasserherstellungsbeiträge	
a) für Grundstücksfläche	1,28 € / m²
b) für Geschossfläche	3,84 € / m²
	zzgl. jeweils 7 % MWSt.

Kanalgebühren	gestaffelte Grundgebühr	30,00 € - 268,00 €/Jahr und
	Einleitungsgebühr	3,59 € / m³

Kanalherstellungsbeiträge	
c) für Grundstücksfläche	1,90 € / m²
d) für Geschossfläche	8,75 € / m²

Hundesteuer	50,00 € für jeden Hund
	450,00 € für jeden Kampfhund
	25,00 € Ermäßigung z.B. für Jagdhund

B) Rückblick in das Haushaltsjahr 2021:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 schloss

im Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	23.357.100 €
und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	9.355.500 €
insgesamt in den Einnahmen und Ausgaben mit	32.712.600 €

An Kreditneuaufnahmen waren für die Stadtverwaltung 1,99 Mio. € und für das Altenheim 35.000 € geplant. Im Schreiben vom 13.04.2021 erteilte das Landratsamt Hof die Zustimmung zu den genehmigungspflichtigen Bestandteilen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 22.06.2021 musste eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen werden, da für die KWM eine Kreditneuaufnahme in Höhe von 884.000 € notwendig wurde.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 schloss	
im Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen mit	
und in den Ausgaben mit	23.718.124,53 €
ab	
und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen mit	
und Ausgaben mit	6.974.124,04 €
somit insgesamt in den Einnahmen	
und in den Ausgaben mit	30.692.248,57 €

Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt belief sich auf 2.505.554,08 €. In der Planung waren nur 1.258.600,00 € vorgesehen.

Die Kreditermächtigung der Stadtverwaltung musste nicht in Anspruch genommen werden.

Der Allgemeinen Rücklage konnten 1.442.014,43 € zugeführt werden. In der Planung war allerdings eine Rücklagenentnahme in Höhe von 27.560 € vorgesehen. Die Rücklage ist dadurch auf insgesamt 1.804.363,38 € angewachsen.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung durch den Rechnungsprüfungsausschuss erfolgt derzeit. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Stadtrat dann umgehend vorgelegt.

C) Rückblick in das Haushaltsjahr 2022:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 schloss	
im Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	23.986.900 €
und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	12.635.300 €
insgesamt in den Einnahmen und Ausgaben mit	36.622.200 €

An Kreditneuaufnahmen waren für die Stadtverwaltung ca. 3,02 Mio. € und für das Altenheim 35.000 € geplant. Im Schreiben vom 20.04.2022 erteilte das Landratsamt Hof die Zustimmung zu den genehmigungspflichtigen Bestandteilen.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wird demnächst erfolgen und dem örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt.

Die Kreditermächtigung der Stadtverwaltung muss nicht in Anspruch genommen werden. Dafür muss jedoch der Allgemeinen Rücklage ein Großteil entnommen werden.

D) Haushaltsplan 2023:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 soll
im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 25.477.900 €
und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 12.748.500 €
insgesamt in den Einnahmen und Ausgaben mit 38.226.400 €
abschließen.

Der Haushaltsplan 2023 im Vergleich zu den Vorjahren:

	lt. Haushaltsplan		lt. Rechnungsergebnis
	2023	2022	2021
	€	€	€
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen und Ausgaben	25.477.900,00	23.986.900,00	23.718.124,53
Vermögenshaushalt			
Einnahmen und Ausgaben	12.748.500,00	12.635.300,00	6.974.124,04
Gesamthaushalt			
Einnahmen und Ausgaben	38.226.400,00	36.622.200,00	30.692.248,57

Die Gesamtsumme des Verwaltungshaushaltes erhöht sich im Vergleich zur Vorjahresplanung um 1.491.000 € oder 5,85 %. Die Hauptgründe dafür sind die stark steigenden Personalkosten gemäß den aktuellen Tarifverhandlungen, die derzeit sehr hohen Energie- und Bewirtschaftungskosten und die geplante Erhöhung der Kreisumlage durch den Landkreis Hof um 3 %.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes erhöhte sich gegenüber 2022 nur um 113.200 € oder 0,89 %. Gegenüber dem Jahr 2021 bleibt das Gesamtvolumen aber weiterhin sehr hoch, da die beiden Großinvestitionen „Generalsanierung Schützenhaus“ und „Neubaugebiet Mechlenreuth-Nord II“ weiterhin finanziert werden müssen.

E) Verwaltungshaushalt 2023:

Einnahmen:

Beim Verwaltungshaushalt ergeben sich im Jahr 2023 folgende größten Einnahmen:

Verwaltungshaushalt 2023 Einnahmen

Nr.	Einnahme	Anteil	Ansatz
1	Einkommensteuerbeteiligung	20,8%	**5.297.200,00**
2	Schlüsselzuweisungen vom Land	14,5%	**3.692.000,00**
3	Gewerbesteuer	12,6%	**3.200.000,00**
4	Zuweisungen für lfd. Zwecke Kitas vom Land	8,2%	**2.100.000,00**
5	Innere Verrechnungen (Bauhofleistungen)	7,8%	**1.991.000,00**
6	Entwässerungsgebühren und ähnliche Entgelte	7,5%	**1.900.000,00**
7	Grundsteuer B	5,4%	**1.374.600,00**
8	Umsatzsteuerbeteiligung	2,8%	**719.700,00**
9	Steuereinnahmen ZV A9 Mitte	2,2%	**570.000,00**
10	Grunderwerbssteuer und sonstige Zuweisungen	2,0%	**500.000,00**
11	Pauschale Finanzzuweisungen (Einkommenssteuerersatz)	1,6%	**417.100,00**
12	Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	1,6%	**406.300,00**
13	Innere Verrechnungen Kanal	1,5%	**387.000,00**
14	Konzessionsabgaben	1,5%	**386.000,00**
15	Gewinnablieferungen wirtschaftlicher Unternehmen	1,1%	**275.000,00**
16	Verzinsung des Anlagekapitals	0,8%	**200.000,00**
17	Zuweisungen Straßenunterhalt	0,8%	**195.300,00**
18	Zuweisungen Schülerbeförderung	0,6%	**150.000,00**
19	Zuweisung Betriebskostenförderung Kinderkrippen	0,5%	**130.000,00**
20	Einnahmen aus Holzverkauf	0,5%	**130.000,00**
21	Einnahmen aus Getränkeverkauf Wiesenfest	0,5%	**120.000,00**
22	Erstattungen von Hilfeleistungen FFW	0,4%	**100.000,00**
23	Sonstige Einnahmen	4,9%	**1.236.700,00**
Summe		**100%**	**25.477.900,00**

Die einzelnen Einnahmen im Verwaltungshaushalt wurden bereits im - dem Stadtrat vorgelegten - Arbeitsplan erläutert. Daher wird im Vorbericht lediglich nochmal zu den größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr Stellung genommen:

Gruppierung 0 (Steuern und Zuweisungen):
Die Gesamteinnahmen bei den Steuern und Zuweisungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 1.110.600 € auf insgesamt 15.295.600 €. Hauptgründe dafür sind die vom Statistischen Landesamt als steigend prognostizierten Steuereinnahmen gemäß den Bescheiden vom 02.11.2022 und 01.12.2022. Zudem wurden die Ansätze bei der Gewerbesteuer (+ 200.000 €) und der Grundsteuerbeteiligung (+ 180.000 €) gemäß den im letzten Jahr erhöhten Einnahmen entsprechend angepasst. Die tatsächliche Entwicklung der Steuern, vor allem bei der Gewerbesteuer, bleibt im Laufe des Jahres jedoch abzuwarten. Die weiteren großen Einnahmen sind die Einkommenssteuerbeteiligung mit 5.297.200 € (+ 257.200 €), die Schlüsselzuweisungen mit 3.692.000 € (+ 454.000 €) und die Grundsteuer B mit 1.374.600 € (gleichbleibend).

Gruppierung 1 (Verwaltungseinnahmen):
Die Gesamteinnahmen bei den Verwaltungseinnahmen steigen gegenüber dem Vorjahr um 309.450 € auf insgesamt 8.261.250 €. Bei der HH-Stelle 0200.1650 musste der Ansatz um 120.000 € auf 60.000 € reduziert werden, da im Vorjahr mehrere Jahre an internen Verwaltungsgebühren abgerechnet wurden, was dieses Jahr nicht mehr der Fall sein wird. Bei der HH-Stelle 1310.1620 reduziert sich der Ansatz um 149.000 € auf 11.000 €, da die Einnahmen der Atemschutzwerkstatt wegen der Rückgabe an den Landkreis dieses Jahr fast gänzlich wegfallen; dafür reduzieren sich aber auch die Ausgaben entsprechend. Bei der HH-Stelle 4640.1710 wurde der Ansatz um 220.000 € auf 2.100.000 € erhöht, da durch die zusätzliche Kita des BRK ein höherer Zuschuss ab 2023 zu erwarten ist. Bei der HH-Stelle 7000.1110 wurde der Ansatz um 100.000 € auf 1.900.000 € erhöht aufgrund der Mehreinnahmen bei den Kanalgebühren im letzten Jahr. Bei der HH-Stelle 8550.1300 wurde der Ansatz um 70.000 € auf 130.000 € erhöht wegen den gestiegenen Einnahmen beim Holzverkauf im Stadtwald. Bei der HH-Stelle 8550.1710 ist der Ansatz um 50.000 € auf 60.000 € erhöht worden, da dieses Jahr ein höherer Zuschuss für den Stadtwald zu erwarten ist.

Gruppierung 2 (Sonstige Finanzeinnahmen):
Die Gesamteinnahmen bei den sonstigen Finanzeinnahmen steigen gegenüber dem Vorjahr um 70.950 € auf insgesamt 1.921.050 €. Bei der HH-Stelle 0300.2693 wurde der Ansatz um 100.000 € auf 570.000 € erhöht, da höhere Steuereinnahmen beim Zweckverband „A9 Mitte“ zu erwarten sind. Auch bei der HH-Stelle 8170.2100 konnte der Ansatz um 105.000 € auf 275.000 € erhöht werden, da die Stadtwerke Münchberg eine höhere Gewinnablieferung aus dem Jahr 2021 abgeben konnten. Bei der HH-Stelle 9100.2750 musste der Ansatz um 144.500 € auf 200.000 € reduziert werden, da der kalkulatorische Zinssatz gemäß der aktuellen Kalkulation des BKPV gesenkt werden muss.

Ausgaben:

Beim Verwaltungshaushalt ergeben sich im Jahr 2023 folgende größten Ausgaben:

Verwaltungshaushalt 2023 Ausgaben

Nr.	Ausgaben	Anteil	Ansatz
1	Kreisumlage an Landkreis Hof	21,2%	**5.400.000,00**
2	Personalkosten und Aufwandsentschädigungen	20,7%	**5.282.450,00**
3	Zuschüsse für laufende Zwecke der Kindertagesstätten	15,4%	**3.933.000,00**
4	Innere Verrechnungen (Bauhofleistungen)	7,8%	**1.991.000,00**
5	Zuweisungen an Abwasserzweckverband	6,1%	**1.550.000,00**
6	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2,9%	**732.450,00**
7	Abschreibungen bei Abwasserbeseitigung	1,5%	**380.000,00**
8	Zuweisungen an Zweckverbände "A9 Mitte"	1,2%	**311.200,00**
9	Gewerbesteuerumlage	1,1%	**268.000,00**
10	Kosten der Schülerbeförderung	0,9%	**230.000,00**
11	Unterhaltskosten der Gemeindestraßen	0,9%	**225.000,00**
12	Haltungskosten Fahrzeugen Bauhof	0,8%	**210.000,00**
13	Zuschüsse an städtisches Alten- und Pflegeheim	0,8%	**200.000,00**
14	Verzinsung des Anlagekapitals Abwasserbeseitigung	0,7%	**175.500,00**
15	Bewirtschaftung Mittelschule Poppenreuth	0,6%	**160.000,00**
16	Bewirtschaftung Grundschule Münchberg	0,6%	**156.000,00**
17	Unterhaltskosten der Abwasseranlagen	0,6%	**150.000,00**
18	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0,6%	**150.000,00**
19	Betriebsausgaben Wiesenfest	0,5%	**140.000,00**
20	Betriebsausgaben Straßenbeleuchtung	0,5%	**140.000,00**
21	Betriebsausgaben Straßenreinigung und Winterdienst	0,4%	**110.000,00**
22	Städtebauliche Planung, Städtebauförderung u.a.	0,4%	**100.000,00**
23	Betriebsausgaben Kulcity	0,4%	**100.000,00**
24	Sonstige Ausgaben	13,3%	**3.383.300,00**
Summe		**100,0%**	**25.477.900,00**

Die einzelnen Ausgaben im Verwaltungshaushalt wurden bereits im vorgelegten Arbeitsplan erläutert. Daher wird im Vorbericht lediglich nochmal zu den größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr Stellung genommen:

Gruppierung 4 (Personalkosten und Aufwandsentschädigungen):
Die Gesamtausgaben bei den Personalkosten und Aufwandsentschädigungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 436.000 € auf insgesamt 5.282.450 €. In diesem Betrag sind auch die Ausgaben für die Beihilfeversicherung in Höhe von 135.000 € enthalten. Die Hochrechnung der Personalausgaben erfolgte durch die Personalverwaltung über das Programm PWS. Dabei wurden dieses Jahr eine etwas höhere tarifliche Steigerungen eingeplant, da die Forderungen der Gewerkschaften bei 10,5 % liegen.

Gruppierung 50 (Gebäude- und Grundstücksunterhalt):
Die Gesamtausgaben bei den Kosten für Gebäude- und Grundstücksunterhalt steigen gegenüber dem Vorjahr um 10.500 € auf insgesamt 304.000 € und liegen dadurch mit 3,58 % Steigerung im absolut moderaten Bereich. Größter Ausgabeposten ist dabei die HH-Stelle 0600.5000 (Verwaltungsgebäude) mit 88.000 €.

Gruppierung 51 (Unterhalt sonstiges Grundvermögen):
Die Gesamtausgaben bei den Unterhaltskosten des sonstigen Grundvermögens steigen gegenüber dem Vorjahr um 60.200 € auf insgesamt 726.400 € und liegen dadurch mit 9,04 % Steigerung im moderaten Bereich. Größte Ausgabeposten sind dabei die HH-Stelle 6300.5100 (Gemeindestraßen) mit 225.000 € und die HH-Stelle 7000.5100 (Abwasseranlagen) mit 150.000 €.

Gruppierung 52 (Verwaltungs- und Zweckausstattung):
Die Gesamtausgaben bei den Verwaltungs- und Zweckausstattungskosten sinken gegenüber dem Vorjahr um 20.950 € auf insgesamt 229.950 €. Der Hauptgrund dafür ist der Wegfall der Atemschutzwerkstatt. Hier sinken die Ausgaben der HH-Stelle 1310.5200 um 74.150 € auf 850 € Restkosten. Die restlichen Kosten bleiben gleich bzw. wurden moderat angehoben.

Gruppierung 53 (Miet- und Leasingkosten):
Die Gesamtausgaben bei den Miet- und Leasingkosten steigen gegenüber dem Vorjahr um 9.000 € auf insgesamt 32.150 €, somit um 38,88 %. Der Hauptgrund dafür sind die Mietkosten bei der HH-Stelle 7913.5310 (Kulcity) in Höhe von 10.400 €.

Gruppierung 5400 (Bewirtschaftungskosten Gebäude und Grundstücke):
Die Gesamtausgaben bei den Bewirtschaftungskosten Gebäude und Grundstücke steigen gegenüber dem Vorjahr um 153.900 € auf insgesamt 599.800 €, somit um 34,51 %. Der Hauptgrund dafür sind die immensen Steigerungen bei den Energiekosten. Die Strom- und Gaspreisbremse, die auch für die Kommunen gelten soll, wurde hier bereits berücksichtigt.

Gruppierung 5450 (Bewirtschaftungskosten Abwasser):
Hier wurde der Ansatz um 80.000 € auf 40.000 € gesenkt, da seit Jahren bereits eine höhere Nachzahlung an die Gemeinde Konradsreuth eingeplant war. Leider konnte mit Konradsreuth bis heute noch keine Vereinbarung abgeschlossen werden.

Gruppierung 55 (Unterhaltskosten Fahrzeuge):
Die Gesamtausgaben bei den Unterhaltskosten Fahrzeuge steigen gegenüber dem Vorjahr um 37.200 € auf insgesamt 260.500 € und liegen dadurch mit 16,66 % Steigerung noch im moderaten Bereich. Größter Ausgabeposten ist dabei die HH-Stelle 7710.5500 (Bauhof) mit 210.000 €.

Gruppierungen 56-59 (Sonstige Unterhaltskosten):
Die Gesamtausgaben bei den sonstigen Unterhaltskosten steigen gegenüber dem Vorjahr um 29.350 € auf insgesamt 205.600 € und liegen dadurch mit 16,65 % Steigerung noch im moderaten Bereich. Größter Ausgabeposten ist dabei die HH-Stelle 0800.5600 (Maßnahmen für die gesamte Verwaltung) mit 55.000 €.

Gruppierungen 60-63 (Sach-, Verwaltungs- und Betriebsausgaben):
Die Gesamtausgaben bei den Sach-, Verwaltungs- und Betriebsausgaben steigen gegenüber dem Vorjahr um 17.900 € auf insgesamt 1.313.850 € und liegen dadurch mit 1,38 % Steigerung noch im absolut moderaten Bereich. Größte Ausgabeposten sind dabei die HH-Stellen 3400.6320 (Wiesenfest) mit 140.000 €, 7913.6320 (Kulcity) mit 100.000 €, 0601.6370 (EDV-Anlage) mit 150.000 €, 6700.6380 (Straßenbeleuchtung) mit 140.000 €, 6750.6380 (Straßenreinigung und Winterdienst) mit 110.000 € und

2900.6390 (Schülerbeförderung) mit 230.000 €. Bei der Schülerbeförderung mussten durch die immensen Preissteigerungen bei Benzin und Diesel gemäß dem Stadtratsbeschluss vom 27.07.2022 die Entschädigungen an die Busunternehmen stark erhöht werden.

Gruppierungen 64-65 (Steuern, Versicherungen, Geschäftskosten):
Die Gesamtausgaben bei den Steuern, Versicherungen- und Geschäftskosten steigen gegenüber dem Vorjahr um 22.850 € auf insgesamt 724.350 € und liegen dadurch mit 3,26 % Steigerung noch im absolut moderaten Bereich. Größter Ausgabeposten ist dabei die HH-Stelle 6100.6550 (Städtebauplanung) mit 100.000 €.

Gruppierungen 66-675 (Mitgliedsbeiträge, vermischte Ausgaben und Kostenerstattungen):
Die Gesamtausgaben bei den Mitgliedsbeiträgen, vermischte Ausgaben und Kostenerstattungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 12.550 € auf insgesamt 114.800 € und liegen dadurch mit 12,27 % Steigerung noch im moderaten Bereich. Größter Ausgabeposten ist dabei die HH-Stelle 7000.6750 (Erstattungen an kommunale Sonderrechnungen im Abwasserbereich) mit 45.000 €.

Gruppierung 679 (Innere Verrechnungen):
Die Gesamtausgaben bei den Inneren Verrechnungen (Leistungen Rathaus und Bauhof) steigen gegenüber dem Vorjahr um 29.900 € auf insgesamt 2.473.500 € und liegen dadurch mit 1,22 % Steigerung noch absolut im moderaten Bereich. Die Kosten gleichen sind mit entsprechenden Ansätzen auf der Einnahmeseite aus.

Gruppierung 68 (Abschreibung und Verzinsung):
Die Gesamtausgaben bei den Abschreibungen und Verzinsungen sinken gegenüber dem Vorjahr um 144.500 € auf insgesamt 606.300 €. Hauptgrund dafür ist die notwendige Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes.

Gruppierung 7 (Zuweisungen und Zuschüsse):
Die Gesamtausgaben bei den Zuweisungen und Zuschüsse steigen gegenüber dem Vorjahr um 536.400 € auf insgesamt 6.071.800 € und liegen dadurch mit 9,69 % Steigerung noch im moderaten Bereich. Der Zuschuss bei der HH-Stelle 4320.7150 (Verlustausgleich städtisches Altenheim) in Höhe von 200.000 € wird den voraussichtlichen Verlust für das Jahr 2022 jedoch nicht komplett abdecken. Der restliche Verlustausgleich muss in den nächsten Haushaltsjahren ausgeglichen werden. Bei den Kindertagesstätten kommt mit der HH-Stelle 4640.7012 der Kindergarten des BRK mit Ausgaben von 430.000 € hinzu. Allerdings sollten sich dadurch die Kosten für die Unterbringung in auswärtigen Kindergärten etwas reduzieren. Die Entwicklung hier bleibt abzuwarten. Die Ausgaben bei der HH-Stelle 7000.7130 (Abwasserzweckverband Saale) mussten um 150.000 € auf 1.550.000 € erhöht werden, da die Kosten gemäß den Abrechnungen im Vorjahr entsprechend gestiegen sind.

Gruppierungen 80-84 (Sonstige Finanzausgaben):
Die Gesamtausgaben bei den sonstigen Finanzausgaben steigen gegenüber dem Vorjahr um 289.700 € auf insgesamt 5.760.000 € und liegen dadurch mit 5,30 % Steigerung zwar noch im moderaten Bereich. Der Hauptgrund der Kostensteigerung aber liegt bei der geplanten Erhöhung der Kreisumlage des Landkreises Hof um 3 Prozentunkte. Hierdurch sind dann bei der HH-Stelle 9000.8320 zum Vorjahr 290.000 € mehr zu veranschlagen auf dann insgesamt 5.400.000 €.

F) Zuführung zum Vermögenshaushalt:

Im Unterabschnitt 9161 (Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) kann in diesem Jahr auf den HH-Stellen 9161.8600 und 9161.3000 eine Zuführung in Höhe von **732.450 €** erfolgen. Die Mindestzuführung beläuft sich auf 697.000 €. Die Zuführung reicht somit aus, um die Summe aller Kredittilgungen mit eigenen Mitteln abzudecken.

G) Vermögenshaushalt:

Einnahmen:

Beim Vermögenshaushalt ergeben sich im Jahr 2023 folgende größten Einnahmen:

Vermögenshaushalt 2023 - Einnahmen

Nr.	Einnahme	Anteil	Ansatz
1	Kredite und Darlehen	32,1%	**4.088.050,00**
2	Zuschuss Schützenhaus	24,0%	**3.055.000,00**
3	Verkaufserlös Bauplätze Neubaugebiet	9,4%	**1.200.000,00**
4	Erschließungs- und Ausbaubeiträge	6,0%	**760.000,00**
5	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	5,7%	**732.450,00**
6	Zuschuss Kita BRK	3,9%	**500.000,00**
7	Rücklagenentnahme	3,9%	**500.000,00**
8	Kanalherstellungsbeiträge	1,9%	**240.000,00**
9	Zuschüsse Stadtmarketing	1,8%	**225.000,00**
10	Zuschüsse Bayreuther Straße	1,7%	**215.000,00**
11	Straßenausbaupauschale	1,3%	**170.000,00**
12	Investitionspauschale	1,3%	**166.000,00**
13	Zuschuss schnelles Internet	1,3%	**160.000,00**
14	Zuschüsse Kulcity	1,1%	**136.800,00**
15	Zuschuss GV Meierhof	0,8%	**100.000,00**
16	Zuschuss Abwasseranlage Schlegel	0,8%	**100.000,00**
17	Sonstige Einnahmen	3,1%	**400.200,00**
Summe		**100,0%**	**12.748.500,00**

Ausgaben:

Beim Vermögenshaushalt ergeben sich im Jahr 2023 folgende größten Ausgaben:

Vermögenshaushalt 2023 - Ausgaben

Nr.	Ausgabe	Anteil	Ansatz
1	Generalsanierung Schützenhaus	27,5%	**3.500.000,00**
2	Straßenbau Neubaugebiet Mechlenreuth-Nord II	13,3%	**1.700.000,00**
3	Tilgung Darlehen und Kredite	5,5%	**697.000,00**
4	Zuschuss zur Errichtung einer Kita durch BRK	3,9%	**500.000,00**
5	Sanierung GVS Markersreuth-B2	3,9%	**500.000,00**
6	Kanalbau Neubaugebiet Mechlenreuth-Nord II	3,9%	**500.000,00**
7	Gehwegerneuerungen wegen Breitbandausbau	3,9%	**500.000,00**
8	Erwerb von Grundstücken, Erschl.kosten Neubaugebiet	3,8%	**490.000,00**
9	Sanierung Bayreuther Straße	3,1%	**400.000,00**
10	Feuerwehren - Erwerb Anlagevermögen und Umbauten	3,0%	**380.000,00**
11	Projekte Stadtmarketing	1,8%	**225.000,00**
12	Bauhof - Erwerb von Anlagevermögen	1,7%	**215.000,00**
13	Erneuerung Brücke in Markersreuth	1,4%	**175.000,00**
14	Projekte Kulcity	1,2%	**152.000,00**
15	Fremdwasserbeseitigung Schlegel	1,2%	**150.000,00**
16	Fachwerkhaisla - Abbruchkosten	1,1%	**140.000,00**
17	Feuerwehren - Brandschutz Jehsen, Planung Neubauten	0,9%	**115.000,00**
18	Sportanlagen - Planungskosten Sanierung	0,9%	**112.000,00**
19	Grundschule - Erwerb von Anlagevermögen	0,9%	**110.600,00**
20	Sanierung Damm Hintere Höhe	0,8%	**100.000,00**
21	Allgemeine Straßenbaumaßnahmen	0,8%	**100.000,00**
22	Allgemeine Kanalbaumaßnahmen	0,8%	**100.000,00**
23	Errichtung Garagenhof Neubaugebiet	0,8%	**100.000,00**
24	Sonstige Ausgaben	14,0%	**1.786.900,00**
Summe		**100,0%**	**12.748.500,00**

Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt verteilen sich dabei auf folgende Bereiche:

Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung

Im Bereich Allgemeine Verwaltung sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

Nr.	GLZ	GRZ	Bereich	Investition	Einnahmen	Ausgaben
1	0200	9350	Hauptverwaltung	Möbel EWO, Kanzlei, Bürgerbüro		30.000,00
2	0300	9350	Finanzverwaltung	Einrichtungsgegenstände Finanzverwaltung		1.000,00
3	0600	9350	Gesamte Verwaltung	Kfz Rathaus (Austausch)		30.000,00
4	0600	9400	Gesamte Verwaltung	Erneuerung Aufzug Rathaus		80.000,00
5	0600	9490	Gesamte Verwaltung	Umbau Kirchplatz 13 zu Bauamt (Planung)		20.000,00
6	0601	3610	Informationstechnik	Zuschuss OZG und ISMS	23.000,00	
7	0601	9340	Informationstechnik - Software	Zeus, VmWare, Veeam, OZG, RIWA u.a.		88.000,00
8	0601	9350	Informationstechnik - Hardware	Telefonanlage, Tablets STR, Monitore u.a.		70.000,00
Summen					**23.000,00**	**319.000,00**

Einzelplan 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Im Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

Nr.	GLZ	GRZ	Bereich	Investition	Einnahmen	Ausgaben
1	1101	3680	Allgemeine Ordnungsaufgaben	Zuschuss Geschwindigkeitsmessgerät	1.000,00	
2	1101	9350	Allgemeine Ordnungsaufgaben	Geschwindigkeitsmessgerät		5.000,00
3	1300	9350	Freiwillige Feuerwehr	Schutzkl., Fahrzeug, Dig.funk, Sirenen u.a.		380.000,00
4	1300	3610	Freiwillige Feuerwehr	Zuschuss Digitalfunk, Sirenen u.a.	82.000,00	
5	1300	9401	Freiwillige Feuerwehr	Planung FF Ahornis, Brandsch. Jehsen,		115.000,00
6	1300	9402	Freiwillige Feuerwehr	Planungskosten FFW-Haus Münchberg		10.000,00
7	1300	9403	Freiwillige Feuerwehr	PV-Anlage FW-Haus Münchberg		50.000,00
8	1300	9404	Freiwillige Feuerwehr	Fluchtweg FW-Haus Jehsen		30.000,00
9	1311	9350	Freiwillige Feuerwehr - Spenden	Spenden an Feuerwehren		1.000,00
Summen					**83.000,00**	**591.000,00**

Einzelplan 2 - Schulen

Im Bereich Schulen sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

Nr.	GLZ	GRZ	Bereich	Investition	Einnahmen	Ausgaben
1	2113	3610	Grundschule Münchberg	Zuschuss Digitalpakt u.a.	22.000,00	
2	2113	9350	Grundschule Münchberg	Kauf 30 Notebooks und 2 Ladewägen		110.600,00
3	2113	9401	Grundschule Münchberg	Erneuerung Schließanlage u.a.		50.000,00
4	2131	3610	Mittelschule Poppenreuth	Zuschuss Digitalpakt u.a.	28.000,00	
5	2131	9350	Mittelschule Poppenreuth	IT-Ausstattung und Möbel Klassenzimmer		83.900,00
6	2140	9490	Kombinierte Grund- u. Mittelschule	Planungskosten neue Schule		50.000,00
7	2900	9400	Schülerbeförderung	Errichtung von Buswartehäuschen		5.000,00
Summen					**50.000,00**	**299.500,00**

Einzelplan 3 - Verwaltung kultureller Angelegenheiten, Natur- und Denkmalschutz

Unter der HH-Stelle 3520.9350 sind für die Bibliothek Mittel in Höhe von 4.000 € für die Anschaffung von Möbeln und einem Schreibtisch vorgesehen.

Einzelplan 4 - Soziale Sicherung

Im Bereich Soziale Sicherung sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

Nr.	GLZ	GRZ	Bereich	Investition	Einnahmen	Ausgaben
1	4600	9350	Einrichtungen der Jugendarbeit	Erwerb von Anlagevermögen		1.000,00
2	4600	9400	Einrichtungen der Jugendarbeit	Sonnensegel, Spielplatz Ahornis		30.000,00
3	4640	3610	Tageseinrichtungen für Kinder	Zuschuss BRK-Kita	500.000,00	
4	4640	9875	Tageseinrichtungen für Kinder	Kostenbeteiligung am Bau Kita durch BRK		500.000,00
Summen					**500.000,00**	**535.000,00**

Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung

Im Bereich Gesundheit, Sport, Erholung sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

Nr.	GLZ	GRZ	Bereich	Investition	Einnahmen	Ausgaben
1	5601	9552	Sportanlagen	Kunstrasen Sportplatz		112.000,00
2	5620	3610	Sportanlagen	Zuschuss Flutlichtanlage	50.000,00	
3	5620	9350	Sportanlagen	Errichtung Flutlichtanlage, Erwerb Striegel		80.000,00
4	5800	9350	Parkanlagen und öff. Grünflächen	Ansaat Bayreuther Str., sonst. Baumanpfl.		15.000,00
5	5800	9500	Parkanlagen und öff. Grünflächen	Neugestaltung Stadtpark		10.000,00
6	5800	9590	Parkanlagen und öff. Grünflächen	Baumkontrollen		15.000,00
7	5900	9350	Sonst. Erholungseinrichtungen	Erwerb von Anlagevermögen		1.000,00
8	5900	3610	Sonst. Erholungseinrichtungen	Zuschuss Damm Hintere Höhe	50.000,00	
9	5900	9536	Sonst. Erholungseinrichtungen	Sanierung Damm Hintere Höhe		100.000,00
10	5900	9540	Sonst. Erholungseinrichtungen	Sanierung Asphalt Skaterplatz		20.000,00
Summen					**100.000,00**	**353.000,00**

Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Städtebauliche Planung und Verkehr

Im Bereich Bau- und Wohnungswesen, Städtebauliche Planung und Verkehr sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

Nr.	GLZ	GRZ	Bereich	Investition	Einnahmen	Ausgaben
1	6000	9350	Bauverwaltung	Erwerb GPS-Messgerät		12.000,00
2	6100	9592	Städtebauliche Planung	Planungskosten Götz-Areal		50.000,00
3	6150	3610	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	Zuschuss begleitende Bauberatung	3.000,00	
4	6150	9560	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	Kosten begleitende Bauberatung		5.000,00
5	6200	3280	Wohnungsbauförderung	Rückfluss Arbeitgeberdarlehen	1.200,00	
6	6200	3611	Wohnungsbauförderung	Zuschuss für Wohnhaussanierungen	27.000,00	
7	6200	9880	Wohnungsbauförderung	Kostenbeteiligung f. Wohnhaussanierungen		60.000,00
8	6300	3500	Gemeindestraßen	Beiträge Bauplätze und Ludwig-Zapf-Straße	760.000,00	
9	6300	3612	Gemeindestraßen	Straßenausbaupauschale	170.000,00	
10	6300	9500	Gemeindestraßen	Kosten allgemeiner Straßenbau		100.000,00
11	6300	9511	Gemeindestraßen	Sanierung GV-Straße Jehsen		20.000,00
12	6300	3617	Gemeindestraßen	Zuschuss GV-Straße Meierhof	100.000,00	
13	6300	9519	Gemeindestraßen	Sanierung GV-Straße Meierhof		5.000,00
14	6300	9527	Gemeindestraßen	Sanierung Austraße/Ganghoferstraße		40.000,00
15	6300	9553	Gemeindestraßen	Erneuerung Brücke Markersreuth		175.000,00
16	6300	9590	Gemeindestraßen	Brückenuntersuchungen allgemein		5.000,00
17	6300	9820	Gemeindestraßen	Umlage Flüsseradweg		38.000,00
18	6300	3611	Gemeindestraßen	Zuschuss Bayreuther Straße	215.000,00	
19	6318	9504	Gemeindestraßen ab 2018	Erneuerung Bayreuther Straße		400.000,00
20	6318	9505	Gemeindestraßen ab 2018	Planung Dorferneuerung Mechlenreuth		50.000,00
21	6318	9506	Gemeindestraßen ab 2018	Planung Dorferneuerung Mussen		15.000,00
22	6318	9507	Gemeindestraßen ab 2018	Planung Dorferneuerung Straas		30.000,00
23	6318	9509	Gemeindestraßen ab 2018	Straßenbau Neubaugebiet Mechlenreuth II		1.700.000,00
24	6318	9511	Gemeindestraßen ab 2018	Sanierung GVS Markersreuth-B2		500.000,00
25	6318	9512	Gemeindestraßen ab 2018	Sanierung Brücke Pulschnitzberg		50.000,00
26	6700	3600	Straßenbeleuchtung	Zuschuss Straßenbeleuchtung	20.000,00	
27	6700	9600	Straßenbeleuchtung	Erneuerung Straßenbeleuchtung		50.000,00
28	6900	9502	Wasserläufe, Wasserbau	Planung Hochwasserbeseitigung Schlegel		50.000,00
29	6900	9503	Wasserläufe, Wasserbau	RÜB Adolph-Kolping-Straße/Burgstraße		25.000,00
Summen					**1.296.200,00**	**3.380.000,00**

Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung, Abwasserbeseitigung

Im Bereich Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung und Abwasserbeseitigung sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

Nr.	GLZ	GRZ	Bereich	Investition	Einnahmen	Ausgaben
1	7000	3500	Abwasserbeseitigung	Kanalbeiträge Bauplätze Neubaugebiet u.a.	240.000,00	
2	7000	9350	Abwasserbeseitigung	Beschaffung Ausrüstung Kanal		5.000,00
3	7000	9500	Abwasserbeseitigung	Kosten allgemeiner Kanalbau		100.000,00
4	7000	9510	Abwasserbeseitigung	Kanalhausanschlüsse		25.000,00
5	7000	3617	Abwasserbeseitigung	Zuschuss Abwasser Schlegel	100.000,00	
6	7000	9529	Abwasserbeseitigung	Fremdwasserbeseitigung Schlegel		150.000,00
7	7000	9591	Abwasserbeseitigung	Schmutzfrachtberechnung		17.000,00
8	7000	9830	Abwasserbeseitigung	Investitionsumlage an AV Saale		20.000,00
9	7018	9509	Abwasserbeseitigung ab 2018	Kanalbau Neubaugebiet Mechlenreuth II		500.000,00
10	7018	9511	Abwasserbeseitigung ab 2018	Kanalerneuerungen Schlegel		40.000,00
11	7018	9512	Abwasserbeseitigung ab 2018	Fremdwassersanierung allgemein		50.000,00
12	7200	9500	Abfallbeseitigung	Sanierung Mülldeponie		15.000,00
13	7710	3450	Bauhof	Verkauf alter LKW	1.000,00	
14	7710	9350	Bauhof	Anschaffung Holder, Rüttelplatte usw.		215.000,00
15	7710	9401	Bauhof	Neubau von Garagen		60.000,00
16	7710	9402	Bauhof	Errichtung PV-Anlage		50.000,00
17	7710	9501	Bauhof	Asphaltarbeiten		35.000,00
18	7910	3611	Förderung der Wirtschaft	Zuschuss schnelles Internet	160.000,00	
19	7910	9512	Förderung der Wirtschaft	Gehwegerneuerungen wg. Breitbandausbau		500.000,00
20	7910	3610	Förderung der Wirtschaft	Zuschuss E-Ladesäulen	38.000,00	
21	7910	9870	Förderung der Wirtschaft	Einlage bei Oberfranken Digital		25.000,00
22	7911	3610	Stadtmarketing, Weihnachtsbel.u.a.	Zuschuss Digitaler Zwilling	225.000,00	
23	7911	9340	Stadtmarketing, Weihnachtsbel.u.a.	Kosten Digitaler Zwilling		225.000,00
24	7911	9350	Stadtmarketing, Weihnachtsbel.u.a.	Weihnachtsbeleuchtung u.a.		2.000,00
25	7913	3610	Kulcity	Zuschüsse Kulcity	136.800,00	
26	7913	9340	Kulcity	Projekte Kulcity (Innenstadtbelebung)		152.000,00
27	7913	9350	Kulcity	Projekte Kulcity (Design)		25.000,00
Summen					**900.800**	**2.211.000,00**

Einzelplan 8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Im Bereich wirtschaftliche Unternehmen sowie allgemeines Grund- und Sondervermögen sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

Nr.	GLZ	GRZ	Bereich	Investition	Einnahmen	Ausgaben
1	8550	9910	Forstwirtschaftliche Unternehmen	Rechtsholzabgewährung		8.000,00
2	8810	3400	Allgemeines Grundvermögen	Verkaufserlös Bauplätze Neubaugebiet	1.200.000,00	
3	8810	9320	Allgemeines Grundvermögen	Erwerb Grundstücke, Erschl.k. Baugebiet		490.000,00
4	8810	3610	Allgemeines Grundvermögen	Zuschuss Schützenhaus u. Fachwerkhaisla	3.055.000,00	
5	8810	9410	Allgemeines Grundvermögen	Generalsanierung Schützenhaus		3.500.000,00
6	8810	9411	Allgemeines Grundvermögen	Fachwerkhaisla – Abbrucharbeiten		140.000,00
7	8810	9412	Allgemeines Grundvermögen	Umbau ehemaliger "Stölzel"		35.000,00
8	8810	3402	Allgemeines Grundvermögen	Verkauf Garagen Neubaugebiet	54.000,00	
9	8810	9421	Allgemeines Grundvermögen	Errichtung Garagenhof Neubaugebiet		100.000,00
10	8810	9530	Allgemeines Grundvermögen	Abbruchkosten Gebäude Mechlenreuth		90.000,00
Summen					**4.309.000,00**	**4.363.000,00**

Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Auf der HH-Stelle 9000.3610 sind lt. Bescheid des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung ein Ansatz in Höhe von 166.000 € als allgemeine Investitionszuweisung vorgesehen. Zudem werden vom Verwaltungshaushalt noch Mittel zugeführt in Höhe von 732.450 €.

H) Rücklagenentnahme bzw. -zuführung:

Zum Jahresanfang 2022 standen in der Allgemeinen Rücklage noch rund 1,8 Mio. € zur Verfügung. Im Zuge des kommenden Jahresabschlusses 2022 müssen jedoch der Allgemeinen Rücklage ca. 1 Mio. € entnommen werden. Die Rücklage sollte somit im Jahr 2023 noch in Höhe von ca. 789 T€ vorhanden sein, wodurch bei der HH-Stelle 9100.3100 für eine Rücklagenentnahme noch Mittel in Höhe von 500.000 € zur Finanzierung des Haushaltes 2023 zur Verfügung stehen. Die Höhe der Mindestrücklage von ca. 236 T€ bleibt dadurch weiterhin erfüllt.

I) Kreditaufnahme und Schuldenlage:

Trotz aller Sparmaßnahmen und der Entnahme aus der Rücklage müssen zur Finanzierung des Haushalts 2023 neue Kredite in Höhe von **4.088.050 €** aufgenommen werden. Demgegenüber wurden jedoch die Kreditermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von insgesamt 3.018.250 € komplett nicht in Anspruch genommen. Somit sind eigentlich nur „neue“ Kredite in Höhe von ca. 1 Mio. € notwendig. In Absprache mit dem Landratsamt Hof wurde auf die Aufnahme von Haushaltsresten verzichtet.

Insgesamt liegt die Schuldenlage bei der Stadt Münchberg auch noch in einem guten Bereich. Bei der letzten amtlichen Landkreisübersicht der Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2021 lag die Stadt Münchberg mit 639 €/Einwohner auf Rang 12 von 27 (Einwohnerstand: 30.06.2021). Die Pro-Kopf-Verschuldung im Landkreis Hof liegt dabei zwischen 0 € und 1.690 €/Einwohner. Der Landesdurchschnitt bei unserer Einwohnergröße liegt bei 704 €/Einwohner.

Im Jahr 2022 konnte wegen der Nichtaufnahme neuer Kredite die Verschuldung sogar noch weiter gesenkt werden. Der Schuldenstand der Stadt Münchberg liegt zum 31.12.2022 jetzt noch bei 5.810.765,23 €. Bei einer Einwohnerzahl von 10.113 zum 30.06.2022 ergibt sich dadurch eine Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 575 €/Einwohner.

Durch die geplante Neuverschuldung im Jahr 2023 steigt die Pro-Kopf-Verschuldung jedoch anschließend entsprechend. Sollten sich im Lauf des Haushaltsjahres 2023 jedoch noch weitere Einsparmöglichkeiten ergeben, müssen eventuell die Kredite nicht in voller Höhe aufgenommen werden. Die Entwicklung bleibt hier abzuwarten.

Beim Altenheim sind wieder die Neuaufnahme eines Kredits in Höhe von **35.000 €** für unerwartete größere Anschaffungen oder Investitionen. In den letzten Jahren musste diese Kreditermächtigung aber auch nicht in Anspruch genommen werden.

Bei den Stadtwerken sind keine neuen Kredite geplant.

Bei der KWM ist die Aufnahmen eines Kredits in Höhe von **300.000 €** eingeplant. Der Grund dafür ist der derzeitige Verkauf des Anwesens „Neuer Bayerischer Hof“ in Münchberg. Dieses ortsprägende und z.T. historische Gebäude soll nicht in die Hände von Spekulanten oder „Schrottimmobilienhändlern“ fallen. Die KWM wird daher voraussichtlich den Auftrag zum Erwerb des Gebäudes erhalten. Der Kredit soll intern durch die Stadtwerke gewährt werden. Der Wirtschaftsplan 2023 muss dazu noch entsprechend angepasst werden.

J) Finanzplanung und Investitionsprogramm:

Bei der Finanzplanung ist in der Kameralistik immer ein Zeitraum von 5 Jahren (einschließlich dem vergangenen und dem aktuellen Haushaltsjahr) zu betrachten.

In der Summe stellt sich der Finanzplan wie folgt dar:

HH-Jahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2022	23.986.900 €	12.635.300 €	36.622.200 €
2023	25.477.900 €	12.748.500 €	38.226.400 €
2024	26.218.370 €	5.359.000 €	31.577.370 €
2025	26.621.870 €	4.299.840 €	30.921.710 €
2026	27.051.870 €	3.372.680 €	30.424.550 €

Die Einnahmen und Ausgaben für den weiteren Finanzplanungszeitraum 2024 bis 2026 wurden nach den vorhandenen Erkenntnissen nach bestem Wissen prognostiziert. Der Finanzplan besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt und wird nach der Ordnung der Gruppierungsübersicht für die Jahre gegliedert aufgestellt.

Verwaltungshaushalt

Bei den **Einnahmen des Verwaltungshaushaltes** in der **Hauptgruppe 0 –** (Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen) werden Gewerbesteuereinnahmen von 3,35 bis 3,6 Mio. € erwartet. Die Steigerungen wurden entsprechend der Steuerschätzung vom Oktober 2022 (veröffentlicht durch den Bayerischen Städtetag) berechnet. Hierdurch sind in den Jahren 2024 bis 2026 Steigerungen des Steueraufkommens von jährlich zwischen 4,3 und 6,9 % zu erwarten. Die Einnahmen aus den Grundsteuern sollten nahezu unverändert bleiben. Die Auswirkungen durch die Grundsteuerreform müssen noch abgewartet und ggf. ab 2024 die Hebesätze entsprechend angepasst werden. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer wurden ab 2024 ebenfalls entsprechend der o.g. Steuerschätzung angehoben. Der Ansatz bei den Schlüsselzuweisungen wurde vorsichtshalber in den Folgejahren nicht verändert.

Die Einnahmen der **Hauptgruppe 1** aus Verwaltung und Betrieb sollten in 2024 etwas steigen, in 2025 dann aber wieder um einiges sinken. Ursächlich dafür sind entfallende Zuschüsse in den Bereichen Stadtmarketing und Kulcity.

Bei den sonstigen Finanzeinnahmen in der **Hauptgruppe 2** wird angenommen, dass in den Folgejahren die Einnahmen nahezu unverändert bleiben.

Bei den **Ausgaben des Verwaltungshaushaltes** sind die Personalausgaben **(Gruppierungsnummer 40 – 47)** in den Folgejahren tariflichen Erhöhungen unterworfen, jedoch wird nicht mit weiteren größeren tariflichen Steigerungen im öffentlichen Dienst gerechnet.

Die Ausgaben beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand **(Gruppierungsnummer 50 – 66)** sind niedriger angesetzt, da die Ansätze für Gebäude- und Straßenunterhalt in Vorjahren deutlich höher angemeldet wurden. Die Ist-Ausgaben sind bei der Haushaltsabwicklung zumeist unter den Ansätzen geblieben. Auch die Energiekosten sollten in den Folgejahren wieder deutlich zurückgehen.

Die Zuweisungen und Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen werden über die Haushaltsstellen mit der **Gruppierungsnummer 70** gezahlt. Die Personalkostenzuschüsse für die Kindertagesstätten werden sich voraussichtlich jährlich leicht erhöhen. In der **Gruppierung 71** wird davon ausgegangen, dass die Umlagezahlungen an den Abwasserverband Saale und die Zahlungen an den Zweckverband Gewerbepark A9 Mitte weitgehend konstant bleiben. Für die Verlustabdeckungen aus den Jahresabschlüssen des Städtischen Alten- und Pflegeheimes sind im Jahr 2024 noch 400.000 € eingestellt. Wegen der geplanten Überleitung des Altenheimbetriebs zu einem anderen Träger müsste der Verlust jedoch ab 2025 deutlich sinken und später komplett entfallen.

In der **Hauptgruppe 8** wurden die Ausgaben für Zinsen wegen der geplanten Neuaufnahme von Krediten zu 2024 deutlich erhöht. Ab 2025 sollten die Ausgaben hier aber wieder gleichbleiben oder sogar wieder sinken.

Im Finanzplanungszeitraum wird weiter mit höheren Ausgaben für Allgemeine Zuweisungen und Umlagen (insbesondere der Kreisumlage) gerechnet. In den Folgejahren gelingt es ausreichende Zuführungsbeträge an den Vermögenshaushalt zu leisten, so dass neben der ordentlichen Tilgung auch noch eine freie Spanne für Investitionen im Vermögenshaushalt zur Verfügung stehen wird.

Vermögenshaushalt

Bei den **Einnahmen des Vermögenshaushalts** sind bis 2025 weiterhin der Verkauf von jährlich ca. 20 Bauplätze im neuen Baugebiet Mechlenreuth-Nord II in der **Gruppierung 34** eingeplant. Sollte dies aufgrund der nachlassenden Nachfrage nicht erreicht werden können, muss in den Folgejahren entsprechend umgeplant werden.

Bei den Einnahmen durch Beiträge in der **Gruppierung 35** sind im Jahr 2024 die Abrechnung der Erschließungsbeiträge im Neubaugebiet eingeplant, da die Straßen im Neubaugebiet bis dahin fertig gestellt und abrechenbar sein sollten. Die Ansätze bei den Kanalherstellungsbeiträgen sinken ab 2024 entsprechend, da hier die Abrechnung der Beiträge bereits für das Jahr 2023 vorgesehen ist. Für alle bis dahin nicht verkauften Bauplätze werden die Einnahmen bis zum Verkauf auf einer Ausgabenhaushaltsstelle entsprechend gegengebucht.

Über die **Gruppierung 361** werden die Zuweisungen vom Land für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eingehen. Diese sollten ab 2024 sehr stark zurückgehen, da vor allem die Maßnahmen „Generalsanierung Schützenhaus“ und „Errichtung der BRK-Kindertagesstätte“ aber auch einige Straßen- und Kanalbaumaßnahmen abgeschlossen sind.

Bei den **Ausgaben des Vermögenshaushalts bzw. beim Investitionsprogramm** sind ab 2024 folgende Ansätze eingeplant:

GLZ	GRZ	Bereich	Investition	2024	2025	2026
0200	**9350**	Hauptverwaltung	Erwerb von Anlagevermögen	15.000,00	15.000,00	15.000,00
0300	**9350**	Finanzverwaltung	Erwerb von Anlagevermögen	1.000,00	1.000,00	1.000,00
0600	**9350**	Einr. für gesamte Verwaltung	Erwerb von Anlagevermögen	5.000,00	5.000,00	5.000,00
0601	**9340**	EDV-Anlage	Erwerb von Software	50.000,00	50.000,00	50.000,00
0601	**9350**	EDV-Anlage	Erwerb von Hardware	70.000,00	70.000,00	70.000,00
1300	**9350**	Freiwillige Feuerwehr	Erwerb von Anlagevermögen	100.000,00	550.000,00	100.000,00
1311	**9350**	Freiwillige Feuerwehr	Spenden	1.000,00	1.000,00	1.000,00
2113	**9350**	Grundschule Münchberg	Erwerb von Anlagevermögen	30.000,00	30.000,00	30.000,00
2131	**9350**	Mittelschule Poppenreuth	Erwerb von Anlagevermögen	30.000,00	30.000,00	30.000,00
2140	**9490**	Komb. Grund- und Mittelschulen	Planungskosten Schulhausneubau	200.000,00	200.000,00	200.000,00
2900	**9400**	Schülerbeförderung	Errichtung von Buswartehäuschen	5.000,00	5.000,00	5.000,00
3520	**9350**	Öffentliche Büchereien	Erwerb von Anlagevermögen	4.000,00	4.000,00	4.000,00
4600	**9350**	Einrichtungen der Jugendarbeit	Erwerb von Anlagevermögen	1.000,00	1.000,00	1.000,00
5601	**9552**	Sportanlage	Kunstrasenplatz	100.000,00		
5800	**9350**	Parkanlagen und Grünflächen	Baumpflanzungen	15.000,00	15.000,00	15.000,00
5800	**9500**	Parkanlagen und Grünflächen	Neugestaltung Stadtpark u.a.	10.000,00	10.000,00	10.000,00
5800	**9590**	Parkanlagen und Grünflächen	Honorarkosten Baumkontrollen	5.000,00	5.000,00	5.000,00
5900	**9350**	Sonst. Erholungseinrichtungen	Erwerb von Anlagevermögen	1.000,00	1.000,00	1.000,00
5900	**9540**	Sonst. Erholungseinrichtungen	Neugestaltung Skaterplatz	10.000,00	10.000,00	10.000,00
6150	**9560**	Städtebaul. Sanierungsmaßn.	Bauberatung Sanierungsgebiete	5.000,00	5.000,00	5.000,00
6200	**9880**	Wohnungsbauförderung	Zuschuss für den Wohnungsbau	45.000,00	45.000,00	45.000,00
6201	**9880**	Wohnungsbauförderung	Fassadengestaltungszuschüsse	5.000,00		5.000,00
6300	**9500**	Gemeindestraßen	Allgemeiner Straßenbau	100.000,00	100.000,00	100.000,00
6300	**9820**	Gemeindestraßen	Umlage Flüsseradweg	38.000,00	38.000,00	38.000,00
6318	**9508**	Gemeindestraßen ab 2018	Radweg beim Grünen Zentrum	700.000,00		
6318	**9513**	Gemeindestraßen ab 2018	GVS Ahornis-Ahornismühle			100.000,00
6700	**9600**	Straßenbeleuchtung	Erw. und Ern. Straßenbeleuchtung	50.000,00	50.000,00	50.000,00
7000	**9350**	Abwasserbeseitigung	Erwerb von Anlagevermögen	5.000,00	5.000,00	5.000,00
7000	**9500**	Abwasserbeseitigung	Allgemeiner Kanalbau	50.000,00	50.000,00	50.000,00
7000	**9510**	Abwasserbeseitigung	Kanalhausanschlüssen	25.000,00	25.000,00	25.000,00
7000	**9529**	Abwasserbeseitigung	Fremdwasserbeseitigung Schlegel	50.000,00	1.000.000,00	
7000	**9830**	Abwasserbeseitigung	Inv.-Umlage an Abwasserverband	20.000,00	22.000,00	22.000,00
7018	**9513**	Abwasserbeseitigung ab 2018	Notstrom-Umrüstung Abwasser-einr.		140.000,00	
7200	**9500**	Abfallbeseitigung	Sanierung Deponie am Ötzelsteich	15.000,00	15.000,00	15.000,00
7710	**9350**	Bauhof	Erwerb von Anlagevermögen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
7911	**9350**	Stadtmarketing	Weihnachtsbeleuchtung u.a.	2.000,00	2.000,00	2.000,00
7913	**9340**	Kulcity	Projekt Innenstadtbelebung	152.000,00		
8550	**9910**	Forstwirtschaftliche Unternehmen	Rechtsholzabgewährung	8.000,00	8.000,00	8.000,00
8810	**9320**	Allgemeines Grundvermögen	Erwerb Grundstücke und Beiträge Baugeb.	1.500.000,00	100.000,00	100.000,00
8810	**9411**	Allgemeines Grundvermögen	Sanierung "Fachwerkhaisla"	1.000.000,00	850.000,00	150.000,00
Summen				**4.523.000,00**	**3.558.000,00**	**1.373.000,00**

Hierunter sind folgende große Einzelinvestitionen in den nächsten Jahren vorgesehen:

Im **Einzelplan 1** sind bei der Feuerwehr im Jahr 2025 zusätzliche Mittel in Höhe von 450.000 € eingeplant für die Neubeschaffung eines Fahrzeugs HLF 20. Zur Gegenfinanzierung sind in diesem Jahr aber auch entsprechende Fördergelder in Höhe von 125.000 € eingeplant.

Im **Einzelplan 5** sind bei der Sportanlage noch die Restkosten aus dem Vorjahr für die grundhafte Sanierung bzw. die Errichtung eines Kunstrasenplatzes einzuplanen. Insgesamt sind hier in den Jahren 2023 und 2024 Kosten von 212.000 € eingeplant. Die Verwaltung wird sich weiter um entsprechende Fördermittel bemühen.

Im **Einzelplan 6** sind bei den Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2024 bei der HH-Stelle 6318.9508 zusätzliche Mittel von 700.000 € für die Errichtung eines Verbindungsradwegs zwischen der Brunnengasse und der Dr.-Martin-Luther-Straße bereitgestellt. Der Radweg wird im Zuge der Neuherstellung einer Linksabbiegespur beim „Grünen Zentrum“ hergestellt, den der Landkreis im nächsten Jahr errichten möchte. Zudem sind im Jahr 2026 bei der HH-Stelle 6318.9513 Mittel von 100.000 € für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße von Ahornis bis Ahornis-Mühle eingeplant. Fördermittel sind hier jedoch nicht zu erwarten.

Im **Einzelplan 7** sind bei den Kanalbaumaßnahmen im Jahr 2025 bei der HH-Stelle 7000.9529 zusätzliche Mittel von 1.000.000 € für die Fremdwasserbeseitigung, vor allem im Bereich Schlegel, bereitgestellt. Derartige Maßnahmen werden vom Abwasserzweckverband Saale gefordert, reduzieren dann aber in den Folgejahren die zu entrichtende Umlagen an den Zweckverband. Zur Gegenfinanzierung sind in diesem Jahr aber auch entsprechende RZWas-Fördergelder in Höhe von 500.000 € eingeplant. Zudem sind im Jahr 2025 bei der HH-Stelle 7018.9513 Mittel von 140.000 € für die Notstrom-Umrüstung der Abwassereinrichtungen eingeplant. Die Verwaltung wird sich um entsprechende Fördermittel bemühen. Im Bereich Wirtschaftsförderung sind im Jahr 2024 noch die Restkosten aus dem Vorjahr bei der HH-Stelle 7913.9340 für die Kulcity-Projekte „Innenstadtbelebung“ einzuplanen. Insgesamt sind hier in den Jahren 2023 und 2024 Kosten von 304.000 € eingeplant. Zur Gegenfinanzierung sind in diesen Jahren aber auch entsprechende Fördergelder in Höhe von 273.600 € eingeplant.

Im **Einzelplan 8** sind neben dem Erwerb von Grundvermögen im Jahr 2024 bei der HH-Stelle 8810.9320 noch zusätzliche Mittel von 1,4 Mio. € für die Straßenerschließungskosten im Neubaugebiet Mechlenreuth-Nord II einzuplanen. Hierbei handelt es sich jedoch nur um eine interne Verrechnung für alle bis dahin nicht verkauften Bauplätze. Diese Ausgaben werden bei der HH-Stelle 6300.3500 in gleicher Höhe als Einnahmen entsprechend gegengebucht. Zudem sind in den Jahren 2024-2026 bei der HH-Stelle 8810.9411 Mittel von insgesamt 2 Mio. € für die Sanierung vom „Fachwerkhaisla“ eingeplant. Hier sind jedoch noch entsprechende Fördermittel zu erwarten.

K) Finanzieller Ausgleich der Haushaltsjahre 2024-2026:

Im Haushaltsjahr 2024 muss der Ausgleich des Haushalts nochmal durch die Aufnahme eines kleineren **Kredits** in Höhe von **331.300 €** hergestellt werden. Hauptgrund dafür sind die notwendigen Investitionen im Baubereich, bei denen keine oder nur wenig Fördermittel zu erwarten sind. Sollte sich der

Haushalt 2023 jedoch besser entwickeln als erwartet, kann im Jahr 2024 eventuell auf die Aufnahme des Kredits verzichtet werden.

In den Haushaltsjahren 2025 und 2026 sind voraussichtlich wieder **Zuführungen an die Rücklage** möglich. Im Jahr 2025 mit **17.840 €** noch etwas weniger, aber im Jahr 2026 mit **1.361.680 €** deutlich mehr. Die Rücklage sollte in diesem Zeitraum für weitere große Projekte in der Zukunft dann auch wieder entsprechend aufgebaut werden. Auf weitere Entnahmen aus der Rücklage wurde daher verzichtet.

L) Verpflichtungsermächtigungen:

Nachdem im Haushaltsjahr 2023 die beiden großen Bauprojekte „Generalsanierung Schützenhaus“ und „Erschließung Neubaugebiet Mechlenreuth-Nord II“ abgeschlossen werden sollten, wurde auf die Festsetzung vom Verpflichtungsermächtigungen in die Folgejahre verzichtet.

M) Kassenkredite

Die Vorschriften zum Kassenkredit ergeben sich aus Art. 73 der Gemeindeordnung. Nach Absatz 1 kann die Gemeinde zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen bzw. Ausgaben Kassenkredite bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen, soweit für die Kasse keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. In Absatz 2 ist festgelegt, dass der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag für die kamerale Haushaltswirtschaft **ein Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen** und für den Eigenbetrieb ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge nicht übersteigen darf, was bei der Stadt Münchberg auch erfüllt wird. In der Regel wird der Kassenkredit in laufender Rechnung geführt, nur falls über einen längeren Zeitraum absehbar ist, dass ein größerer Liquiditätsengpass besteht, wird unterjährig ein Teilbetrag als Terminkredit geführt, sofern hierfür dann niedrigere Sollzinsen zu entrichten wären.

Der Höchstbetrag des Kassenkredites bei der Stadtverwaltung soll unverändert auf **3.900.000 €** festgelegt werden.

Der Höchstbetrag des Kassenkredites beim Altenheim soll auf **1.000.000 €** erhöht werden. Die Gründe dafür sind die immensen Energiekosten derzeit sowie hohe Mehrkosten bei den Personalausgaben. Zudem können die Zimmer im Altenheim derzeit nicht alle voll belegt werden, wodurch viele Einnahmen aus der Pflegeversicherung entfallen.

Der Höchstbetrag des Kassenkredites bei den Stadtwerken und bei der KWM sollen unverändert auf **250.000 €** bzw. **100.000 €** festgelegt werden.

N) Fazit:

Der Haushalt 2023 der Stadt Münchberg ist durchaus etwas angespannt. Im Verwaltungshaushalt sind bei den Ausgaben viele Mehrkosten, vor allem bei den Energie- und den Personalkosten zu verkraften. Auch die Betriebskostenbeteiligung des neuen BRK-Kindergartens und die Erhöhung der Kreisumlage bringen größere finanzielle Belastungen für die Stadt Münchberg mit sich. Dennoch sollten durch die insgesamt gute Entwicklung der Steuern und der anderen Einnahmen sowie den höheren Schlüsselzuweisungen die Herausforderungen gut gemeistert werden können. Im Vermögenshaushalt werden die beiden Großprojekte „Schützenhaus“ und „Neubaugebiet“ bei den Ausgaben abgeschlossen. Zu hoffen ist, dass es auf der Einnahmenseite bei den Fördermitteln und dem Verkauf der Bauplätze hier weiter gut vorangeht. In der Finanzplanung zeigt sich ab dem Jahr 2025 dann wieder eine deutliche Entspannung der Finanzlage.

Der Haushalt wurde im Entwurf dem Landratsamt Hof als Genehmigungsbehörde bereits vorab zur Durchsicht vorgelegt.

Stadtkämmerei
M. Ordnung
Stadtkämmerer

Schuldenübersicht

Stadt Münchberg

2023

Stadt Münchberg

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden
in 1.000 €
2 0 2 3

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushalts-jahres	Zugang	Voraussicht-licher Abgang	Stand nach Ablauf des Haushalts-jahres
1.0 Schulden aus Krediten von/vom 1.1 Bund, LAF, ERP-Sonder-vermögen 1.2. Land 1.3 Gemeinden und Gemeinde-verbänden 1.4 Zweckverbänden u.dgl. 1.5 sonstigen öffentlichen Bereich 1.6 Kreditmarkt (Bereiche 5 bis 8, siehe Nr. 1.1 AllgZV - KommGrPl)	6.463	5.811	4.088	697	9.202
Summe 1 Stadtverwaltung	6.463	5.811	4.088	697	9.202
Summe 2 Altenheim	378	370	0	7	363
Summe 3 Stadtwerke	0	0	0	0	0
Summe 4 KWM	0	839	300	44	1.095
Summe 5 Zweckverband "A9 Mitte"	1.663	1.362	0	304	1.058
Gesamtsumme	8.504	8.382	4.388	1.052	11.718
davon entfallen auf Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden (Anlage 4 zu § 5 KommHV - AllgZVKommGrPl-Nr. 3.3)					
2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen					
3. Äußere Kassenkredite	0	0	0	0	0
	Zahlungen im Vorjahr	Voraus-sichtl. Zahlungen im Haushaltsjahr			
4. Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					

Stadtkämmerei Münchberg

Rücklagenübersicht

Stadt Münchberg

2023

Stadt Münchberg

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
in 1.000 €

Lfd. Nr.	Art	Stand zu Beginn des Vorjahres Anfang 2022	geplante Zuführung (+) bzw. Entnahme (-) im Laufes des Jahres 2022	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres Anfang 2023
1.0	**Allgemeine Rücklage** * davon Volkshochschule 72 T €	1.804	-1.015	789 *
2.0	**Sonderrücklagen**	0	0	0
	Gesamtsumme der Rücklagen	1.804		789

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre
(Berechnung aufgrund der Haushaltsansätze)

2020	23.461.700 €
2021	23.357.100 €
2022	23.986.900 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	23.601.900 €
hiervon eins vom Hundert	236.019 €

Stadtkämmerei Münchberg

Beurteilung dauernde Leistungsfähigkeit

Stadt Münchberg

2023

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
4. Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Beträge in EUR (Tausend)

	Rech.erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	FPL-Werte 2025	FPL-Werte 2026
1. Zuführung zum Vermögenshaushalt (Gr. 86)	2.506	641	732	1.522	1.978	2.265
abzüglich						
1.1 Zuführung zum Vermögenshaushalt - Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
1.2 Bedarfszuweisungen (Ugr. 051)	-	-	-	-	-	-
1.3 Zuführung vom Vermögenshaushalt (Haushaltsstelle 91.280)	-	-	-	-	-	-
1.4 Ordentliche Tilgung von Krediten	649	633	697	836	724	638
zuzüglich						
1.5 Rückflüsse von Darlehen (Gr. 32)	1	1	1	1	1	1
1.6 Investitionspauschalen nach Art. 12 FAG (Haushaltsstelle 90.361)	178	168	166	166	166	166
1.7 Jährliche pauschale, zweckgebundene Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer Nach Art. 3 BayFwg	-	-	-	-	-	-
2 Bereinigtes Ergebnis	2.036	177	202	853	1.421	1.794
Ergänzende Angaben zum Verwaltungshaushalt						
3. Einmalige Einnahmen	-	-	-	-	-	-
4. Einmalige Ausgaben	-	-	-	-	-	-
Nachrichtliche Angaben						
5. Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (934, 935)	808	1.010	1.537	582	880	430
6. Ausgaben für Baumaßnahmen an Straßen (Nr. 2.42 AllgZVKommGrPl; Gr. 94-96)	1.641	3.519	3.140	850	150	250
7. Außerordentliche Tilgung von Krediten	0	0	-	-	-	-
8. Renten (Leibrenten) für die Abtretung von Grundstücken (9330, 9334)	-	-	-	-	-	-
9. Leasingraten (Gr. 930, 9335)	-	-	-	-	-	-
10. Kalkulatorische Abschreibungen kostenrechnender Einrichtungen (Ugr. 680)	380	406	406	406	406	406

Zusammenfassung Einnahmen/Ausgaben/VE

Stadt Münchberg

2023

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert — Beträge in EUR
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Nr	Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2023 Einnahmen	Ansatz 2023 Ausgaben	Ansatz 2022 Einnahmen	Ansatz 2022 Ausgaben	Ergebnis 2021 Einnahmen	Ergebnis 2021 Ausgaben
1	2	3	4	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt						
0	Allgemeine Verwaltung	849.100	2.709.100	853.700	2.350.800	788.882,73	2.111.085,37
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	245.100	790.600	371.600	879.150	378.905,98	809.891,83
2	Schulen	204.700	1.253.520	201.800	1.113.050	198.654,69	987.291,06
3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	237.000	601.770	191.950	598.050	70.959,52	323.272,32
4	Soziale Sicherung	2.281.000	4.426.990	2.071.000	4.044.300	2.135.536,33	3.898.106,73
5	Gesundheit, Sport, Erholung	20.000	493.950	11.000	517.700	10.747,88	353.193,12
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	254.220	2.717.060	253.100	2.460.600	248.930,80	2.441.820,77
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	4.510.950	5.843.910	4.385.950	5.789.950	3.906.151,00	5.027.511,71
8	Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen	973.900	158.550	711.000	131.550	787.156,40	81.250,31
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	15.901.930	6.482.450	14.935.800	6.101.750	15.192.199,20	7.684.701,31
	Summe Verwaltungshaushalt	25.477.900	25.477.900	23.986.900	23.986.900	23.718.124,53	23.718.124,53
	Vermögenshaushalt						
0	Allgemeine Verwaltung	23.000	319.000	0	231.000	0,00	91.240,15
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	83.000	591.000	41.400	246.500	11.700,00	51.274,23
2	Schulen	50.000	299.500	50.000	280.800	113.054,25	237.338,72
3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	-	4.000	0	3.500	1.500,00	4.100,74
4	Soziale Sicherung	500.000	531.000	1.325.000	1.799.000	324.973,88	386.030,05
5	Gesundheit, Sport, Erholung	100.000	353.000	0	139.000	13.850,00	55.385,52
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.296.200	3.380.000	1.656.200	3.804.000	2.123.944,05	1.769.746,41
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	900.800	2.211.000	1.035.000	3.030.500	12.257,16	1.747.869,79
8	Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen	4.309.000	4.363.000	4.200.000	2.468.000	1.689.677,62	540.317,18
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	5.486.500	697.000	4.327.700	633.000	2.683.167,08	2.090.821,25
	Summe Vermögenshaushalt	12.748.500	12.748.500	12.635.300	12.635.300	6.974.124,04	6.974.124,04
	Gesamthaushalt	38.226.400	38.226.400	36.622.200	36.622.200	30.692.248,57	30.692.248,57

Nr	Einzelplan Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigungen 5
0	Allgemeine Verwaltung	-
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-
2	Schulen	-
3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	-
4	Soziale Sicherung	-
5	Gesundheit, Sport, Erholung	-
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	-
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-
8	Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen	-
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	-
	Summe Verpflichtungsermächt.	-

Verpflichtungsermächtigungen (gesamt)

Stadt Münchberg

2023

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vo						Beträge in EUR (Tausend)
Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben 2024	2025	2026	2027	2028	2029	Folgejahre
1	2	3	4	5	6	7	8
2023	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	331	0	0	0	0	0	0

Einzelpläne Verwaltungshaushalt

Stadt Münchberg

2023

Abkürzung	Bedeutung
Budg.	Budget
ED	Einseitige Deckung
einm.	einmalige Einnahmen/Ausgaben
FL	Freiwillige Leistung
GD	Gegenseitige Deckung
KE	Kostenrechnende Einrichtung
Maßn.	Maßnahme
Prod.	Produkt
SN	Sammelnachweis
SNgeg	Sammelnachweis mit gegenseitiger Deckung
übtr.	übertragbarer Ansatz
uD-Me	Unechte Deckung, Mehreinnahmen
uD-MeMi	Unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
uD-Mi	Unechte Deckung, Mindereinnahmen
ZoD-Me	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehreinnahmen
ZoD-MeMi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
ZoD-Mi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Me	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mehreinnahmen
ZuD-Me	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mehreinnahmen
ZuD-MeMi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
ZuD-MeMi	Unechte mit echter gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
ZuD-Mi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Mi	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mindereinnahmen
ZueD-Me	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mehreinn.
ZueDMeMi	Zweckb.: unechte und echte gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
ZueD-Mi	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mindereinn.
ZW	Zweckbindung

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert — Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0000 Gemeindeorgane

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-		200
	Einnahmen UA 0000	0	-	-		
	A u s g a b e n					
4000	Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit	48.370	48.100	47.957,63		150
4010	Reisekosten für Präsidiums- und Landesausschusssitzungen (einschließlich Nebenkosten) Ehrensold für Altbürgermeister	2.620	2.550	2.546,60		150
4100	Beamtenbezüge	115.620	112.500	112.472,50		150
4110	Zuführungen zur Versorgungs-rücklage 'Beamte'	600	600	-		150
4210	Zuführung zur Versorgungsrück-lage für Versorgungsempfänger	2.700	2.700	-		150
4300	Beiträge zu Versorgungskassen 'Beamte'	78.400	78.400	97.846,71		150
4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Sonstige'	1.340	1.300	1.289,76		150
6314	Städtepartnerschaften u.ä.	1.000	900	-		130
6540	Dienstreisen	1.200	1.200	211,90		100
6600	Verfügungsmittel	4.500	4.500	1.687,59		100
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	15.000	16.000	8.350,88		301
	Ausgaben UA 0000	271.350	268.750	272.363,57		
	Abgleich Unterabschnitt 0000					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	271.350	268.750	272.363,57		
	Abgleich	271.350-	268.750-	272.363,57-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0200 Hauptverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs-und Betriebseinnahmen	10.000	2.800	2.856,10		200
1650	Erstattungen von kommunalen Sonderrechnungen Erstattung v.Verwaltungskosten von öff. wirtsch. Unternehmen	60.000	180.000	19.742,25		200
1690	Innere Verrechnungen Innere Verrechnungen Erstattungen von	95.500	100.600	100.600,00		200
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-		200
	Einnahmen UA 0200	165.500	283.400	123.198,35		
	A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	113.600	80.700	85.830,73		150
4110	Zuführungen zur Versorgungs-rücklage 'Beamte'	700	700	-		150
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	293.340	176.900	195.734,74		150
4210	Zuführung zur Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger	2.000	2.000	-		150
4300	Beiträge zu Versorgungskassen 'Beamte'	75.900	75.900	45.786,72		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	24.260	14.300	15.820,47		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	64.210	36.900	40.973,06		150
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	7.000	8.000	5.768,25		100
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	1.400	1.400	451,72		100
5330	Leasing von Gebäuden und Grundstücken Mietausgaben für Geräte	200	100	-		100
5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Leasinggebühren für Fahrzeuge	7.000	6.500	4.260,44		240
5500	Haltung von Fahrzeugen	9.500	9.300	9.119,39		240
6310	Gemeinschaftspflege u.ä. Feiern, Ehrungen, Repräsentation	12.000	7.200	7.071,06		100
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	60.000	58.000	56.580,08		240
6500	Bürobedarf	12.000	12.000	7.688,34		100

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0200 Hauptverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	12.500	12.000	12.142,42		100
6520	Post-, Fernmeldegebühren	38.000	31.000	24.791,22		140
6530	Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	30.000	30.000	13.826,01		100
6540	Dienstreisen	100	100	371,20		100
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.ä.	15.000	15.000	8.459,09		100
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	7.000	4.000	5.082,70		100
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	10.000	10.000	9.259,73		100
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	0	-	-		301
	Ausgaben UA 0200	795.710	592.000	549.017,37		
	Abgleich Unterabschnitt 0200					
	Einnahmen	165.500	283.400	123.198,35		
	Ausgaben	795.710	592.000	549.017,37		
	Abgleich	630.210-	308.600-	425.819,02-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0300 Finanzverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1000	Verwaltungsgebühren	1.500	1.400	1.225,27		260
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	500	500	412,48		200
2600	Bußgelder u.ä. Säumniszuschläge, Stundungs-u. Verzugszinsen	3.000	2.500	1.995,02		260
2601	Zinsen für Gewerbesteuer	5.000	5.000	151.938,50		220
2610	Säumniszuschläge, Stundungszinsen u.ä. Verspätungszuschlag bei Gewerbesteuer	500	500	795,00		220
2692	Weitere Finanzeinnahmen Grundsteuer Zweckverb.gebiet	25.000	25.000	22.581,26	übtr.	220
2693	Weitere Finanzeinnahmen Gewerbesteuer Zweckverb.gebiet	570.000	470.000	404.947,50	übtr.	220
	Einnahmen UA 0300	605.500	504.900	583.895,03		
	A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	74.480	155.850	152.819,81		150
4110	Zuführungen zur Versorgungs-rücklage 'Beamte'	900	900	-		150
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	242.040	196.650	144.468,79		150
4210	Zuführung zur Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger	1.800	1.800	-		150
4300	Beiträge zu Versorgungskassen 'Beamte'	90.900	90.900	103.427,47		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	19.230	13.000	12.072,28		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	49.510	34.200	30.573,47		150
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	1.200	1.200	1.856,54		200
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	200	700	-		200
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	4.500	4.300	3.850,56		240
6500	Bürobedarf	1.000	-	-		260
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	3.900	3.200	2.607,07		200
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.ä. Kosten für Kassen- und Rechnungsprüfungen	30.000	10.000	2.153,00		260

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0300 Finanzverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
6581	Bankgebühren u. ä.	2.500	2.500	2.173,16		260
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. Beitrag an den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband	4.400	4.300	4.093,34		100
6617	Beitrag an die Creditreform	400	300	233,75		260
6620	Vermischte Ausgaben	500	800	461,24		260
8410	Sonstige Finanzausgaben Zinsen für Gewerbesteuerüberzahlungen	10.000	10.000	2.193,00		220
	Ausgaben UA 0300	537.460	530.600	462.983,48		
	Abgleich Unterabschnitt 0300					
	Einnahmen	605.500	504.900	583.895,03		
	Ausgaben	537.460	530.600	462.983,48		
	Abgleich	68.040	25.700-	120.911,55		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0500 Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung Standesamt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1000	Verwaltungsgebühren	37.000	35.000	31.291,40		110
1300	Einnahmen aus Verkauf	1.000	1.000	767,00		110
1620	Kostenerstattungen vom überörtlichen Träger Kostenerstattung Sparneck und Zell	18.000	13.500	16.528,92		110
	Einnahmen UA 0500	56.000	49.500	48.587,32		
	A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	52.750	51.250	49.700,52		150
4110	Zuführungen zur Versorgungsrücklage 'Beamte'	200	200	-		150
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	42.310	43.600	35.781,65		150
4300	Beiträge zu Versorgungskassen 'Beamte'	14.300	14.300	23.382,19		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	3.350	3.500	2.801,99		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	9.000	9.200	8.052,20		150
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	300	300	-		110
6500	Bürobedarf	2.000	2.000	1.601,07		110
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	1.000	1.000	1.216,86		110
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	150	150	110,00		100
6611	Beitrag an den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband Beitrag elektronisches Personenstandsregister	1.600	1.600	-		100
	Ausgaben UA 0500	126.960	127.100	122.646,48		
	Abgleich Unterabschnitt 0500					
	Einnahmen	56.000	49.500	48.587,32		
	Ausgaben	126.960	127.100	122.646,48		
	Abgleich	70.960-	77.600-	74.059,16-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0520 Wahlen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1610	Erstattungen vom Land	8.000	3.000	11.486,00		120
1620	Kostenerstattungen vom überörtlichen Träger Erstattung vom Landkreis für Kommunalwahl	0	-	-		120
	Einnahmen UA 0520	8.000	3.000	11.486,00		
	A u s g a b e n					
4000	Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit	5.000	-	2.730,42		120
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Ausgaben für Unterhaltung u. Beschaffung von sonstigen	500	500	173,34		300
6500	Bürobedarf	0	-	1.653,40		120
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	4.000	3.000	3.996,48		120
6520	Post-, Fernmeldegebühren	6.000	5.000	10.687,16		140
6530	Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	1.500	-	-		120
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	10.000	8.000	1.191,00		301
	Ausgaben UA 0520	27.000	16.500	20.431,80		
	Abgleich Unterabschnitt 0520					
	Einnahmen	8.000	3.000	11.486,00		
	Ausgaben	27.000	16.500	20.431,80		
	Abgleich	19.000-	13.500-	8.945,80-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1400	Mieten und Pachten	8.000	8.000	9.959,45		240
	Einnahmen UA 0600	8.000	8.000	9.959,45		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	78.940	73.400	71.411,81		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	6.240	5.800	5.592,01		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	16.750	15.400	14.988,13		150
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	88.000	75.000	72.393,42		300
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	1.500	2.500	897,35		300
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	5.000	2.000	1.377,52		300
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	78.000	60.000	51.084,22		300
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	500	500	-		300
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nichtversicherten Schäden	8.200	8.000	7.558,40		240
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.ä. Energieberatung für städt. Liegenschaften	10.000	-	-		300
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	70.000	65.000	37.231,01		301
	Ausgaben UA 0600	363.130	307.600	262.533,87		
	Abgleich Unterabschnitt 0600					
	Einnahmen	8.000	8.000	9.959,45		
	Ausgaben	363.130	307.600	262.533,87		
	Abgleich	355.130-	299.600-	252.574,42-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert — Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0601 EDV-Anlage

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	5.000	4.000	10.547,58		170
	Einnahmen UA 0601	5.000	4.000	10.547,58		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	101.410	96.500	61.471,77		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	8.240	8.000	5.097,05		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	20.850	20.400	12.913,73		150
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	12.500	5.000	3.484,64		170
5330	Leasing von Gebäuden und Grundstücken Mietausgaben für Geräte	0	-	-		170
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	150.000	100.500	73.574,69		170
6500	Bürobedarf	5.000	5.000	3.165,37		170
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	150	150	130,95		170
	Ausgaben UA 0601	298.150	235.550	159.838,20		
	Abgleich Unterabschnitt 0601					
	Einnahmen	5.000	4.000	10.547,58		
	Ausgaben	298.150	235.550	159.838,20		
	Abgleich	293.150-	231.550-	149.290,62-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0602 Archiv

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst.Verwaltungs-und Betriebseinnahmen	900	900	759,00		112
	Einnahmen UA 0602	900	900	759,00		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	51.290	48.800	47.998,40		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	4.200	4.000	3.920,56		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	10.950	10.300	10.100,64		150
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt der Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände	500	400	440,24		112
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	800	800	-		112
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	1.400	3.900	2.244,74		170
6500	Bürobedarf	600	400	129,51		112
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	500	500	54,31		112
6520	Post-, Fernmeldegebühren	700	500	519,96		140
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	200	200	227,13		100
6620	Vermischte Ausgaben	700	400	99,12		112
	Ausgaben UA 0602	71.840	70.200	65.734,61		
	Abgleich Unterabschnitt 0602					
	Einnahmen	900	900	759,00		
	Ausgaben	71.840	70.200	65.734,61		
	Abgleich	70.940-	69.300-	64.975,61-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0800 Einrichtungen und Maßnahmen für Verwaltungsangehörige

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1680	Erstattungen von übrigen Bereichen Ersatzleistungen von Beschäftigten	0	-	-		100
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen Spende für Seniorenarbeit	200	-	450,00		200
	Einnahmen UA 0800	200	-	450,00		
	A u s g a b e n					
4500	Beihilfen, Unterstützungen Kosten für arbeitsmedizinische Betreuung	10.000	7.300	7.082,59		100
4590	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. Beihilfeablöseversicherung	135.000	137.000	146.813,52		151
4600	Personal- Nebenausgaben	5.500	4.200	5.129,48		130
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände Aus- und Fortbildung	55.000	50.000	33.131,05		100
6540	Dienstreisen Fortbildungs- und Dienstreisen	10.000	2.000	2.806,69		100
6580	Sonstige Geschäftsausgaben Geschäftsausgaben für Seniorenbeauftragte	2.000	2.000	572,66		100
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	0	-	-		301
	Ausgaben UA 0800	217.500	202.500	195.535,99		
	Abgleich Unterabschnitt 0800					
	Einnahmen	200	-	450,00		
	Ausgaben	217.500	202.500	195.535,99		
	Abgleich	217.300-	202.500-	195.085,99-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
00	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	271.350	268.750	272.363,57
	Abgleich	271.350-	268.750-	272.363,57-
02	Einnahmen	165.500	283.400	123.198,35
	Ausgaben	795.710	592.000	549.017,37
	Abgleich	630.210-	308.600-	425.819,02-
03	Einnahmen	605.500	504.900	583.895,03
	Ausgaben	537.460	530.600	462.983,48
	Abgleich	68.040	25.700-	120.911,55
05	Einnahmen	64.000	52.500	60.073,32
	Ausgaben	153.960	143.600	143.078,28
	Abgleich	89.960-	91.100-	83.004,96-
06	Einnahmen	13.900	12.900	21.266,03
	Ausgaben	733.120	613.350	488.106,68
	Abgleich	719.220-	600.450-	466.840,65-
08	Einnahmen	200	-	450,00
	Ausgaben	217.500	202.500	195.535,99
	Abgleich	217.300-	202.500-	195.085,99-
0	Einnahmen	849.100	853.700	788.882,73
	Ausgaben	2.709.100	2.350.800	2.111.085,37
	Abgleich	1.860.000-	1.497.100-	1.322.202,64-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit
und Ordnung

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1000 Polizei

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
4210	Zuführung zur Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger	1.100	1.100	-		150
4300	Beiträge zu Versorgungskassen 'Beamte'	16.200	16.200	13.850,08		150
	Ausgaben UA 1000	17.300	17.300	13.850,08		
	Abgleich Unterabschnitt 1000					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	17.300	17.300	13.850,08		
	Abgleich	17.300-	17.300-	13.850,08-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1100 Öffentliche Ordnung Einwohnerwesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1000	Verwaltungsgebühren Auskünfte,Verwaltungsgebühren Einwohneramtsgebühren	17.000	17.000	16.558,70		120
1010	Verwaltungskosten (KG,VwKostG) Pass-u.Personalausweisgebühren	60.000	54.000	56.133,30		120
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs-und Betriebseinnahmen	400	400	-		120
	Einnahmen UA 1100	77.400	71.400	72.692,00		
	A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	80.080	76.300	75.609,70		150
4110	Zuführungen zur Versorgungs-rücklage 'Beamte'	600	600	-		150
4140	Entgelte für tariflich Be-schäftigte	42.520	91.300	41.117,44		150
4300	Beiträge zu Versorgungskassen 'Beamte'	47.300	47.300	65.828,59		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	3.530	7.400	3.385,29		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	8.790	19.400	8.368,79		150
5200	Verwaltungs- und Zweck-ausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	0	-	-		120
5201	Verwaltungs- und Zweckaus-stattung -Beschaffung-	0	-	-		120
6300	Verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb	47.000	42.000	41.400,56		120
6500	Bürobedarf	500	500	66,64		120
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	2.000	1.500	1.256,87		120
	Ausgaben UA 1100	232.320	286.300	237.033,88		
	Abgleich Unterabschnitt 1100					
	Einnahmen	77.400	71.400	72.692,00		
	Ausgaben	232.320	286.300	237.033,88		
	Abgleich	154.920-	214.900-	164.341,88-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1101 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1000	Verwaltungsgebühren	9.500	7.500	7.668,20		111
1680	Erstattungen von übrigen Bereichen	-	-	-		200
	Einnahmen UA 1101	9.500	7.500	7.668,20		
	A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	31.340	28.700	28.391,27		150
4110	Zuführungen zur Versorgungsrücklage 'Beamte'	200	200	-		150
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte Entgelte für tariflich Beschäftigte	5.450	10.800	5.310,84		150
4300	Beiträge zu Versorgungskassen 'Beamte'	10.600	10.600	12.465,07		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte' Beiträge zu Versorgungskassen "Tariflich Beschäftigte"	440	900	410,79		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte' Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.160	2.300	1.116,55		150
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	0	250	250,97		111
6090	Bestattungskosten für Sozialhilfeempfänger	2.000	1.000	1.598,00		120
6500	Bürobedarf	600	600	-		111
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	4.000	3.000	3.004,81		111
6791	Innere Verrechnungen Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	1.000	2.500	162,00		301
	Ausgaben UA 1101	56.790	60.850	52.710,30		
	Abgleich Unterabschnitt 1101					
	Einnahmen	9.500	7.500	7.668,20		
	Ausgaben	56.790	60.850	52.710,30		
	Abgleich	47.290-	53.350-	45.042,10-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1122 Verkehrsüberwachung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1005	Verwaltungsgebühren nach dem Ordnungswidrigkeitenges.(OWiG)	37.000	25.000	24.027,36	übtr.	111
	Einnahmen UA 1122	37.000	25.000	24.027,36		
	A u s g a b e n					
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	2.900	2.700	2.690,81	übtr.	111
6588	Geschäftsausgaben	30.000	26.000	27.076,97	übtr.	111
	Ausgaben UA 1122	32.900	28.700	29.767,78		
	Abgleich Unterabschnitt 1122					
	Einnahmen	37.000	25.000	24.027,36		
	Ausgaben	32.900	28.700	29.767,78		
	Abgleich	4.100	3.700-	5.740,42-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1300 Brandschutz Freiwillige Feuerwehr

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1400	Mieten und Pachten	8.700	8.700	8.548,76		240
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	0	6.000	6.000,00		120
1680	Erstattungen von übrigen Bereichen Erstattungen für Hilfeleistungen durch die	100.000	90.000	92.330,04		120
1681	Erstattungen von übrigen Bereichen -a- - nicht mehr verwenden -	0	-	-		120
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-		120
	Einnahmen UA 1300	108.700	104.700	106.878,80		
	A u s g a b e n					
4000	Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit	25.000	25.000	23.935,23		120
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	5.220	5.000	4.775,27		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	400	400	369,96		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	1.700	1.700	1.561,76		150
4600	Personal- Nebenausgaben	15.000	10.000	6.159,37		120
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	70.000	45.000	45.511,99		300
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens Unterhalt Feuerlöschteiche	35.000	10.000	58.420,78		300
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	30.000	30.000	24.195,86		120
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	41.000	26.000	21.574,74		120
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	45.500	35.000	23.889,65		300
5500	Haltung von Fahrzeugen	35.000	38.000	30.071,45		120
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	24.000	10.000	11.823,90		120
6270	Beschaffung von sonstigen Verbrauchsgegenständen	2.000	2.000	1.493,42		120
6310	Gemeinschaftspflege u.ä.	2.700	2.700	2.560,00		120
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	2.500	1.000	1.778,00		170

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1300 Brandschutz Freiwillige Feuerwehr

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	11.500	11.500	10.888,12		240
6500	Bürobedarf	300	300	258,14		120
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	600	600	262,72		120
6520	Post-, Fernmeldegebühren	1.500	1.000	809,92		140
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.ä. Gutachterkosten für Feuerwehrbedarfsplan	0	19.000	-		120
6580	Sonstige Geschäftsausgaben Kinderfeuerwehr	2.000	2.000	207,20		120
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. Mitgliedsbeiträge	2.100	2.100	1.925,10		100
6620	Vermischte Ausgaben	1.000	1.000	460,16		120
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	55.000	45.000	41.925,25		301
7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke Zuschuß für Betreuung der Atemschutzübungsanlage	0	6.000	6.000,00		120
	Ausgaben UA 1300	409.020	330.300	320.857,99		
	Abgleich Unterabschnitt 1300					
	Einnahmen	108.700	104.700	106.878,80		
	Ausgaben	409.020	330.300	320.857,99		
	Abgleich	300.320-	225.600-	213.979,19-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1310 Atemschutzwerkstätte

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1620	Kostenerstattungen vom überörtlichen Träger Erstattungen von Verwaltungsausgaben	11.000	160.000	165.529,62		120
	Einnahmen UA 1310	11.000	160.000	165.529,62		
	A u s g a b e n					
4000	Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit	0	-	-		150
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	30.780	57.700	55.340,25		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	2.500	4.700	4.597,93		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	6.540	12.100	11.637,83		150
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	850	75.000	77.546,08		120
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	0	-	-		300
6270	Beschaffung von sonstigen Verbrauchsgegenständen	0	1.500	-		120
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	1.000	598,64		170
6500	Bürobedarf	100	500	151,17		120
6520	Post-, Fernmeldegebühren	0	200	78,90		140
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	0	-	2.827,50		301
	Ausgaben UA 1310	40.770	152.700	152.778,30		
	Abgleich Unterabschnitt 1310					
	Einnahmen	11.000	160.000	165.529,62		
	Ausgaben	40.770	152.700	152.778,30		
	Abgleich	29.770-	7.300	12.751,32		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1311 Freiwillige Feuerwehr Spenden

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	1.500	3.000	2.110,00		120
	Einnahmen UA 1311	1.500	3.000	2.110,00		
	A u s g a b e n					
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	1.500	3.000	2.893,50		120
	Ausgaben UA 1311	1.500	3.000	2.893,50		
	Abgleich Unterabschnitt 1311					
	Einnahmen	1.500	3.000	2.110,00		
	Ausgaben	1.500	3.000	2.893,50		
	Abgleich	0	0	783,50-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
10	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	17.300	17.300	13.850,08
	Abgleich	17.300-	17.300-	13.850,08-
11	Einnahmen	123.900	103.900	104.387,56
	Ausgaben	322.010	375.850	319.511,96
	Abgleich	198.110-	271.950-	215.124,40-
13	Einnahmen	121.200	267.700	274.518,42
	Ausgaben	451.290	486.000	476.529,79
	Abgleich	330.090-	218.300-	202.011,37-
1	Einnahmen	245.100	371.600	378.905,98
	Ausgaben	790.600	879.150	809.891,83
	Abgleich	545.500-	507.550-	430.985,85-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2

Schulen

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2000 Schulverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Auflösung des Barvermögens Schulverband Mittelschule Zell	-	-	-		200
1610	Erstattungen vom Land Kostenerstattung f.d. Beschulung von	3.000	8.000	7.375,00		140
1620	Kostenerstattungen vom überörtlichen Träger	3.000	3.000	1.475,00		140
	Einnahmen UA 2000	6.000	11.000	8.850,00		
	A u s g a b e n					
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	100	100	102,69		140
6720	Kostenerstattungen an den überörtlichen Träger Gastschülerbeitrag	1.500	1.500	2.950,00		140
	Ausgaben UA 2000	1.600	1.600	3.052,69		
	Abgleich Unterabschnitt 2000					
	Einnahmen	6.000	11.000	8.850,00		
	Ausgaben	1.600	1.600	3.052,69		
	Abgleich	4.400	9.400	5.797,31		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2111 Grundschule - Parkschule

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1400	Mieten und Pachten	0	-	-		240
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	0	-	-		200
	Einnahmen UA 2111	0	-	-		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	0	-	-		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	0	-	-		150
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	0	-	-		300
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	0	-	-		300
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	0	-	-		300
5210	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände Unterhalt von Gebrauchsgegenständen -Schule-	0	-	-		410
5211	Zimmerausstattungen Beschaffung Beschaffung von Gebrauchsgegenständen	0	-	-		400
5310	Mieten für Gebäude und Grundstücke Miete f. Nutzung der Mehrzweckhalle des TV	0	-	-		200
5330	Leasing von Gebäuden und Grundstücken Mietausgaben für Geräte	0	-	-		400
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	0	-	-		300
5740	Besondere Lehrveranstaltungen Schwimmbadgebühren	0	-	-		400
5770	Staatlich geförderte Lernmittel ohne Hauptschulen und übrige Förderschulen Lernmittel für Grundschulen	0	-	-		400
5800	Sonstige Betriebsmittel Lehr- und Unterrichtsmittel	0	-	-		400
6200	Sonstige Sachausgaben	0	-	-		400
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	-	-		400

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2111 Grundschule - Parkschule

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
6380	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben Schülerbeförderung zu Unterrichtszwecken	0	-	-		400
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	0	-	-		240
6500	Bürobedarf	0	-	-		400
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	0	-	-		400
6520	Post-, Fernmeldegebühren	0	-	-		140
6620	Vermischte Ausgaben	0	-	-		400
6790	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeitrag	0	-	-		200
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	-	4.000	415,50		301
	Ausgaben UA 2111	0	4.000	415,50		
	Abgleich Unterabschnitt 2111					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	0	4.000	415,50		
	Abgleich	0	4.000-	415,50-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2112 Grundschule Kreuzbergschule

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1101	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Einspeisevergütung BHKW	0	-	-		200
1400	Mieten und Pachten	0	-	-		240
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	0	-	-		200
	Einnahmen UA 2112	0	-	-		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	0	-	-		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	0	-	-		150
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	0	-	-		300
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	0	-	-		300
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	0	-	-		300
5210	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände Unterhalt von Gebrauchsgegenständen -Schule-	0	-	-		410
5211	Zimmerausstattungen Beschaffung Beschaffung von Gebrauchsgegenständen	0	-	-		410
5330	Leasing von Gebäuden und Grundstücken Mietausgaben für Geräte	0	-	-		410
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	0	-	-		300
5740	Besondere Lehrveranstaltungen Schwimmbadgebühren	0	-	-		410
5770	Staatlich geförderte Lernmittel ohne Hauptschulen und übrige Förderschulen Lernmittel für Grundschulen	0	-	-		410
5800	Sonstige Betriebsmittel Lehr- und Unterrichtsmittel	0	-	-		410
6200	Sonstige Sachausgaben	0	-	-		410
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	0	-	-		410
6380	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben Schülerbeförderung zu Unterrichtszwecken	0	-	-		410

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2112 Grundschule Kreuzbergschule

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	0	-	-		240
6500	Bürobedarf	0	-	-		410
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	0	-	-		410
6520	Post-, Fernmeldegebühren	0	-	-		140
6620	Vermischte Ausgaben	0	-	-		410
6790	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeitrag	0	-	-		200
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	0	-	-		301
	Ausgaben UA 2112	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 2112					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2113 Grundschule Münchberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1101	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Einspeisevergütung BHKW	8.000	5.000	3.294,25		200
1400	Mieten und Pachten	14.500	14.500	14.459,96		240
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	3.900	3.600	3.840,00		200
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	-	-	-		410
	Einnahmen UA 2113	26.400	23.100	21.594,21		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	93.530	61.600	96.211,05		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	7.510	5.000	8.024,30		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	19.930	12.600	21.455,31		150
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	35.000	40.000	39.773,99		300
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	2.500	2.500	1.755,61		300
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	2.500	1.000	3.500,52		300
5210	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände Unterhalt von Gebrauchsgegenständen -Schule-	1.800	1.600	1.785,00		430
5211	Zimmerausstattungen Beschaffung Beschaffung von Gebrauchsgegenständen	8.700	7.350	2.480,48		430
5310	Mieten für Gebäude und Grundstücke Miete f. Nutzung d. Mehrzweckhalle d. Turnverein Münchberg	4.000	7.000	7.000,00	übtr.	240
5330	Leasing von Gebäuden und Grundstücken Mietausgaben für Geräte	6.400	6.400	5.193,75		430
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	156.000	125.000	98.963,33		300
5740	Besondere Lehrveranstaltungen Schwimmbadgebühren	13.000	13.000	6.778,29		430
5770	Staatlich geförderte Lernmittel ohne Hauptschulen und übrige Förderschulen Lernmittel für Grundschulen	5.500	5.250	1.170,95		430

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2113 Grundschule Münchberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
5800	Sonstige Betriebsmittel Lehr- und Unterrichtsmittel	5.600	5.200	5.293,10		430
6200	Sonstige Sachausgaben	2.750	2.600	5.852,96		430
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	8.800	18.500	17.876,02		430
6380	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben Kosten der Schülerbeförderung	12.000	10.500	8.224,12		430
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	5.100	4.600	4.517,39		240
6500	Bürobedarf	5.400	4.200	2.582,65		430
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	3.300	3.150	2.265,03		430
6520	Post-, Fernmeldegebühren	3.000	2.000	2.252,01		140
6620	Vermischte Ausgaben	1.000	950	266,85		430
6790	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeitrag	25.000	23.900	23.900,00		200
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	50.000	45.000	44.458,00		301
	Ausgaben UA 2113	478.320	408.900	411.580,71		
	Abgleich Unterabschnitt 2113					
	Einnahmen	26.400	23.100	21.594,21		
	Ausgaben	478.320	408.900	411.580,71		
	Abgleich	451.920-	385.800-	389.986,50-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2131 Mittelschule Münchberg - Poppenreuth

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1400	Mieten und Pachten	6.500	6.500	6.619,98		240
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	300	300	250,00		240
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	5.500	5.900	5.894,00		200
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	-	-	-		420
	Einnahmen UA 2131	12.300	12.700	12.763,98		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	88.920	85.400	84.109,68		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	7.140	6.900	6.711,92		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	18.960	17.950	17.677,38		150
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	30.000	25.000	12.732,55		300
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	4.000	4.000	874,25		300
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	1.500	1.000	2.460,47		300
5210	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände Unterhalt von Gebrauchsgegenständen -Schule-	1.200	1.000	313,47		420
5211	Zimmerausstattungen Beschaffung Beschaffung von Gebrauchsgegenständen	3.600	3.500	2.180,91		420
5330	Leasing von Gebäuden und Grundstücken Mietausgaben für Geräte	2.500	2.500	1.693,57		420
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	160.000	120.000	100.447,51		300
5740	Besondere Lehrveranstaltungen Schwimmbadgebühren	8.000	7.800	2.424,14		420
5780	Staatlich geförderte Lernmittel für Hauptschulen und übrige Förderschulen Lernmittel für Hauptschulen	6.500	7.000	8.989,96		420
5800	Sonstige Betriebsmittel Lehr- und Unterrichtsmittel	4.500	4.500	3.521,75		420
6200	Sonstige Sachausgaben	6.800	6.800	5.311,00		420

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2131 Mittelschule Münchberg - Poppenreuth

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	7.500	19.600	16.941,37		420
6380	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben Kosten der Schülerbeförderung	10.000	11.500	6.784,10		420
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	4.000	3.700	3.559,84		240
6500	Bürobedarf	3.200	3.000	1.921,64		420
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	1.000	1.000	1.182,67		420
6520	Post-, Fernmeldegebühren	2.000	1.400	2.183,14		140
6620	Vermischte Ausgaben	1.000	800	430,62		420
6710	Erstattungen an das Land Pausch.Personalkostenzusch. an Land für Klassen in der	10.000	14.500	6.487,00		200
6711	Erstattungen an das Land Pausch.Personalkostenzusch. an Land f. Klassen in der offenen	0	-	-		200
6790	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeitrag	28.000	27.000	27.000,00		200
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	25.000	50.000	17.149,25		301
	Ausgaben UA 2131	435.320	425.850	333.088,19		
	Abgleich Unterabschnitt 2131					
	Einnahmen	12.300	12.700	12.763,98		
	Ausgaben	435.320	425.850	333.088,19		
	Abgleich	423.020-	413.150-	320.324,21-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2300 Gymnasien

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
4210	Zuführung zur Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger	300	300	-		150
4300	Beiträge zu Versorgungskassen 'Beamte'	4.000	4.000	4.155,02		150
	Ausgaben UA 2300	4.300	4.300	4.155,02		
	Abgleich Unterabschnitt 2300					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	4.300	4.300	4.155,02		
	Abgleich	4.300-	4.300-	4.155,02-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2900 Schülerbeförderung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Erstattung von Fahrtkosten f. mitgenommene Schüler	0	-	-		140
1620	Kostenerstattungen vom überörtlichen Träger Erstattungen von Verwaltungsausgaben	10.000	10.000	9.748,50		140
1680	Erstattungen von übrigen Bereichen Erstattung von Fahrtkosten HHST. nicht mehr verwenden	0	-	-		140
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	150.000	145.000	145.698,00		140
	Einnahmen UA 2900	160.000	155.000	155.446,50		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	4.080	4.000	3.828,69		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	330	500	315,34		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	870	900	824,81		150
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	5.000	4.500	879,71		300
6390	Kosten der Schülerbeförderung sofern n.dem Gesetz notwendig	230.000	165.000	154.117,21		140
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	25.000	25.000	12.437,25		301
6800	Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	5.000	5.000	4.212,00		220
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	4.000	4.000	3.907,00		220
	Ausgaben UA 2900	274.280	208.900	180.522,01		
	Abgleich Unterabschnitt 2900					
	Einnahmen	160.000	155.000	155.446,50		
	Ausgaben	274.280	208.900	180.522,01		
	Abgleich	114.280-	53.900-	25.075,51-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2950 Sonstige schulische Aufgaben

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	56.000	56.000	51.343,56		240
6520	Post-, Fernmeldegebühren	-	-	153,57		
7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke Zuweisungen für Schulsozialarbeit an	3.700	3.500	2.979,81		200
	Ausgaben UA 2950	59.700	59.500	54.476,94		
	Abgleich Unterabschnitt 2950					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	59.700	59.500	54.476,94		
	Abgleich	59.700-	59.500-	54.476,94-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 2 Schulen

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
20	Einnahmen	6.000	11.000	8.850,00
	Ausgaben	1.600	1.600	3.052,69
	Abgleich	4.400	9.400	5.797,31
21	Einnahmen	38.700	35.800	34.358,19
	Ausgaben	913.640	838.750	745.084,40
	Abgleich	874.940-	802.950-	710.726,21-
23	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	4.300	4.300	4.155,02
	Abgleich	4.300-	4.300-	4.155,02-
29	Einnahmen	160.000	155.000	155.446,50
	Ausgaben	333.980	268.400	234.998,95
	Abgleich	173.980-	113.400-	79.552,45-
2	Einnahmen	204.700	201.800	198.654,69
	Ausgaben	1.253.520	1.113.050	987.291,06
	Abgleich	1.048.820-	911.250-	788.636,37-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung
Kulturpflege

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3310 Theater

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	0	-	-		301
7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.000	1.600	-		200
	Ausgaben UA 3310	1.000	1.600	-		
	Abgleich Unterabschnitt 3310					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	1.000	1.600	-		
	Abgleich	1.000-	1.600-	-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3320 Musikpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-		200
	Einnahmen UA 3320	0	-	-		
	A u s g a b e n					
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	0	-	-		301
7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke	0	-	-		200
	Ausgaben UA 3320	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 3320					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3330 Musikschulen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
6720	Kostenerstattungen an den überörtlichen Träger Kostenanteil an Landkreis	750	600	567,00		200
	Ausgaben UA 3330	750	600	567,00		
	Abgleich Unterabschnitt 3330					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	750	600	567,00		
	Abgleich	750-	600-	567,00-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3400 Heimat- u. sonst. Kulturpflege Wiesenfest

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1102	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Eintrittsgelder aus Konzert	0	-	-		111
1197	Umsatzsteuer aus steuer-pflichtigen Entgelten -ermäßigter Satz- Vorsteuer 7 %	3.000	3.000	-		111
1198	Umsatzsteuer aus steuer-pflichtigen Entgelten Vorsteuer 19 %	16.000	16.000	-		111
1300	Einnahmen aus Verkauf Einnahmen aus Getränkeverkauf	120.000	100.000	21.696,58		111
1301	Einnahmen aus Verkauf Getränkeverkauf aus Konzert	0	-	-		111
1400	Mieten und Pachten Platzgeld	11.000	13.650	-		111
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	25.000	20.000	500,00		111
1551	Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen Umsatzsteuer (Rückerstattung)	0	-	-		111
	Einnahmen UA 3400	175.000	152.650	22.196,58		
	A u s g a b e n					
4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Sonstige'	1.400	1.400	904,75-		111
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.500	5.000	739,24		300
6320	Verschiedener Betriebsaufwand Kosten für Wiesenfest	140.000	160.000	28.690,58		111
6321	Öffentlichkeitsarbeit Kosten für Konzert	0	-	-		111
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer Umsatzsteuer an Lieferanten regulärer Satz	17.500	17.500	4.845,98		111
6413	Umsatzsteuer Umsatzsteuer an Lieferanten - ermäßigter Satz -	1.500	1.500	91,80		111
6414	Umsatzsteuernachzahlung Nachzahlung aus Umsatzsteuer aus Vorjahr- nicht abziehbar -	500	500	-		111
6420	Gewerbe-, Körperschaftssteuer, Hypothekengewinnabgabe u. dgl. Umsatzsteuer an Lieferanten ab 2018 neu: 3400.6412	0	-	-		111
6421	Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer, Solidaritätszuschlag Umsatzsteuer an Lieferanten neu ab 2018: 3400.6413	0	-	-		111

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3400 Heimat- u. sonst. Kulturpflege Wiesenfest

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
6422	Vermögenssteuer, -abgabe Nachzahlung aus Umsatzsteuer - nicht abziehbar -	6.000	6.000	-		111
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	80.000	75.000	11.371,75		301
	Ausgaben UA 3400	251.400	266.900	44.834,60		
	Abgleich Unterabschnitt 3400					
	Einnahmen	175.000	152.650	22.196,58		
	Ausgaben	251.400	266.900	44.834,60		
	Abgleich	76.400-	114.250-	22.638,02-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3401 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1300	Einnahmen aus Verkauf Verkauf von Ausstellungsgegenständen	0	-	-		112
1301	Einnahmen aus Verkauf Einnahmen Buchverkauf	600	1.200	4.708,50		112
1770	Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	100	100	-		112
	Einnahmen UA 3401	700	1.300	4.708,50		
	A u s g a b e n					
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	200	500	-		112
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	800	600	4.463,55		112
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	0	-	-		301
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	800	700	617,20		200
	Ausgaben UA 3401	1.800	1.800	5.080,75		
	Abgleich Unterabschnitt 3401					
	Einnahmen	700	1.300	4.708,50		
	Ausgaben	1.800	1.800	5.080,75		
	Abgleich	1.100-	500-	372,25-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3402 Heimat- und sonstige Kulturpflege - Planetenwanderweg und geologischer Pfad

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens Unterhalt Planetenwanderweg	900	700	-		300
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	2.000	2.000	636,00		301
	Ausgaben UA 3402	2.900	2.700	636,00		
	Abgleich Unterabschnitt 3402					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	2.900	2.700	636,00		
	Abgleich	2.900-	2.700-	636,00-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3500 Volkshochschulen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Teilnehmergebühren	-	-	-		11
	Einnahmen UA 3500	0	-	-		
	A u s g a b e n					
5310	Mieten für Gebäude und Grundstücke Benutzungsgebühren Turnhalle	-	-	-		200
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	0	100	60,00		100
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	0	1.000	361,50		301
7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke	0	-	-		200
	Ausgaben UA 3500	0	1.100	421,50		
	Abgleich Unterabschnitt 3500					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	0	1.100	421,50		
	Abgleich	0	1.100-	421,50-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3501 Volkshochschule ab 2022

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Teilnehmergebühren	14.000	-	-		200
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land Zuschüsse Freistaat	6.000	-	-		200
1720	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden Zuschüsse Landkreis	2.000	-	-		200
2690	Sonstige Finanzeinnahmen Kontenübernahmen VHS bis 2021	-	-	-		200
	Einnahmen UA 3501	22.000	-	-		
	A u s g a b e n					
4000	Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit Aufwandsentschädigung	2.000	-	-		200
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Wartungskosten Kopierer	200	-	-		200
5310	Mieten für Gebäude und Grundstücke Miete für Hallennutzung	1.000	-	-		200
5743	Theater, Filme, Vorträge u.ä. Konzerte	0	-	-		200
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen IT-Ausgaben	600	-	-		170
6520	Post-, Fernmeldegebühren Porto u.a.	200	-	-		200
6549	Reisekosten, Sonstige Fahrtkostern	1.000	-	-		200
6556	Honorare u.ä. Honorare Kursleiter	5.000	-	-		200
6581	Bankgebühren u. ä. Entgeltabschlüsse	100	-	-		260
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. Mitgliedsbeiträge	100	-	-		200
6620	Vermischte Ausgaben	50	-	-		200
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	500	-	-		200
	Ausgaben UA 3501	10.750	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 3501					
	Einnahmen	22.000	-	-		
	Ausgaben	10.750	-	-		
	Abgleich	11.250	-	-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3520 Öffentliche Büchereien

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	12.000	10.000	8.037,25		160
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.300	1.000	313,77		160
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	2.000	3.000	4.068,16		160
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	-	-	-		160
	Einnahmen UA 3520	15.300	14.000	12.419,18		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	120.830	122.800	100.059,55		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	9.640	9.800	8.894,77		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	25.850	25.800	21.130,96		150
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	5.000	5.000	502,45		300
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	500	500	373,98		160
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	3.000	2.500	2.555,25		160
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	20.000	15.000	8.671,41		300
5900	Weiterer Verwaltungs- und Betriebsaufwand Erwerb von Büchern und dergleichen	20.000	20.000	20.783,74		160
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	6.000	12.700	7.320,58		170
6380	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben Verwalt.-und Betriebsausgaben	27.000	27.000	24.763,83		240
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nichtversicherten Schäden	500	500	430,78		240
6500	Bürobedarf	1.600	600	288,31		160
6520	Post-, Fernmeldegebühren	2.000	2.000	1.609,29		140
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. Mitgliedsbeiträge	250	250	189,95		100
6620	Vermischte Ausgaben	2.500	2.200	1.767,09		160
6621	Ausgaben f. Lesecafe	500	500	136,09		160

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3520 Öffentliche Büchereien

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	5.000	5.000	2.687,55		301
	Ausgaben UA 3520	250.170	252.150	202.165,58		
	Abgleich Unterabschnitt 3520					
	Einnahmen	15.300	14.000	12.419,18		
	Ausgaben	250.170	252.150	202.165,58		
	Abgleich	234.870-	238.150-	189.746,40-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3600 Naturschutz und Landschaftspflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
5000	Gebäude- und Grundstücks-unterhalt	3.000	2.000	-		300
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl. Mitgliedsbeitrag für den Landschaftspflegeverband	2.700	2.700	2.530,75		100
6730	Erstattungen an Zweckverbände und dgl. - nicht verwenden -	0	-	-		300
7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche anteilige Kosten f. Maßnahmen d. Landschaftspflegeverbandes	1.500	1.000	-		300
	Ausgaben UA 3600	7.200	5.700	2.530,75		
	Abgleich Unterabschnitt 3600					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	7.200	5.700	2.530,75		
	Abgleich	7.200-	5.700-	2.530,75-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3650 Denkmalschutz und -pflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	24.000	24.000	31.635,26		300
	Einnahmen UA 3650	24.000	24.000	31.635,26		
	A u s g a b e n					
5000	Gebäude- und Grundstücks-unterhalt	2.500	2.000	151,81		300
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0	-	-		300
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude Bewirtschaftung der Grund-stücke und Gebäude	300	-	41,00		200
6553	Sonstige Kosten Sonstige Kosten	30.000	30.000	39.544,08		300
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	35.000	25.000	19.582,25		301
7110	Zuweisungen für lfd. Zwecke an das Land Zuschuss z.Entschädigungsfonds nach dem Denkmalschutzgesetz	8.000	8.000	7.717,00		200
	Ausgaben UA 3650	75.800	65.000	67.036,14		
	Abgleich Unterabschnitt 3650					
	Einnahmen	24.000	24.000	31.635,26		
	Ausgaben	75.800	65.000	67.036,14		
	Abgleich	51.800-	41.000-	35.400,88-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3700 Kirchliche Angelegenheiten

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
6380	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben Betriebskosten für Kirchturmanstrahlung	0	500	-		300
	Ausgaben UA 3700	0	500	-		
	Abgleich Unterabschnitt 3700					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	500	-		
	Abgleich	0	500-	-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
33	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	1.750	2.200	567,00
	Abgleich	1.750-	2.200-	567,00-
34	Einnahmen	175.700	153.950	26.905,08
	Ausgaben	256.100	271.400	50.551,35
	Abgleich	80.400-	117.450-	23.646,27-
35	Einnahmen	37.300	14.000	12.419,18
	Ausgaben	260.920	253.250	202.587,08
	Abgleich	223.620-	239.250-	190.167,90-
36	Einnahmen	24.000	24.000	31.635,26
	Ausgaben	83.000	70.700	69.566,89
	Abgleich	59.000-	46.700-	37.931,63-
37	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	500	-
	Abgleich	0	500-	-
3	Einnahmen	237.000	191.950	70.959,52
	Ausgaben	601.770	598.050	323.272,32
	Abgleich	364.770-	406.100-	252.312,80-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4000 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	0	-	-		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	0	-	-		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	0	-	-		150
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä. Bücher und Zeitschriften	0	-	-		270
	Ausgaben UA 4000	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 4000					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4320 Städtisches Alten- und Pflegeheim am Stadtpark

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1650	Erstattungen von kommunalen Sonderrechnungen Erstattung vom AH Münchberg für Dienstbezüge	51.000	51.000	46.000,00		150
	Einnahmen UA 4320	51.000	51.000	46.000,00		
	A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	31.860	46.000	44.578,52		150
4110	Zuführungen zur Versorgungs-rücklage 'Beamte'	200	200	-		150
4300	Beiträge zu Versorgungskassen 'Beamte'	15.500	15.500	-		150
7150	Zuschüsse für lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen Zuschuss für laufende Zwecke	200.000	250.000	349.936,54		200
	Ausgaben UA 4320	247.560	311.700	394.515,06		
	Abgleich Unterabschnitt 4320					
	Einnahmen	51.000	51.000	46.000,00		
	Ausgaben	247.560	311.700	394.515,06		
	Abgleich	196.560-	260.700-	348.515,06-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4350 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
5300	Mieten und Pachten	0	-	-		240
	Ausgaben UA 4350	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 4350					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4600 Einrichtungen der Jugendarbeit Ferienprogramm + Jugendtreff

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1550	Versicherungen, Schadensfälle und dgl. Rückersatz aus Sachbeschädigung	-	-	-		240
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-		200
	Einnahmen UA 4600	0	-	-		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte Entgelt für tariflich Beschäftigte	68.480	69.900	67.620,21		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte' Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	6.470	6.600	6.332,52		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte' Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	16.780	16.800	16.212,76		150
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens Unterhaltung der Kinderspielplätze	25.000	10.000	12.705,39		300
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-kleinere Anschaffungen für Bürgerzentrum	5.000	-	-		300
6530	Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt Geschäftsausgaben für Jugendprogramm	1.500	500	-		100
6540	Dienstreisen und Geschäftsausgaben Jugendstadtrat	1.000	1.000	60,11		100
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	75.000	85.000	56.949,16		301
7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke Zuschüsse für laufende Zwecke	400	400	275,00		100
7010	Zuschüsse für lfd. Zwecke Personalkostenzuschuss Stadtjugend	0	-	-		200
	Ausgaben UA 4600	199.630	190.200	160.155,15		
	Abgleich Unterabschnitt 4600					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	199.630	190.200	160.155,15		
	Abgleich	199.630-	190.200-	160.155,15-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4601 Einrichtung der Jugendarbeit -1-

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte Entgelt für tariflich Beschäftigte	-	-	-		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte' Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	-	-	-		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte' Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-		150
	Ausgaben UA 4601	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 4601					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4640 Tageseinrichtungen für Kinder

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land Zuweisungen vom Land f.Personalkosten Kindergärten	2.100.000	1.880.000	1.961.471,98		151
1712	Zuweisung Betriebskostenförderung für unter Dreijährige	130.000	140.000	128.064,35		151
	Einnahmen UA 4640	2.230.000	2.020.000	2.089.536,33		
	A u s g a b e n					
5000	Gebäude- und Grundstücks-unterhalt	6.000	6.000	2.963,38		300
5200	Verwaltungs- und Zweck-ausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	500	500	-		300
5201	Verwaltungs- und Zweckaus-stattung -Beschaffung-	200	200	-		300
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	900	700	731,49		240
6587	Transportkosten Buskosten Sportunterricht	2.000	2.000	600,00		140
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	20.000	25.000	13.547,45		301
7003	Zuschüsse für lfd. Zwecke Pers.kostenzusch. f. Kita Ganghoferstr.2 - Evang.Luth.	635.000	632.000	629.008,91		151
7004	Zuschüsse für lfd. Zwecke Pers.kostenzusch.f. Kita Humboldtstr. 34 - Evang.Luth.	700.000	700.000	672.737,97		151
7005	Zuschüsse für lfd. Zwecke Pers.kostenzusch.f. Kita R.-Wagner-Str.24-26 - Evang.	700.000	680.000	576.223,53		151
7006	Pers.kostenzusch.f. Kita Marienb.Str.8 - Kath. Kirche St. Josef	550.000	540.000	535.259,05		151
7007	Pers.kostenzusch. f. Kindergarten Schuberstr. 17 Arbeiterwohlfahrt - Lummerland	340.000	340.000	334.716,08		151
7008	Personalkostenzuschuss Pers.kostenzusch.f.Kinderhort Dr.-Martin-Luther-Str. 2	100.000	125.000	124.432,54		151
7009	Pers.kostenzusch. f. versch. auswärtige Kindertagesstätten	470.000	470.000	430.149,59		151
7010	Zuschüsse für lfd. Zwecke Betriebskostenzuschuss für Kindergärten	0	-	-		151
7011	Zuschüsse für lfd. Zwecke Personalkostenzuschuss für Tagesmütter	8.000	4.000	4.866,53		151

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4640 Tageseinrichtungen für Kinder

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
7012	Zuschüsse für lfd. Zwecke an BRK Kita Münchberg Personalkostenzuschuss für BRK Kita Mücnchberg	430.000	-	-		151
	Ausgaben UA 4640	3.962.600	3.525.400	3.325.236,52		
	Abgleich Unterabschnitt 4640					
	Einnahmen	2.230.000	2.020.000	2.089.536,33		
	Ausgaben	3.962.600	3.525.400	3.325.236,52		
	Abgleich	1.732.600-	1.505.400-	1.235.700,19-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke	200	-	200,00		200
7010	Zuschüsse für lfd. Zwecke Zuschuss an Arbeiterwohlfahrt für Personalkosten	10.000	10.000	12.000,00		200
7020	Zuschüsse für lfd. Zwecke Zuschuss an Arbeiterwohlfahrt für ambulante Haushaltshilfe	7.000	7.000	6.000,00		200
	Ausgaben UA 4700	17.200	17.000	18.200,00		
	Abgleich Unterabschnitt 4700					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	17.200	17.000	18.200,00		
	Abgleich	17.200-	17.000-	18.200,00-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 4 Soziale Sicherung

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
40	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
43	Einnahmen	51.000	51.000	46.000,00
	Ausgaben	247.560	311.700	394.515,06
	Abgleich	196.560-	260.700-	348.515,06-
46	Einnahmen	2.230.000	2.020.000	2.089.536,33
	Ausgaben	4.162.230	3.715.600	3.485.391,67
	Abgleich	1.932.230-	1.695.600-	1.395.855,34-
47	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	17.200	17.000	18.200,00
	Abgleich	17.200-	17.000-	18.200,00-
4	Einnahmen	2.281.000	2.071.000	2.135.536,33
	Ausgaben	4.426.990	4.044.300	3.898.106,73
	Abgleich	2.145.990-	1.973.300-	1.762.570,40-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport,
Erholung

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt: 5500 Förderung des Sports

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	-	-		200
	Einnahmen UA 5500	0	-	-		
	A u s g a b e n					
6000	Betriebsaufwand für Kultur, Vereine u.a. Ehrungen bei Sportveranstaltungen	100	300	-		200
6200	Sonstige Sachausgaben	400	200	-		300
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden Versicherung f. Tribüne Gymnasiumturnhalle	100	100	60,02		240
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	15.000	25.000	2.683,50		301
7000	Zuschüsse für lfd. Zwecke Zuschüsse an Sportvereine	45.000	45.000	45.000,00		200
	Ausgaben UA 5500	60.600	70.600	47.743,52		
	Abgleich Unterabschnitt 5500					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	60.600	70.600	47.743,52		
	Abgleich	60.600-	70.600-	47.743,52-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt: 5620 Oberer städtischer Sportplatz

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1620	Kostenerstattungen vom überörtlichen Träger Kostenanteil des Landkreises	20.000	11.000	10.747,88		200
	Einnahmen UA 5620	20.000	11.000	10.747,88		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	4.100	1.950	4.275,00		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	200	100	224,34		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	1.200	650	1.367,28		150
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	0	8.000	351,64		300
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens Unterhalt der Sportanlage	60.000	16.000	23.389,50		300
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	1.000	1.000	327,69		300
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	700	700	-		300
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	6.000	6.000	4.227,34		300
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nichtversicherten Schäden	150	100	91,37		240
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	43.500	40.000	30.276,25		301
	Ausgaben UA 5620	116.850	74.500	64.530,41		
	Abgleich Unterabschnitt 5620					
	Einnahmen	20.000	11.000	10.747,88		
	Ausgaben	116.850	74.500	64.530,41		
	Abgleich	96.850-	63.500-	53.782,53-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert — Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt: 5800 Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1300	Einnahmen aus Verkauf	0	-	-		200
1681	Erstattungen von übrigen Bereichen -a- Spenden von übrigen Bereichen (Baumpatenschaften)	-	-	-		300
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen Baumpatenschaft im Münchberger Stadtpark	-	-	-		200
	Einnahmen UA 5800	0	-	-		
	A u s g a b e n					
5000	Gebäude- und Grundstücks-unterhalt	500	1.000	317,07		300
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	50.000	80.000	34.830,26		300
5200	Verwaltungs- und Zweck-ausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	3.000	4.500	3.135,74		300
5201	Verwaltungs- und Zweckaus-stattung -Beschaffung-	4.000	1.000	485,90		300
5210	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände Unterhaltung und Beschaffung von Hinweisschildern	400	-	220,15		301
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	3.000	2.000	1.063,16		300
5860	Saat- und Pflanzgut, Dünge-mittel	20.000	25.000	15.619,39		300
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	3.100	3.100	2.989,08		240
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	215.000	240.000	160.723,83		301
	Ausgaben UA 5800	299.000	356.600	219.384,58		
	Abgleich Unterabschnitt 5800					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	299.000	356.600	219.384,58		
	Abgleich	299.000-	356.600-	219.384,58-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt: 5900 Sonst. Erholungseinrichtungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens Unterhalt von Freizeiteinrichtungen	2.500	1.000	9.139,11		300
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	15.000	15.000	12.395,50		301
	Ausgaben UA 5900	17.500	16.000	21.534,61		
	Abgleich Unterabschnitt 5900					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	17.500	16.000	21.534,61		
	Abgleich	17.500-	16.000-	21.534,61-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
55	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	60.600	70.600	47.743,52
	Abgleich	60.600-	70.600-	47.743,52-
56	Einnahmen	20.000	11.000	10.747,88
	Ausgaben	116.850	74.500	64.530,41
	Abgleich	96.850-	63.500-	53.782,53-
58	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	299.000	356.600	219.384,58
	Abgleich	299.000-	356.600-	219.384,58-
59	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	17.500	16.000	21.534,61
	Abgleich	17.500-	16.000-	21.534,61-
5	Einnahmen	20.000	11.000	10.747,88
	Ausgaben	493.950	517.700	353.193,12
	Abgleich	473.950-	506.700-	342.445,24-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen,
Verkehr

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6000 Bauverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Gebühren für Genehmigungsfreistellung ua.	1.000	1.000	525,00		300
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	2.000	3.000	1.808,50		300
	Einnahmen UA 6000	3.000	4.000	2.333,50		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	466.950	353.500	399.064,83		150
4210	Zuführung zur Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger	2.800	2.800	-		150
4300	Beiträge zu Versorgungskassen 'Beamte'	39.800	39.800	49.901,00		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	39.130	28.700	29.659,77		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	95.980	71.300	79.957,26		150
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	1.500	1.500	1.192,90		300
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	300	300	178,89		300
5500	Haltung von Fahrzeugen	6.000	6.000	3.598,47		240
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000	206,32		300
6300	Verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb	1.500	2.500	639,47		300
6500	Bürobedarf	1.000	300	178,43		300
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä. Bücher und Zeitschriften	1.500	1.500	1.394,18		300
6520	Post-, Fernmeldegebühren	1.000	900	1.163,03		140
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	300	300	300,00		100
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	3.000	2.000	1.449,63		301
	Ausgaben UA 6000	661.760	512.400	568.884,18		
	Abgleich Unterabschnitt 6000					
	Einnahmen	3.000	4.000	2.333,50		
	Ausgaben	661.760	512.400	568.884,18		
	Abgleich	658.760-	508.400-	566.550,68-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6100 Städtebauliche Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.000	3.000	2.670,30		300
1711	Zuweisungen für lfd. Zwecke Zuweisung vom Land für Stadtentwicklungskonzepte	0	-	-		300
	Einnahmen UA 6100	5.000	3.000	2.670,30		
	A u s g a b e n					
6300	Verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb	5.500	5.000	4.995,85		300
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.ä. Vergütung für Bebauungspläne	100.000	100.000	78.470,98		300
6551	Sachverständigenkosten Vergütung für Stadtentwicklungskonzepte	25.000	25.000	-		300
6552	Gerichts-, Anwaltskosten u.ä. Kosten für Feldgeschworene	7.000	5.000	3.993,50		300
6553	Sonstige Kosten Einzelmaßnahmen zur Umsetzung aus ISEK	0	-	-		300
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	4.000	3.500	3.059,00		301
	Ausgaben UA 6100	141.500	138.500	90.519,33		
	Abgleich Unterabschnitt 6100					
	Einnahmen	5.000	3.000	2.670,30		
	Ausgaben	141.500	138.500	90.519,33		
	Abgleich	136.500-	135.500-	87.849,03-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6200 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
2080	Zinsen von übrigen Bereichen Zinseinnahmen aus Arbeitgeberdarlehen ua.	170	200	218,42		240
2100	Gewinnablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen Gewinnanteile von Baugenossenschaft	50	100	53,88		240
	Einnahmen UA 6200	220	300	272,30		
	A u s g a b e n					
	kein Konto vorhanden					
	Abgleich Unterabschnitt 6200					
	Einnahmen	220	300	272,30		
	Ausgaben	-	-	-		
	Abgleich	220	300	272,30		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6300 Gemeindestraßen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	20.000	20.000	18.857,18		111
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	200	200	30,00		300
1670	Erstattungen von privaten Unternehmen Anteil an Straßensanierung in Laubersreuth	0	-	-		300
1671	Erstattungen von privaten Unternehmen -a- Anteil Straßensanierung Ahornis-Kuppel	-	-	-		300
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	195.300	195.000	195.300,00		200
	Einnahmen UA 6300	215.500	215.200	214.187,18		
	A u s g a b e n					
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	225.000	250.000	294.655,82		300
5102	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Eigenvermögens Projekt Veitshöchheim Pflegemaßnahmen	0	-	-		300
5103	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Eigenvermögens Wegeunterhalt Feld- und Waldwege	10.000	10.000	6.176,59		300
5104	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Eigenvermögens -d- Unterhaltung der Brücken	5.000	5.000	1.374,26		300
5110	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Eigenvermögens Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	20.000	25.000	20.489,66		300
5120	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Fremdvermögens Instandsetzung von Verkehrsflächen im Zuge von	20.000	20.000	756,58		300
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	0	-	-		300
5210	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände Unterhaltung und Beschaffung von Verkehrszeichen und	25.000	20.000	15.059,14		300
5860	Saat- und Pflanzgut, Düngemittel Straßenbegleitgrün	20.000	5.000	8.482,52		300
6620	Vermischte Ausgaben	100	-	-		300

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6300 Gemeindestraßen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
6720	Kostenerstattungen an den überörtlichen Träger Erstattung von Verwaltungsausgaben an	1.500	1.500	1.395,00		200
6790	Innere Verrechnungen Kostenanteil Straßenentwässerung	325.000	320.000	311.344,31		220
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	330.000	340.000	254.925,16		301
	Ausgaben UA 6300	981.600	996.500	914.659,04		
	Abgleich Unterabschnitt 6300					
	Einnahmen	215.500	215.200	214.187,18		
	Ausgaben	981.600	996.500	914.659,04		
	Abgleich	766.100-	781.300-	700.471,86-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6600 Bundesstraßen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0	-	-		300
6790	Innere Verrechnungen Kostenanteil Straßenentwässerung	62.000	62.000	58.159,97		220
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	0	-	-		301
	Ausgaben UA 6600	62.000	62.000	58.159,97		
	Abgleich Unterabschnitt 6600					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	62.000	62.000	58.159,97		
	Abgleich	62.000-	62.000-	58.159,97-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6700 Straßenbeleuchtung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	40.000	36.000	35.591,68		600
6380	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben Betriebskosten	140.000	127.000	111.447,57		600
	Ausgaben UA 6700	180.000	163.000	147.039,25		
	Abgleich Unterabschnitt 6700					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	180.000	163.000	147.039,25		
	Abgleich	180.000-	163.000-	147.039,25-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6750 Straßenreinigung, Winterdienst

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1.000	1.200	987,00		301
1610	Erstattungen vom Land Erstattung des Freistaates Bayern für Winterdienst und	5.000	5.000	3.990,52		300
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	24.500	24.400	24.490,00		200
	Einnahmen UA 6750	30.500	30.600	29.467,52		
	A u s g a b e n					
5200	Verwaltungs- und Zweck-ausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	24.000	2.000	821,61		300
5201	Verwaltungs- und Zweckaus-stattung -Beschaffung-	2.000	2.000	3.455,17		300
5500	Haltung von Fahrzeugen	0	-	-		301
6100	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben Kosten für Winterdienst	50.000	50.000	56.912,57		300
6380	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben Betriebskosten	110.000	80.000	75.990,00		300
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	430.000	380.000	465.288,25		301
6800	Abschreibungen auf Anschaf-fungs- und Herstellungskosten	5.000	5.000	24.656,00		220
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	4.200	4.200	6.571,00		220
	Ausgaben UA 6750	625.200	523.200	633.694,60		
	Abgleich Unterabschnitt 6750					
	Einnahmen	30.500	30.600	29.467,52		
	Ausgaben	625.200	523.200	633.694,60		
	Abgleich	594.700-	492.600-	604.227,08-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6900 Wasserläufe, Wasserbau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	15.000	15.000	2.912,90		300
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	50.000	50.000	25.951,50		301
	Ausgaben UA 6900	65.000	65.000	28.864,40		
	Abgleich Unterabschnitt 6900					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	65.000	65.000	28.864,40		
	Abgleich	65.000-	65.000-	28.864,40-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
60	Einnahmen	3.000	4.000	2.333,50
	Ausgaben	661.760	512.400	568.884,18
	Abgleich	658.760-	508.400-	566.550,68-
61	Einnahmen	5.000	3.000	2.670,30
	Ausgaben	141.500	138.500	90.519,33
	Abgleich	136.500-	135.500-	87.849,03-
62	Einnahmen	220	300	272,30
	Ausgaben	-	-	-
	Abgleich	220	300	272,30
63	Einnahmen	215.500	215.200	214.187,18
	Ausgaben	981.600	996.500	914.659,04
	Abgleich	766.100-	781.300-	700.471,86-
66	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	62.000	62.000	58.159,97
	Abgleich	62.000-	62.000-	58.159,97-
67	Einnahmen	30.500	30.600	29.467,52
	Ausgaben	805.200	686.200	780.733,85
	Abgleich	774.700-	655.600-	751.266,33-
69	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	65.000	65.000	28.864,40
	Abgleich	65.000-	65.000-	28.864,40-
6	Einnahmen	254.220	253.100	248.930,80
	Ausgaben	2.717.060	2.460.600	2.441.820,77
	Abgleich	2.462.840-	2.207.500-	2.192.889,97-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7

Öffentl. Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7000 Abwasserbeseitigung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1110	Entwässerungsgebühren und ähnliche Entgelte Kanalbenutzungsgebühren	1.900.000	1.800.000	1.830.179,63		210
1690	Innere Verrechnungen Kostenanteil Straßenentwässerung	387.000	382.000	369.504,28		220
	Einnahmen UA 7000	2.287.000	2.182.000	2.199.683,91		
	A u s g a b e n					
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	150.000	150.000	44.379,70		300
5110	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Eigenvermögens Unterhalt der Hausanschlüsse	10.000	10.000	8.105,66		300
5450	Wasserversorgung, Entwässerung Kanaleinleitungsgebühren an Markt Stammbach u.a.	40.000	120.000	33.709,15		210
6300	Verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb EDV-Kanaldatenbank	6.500	6.500	5.403,05		300
6380	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben Betriebskosten	28.000	28.000	20.340,26		210
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht- versicherten Schäden	1.000	900	817,49		240
6410	Umsatzsteuer und dgl. Abwasserabgabe ab 2018: 7000.6495	0	42.000	-		220
6495	Abwasserabgabe (z.B. für eigene Einrichtungen) Abwasserabgabe	43.000	43.000	42.004,58		210
6520	Post-, Fernmeldegebühren	2.500	2.500	3.325,17		140
6550	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.ä. Kosten für die Gebührenkalkulation	10.000	10.000	-		210
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	250	250	145,00		300
6750	Erstattungen an kommunale Sonderrechnungen Erstatt.an öffentl.wirtsch. Unternehmen, Einhebeprovision	45.000	30.000	33.117,21		210
6790	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeitrag	30.400	36.300	36.300,00		200
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	110.000	125.000	77.134,25		301
6800	Abschreibungen auf Anschaf- fungs- und Herstellungskosten	380.000	380.000	337.751,00		220
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	175.500	320.000	326.308,00		220

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7000 Abwasserbeseitigung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dgl. Betriebskostenumlage an den Abwasserverband Saale	1.550.000	1.400.000	1.347.779,79		210
	Ausgaben UA 7000	2.582.150	2.704.450	2.316.620,31		
	Abgleich Unterabschnitt 7000					
	Einnahmen	2.287.000	2.182.000	2.199.683,91		
	Ausgaben	2.582.150	2.704.450	2.316.620,31		
	Abgleich	295.150-	522.450-	116.936,40-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7100 Abwasserbeseitigung Kleineinleiter

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1120	Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren Kleineinleitergebühren	50	50	-		210
	Einnahmen UA 7100	50	50	-		
	A u s g a b e n					
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden Weiterleitung der Kleineinleitergebühren	150	100	139,08		210
	Ausgaben UA 7100	150	100	139,08		
	Abgleich Unterabschnitt 7100					
	Einnahmen	50	50	-		
	Ausgaben	150	100	139,08		
	Abgleich	100-	50-	139,08-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7110 Abwasserbeseitigung Bedürfnisanstalten

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
5000	Gebäude- und Grundstücks-unterhalt	5.000	20.000	1.218,69		300
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	12.000	7.000	6.051,68		300
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	150	100	91,30		240
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	25.000	30.000	12.054,75		301
	Ausgaben UA 7110	42.150	57.100	19.416,42		
	Abgleich Unterabschnitt 7110					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	42.150	57.100	19.416,42		
	Abgleich	42.150-	57.100-	19.416,42-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7200 Abfallbeseitigung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	10.000	20.000	23.112,17		300
	Einnahmen UA 7200	10.000	20.000	23.112,17		
	A u s g a b e n					
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.000	1.000	7,14		300
5200	Verwaltungs- und Zweck-ausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	1.000	1.000	-		300
5201	Verwaltungs- und Zweckaus-stattung -Beschaffung-	3.000	3.000	3.118,77		301
6300	Verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb	5.000	5.000	6.350,89		300
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	8.000	8.000	3.956,73		240
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	75.000	75.000	59.802,50		301
	Ausgaben UA 7200	93.000	93.000	73.236,03		
	Abgleich Unterabschnitt 7200					
	Einnahmen	10.000	20.000	23.112,17		
	Ausgaben	93.000	93.000	73.236,03		
	Abgleich	83.000-	73.000-	50.123,86-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7201 Abfallbeseitigung Wertstoffcontainer

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1620	Kostenerstattungen vom überörtlichen Träger Erstattungen von Verwaltungsausgaben	14.500	15.000	14.725,00		300
	Einnahmen UA 7201	14.500	15.000	14.725,00		
	A u s g a b e n					
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens Unterhalt der Container-Stellplätze	500	1.000	-		300
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	0	-	-		300
5390	Sonstige Mieten und Pachten Miete für Container-Stellplätze	650	650	650,00		240
6300	Verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	6.000	5.000	4.673,55		300
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	35.000	34.000	21.455,25		301
	Ausgaben UA 7201	42.150	40.650	26.778,80		
	Abgleich Unterabschnitt 7201					
	Einnahmen	14.500	15.000	14.725,00		
	Ausgaben	42.150	40.650	26.778,80		
	Abgleich	27.650-	25.650-	12.053,80-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7300 Märkte

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Marktgebühren	1.500	1.100	1.067,00		200
	Einnahmen UA 7300	1.500	1.100	1.067,00		
	A u s g a b e n					
6620	Vermischte Ausgaben	3.500	2.500	1.993,43		130
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	25.000	20.000	19.238,25		301
	Ausgaben UA 7300	28.500	22.500	21.231,68		
	Abgleich Unterabschnitt 7300					
	Einnahmen	1.500	1.100	1.067,00		
	Ausgaben	28.500	22.500	21.231,68		
	Abgleich	27.000-	21.400-	20.164,68-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7500 Bestattungswesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	23.000	21.000	22.890,00		200
1610	Erstattungen vom Land	2.100	2.100	2.100,84		200
1680	Erstattungen von übrigen Bereichen Kostenanteil Evang.-luth Kirche	57.000	57.000	44.765,49		150
	Einnahmen UA 7500	82.100	80.100	69.756,33		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	43.440	82.300	66.056,46		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	3.690	6.650	6.467,73		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	8.410	17.000	13.539,70		150
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	5.000	7.000	1.022,67		300
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	500	500	-		300
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung-	200	200	138,92		300
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	6.500	900	4.712,41		300
6380	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	100	50	25,56		200
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nichtversicherten Schäden	350	300	281,83		240
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	400	400	179,18		100
6790	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeitrag	4.300	4.000	4.000,00		200
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	15.000	14.000	11.243,00		301
6800	Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	14.800	14.800	12.364,00		220
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	15.000	15.000	12.479,00		220
	Ausgaben UA 7500	117.690	163.100	132.510,46		
	Abgleich Unterabschnitt 7500					
	Einnahmen	82.100	80.100	69.756,33		
	Ausgaben	117.690	163.100	132.510,46		
	Abgleich	35.590-	83.000-	62.754,13-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7600 Sonstige öffentliche Einrichtungen Plakatanschlag, Uhrenanlage

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1400	Mieten und Pachten	2.000	1.800	1.824,95		111
	Einnahmen UA 7600	2.000	1.800	1.824,95		
	A u s g a b e n					
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.000	500	580,20		300
6620	Vermischte Ausgaben	100	100	65,41		300
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	3.500	2.000	2.278,50		301
	Ausgaben UA 7600	5.600	2.600	2.924,11		
	Abgleich Unterabschnitt 7600					
	Einnahmen	2.000	1.800	1.824,95		
	Ausgaben	5.600	2.600	2.924,11		
	Abgleich	3.600-	800-	1.099,16-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7630 Bürgerzentrum

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte	22.190	21.200	19.507,22		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	1.720	1.700	1.535,42		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	4.700	4.500	4.439,15		150
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	6.000	6.000	3.054,14		300
5200	Verwaltungs- und Zweckausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	1.000	1.000	-		300
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	18.200	14.000	9.177,20		300
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nichtversicherten Schäden Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	700	600	558,69		240
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	12.500	7.000	10.432,50		301
	Ausgaben UA 7630	67.010	56.000	48.704,32		
	Abgleich Unterabschnitt 7630					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	67.010	56.000	48.704,32		
	Abgleich	67.010-	56.000-	48.704,32-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7710 Bauhof

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Rückersatz von Arbeits- und Fuhrlöhnen	8.000	30.000	16.053,25		301
1400	Mieten und Pachten	1.000	500	1.140,00		240
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	0	400	175,00		300
1650	Erstattungen von kommunalen Sonderrechnungen Erstattung f. Bauhofleistungen von Altenheim und Stadtwerken	2.000	5.000	2.454,00		301
1651	Erstattungen von Eigen-betrieben Erstattung der Bauhofleistung von KWM	30.000	40.000	16.631,75		301
1691	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	1.991.000	1.961.000	1.493.024,09		200
	Einnahmen UA 7710	2.032.000	2.036.900	1.529.478,09		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Be-schäftigte	1.305.850	1.188.600	1.127.646,44		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'	105.470	95.200	94.866,61		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte'	273.580	245.400	237.041,61		150
4600	Personal- Nebenausgaben	200	200	-		100
5000	Gebäude- und Grundstücks-unterhalt	25.000	30.000	50.418,95		300
5200	Verwaltungs- und Zweck-ausstattung Unterhalt von Gebrauchsgegenständen	15.000	14.000	11.355,48		300
5201	Verwaltungs- und Zweckaus-stattung -Beschaffung-	7.700	15.000	13.409,97		300
5340	Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Leasinggebühren für Fahrzeuge	0	-	-		240
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	71.500	55.000	33.457,45		300
5500	Haltung von Fahrzeugen	210.000	170.000	193.892,88		300
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	22.000	22.000	20.708,69		300
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen	4.000	11.400	3.319,02		170
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	4.000	3.500	3.363,62		240

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7710 Bauhof

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	884,88		300
6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	300	300	241,40		300
6520	Post-, Fernmeldegebühren	2.600	2.600	2.273,65		140
	Ausgaben UA 7710	2.048.200	1.854.200	1.792.880,65		
	Abgleich Unterabschnitt 7710					
	Einnahmen	2.032.000	2.036.900	1.529.478,09		
	Ausgaben	2.048.200	1.854.200	1.792.880,65		
	Abgleich	16.200-	182.700	263.402,56-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert — Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7900 Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	0	-	-		130
	Einnahmen UA 7900	0	-	-		
	A u s g a b e n					
4100	Beamtenbezüge	5.970	4.600	4.443,11		150
4110	Zuführungen zur Versorgungsrücklage 'Beamte'	100	100	-		150
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte Entgelte für tariflich Beschäftigte	5.240	38.700	38.044,68		150
4300	Beiträge zu Versorgungskassen 'Beamte'	3.500	3.500	9.287,70-		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte' Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	420	3.150	3.316,38		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte' Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	410	8.200	8.031,79		150
6000	Betriebsaufwand für Kultur, Vereine u.a. Weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	1.500	2.600	-		130
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	4.000	4.000	3.078,77		130
	Ausgaben UA 7900	21.140	64.850	47.627,03		
	Abgleich Unterabschnitt 7900					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	21.140	64.850	47.627,03		
	Abgleich	21.140-	64.850-	47.627,03-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7910 Sonstige Förderung der Wirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
6554	Kassen- und Organisations-prüfung u.ä. DSL-Machbarkeitsstudie	0	-	-		200
7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dgl. Umlage an den Zweckverband Gewerbepark A 9 Mitte	311.200	311.200	311.110,00		200
	Ausgaben UA 7910	311.200	311.200	311.110,00		
	Abgleich Unterabschnitt 7910					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	311.200	311.200	311.110,00		
	Abgleich	311.200-	311.200-	311.110,00-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7911 Sonstige Förderung der Wirtschaft - Stadtmarketing, Weihnachtsbel., Stadtfest

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1197	Umsatzsteuer aus steuer- pflichtigen Entgelten -ermäßigter Satz- Vorsteuer 7 %	500	-	-		130
1198	Umsatzsteuer aus steuer- pflichtigen Entgelten Vorsteuer 19 %	4.500	5.000	2.621,05		130
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonstige Verwaltungs-und Betriebseinnahmen	18.000	20.000	14.842,50		130
1680	Erstattungen von übrigen Bereichen Erstattung von Werbegemein schaft für Weihnachtsbeleucht.	2.000	2.000	2.000,00		200
1681	Erstattungen von übrigen Bereichen -a- Spenden von übrigen Bereichen nicht mehr verwenden	0	-	-		200
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land Einzelhandelsgutachten	5.800	17.000	39.100,00		130
1780	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen Spende von übrigen Bereichen	5.000	5.000	7.940,00		130
	Einnahmen UA 7911	35.800	49.000	66.503,55		
	A u s g a b e n					
4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Sonstige'	0	-	-		130
6320	Verschiedener Betriebsaufwand Innenstadt beleben	55.000	279.000	66.105,56		130
6321	Öffentlichkeitsarbeit Stadtmarketing-Maßnahmen	80.000	70.000	69.442,28		130
6322	EDV-Kosten an Dritte Kosten Weihnachtsbeleuchtung Auf- und Abbau, Unterhalt	35.000	15.000	59.602,05		200
6323	Chroniken, Urkunden Kostenanteil f. Maßnahmen der Werbegemeinsch. (Stadtfest ua)	5.000	5.000	5.000,00		200
6324	Schmuck von Straßen, Räumen u.ä. Internet-Auftritt und Initiative Innenstadt	1.000	1.000	-		130
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer Umsatzsteuer 19 %	4.000	5.000	4.268,56		130
6413	Umsatzsteuer Umsatzsteuer 7 %	0	200	26,70		130
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	75.000	45.000	29.887,67		301
	Ausgaben UA 7911	255.000	420.200	234.332,82		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7911 Sonstige Förderung der Wirtschaft - Stadtmarketing, Weihnachtsbel., Stadtfest

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	Abgleich Unterabschnitt 7911					
	Einnahmen	35.800	49.000	66.503,55		
	Ausgaben	255.000	420.200	234.332,82		
	Abgleich	219.200-	371.200-	167.829,27-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7912 Sonstige Förderung Wirtschaft Städtelauf Münchberg - Helmbrechts

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1300	Einnahmen aus Verkauf Einnahmen aus Lebensmittel- und Getränkeverkauf	0	-	-		130
	Einnahmen UA 7912	0	-	-		
	A u s g a b e n					
6316	Veranstaltung -a- Kosten der Veranstaltung	0	-	-		130
6410	Umsatzsteuer und dgl. Umsatzsteuer an Lieferanten - Regelsteuersatz -	0	-	-		130
6411	Umsatzsteuer und dgl. Umsatzsteuer - ermäßigter Satz -	0	-	-		130
	Ausgaben UA 7912	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 7912					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7913 Sonstige Förderung Wirtschaft Kulcity

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1197	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten -ermäßigter Satz- Vorsteuer 7 %	-	-	-		131
1198	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten Vorsteuer 19 %	-	-	-		131
1400	Mieten und Pachten Mieteinnahmen u.a.	1.000	-	-		240
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	5.000	-	-		131
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	35.000	-	-		131
1782	Spenden, Schenkungen und Erbschaften für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen Spenden	5.000	-	-		131
	Einnahmen UA 7913	46.000	-	-		
	A u s g a b e n					
4140	Entgelte für tariflich Beschäftigte Entgelte für tariflich Beschäftigte	65.980	-	-		150
4340	Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte' Beiträge zu Versorgungskassen	5.340	-	-		150
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 'Tariflich Beschäftigte' Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	13.250	-	-		150
5000	Gebäude- und Grundstücksunterhalt Gebäude- und Grundstücksunterhalt	1.000	-	-		300
5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung -Beschaffung- Beschaffung von Verwaltungs- u. Zweckausstattung	5.000	-	-		131
5310	Mieten für Gebäude und Grundstücke Mieten für Gebäude und Grundstücke	10.400	-	-		240
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude Bewirtschaftung d. Grundstücke u. Gebäude	15.000	-	-		300
6320	Verschiedener Betriebsaufwand Verschiedener Betriebsaufwand	100.000	-	-		131

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7913 Sonstige Förderung Wirtschaft Kulcity

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
6370	Sachbedarf für EDV-Anlagen Sachbedarf für EDV-Anlagen	3.000	-	-		170
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden Steuern und Versicherungen	1.000	-	-		240
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer Umsatzsteuer 19 %	0	-	-		131
6413	Umsatzsteuer Umsatzsteuer 7 %	0	-	-		131
6791	Innere Verrechnungen Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	10.000	-	-		301
	Ausgaben UA 7913	229.970	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 7913					
	Einnahmen	46.000	-	-		
	Ausgaben	229.970	-	-		
	Abgleich	183.970-	-	-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
70	Einnahmen	2.287.000	2.182.000	2.199.683,91
	Ausgaben	2.582.150	2.704.450	2.316.620,31
	Abgleich	295.150-	522.450-	116.936,40-
71	Einnahmen	50	50	-
	Ausgaben	42.300	57.200	19.555,50
	Abgleich	42.250-	57.150-	19.555,50-
72	Einnahmen	24.500	35.000	37.837,17
	Ausgaben	135.150	133.650	100.014,83
	Abgleich	110.650-	98.650-	62.177,66-
73	Einnahmen	1.500	1.100	1.067,00
	Ausgaben	28.500	22.500	21.231,68
	Abgleich	27.000-	21.400-	20.164,68-
75	Einnahmen	82.100	80.100	69.756,33
	Ausgaben	117.690	163.100	132.510,46
	Abgleich	35.590-	83.000-	62.754,13-
76	Einnahmen	2.000	1.800	1.824,95
	Ausgaben	72.610	58.600	51.628,43
	Abgleich	70.610-	56.800-	49.803,48-
77	Einnahmen	2.032.000	2.036.900	1.529.478,09
	Ausgaben	2.048.200	1.854.200	1.792.880,65
	Abgleich	16.200-	182.700	263.402,56-
79	Einnahmen	81.800	49.000	66.503,55
	Ausgaben	817.310	796.250	593.069,85
	Abgleich	735.510-	747.250-	526.566,30-
7	Einnahmen	4.510.950	4.385.950	3.906.151,00
	Ausgaben	5.843.910	5.789.950	5.027.511,71
	Abgleich	1.332.960-	1.404.000-	1.121.360,71-

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8

Wirtschaftl.Unternehmen
Grund- u.Sondervermögen

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen
Unterabschnitt: 8100 Elektrizitätsversorgung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
2200	Konzessionsabgaben	50.000	46.000	46.550,82		200
	Einnahmen UA 8100	50.000	46.000	46.550,82		
	A u s g a b e n					
	kein Konto vorhanden					
	Abgleich Unterabschnitt 8100					
	Einnahmen	50.000	46.000	46.550,82		
	Ausgaben	-	-	-		
	Abgleich	50.000	46.000	46.550,82		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen
Unterabschnitt: 8170 Kombinierte Versorgungsunternehmen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
2100	Gewinnablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen	275.000	170.000	200.000,00		200
2200	Konzessionsabgaben	386.000	380.000	379.006,22		600
	Einnahmen UA 8170	661.000	550.000	579.006,22		
	A u s g a b e n					
6425	Kapitalertragssteuer, Ergänzungsabgabe Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag auf	0	-	-		200
	Ausgaben UA 8170	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 8170					
	Einnahmen	661.000	550.000	579.006,22		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	661.000	550.000	579.006,22		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen
Unterabschnitt: 8550 Forstwirtschaftliche Unternehmen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Nutzung städtischer Wege im Stadtwald	-	-	-		240
1197	Umsatzsteuer aus steuer-pflichtigen Entgelten -ermäßigter Satz- Vorsteuer 7 %	4.200	4.200	-		240
1198	Umsatzsteuer aus steuer-pflichtigen Entgelten Vorsteuer 19 %	30.000	1.500	-		240
1300	Einnahmen aus Verkauf Einnahmen aus Holzverkauf	130.000	60.000	58.756,10		240
1400	Mieten und Pachten	1.000	1.000	1.000,00		240
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	400	1.000	48.732,00		240
1710	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	60.000	10.000	16.061,00		240
	Einnahmen UA 8550	225.600	77.700	124.549,10		
	A u s g a b e n					
4160	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	3.000	3.000	-		240
5100	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	45.000	20.000	10.745,21		240
6200	Sonstige Sachausgaben	1.300	1.300	1.145,62		240
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	4.800	4.800	4.670,40		240
6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer Umsatzsteuer 19 %	10.000	4.200	-		240
6413	Umsatzsteuer Umsatzsteuer 7 %	1.500	1.500	-		240
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	150	150	380,78		100
6710	Erstattungen an das Land Forstbesoldungsbeiträge	13.500	13.500	13.018,86		240
6790	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeitrag	7.100	8.700	8.700,00		200
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	13.000	5.000	9.795,00		301
	Ausgaben UA 8550	99.350	62.150	48.455,87		
	Abgleich Unterabschnitt 8550					
	Einnahmen	225.600	77.700	124.549,10		
	Ausgaben	99.350	62.150	48.455,87		
	Abgleich	126.250	15.550	76.093,23		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen
Unterabschnitt: 8800 Bebauter Grundbesitz Städtische Mietwohnung u. Garagen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1400	Mieten und Pachten	7.000	7.000	9.887,66		240
1500	Ersätze für die Benutzung von Anstalten und Einrichtungen Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	100	100	-		240
	Einnahmen UA 8800	7.100	7.100	9.887,66		
	A u s g a b e n					
5000	Gebäude- und Grundstücks-unterhalt	5.000	5.000	68,83		300
5022	Bauunterhalt Kulmbacher Str. 8 Bauunterhalt Kulmbacher Straße 88-90	0	-	-		300
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	1.300	1.000	-		300
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	1.600	1.600	854,78		240
6790	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeitrag	700	700	700,00		240
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	3.000	5.000	1.294,75		301
6800	Abschreibungen auf Anschaf-fungs- und Herstellungskosten	1.500	1.500	1.419,00		220
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	1.300	1.300	982,00		220
	Ausgaben UA 8800	14.400	16.100	5.319,36		
	Abgleich Unterabschnitt 8800					
	Einnahmen	7.100	7.100	9.887,66		
	Ausgaben	14.400	16.100	5.319,36		
	Abgleich	7.300-	9.000-	4.568,30		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen
Unterabschnitt: 8810 Allgemeines Grundvermögen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
1400	Mieten und Pachten	200	200	100,00		240
1410	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken Pachtgelder	24.000	24.000	21.102,34		240
1420	Mieten für Maschinen, Geräte und ähnliches Erbbauzinsen	6.000	6.000	5.960,26		240
	Einnahmen UA 8810	30.200	30.200	27.162,60		
	A u s g a b e n					
5000	Gebäude- und Grundstücks-unterhalt	12.000	12.000	4.290,83		300
5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	6.500	5.000	1.976,53		300
6400	Steuern, Versicherungen, Leistungen bei nicht-versicherten Schäden	11.300	11.300	10.835,97		240
6791	Innere Verrechnungen Bauhofleistungen	15.000	25.000	10.371,75		301
	Ausgaben UA 8810	44.800	53.300	27.475,08		
	Abgleich Unterabschnitt 8810					
	Einnahmen	30.200	30.200	27.162,60		
	Ausgaben	44.800	53.300	27.475,08		
	Abgleich	14.600-	23.100-	312,48-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 8 Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
81	Einnahmen	711.000	596.000	625.557,04
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	711.000	596.000	625.557,04
85	Einnahmen	225.600	77.700	124.549,10
	Ausgaben	99.350	62.150	48.455,87
	Abgleich	126.250	15.550	76.093,23
88	Einnahmen	37.300	37.300	37.050,26
	Ausgaben	59.200	69.400	32.794,44
	Abgleich	21.900-	32.100-	4.255,82
8	Einnahmen	973.900	711.000	787.156,40
	Ausgaben	158.550	131.550	81.250,31
	Abgleich	815.350	579.450	705.906,09

A. Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9000 Steuern,allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
0000	Grundsteuer A	70.000	70.000	68.896,78		220
0010	Grundsteuer B	1.374.600	1.374.600	1.361.483,54		220
0030	Gewerbesteuer	3.200.000	3.000.000	3.054.934,77		220
0100	Einkommensteuer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.297.200	5.040.000	4.939.690,00		200
0120	Umsatzsteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	719.700	719.600	849.414,00		200
0220	Hundesteuer	25.000	32.000	32.412,34		220
0410	Schlüsselzuweisungen vom Land	3.692.000	3.238.000	3.351.580,00		200
0610	Sonstige allg. Zuweisungen vom Land	500.000	320.000	466.463,14		200
0611	Pauschale Finanzzuweisungen Einkommensteuerersatzleistung	417.100	390.800	336.669,00		200
	Einnahmen UA 9000	15.295.600	14.185.000	14.461.543,57		
	A u s g a b e n					
8100	Gewerbesteuerumlage	268.000	288.200	361.504,00		220
8320	Allg. Umlagen an Gemeindeverbände (ohne UGr 712) Kreisumlage	5.400.000	5.110.000	4.743.290,28		200
	Ausgaben UA 9000	5.668.000	5.398.200	5.104.794,28		
	Abgleich Unterabschnitt 9000					
	Einnahmen	15.295.600	14.185.000	14.461.543,57		
	Ausgaben	5.668.000	5.398.200	5.104.794,28		
	Abgleich	9.627.600	8.786.800	9.356.749,29		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
2060	Zinsen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen Zinseinnahmen - Sparkasse - ab 2018 mit auf 9100.2070	0	-	-		260
2070	Zinsen von privaten Unternehmen und Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)	30	-	6,63		260
2310	Schuldendiensthilfen vom Land	0	-	-		240
2700	Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	406.300	406.300	380.402,00		220
2750	Verzinsung des Anlagekapitals	200.000	344.500	350.247,00		220
	Einnahmen UA 9100	606.330	750.800	730.655,63		
	A u s g a b e n					
8010	Zinsen an das Land Zinsausgaben an Land	0	-	-		240
8060	Zinsen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen Zinsausgaben an sonstigen öffentliche Sonderrechnungen	0	-	-		240
8061	Zinsen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen -a- Zinsausgaben an Sparkasse ab 2018 mit auf 9121.8070	0	-	-		240
8070	Zinsen an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	0	-	-		240
8080	Zinsen an übrige Bereiche	0	-	-		240
8600	Zuführung z. Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen) -nicht mehr verwenden- ab 2018: 9161.8600	0	-	-		200
	Ausgaben UA 9100	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 9100					
	Einnahmen	606.330	750.800	730.655,63		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	606.330	750.800	730.655,63		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9121 Kredite,innere Darl.,Kreditbeschaff.-Kosten,Schuldendienst, Schuldendiensthilfe v. Dritten

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
8060	Zinsen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	0	8.100	17.910,64		240
8070	Zinsen an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen) Zinsen an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	82.000	54.000	56.442,31		240
	Ausgaben UA 9121	82.000	62.100	74.352,95		
	Abgleich Unterabschnitt 9121					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	82.000	62.100	74.352,95		
	Abgleich	82.000-	62.100-	74.352,95-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9161 Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
8600	Zuführung z. Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen)	732.450	641.450	2.505.554,08		200
	Ausgaben UA 9161	732.450	641.450	2.505.554,08		
	Abgleich Unterabschnitt 9161					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	732.450	641.450	2.505.554,08		
	Abgleich	732.450-	641.450-	2.505.554,08-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9200 Abwicklung der Vorjahre

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
2950	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Überschuss des VerwHH) Ist-Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts	0	-	-		200
	Einnahmen UA 9200	0	-	-		
	A u s g a b e n					
8950	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Fehlbetrag des VerwHH) Ist-Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts	0	-	-		200
	Ausgaben UA 9200	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 9200					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

A. Verwaltungshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
90	Einnahmen	15.295.600	14.185.000	14.461.543,57
	Ausgaben	5.668.000	5.398.200	5.104.794,28
	Abgleich	9.627.600	8.786.800	9.356.749,29
91	Einnahmen	606.330	750.800	730.655,63
	Ausgaben	814.450	703.550	2.579.907,03
	Abgleich	208.120-	47.250	1.849.251,40-
92	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
9	Einnahmen	15.901.930	14.935.800	15.192.199,20
	Ausgaben	6.482.450	6.101.750	7.684.701,31
	Abgleich	9.419.480	8.834.050	7.507.497,89

Einzelpläne Vermögenshaushalt

Stadt Münchberg

2023

Abkürzung	Bedeutung
Budg.	Budget
ED	Einseitige Deckung
einm.	einmalige Einnahmen/Ausgaben
FL	Freiwillige Leistung
GD	Gegenseitige Deckung
KE	Kostenrechnende Einrichtung
Maßn.	Maßnahme
Prod.	Produkt
SN	Sammelnachweis
SNgeg	Sammelnachweis mit gegenseitiger Deckung
übtr.	übertragbarer Ansatz
uD-Me	Unechte Deckung, Mehreinnahmen
uD-MeMi	Unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
uD-Mi	Unechte Deckung, Mindereinnahmen
ZoD-Me	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehreinnahmen
ZoD-MeMi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
ZoD-Mi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Me	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mehreinnahmen
ZuD-Me	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mehreinnahmen
ZuD-MeMi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
ZuD-MeMi	Unechte mit echter gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
ZuD-Mi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Mi	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mindereinnahmen
ZueD-Me	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mehreinn.
ZueDMeMi	Zweckb.: unechte und echte gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
ZueD-Mi	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mindereinn.
ZW	Zweckbindung

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0200 Hauptverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 94.870 bish. Mittel 94.870	30.000	12.000	15.685,39	Maßn.=1	100
	Ausgaben UA 0200	30.000	12.000	15.685,39		
	Abgleich Unterabschnitt 0200					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	30.000	12.000	15.685,39		
	Abgleich	30.000-	12.000-	15.685,39-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0300 Finanzverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 23.603 bish. Mittel 23.603	1.000	6.000	-	Maßn.=1	200
	Ausgaben UA 0300	1.000	6.000	-		
	Abgleich Unterabschnitt 0300					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	1.000	6.000	-		
	Abgleich	1.000-	6.000-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3450	Verkauf von beweglichen Sachen	-	-	-	Maßn.=1	200
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden) Zuwendung für Defibrillator	-	-	-	Maßn.=1	200
	Einnahmen UA 0600	0	-	-		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 94.813 bish. Mittel 94.813	30.000	11.000	4.753,36	Maßn.=1	100
9400	Hochbaumaßnahmen Brandschutz und Umbaumaßnahmen Gesamtbedarf 303.718 bish. Mittel 303.718	80.000	60.000	-	Maßn.=1	300
9490	Baunebenkosten: Hochbau Baunebenkosten Gesamtbedarf 41.857 bish. Mittel 41.857	20.000	10.000	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 0600	130.000	81.000	4.753,36		
	Abgleich Unterabschnitt 0600					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	130.000	81.000	4.753,36		
	Abgleich	130.000-	81.000-	4.753,36-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0601 EDV-Anlage

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land Zuschüsse vom Land	23.000	-	-	Maßn.=1	170
	Einnahmen UA 0601	23.000	-	-		
	A u s g a b e n					
9340	Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen) Erwerb immaterielle Vermögensgegenstände Gesamtbedarf 213.521 bish. Mittel 213.521	88.000	50.000	34.555,82	Maßn.=1	170
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 549.779 bish. Mittel 549.779	70.000	75.000	36.245,58	Maßn.=1	170
	Ausgaben UA 0601	158.000	125.000	70.801,40		
	Abgleich Unterabschnitt 0601					
	Einnahmen	23.000	-	-		
	Ausgaben	158.000	125.000	70.801,40		
	Abgleich	135.000-	125.000-	70.801,40-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt: 0602 Archiv

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 14.274 bish. Mittel 14.274	-	7.000	-	Maßn.=1	112
	Ausgaben UA 0602	0	7.000	-		
	Abgleich Unterabschnitt 0602					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	7.000	-		
	Abgleich	0	7.000-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
02	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	30.000	12.000	15.685,39
	Abgleich	30.000-	12.000-	15.685,39-
03	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	1.000	6.000	-
	Abgleich	1.000-	6.000-	-
06	Einnahmen	23.000	-	-
	Ausgaben	288.000	213.000	75.554,76
	Abgleich	265.000-	213.000-	75.554,76-
0	Einnahmen	23.000	-	-
	Ausgaben	319.000	231.000	91.240,15
	Abgleich	296.000-	231.000-	91.240,15-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit
und Ordnung

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1101 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden)	1.000	-	-		111
	Einnahmen UA 1101	1.000	-	-		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000	-	-		111
	Ausgaben UA 1101	5.000	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 1101					
	Einnahmen	1.000	-	-		
	Ausgaben	5.000	-	-		
	Abgleich	4.000-	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1300 Brandschutz Freiwillige Feuerwehr

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3450	Verkauf von beweglichen Sachen	-	-	3.300,00	Maßn.=1	120
3610	Investitionszuweisungen vom Land	82.000	41.400	8.400,00	Maßn.=1	120
3620	Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	-	-	-	Maßn.=1	120
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden) Zuschuss Feuerwehrverein	-	-	-		200
	Einnahmen UA 1300	82.000	41.400	11.700,00		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 1.941.601 bish. Mittel 1.941.601	380.000	135.000	49.132,23	Maßn.=1	120
9401	Hochbaumaßnahme Einbau Notstromgenerator FF Münchberg und Brandmeldeanl Gesamtbedarf 261.827 bish. Mittel 261.827	115.000	110.000	2.142,00	Maßn.=1	300
9402	Hochbaumaßnahme -b- Neubau Feuerwehrgerätehaus Gesamtbedarf 10.000 bish. Mittel 10.000	10.000	-	-	Maßn.=1	300
9403	Hochbaumaßnahme -c- Errichtung PV-Anlage Gesamtbedarf 50.000 bish. Mittel 50.000	50.000	-	-	Maßn.=1	300
9404	Hochbaumaßnahme -d- Fluchtweg FW-Haus Jehsen Gesamtbedarf 30.000 bish. Mittel 30.000	30.000	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 1300	585.000	245.000	51.274,23		
	Abgleich Unterabschnitt 1300					
	Einnahmen	82.000	41.400	11.700,00		
	Ausgaben	585.000	245.000	51.274,23		
	Abgleich	503.000-	203.600-	39.574,23-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Unterabschnitt: 1311 Freiwillige Feuerwehr Spenden

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 3.618 bish. Mittel 3.618	1.000	1.500	-	Maßn.=1	120
	Ausgaben UA 1311	1.000	1.500	-		
	Abgleich Unterabschnitt 1311					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	1.000	1.500	-		
	Abgleich	1.000-	1.500-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
11	Einnahmen	1.000	-	-
	Ausgaben	5.000	-	-
	Abgleich	4.000-	-	-
13	Einnahmen	82.000	41.400	11.700,00
	Ausgaben	586.000	246.500	51.274,23
	Abgleich	504.000-	205.100-	39.574,23-
1	Einnahmen	83.000	41.400	11.700,00
	Ausgaben	591.000	246.500	51.274,23
	Abgleich	508.000-	205.100-	39.574,23-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 2

Schulen

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2111 Grundschule - Parkschule

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 662 bish. Mittel 662	-	-	-	Maßn.=1	400
	Ausgaben UA 2111	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 2111					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2112 Grundschule Kreuzbergschule

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 46.930 bish. Mittel 46.930	-	-	-	Maßn.=1	410
9401	Hochbaumaßnahme Sanierungs- u. Umbaumaßnahmen Gesamtbedarf 84.016 bish. Mittel 84.016	-	-	-	Maßn.=1	300
9493	Baunebenkosten: Hochbau -c- Energetische Sanierung Projektierungskosten Gesamtbedarf 4.013 bish. Mittel 4.013	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 2112	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 2112					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2113 Grundschule Münchberg

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land Investitionszuweisungen vom La	22.000	25.000	60.325,05	Maßn.=1	200
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden) Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	-	-	-		200
	Einnahmen UA 2113	22.000	25.000	60.325,05		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 491.579 bish. Mittel 491.579	110.600	30.000	133.077,84	Maßn.=1	430
9401	Hochbaumaßnahme Sanierungs- u. Umbaumaßnahmen Erneuerung Schließanlage Gesamtbedarf 68.749 bish. Mittel 68.749	50.000	-	-	Maßn.=1	300
9493	Baunebenkosten: Hochbau -c- Energetische Sanierung Projektierungskosten Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 2113	160.600	30.000	133.077,84		
	Abgleich Unterabschnitt 2113					
	Einnahmen	22.000	25.000	60.325,05		
	Ausgaben	160.600	30.000	133.077,84		
	Abgleich	138.600-	5.000-	72.752,79-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2131 Mittelschule Münchberg - Poppenreuth

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land	28.000	25.000	52.729,20	Maßn.=1	300
	Einnahmen UA 2131	28.000	25.000	52.729,20		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 410.507 bish. Mittel 410.507	83.900	40.800	98.400,13	Maßn.=1	420
9400	Hochbaumaßnahmen Erweiterung der Schule Baukosten Gesamtbedarf 255.792 bish. Mittel 255.792	-	-	-	Maßn.=1	300
9440	Hochbaumaßnahme Erweiterung der Schule Poppenreuth - Projektierung/ Gesamtbedarf 34.399 bish. Mittel 34.399	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 2131	83.900	40.800	98.400,13		
	Abgleich Unterabschnitt 2131					
	Einnahmen	28.000	25.000	52.729,20		
	Ausgaben	83.900	40.800	98.400,13		
	Abgleich	55.900-	15.800-	45.670,93-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2140 Kombinierte Grund- und Mittelschulen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9490	Baunebenkosten: Hochbau Planungskosten Schulhausneubau Gesamtbedarf 315.837 bish. Mittel 315.837	50.000	200.000	5.860,75	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 2140	50.000	200.000	5.860,75		
	Abgleich Unterabschnitt 2140					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	50.000	200.000	5.860,75		
	Abgleich	50.000-	200.000-	5.860,75-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2900 Schülerbeförderung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9400	Hochbaumaßnahmen Erricht. von Buswartehäuschen Gesamtbedarf 131.350 bish. Mittel 131.350	5.000	10.000	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 2900	5.000	10.000	-		
	Abgleich Unterabschnitt 2900					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	5.000	10.000	-		
	Abgleich	5.000-	10.000-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 2 Schulen
Unterabschnitt: 2950 Sonstige schulische Aufgaben

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden)	-	-	-	Maßn.=1	200
	Einnahmen UA 2950	0	-	-		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 630 bish. Mittel 630	-	-	-	Maßn.=1	200
	Ausgaben UA 2950	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 2950					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 2 Schulen

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
21	Einnahmen	50.000	50.000	113.054,25
	Ausgaben	294.500	270.800	237.338,72
	Abgleich	244.500-	220.800-	124.284,47-
29	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	5.000	10.000	-
	Abgleich	5.000-	10.000-	-
2	Einnahmen	50.000	50.000	113.054,25
	Ausgaben	299.500	280.800	237.338,72
	Abgleich	249.500-	230.800-	124.284,47-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung
Kulturpflege

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3400 Heimat- u. sonst. Kulturpflege Wiesenfest

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
9503	Tiefbaumaßnahme Erweiterung Festplatz Gesamtbedarf 7.801 bish. Mittel 7.801	-	-	-	Maßn.=1	300
9504	Tiefbaumaßnahme Errichtung Trinkwasserzapfstellen Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
9505	Tiefbaumaßnahme Neuerrichtung Ausschankhütte Gesamtbedarf 1.306 bish. Mittel 1.306	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 3400	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 3400					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3401 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden)	-	-	-	Maßn.=1	200
	Einnahmen UA 3401	0	-	-		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 5.458 bish. Mittel 5.458	-	-	-	Maßn.=1	112
	Ausgaben UA 3401	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 3401					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3402 Heimat- und sonstige Kulturpflege - Planetenwanderweg und geologischer Pfad

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Anlegung eines geologischen Pfades Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 3402	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 3402					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3520 Öffentliche Büchereien

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land	-	-	-	Maßn.=1	200
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden) Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	-	-	1.500,00		200
	Einnahmen UA 3520	0	-	1.500,00		
	A u s g a b e n					
9340	Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen) Erwerb immaterielle Vermögensgegenstände Gesamtbedarf 11.519 bish. Mittel 11.519	-	-	-	Maßn.=1	170
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 43.170 bish. Mittel 43.170	4.000	3.500	4.100,74	Maßn.=1	160
9401	Hochbaumaßnahme Medien-Rückgabekasten Gesamtbedarf 1.780 bish. Mittel 1.780	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 3520	4.000	3.500	4.100,74		
	Abgleich Unterabschnitt 3520					
	Einnahmen	0	-	1.500,00		
	Ausgaben	4.000	3.500	4.100,74		
	Abgleich	4.000-	3.500-	2.600,74-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
Unterabschnitt: 3700 Kirchliche Angelegenheiten

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9490	Baunebenkosten: Hochbau Baunebenkosten Gesamtbedarf 3.745 bish. Mittel 3.745	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 3700	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 3700					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
34	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
35	Einnahmen	0	-	1.500,00
	Ausgaben	4.000	3.500	4.100,74
	Abgleich	4.000-	3.500-	2.600,74-
37	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
3	Einnahmen	0	-	1.500,00
	Ausgaben	4.000	3.500	4.100,74
	Abgleich	4.000-	3.500-	2.600,74-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4390 Kommunale Seniorenarbeit

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9552	Sport- und Grünflächen u.ä. Errichtung Senioren-fitnessplatz Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 4390	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 4390					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4600 Einrichtungen der Jugendarbeit Ferienprogramm + Jugendtreff

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden) Gestaltung der Spielplätze	-	-	-	Maßn.=1	200
	Einnahmen UA 4600	0	-	-		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 65.797 bish. Mittel 65.797	1.000	1.000	28.110,22	Maßn.=1	300
9400	Hochbaumaßnahmen Neuanlage von Spielplätzen Gesamtbedarf 332.243 bish. Mittel 332.243	30.000	45.000	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 4600	31.000	46.000	28.110,22		
	Abgleich Unterabschnitt 4600					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	31.000	46.000	28.110,22		
	Abgleich	31.000-	46.000-	28.110,22-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt: 4640 Tageseinrichtungen für Kinder

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land	500.000	1.325.000	324.973,88	Maßn.=1	200
3611	Investitionszuweisungen v.Land Zuschuss vom Land für Kita Humboldtstraße	-	-	-	Maßn.=1	200
3614	Investitionszuweisungen vom Land Zuschuss vom Land für Krippe	-	-	-	Maßn.=1	300
3615	Zuweisungen für Investitionen: komm. Anteil an der Kfz-Steuer (soweit nicht UGr 1715) Zuschuss vom Land für Kita Marienbader Straße	-	-	-	Maßn.=1	200
	Einnahmen UA 4640	500.000	1.325.000	324.973,88		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 6.734 bish. Mittel 6.734	-	1.000	-	Maßn.=1	300
9401	Hochbaumaßnahme Errichtung einer Kinderkrippe Gesamtbedarf 1.374.040 bish. Mittel 1.374.040	-	-	-	Maßn.=1	300
9871	Investitionszuschüsse an Evangelische Kirchengemeinde für Kita Gesamtbedarf 257.425 bish. Mittel 257.425	-	-	40.118,59	Maßn.=1	200
9875	Investitionszuschüsse an privates Unternehmen Zuschuss für die Errichtung einer Kinderkrippe / KiTa Gesamtbedarf 2.677.483 bish. Mittel 2.677.483	500.000	1.752.000	315.000,00	Maßn.=1	200
9876	Investitionszuschüsse an privates Unternehmen Zuschuss an Kath. Kirchenstiftung für Kita Gesamtbedarf 36.404 bish. Mittel 36.404	-	-	1.605,80	Maßn.=1	200
9877	Investitionszuschüsse an privates Unternehmen -g- Zuschuss für AWO Kita MÜB Gesamtbedarf 1.195 bish. Mittel 1.195	-	-	1.195,44	Maßn.=1	200
	Ausgaben UA 4640	500.000	1.753.000	357.919,83		
	Abgleich Unterabschnitt 4640					
	Einnahmen	500.000	1.325.000	324.973,88		
	Ausgaben	500.000	1.753.000	357.919,83		
	Abgleich	0	428.000-	32.945,95-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 4 Soziale Sicherung

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
43	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
46	Einnahmen	500.000	1.325.000	324.973,88
	Ausgaben	531.000	1.799.000	386.030,05
	Abgleich	31.000-	474.000-	61.056,17-
4	Einnahmen	500.000	1.325.000	324.973,88
	Ausgaben	531.000	1.799.000	386.030,05
	Abgleich	31.000-	474.000-	61.056,17-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport,
Erholung

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt: 5500 Förderung des Sports

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9881	Investitionszuschüsse an übrigen Bereich -a- Investitionszuschüsse an übrigen Bereich	-	-	-		200
	Ausgaben UA 5500	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 5500					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt: 5601 Sportanlage -01-

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9552	Sport- und Grünflächen u.ä. Kunstrasenplatz	112.000	50.000	-		300
	Ausgaben UA 5601	112.000	50.000	-		
	Abgleich Unterabschnitt 5601					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	112.000	50.000	-		
	Abgleich	112.000-	50.000-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt: 5620 Eigene Sportstätten

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land Zuschuss Flutlichtanlage	50.000	-	-		300
	Einnahmen UA 5620	50.000	-	-		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 135.935 bish. Mittel 135.935	80.000	50.000	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 5620	80.000	50.000	-		
	Abgleich Unterabschnitt 5620					
	Einnahmen	50.000	-	-		
	Ausgaben	80.000	50.000	-		
	Abgleich	30.000-	50.000-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt: 5800 Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden) Spenden für Gestaltung Hintere Höhe und Stadtpark	-	-	13.850,00	Maßn.=1	200
	Einnahmen UA 5800	0	-	13.850,00		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 218.874 bish. Mittel 218.874	15.000	10.000	26.015,59	Maßn.=1	300
9500	Tiefbaumaßnahmen Neugestaltung Stadtpark ua. Gesamtbedarf 62.112 bish. Mittel 62.112	10.000	15.000	9.404,11	Maßn.=1	300
9590	Baunebenkosten: Tiefbau Honorarkosten Baumkontrollen Gesamtbedarf 49.294 bish. Mittel 49.294	15.000	10.000	5.193,16	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 5800	40.000	35.000	40.612,86		
	Abgleich Unterabschnitt 5800					
	Einnahmen	0	-	13.850,00		
	Ausgaben	40.000	35.000	40.612,86		
	Abgleich	40.000-	35.000-	26.762,86-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt: 5900 Sonst. Erholungseinrichtungen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land Zuschuss Hintere Höhe	50.000	-	-	Maßn.=1	300
	Einnahmen UA 5900	50.000	-	-		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 27.703 bish. Mittel 27.703	1.000	3.000	-	Maßn.=1	300
9536	Tiefbaumaßnahme Sanierung Damm "See Hintere Höhe" Gesamtbedarf 299.774 bish. Mittel 299.774	100.000	-	-	Maßn.=1	300
9537	Tiefbaumaßnahme Neubau Wohnmobilstellplatz Gesamtbedarf 12.954 bish. Mittel 12.954	-	-	-	Maßn.=1	300
9538	Sanierung See "Hintere Höhe" Erneuerung Stege und Fußgängerbrücke Gesamtbedarf 52.678 bish. Mittel 52.678	-	1.000	-	Maßn.=1	300
9539	Neugestaltung Freizeitanlage Hintere Höhe Gesamtbedarf 121.532 bish. Mittel 121.532	-	-	-	Maßn.=1	300
9540	Tiefbaumaßnahme Neugestaltung Skaterplatz Gesamtbedarf 102.580 bish. Mittel 102.580	20.000	-	14.772,66	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 5900	121.000	4.000	14.772,66		
	Abgleich Unterabschnitt 5900					
	Einnahmen	50.000	-	-		
	Ausgaben	121.000	4.000	14.772,66		
	Abgleich	71.000-	4.000-	14.772,66-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
55	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
56	Einnahmen	50.000	-	-
	Ausgaben	192.000	100.000	-
	Abgleich	142.000-	100.000-	-
58	Einnahmen	0	-	13.850,00
	Ausgaben	40.000	35.000	40.612,86
	Abgleich	40.000-	35.000-	26.762,86-
59	Einnahmen	50.000	-	-
	Ausgaben	121.000	4.000	14.772,66
	Abgleich	71.000-	4.000-	14.772,66-
5	Einnahmen	100.000	-	13.850,00
	Ausgaben	353.000	139.000	55.385,52
	Abgleich	253.000-	139.000-	41.535,52-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen,
Verkehr

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6000 Bauverwaltung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 84.085 bish. Mittel 84.085	12.000	45.000	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 6000	12.000	45.000	-		
	Abgleich Unterabschnitt 6000					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	12.000	45.000	-		
	Abgleich	12.000-	45.000-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6100 Städtebauliche Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land	-	350.000	-	Maßn.=1	300
3650	Investitionszuschüsse von kommunalen Sonderrechnungen (einschl. Spenden) Öffentliche wirtschaftliche Unternehmen für Neugestaltung	-	-	-	Maßn.=1	300
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden) Spenden von Privaten für Neugestalt. Kirchplatzbrunnen	-	-	-	Maßn.=1	200
	Einnahmen UA 6100	0	350.000	-		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
9592	Baunebenkosten: Tiefbau Planungs-, Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Gesamtbedarf 570.612 bish. Mittel 570.612	50.000	50.000	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 6100	50.000	50.000	-		
	Abgleich Unterabschnitt 6100					
	Einnahmen	0	350.000	-		
	Ausgaben	50.000	50.000	-		
	Abgleich	50.000-	300.000	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6150 Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land	3.000	3.000	18.400,00	Maßn.=1	300
	Einnahmen UA 6150	3.000	3.000	18.400,00		
	A u s g a b e n					
9560	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. -Erneuerungsbauvorhaben- Bauberatung Sanierungsgebiete Gesamtbedarf 45.023 bish. Mittel 45.023	5.000	5.000	12.736,63	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 6150	5.000	5.000	12.736,63		
	Abgleich Unterabschnitt 6150					
	Einnahmen	3.000	3.000	18.400,00		
	Ausgaben	5.000	5.000	12.736,63		
	Abgleich	2.000-	2.000-	5.663,37		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6200 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3280	Darlehensrückflüsse von übrigen Bereichen Rückflüsse von Arbeitgeberdarlehen	1.200	1.200	1.131,39	Maßn.=1	240
3611	Investitionszuweisungen v.Land Zuschuss vom Land für den Wohnungsbau im Bayerischen	27.000	27.000	4.400,00	Maßn.=1	300
	Einnahmen UA 6200	28.200	28.200	5.531,39		
	A u s g a b e n					
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche Zuschuss für den Wohnungsbau im Bayerischen Städtebau- Gesamtbedarf 260.791 bish. Mittel 260.791	60.000	100.000	26.136,00	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 6200	60.000	100.000	26.136,00		
	Abgleich Unterabschnitt 6200					
	Einnahmen	28.200	28.200	5.531,39		
	Ausgaben	60.000	100.000	26.136,00		
	Abgleich	31.800-	71.800-	20.604,61-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6201 Wohnungsbauförderung -für Dritte-

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche Investitionszuschüsse zur privaten Fassadengestaltung	-	5.000	-		300
	Ausgaben UA 6201	0	5.000	-		
	Abgleich Unterabschnitt 6201					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	5.000	-		
	Abgleich	0	5.000-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6300 Gemeindestraßen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3406	Ersatzleistung bei Vermögensschäden an unbewegl. Sachen	-	-	-	Maßn.=1	300
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte Erschließungs- und Ausbaubeiträge	760.000	700.000	249.211,68	Maßn.=1	210
3610	Investitionszuweisungen vom Land Zuschuss vom Land für Kreuzung	-	-	-	Maßn.=1	300
3611	Investitionszuweisungen v.Land Zuschuss vom Land	215.000	400.000	1.286.545,98	Maßn.=1	300
3612	Investitionszuweisungen v.Land Straßenausbaubeitragserstattung	170.000	160.000	144.255,00		210
3613	Zuweisungen vom Land Zuschuss für Dorferneuerung Laubersreuth	-	-	-	Maßn.=1	300
3617	Investitionszuweisungen vom Land (Bundesmittel) Zuschuss für GV-Straße Unfriedsdorf - Meierhof	100.000	-	420.000,00	Maßn.=1	300
	Einnahmen UA 6300	1.245.000	1.260.000	2.100.012,66		
	A u s g a b e n					
9500	Tiefbaumaßnahmen Allgemeiner Straßenbau Gesamtbedarf 2.142.393 bish. Mittel 2.142.393	100.000	335.000	295.440,44	Maßn.=1	300
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Gemeindeverbindungsstraße Jehsen	20.000	65.000	1.618,40		300
9519	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Erneuerung der GV-Straße Unfriedsdorf-Meierhof Gesamtbedarf 1.379.764 bish. Mittel 1.379.764	5.000	5.000	1.120.252,28	Maßn.=1	300
9526	Straßenbau Straßen- und Parkplatzbau Pocks-Parkplatz / Luisenplatz Gesamtbedarf 606.875 bish. Mittel 606.875	-	-	-	Maßn.=1	300
9527	Tiefbaumaßnahme Sanierung Ortsdurchfahrten Gesamtbedarf 688.521 bish. Mittel 688.521	40.000	70.000	-	Maßn.=1	300
9528	Straßenbau Straßen- und Parkplatzbau im Quartier nördlich der Gesamtbedarf 42.380 bish. Mittel 42.380	-	-	5.346,10	Maßn.=1	300
9532	Tiefbaumaßnahme Neugestaltung Bahnhofstraße Gesamtbedarf 1.752.785 bish. Mittel 1.752.785	-	-	1.497,53	Maßn.=1	300

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6300 Gemeindestraßen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
9533	Tiefbaumaßnahme Sanierung Ludwig-Zapf-Straße Gesamtbedarf 377.629 bish. Mittel 377.629	-	-	-	Maßn.=1	300
9535	Tiefbaumaßnahme Straßenbau Neubaugebiet Pilsener Straße Gesamtbedarf 604.365 bish. Mittel 604.365	-	-	-	Maßn.=1	300
9536	Tiefbaumaßnahme Straßenbau Dorferneuerung Laubersreuth Gesamtbedarf 996.190 bish. Mittel 996.190	-	-	-	Maßn.=1	300
9548	Tiefbaumaßnahme Sanierung Stützmauern Gesamtbedarf 158.301 bish. Mittel 158.301	-	-	17.660,53	Maßn.=1	300
9549	Tiefbaumaßnahme Brücke Bahnhofstraße Gesamtbedarf 641.154 bish. Mittel 641.154	-	-	-	Maßn.=1	300
9550	Tiefbaumaßnahme Umgestaltung Kreuzung zum Gewerbegebiet Nord Gesamtbedarf 125.630 bish. Mittel 125.630	-	-	-	Maßn.=1	300
9551	Tiefbaumaßnahme Brücke Friedrich-Schoedel-Straße Gesamtbedarf 380.038 bish. Mittel 380.038	-	-	-	Maßn.=1	300
9553	Tiefbaumaßnahme Planung und Ausführung Brückenbau - Markersreuth Gesamtbedarf 241.100 bish. Mittel 241.100	175.000	-	-	Maßn.=1	300
9558	Tiefbaumaßnahme Gehwege Stammbacher Straße Baukosten u. Planung Gesamtbedarf 507.306 bish. Mittel 507.306	-	-	-	Maßn.=1	300
9559	Tiefbaumaßnahme Dorferneuerung Biengarten Gesamtbedarf 1.840.533 bish. Mittel 1.840.533	-	-	7.949,67	Maßn.=1	300
9590	Baunebenkosten: Tiefbau Hauptuntersuchung der Brückenbauwerke Gesamtbedarf 52.276 bish. Mittel 52.276	5.000	15.000	-	Maßn.=1	300
9592	Baunebenkosten: Tiefbau Innenstadtquartier Baunebenkosten Gesamtbedarf 3.570 bish. Mittel 3.570	-	-	-	Maßn.=1	300
9593	Baunebenkosten: Tiefbau Untersuchungskosten Luftbrücke Gesamtbedarf 40.862 bish. Mittel 40.862	-	-	-	Maßn.=1	300

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6300 Gemeindestraßen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
9594	Baunebenkosten: Tiefbau Untersuchung Holzbrücke Südliche Entlastungsstraße Gesamtbedarf 6.938 bish. Mittel 6.938	-	-	-	Maßn.=1	300
9820	Investitionszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände Umlage an den Landkreis für Flüsseradw.Main-Saale-Elster Gesamtbedarf 228.000 bish. Mittel 228.000	38.000	38.000	38.000,00	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 6300	383.000	528.000	1.487.764,95		
	Abgleich Unterabschnitt 6300					
	Einnahmen	1.245.000	1.260.000	2.100.012,66		
	Ausgaben	383.000	528.000	1.487.764,95		
	Abgleich	862.000	732.000	612.247,71		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6318 Gemeindestraßen ab 2018

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land Investitionszuwendungen vom Land	-	-	-		300
	Einnahmen UA 6318	0	-	-		
	A u s g a b e n					
9501	Tiefbaumaßnahme Ottostraße Gesamtbedarf 5.929 bish. Mittel 5.929	-	-	-	Maßn.=1	300
9502	Tiefbaumaßnahme Weberstraße Gesamtbedarf 42.636 bish. Mittel 42.636	-	-	-	Maßn.=1	300
9503	Tiefbaumaßnahme GG Nord - Zweite Zufahrt August-Horch-Straße Gesamtbedarf 25.000 bish. Mittel 25.000	-	25.000	-	Maßn.=1	300
9504	Tiefbaumaßnahme Bayreuther Straße Gesamtbedarf 2.262.422 bish. Mittel 2.262.422	400.000	1.764.000	34.759,96	Maßn.=1	300
9505	Tiefbaumaßnahme Dorferneuerung Mechlenreuth Gesamtbedarf 100.011 bish. Mittel 100.011	50.000	50.000	10,80	Maßn.=1	300
9506	Tiefbaumaßnahme -f- Dorferneuerung Mussen Gesamtbedarf 57.795 bish. Mittel 57.795	15.000	15.000	13.181,46	Maßn.=1	300
9507	Tiefbaumaßnahme -g- Dorferneuerung Straas Gesamtbedarf 60.300 bish. Mittel 60.300	30.000	30.000	300,00	Maßn.=1	300
9508	Tiefbaumaßnahme -h- Radweg beim Grünen Zentrum	0	-	-		300
9509	Tiefbaumaßnahme -i- Neubaugebiet Mechlenreuth Gesamtbedarf 2.729.274 bish. Mittel 2.729.274	1.700.000	1.000.000	29.274,29	Maßn.=1	300
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Neubaugebiet Straas Gesamtbedarf 5.000 bish. Mittel 5.000	-	5.000	-	Maßn.=1	300
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. GVS Markersreuth-B2 Gesamtbedarf 500.000 bish. Mittel 500.000	500.000	-	-	Maßn.=1	300
9512	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. -Anliegerbeiträge- Brücke Pulschnitzberg Gesamtbedarf 50.000 bish. Mittel 50.000	50.000	-	-	Maßn.=1	300

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6318 Gemeindestraßen ab 2018

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
9513	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. GVS Ahornis-Ahornismühle Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
9591	Baunebenkosten: Tiefbau Verkehrsgutachten Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
9592	Baunebenkosten: Tiefbau Umstufung Bundes- und Staats-straßen Gesamtbedarf 893 bish. Mittel 893	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 6318	2.745.000	2.889.000	77.526,51		
	Abgleich Unterabschnitt 6318					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	2.745.000	2.889.000	77.526,51		
	Abgleich	2.745.000-	2.889.000-	77.526,51-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6700 Straßenbeleuchtung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3600	Investitionszuweisungen vom Bund, ERP-Sondervermögen	20.000	15.000	-	Maßn.=1	300
	Einnahmen UA 6700	20.000	15.000	-		
	A u s g a b e n					
9600	Betriebsanlagen Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung Gesamtbedarf 865.930 bish. Mittel 865.930	50.000	140.000	113.807,65	Maßn.=1	300
9601	Betriebsanlagen LED-Umrüstung Mechlenreuth-Nord Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 6700	50.000	140.000	113.807,65		
	Abgleich Unterabschnitt 6700					
	Einnahmen	20.000	15.000	-		
	Ausgaben	50.000	140.000	113.807,65		
	Abgleich	30.000-	125.000-	113.807,65-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Unterabschnitt: 6900 Wasserläufe, Wasserbau

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land	-	-	-	Maßn.=1	300
	Einnahmen UA 6900	0	-	-		
	A u s g a b e n					
9502	Tiefbaumaßnahme Hochwasserfreilegung Schlegel u.a. Gesamtbedarf 207.501 bish. Mittel 207.501	50.000	35.000	22.966,30	Maßn.=1	300
9503	Tiefbaumaßnahme Regenrückhaltebereich für Baugebiet "Maulschelle" Gesamtbedarf 67.297 bish. Mittel 67.297	25.000	5.000	-	Maßn.=1	300
9504	Tiefbaumaßnahme Stützmauer Pulschnitz Gesamtbedarf 29.879 bish. Mittel 29.879	-	-	28.808,37	Maßn.=1	300
9580	Sonstige Tiefbaumaßnahmen u.ä. Sanierung Oelschnitzquelle	-	2.000	-		300
9590	Baunebenkosten: Tiefbau Gewässerentwicklungskonzept Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 6900	75.000	42.000	51.774,67		
	Abgleich Unterabschnitt 6900					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	75.000	42.000	51.774,67		
	Abgleich	75.000-	42.000-	51.774,67-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
60	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	12.000	45.000	-
	Abgleich	12.000-	45.000-	-
61	Einnahmen	3.000	353.000	18.400,00
	Ausgaben	55.000	55.000	12.736,63
	Abgleich	52.000-	298.000	5.663,37
62	Einnahmen	28.200	28.200	5.531,39
	Ausgaben	60.000	105.000	26.136,00
	Abgleich	31.800-	76.800-	20.604,61-
63	Einnahmen	1.245.000	1.260.000	2.100.012,66
	Ausgaben	3.128.000	3.417.000	1.565.291,46
	Abgleich	1.883.000-	2.157.000-	534.721,20
67	Einnahmen	20.000	15.000	-
	Ausgaben	50.000	140.000	113.807,65
	Abgleich	30.000-	125.000-	113.807,65-
69	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	75.000	42.000	51.774,67
	Abgleich	75.000-	42.000-	51.774,67-
6	Einnahmen	1.296.200	1.656.200	2.123.944,05
	Ausgaben	3.380.000	3.804.000	1.769.746,41
	Abgleich	2.083.800-	2.147.800-	354.197,64

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 7

Öffentl. Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7000 Abwasserbeseitigung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte Kanalherstellungsbeiträge	240.000	20.000	11.257,16	Maßn.=1	210
3610	Investitionszuweisungen vom Land Zuschuss vom Land für Regenrückhaltebauwerke	-	-	-	Maßn.=1	200
3612	Investitionszuweisungen v.Land für AWA Biengarten	-	-	-	Maßn.=1	300
3613	Zuweisungen vom Land Zuschuss für Kanal Ludwig-Zapf-Straße BA II ua.	-	-	-	Maßn.=1	300
3614	Investitionszuweisungen vom Land Zuschuss für AWA Laubersreuth	-	-	-	Maßn.=1	300
3616	Zuweisungen für Investitionen nach dem GVFG Zuwendungen v. Land nach RZKKA für Kleinkläranlagen	-	-	-	Maßn.=1	300
3617	Investitionszuweisungen vom Land (Bundesmittel) Zuwendungen vom Land für RÜB Schlegel	100.000	450.000	-	Maßn.=1	300
3618	Sonstige Investitions-zuweisungen vom Land Zuschuss vom Land für AWA Poppenreuth	-	-	-	Maßn.=1	300
3619	Sonstige Investitions-zuweisungen vom Land Zuschuss für AWA Schödlas	-	-	-	Maßn.=1	300
	Einnahmen UA 7000	340.000	470.000	11.257,16		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 19.473 bish. Mittel 19.473	5.000	5.000	-	Maßn.=1	300
9500	Tiefbaumaßnahmen Allgemeiner Kanalbau Gesamtbedarf 801.156 bish. Mittel 801.156	100.000	110.000	100.501,44	Maßn.=1	300
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Herstellung von Kanalhausanschlüssen Gesamtbedarf 193.275 bish. Mittel 193.275	25.000	25.000	18.921,40	Maßn.=1	300
9518	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Abwasseranlage Projektierung u. Ingenieurleistungen Gesamtbedarf 56.009 bish. Mittel 56.009	-	-	-	Maßn.=1	300
9519	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Abwasseranlage Sauerhof/ Ahornis Baukosten Gesamtbedarf 678.837 bish. Mittel 678.837	-	-	-	Maßn.=1	300

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7000 Abwasserbeseitigung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
9529	Generalentwässerungsplan für Fremdwasserbeseitigung Beginn Schlegel - Eisteich Fremdwasserbeseitigung Schlegel - Eisteich Gesamtbedarf 1.436.642 bish. Mittel 1.436.642	150.000	175.000	994.741,12	Maßn.=1	300
9530	Baumaßnahme Abwasseranlage Laubersreuth Gesamtbedarf 1.082.466 bish. Mittel 1.082.466	-	-	-	Maßn.=1	300
9531	Entwässerung Abwasseranlage Biengarten Gesamtbedarf 1.544.066 bish. Mittel 1.544.066	-	-	330,50	Maßn.=1	300
9532	Tiefbaumaßnahme Abwasseranlage Poppenreuth Gesamtbedarf 1.557.531 bish. Mittel 1.557.531	-	-	-	Maßn.=1	300
9533	Tiefbaumaßnahme Abwasseranlage Schödlas Gesamtbedarf 1.398.379 bish. Mittel 1.398.379	-	-	-	Maßn.=1	300
9534	Nachrüstung RÜB`s mit Messtechnik Gesamtbedarf 141.623 bish. Mittel 141.623	-	-	42.316,57	Maßn.=1	300
9535	Tiefbaumaßnahme Kanal Neubaugebiet Pilsener Straße Gesamtbedarf 331.071 bish. Mittel 331.071	-	-	-	Maßn.=1	300
9545	Meierhof - Abwasseranlage Baukosten Meierhof - Abwasseranlage Baukosten Gesamtbedarf 17.434 bish. Mittel 17.434	-	-	-	Maßn.=1	300
9548	Tiefbaumaßnahme Kanal Ludwig-Zapf-Straße Gesamtbedarf 613.829 bish. Mittel 613.829	-	-	-	Maßn.=1	300
9557	Tiefbaumaßnahme Kanal Stammbacher Straße Gesamtbedarf 199.201 bish. Mittel 199.201	-	-	-	Maßn.=1	300
9558	Tiefbaumaßnahme Kanal Bahnhofstraße Gesamtbedarf 247.720 bish. Mittel 247.720	-	-	-	Maßn.=1	300
9590	Baunebenkosten: Tiefbau Generalentwässerungsplan Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
9591	Baunebenkosten: Tiefbau Schmutzfrachtberechnung Ing..Kost. m. Abwasserverb./S. Gesamtbedarf 35.392 bish. Mittel 35.392	17.000	17.000	-	Maßn.=1	300

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7000 Abwasserbeseitigung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
9830	Investitionszuweisungen an Zweckverbände und dgl. Abwasserverband Saale Umlagen für Investitionen Gesamtbedarf 276.523 bish. Mittel 276.523	20.000	-	-	Maßn.=1	210
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche Zuwendungen zu Kleinkläranlag. nach RZKKA Gesamtbedarf 51.800 bish. Mittel 51.800	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 7000	317.000	332.000	1.156.811,03		
	Abgleich Unterabschnitt 7000					
	Einnahmen	340.000	470.000	11.257,16		
	Ausgaben	317.000	332.000	1.156.811,03		
	Abgleich	23.000	138.000	1.145.553,87-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7018 Abwasserbeseitigung ab 2018

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land Förderung nach RZWas	-	170.000	-	Maßn.=1	300
	Einnahmen UA 7018	0	170.000	-		
	A u s g a b e n					
9502	Tiefbaumaßnahme Weberstraße Gesamtbedarf 78.812 bish. Mittel 78.812	-	-	-	Maßn.=1	300
9503	Tiefbaumaßnahme Bayreuther Straße - Kanal Gesamtbedarf 1.668.158 bish. Mittel 1.668.158	-	-	165.626,93	Maßn.=1	300
9504	Tiefbaumaßnahme Regenrückhalteteich Schweinsbach Gesamtbedarf 74.349 bish. Mittel 74.349	-	-	29.703,37	Maßn.=1	300
9505	Tiefbaumaßnahme Kanalbau Unfriedsdorf Gesamtbedarf 98.872 bish. Mittel 98.872	-	-	4.022,72	Maßn.=1	300
9509	Tiefbaumaßnahme -i- Kanalbau Mechlenreuth Neubaugebiet Gesamtbedarf 2.500.000 bish. Mittel 2.500.000	500.000	2.000.000	-	Maßn.=1	300
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Kanalbau Straas / Hintere Höhe Neubaugebiet Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Kanalerneuerung Schlegel Gesamtbedarf 40.000 bish. Mittel 40.000	40.000	-	-	Maßn.=1	300
9512	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. -Anliegerbeiträge- Fremdwassersanierung Gesamtbedarf 50.000 bish. Mittel 50.000	50.000	-	-	Maßn.=1	300
9513	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Notstrom-Umrüstung für Abwassereinrichtungen Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 7018	590.000	2.000.000	199.353,02		
	Abgleich Unterabschnitt 7018					
	Einnahmen	0	170.000	-		
	Ausgaben	590.000	2.000.000	199.353,02		
	Abgleich	590.000-	1.830.000-	199.353,02-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7200 Abfallbeseitigung

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9500	Tiefbaumaßnahmen Sanierung Deponie am Ötzelsteich Gesamtbedarf 146.547 bish. Mittel 146.547	15.000	15.000	17.107,11	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 7200	15.000	15.000	17.107,11		
	Abgleich Unterabschnitt 7200					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	15.000	15.000	17.107,11		
	Abgleich	15.000-	15.000-	17.107,11-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7500 Bestattungswesen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
	kein Konto vorhanden					
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 11.517 bish. Mittel 11.517	-	3.500	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 7500	0	3.500	-		
	Abgleich Unterabschnitt 7500					
	Einnahmen	-	-	-		
	Ausgaben	0	3.500	-		
	Abgleich	0	3.500-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7630 Bürgerzentrum

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden)	-	-	-	Maßn.=1	300
	Einnahmen UA 7630	0	-	-		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 2.027 bish. Mittel 2.027	-	-	-	Maßn.=1	300
9400	Hochbaumaßnahmen Brandschutzertüchtigung und Sanierung des Gebäudes Gesamtbedarf 148.993 bish. Mittel 148.993	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 7630	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 7630					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7710 Bauhof

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3450	Verkauf von beweglichen Sachen	1.000	10.000	1.000,00	Maßn.=1	301
	Einnahmen UA 7710	1.000	10.000	1.000,00		
	A u s g a b e n					
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 2.283.318 bish. Mittel 2.283.318	215.000	250.000	363.562,37	Maßn.=1	300
9400	Hochbaumaßnahmen Errichtung eines Gewächshauses für Pflanzenaufzucht Gesamtbedarf 14.018 bish. Mittel 14.018	-	-	-	Maßn.=1	300
9401	Hochbaumaßnahme Neubau von Garagen	60.000	-	-		300
9402	Hochbaumaßnahme -b- Errichtung PV-Anlage	50.000	-	-		300
9460	Bautechnische Anlagen Einbau einer Brandmeldeanlage Gesamtbedarf 71.664 bish. Mittel 71.664	-	-	2.643,64	Maßn.=1	300
9500	Tiefbaumaßnahmen Erneuerung der Abwasseranlage und Abscheidertechnik Gesamtbedarf 287.548 bish. Mittel 287.548	-	50.000	-	Maßn.=1	300
9501	Tiefbaumaßnahme Asphaltsanierung Bauhof und Feuerwehr Gesamtbedarf 81.470 bish. Mittel 81.470	35.000	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 7710	360.000	300.000	366.206,01		
	Abgleich Unterabschnitt 7710					
	Einnahmen	1.000	10.000	1.000,00		
	Ausgaben	360.000	300.000	366.206,01		
	Abgleich	359.000-	290.000-	365.206,01-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7910 Sonstige Förderung der Wirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land Zuschuss E-Ladesäulen	38.000	-	-	Maßn.=1	300
3611	Investitionszuweisungen v.Land Zuschuss für schnelles Internet der Ortsteile	160.000	160.000	-	Maßn.=1	300
	Einnahmen UA 7910	198.000	160.000	-		
	A u s g a b e n					
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. DSL Gesamtbedarf 1.134.949 bish. Mittel 1.134.949	-	-	-	Maßn.=1	300
9512	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. -Anliegerbeiträge- DSL außerh. d.Förderung b.Straßenbaumaßn. (Leerrohre) Gesamtbedarf 947.831 bish. Mittel 947.831	500.000	10.000	-	Maßn.=1	300
9830	Investitionszuweisungen an Zweckverbände und dgl. Zweckverbände u. dgl. Umlagen an Zweckverb für Investitionen Gesamtbedarf 160.000 bish. Mittel 160.000	-	100.000	-	Maßn.=1	200
9870	Investitionszuschüsse an private Unternehmen Einlage an Oberfranken.Digital Verwaltungs GmbH Gesamtbedarf 25.000 bish. Mittel 25.000	25.000	-	-	Maßn.=1	200
	Ausgaben UA 7910	525.000	110.000	-		
	Abgleich Unterabschnitt 7910					
	Einnahmen	198.000	160.000	-		
	Ausgaben	525.000	110.000	-		
	Abgleich	327.000-	50.000	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7911 Sonstige Förderung der Wirtschaft - Stadtmarketing, Weihnachtsbel., Stadtfest

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land Investitionszuweisungen vom Land	225.000	225.000	-		130
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden) Spenden von übrigen Bereichen	-	-	-	Maßn.=1	200
	Einnahmen UA 7911	225.000	225.000	-		
	A u s g a b e n					
9340	Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen) Digitaler Zwilling Leerstandskataster Gesamtbedarf 475.000 bish. Mittel 475.000	225.000	250.000	-	Maßn.=1	130
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 83.361 bish. Mittel 83.361	2.000	20.000	8.392,62	Maßn.=1	300
9600	Betriebsanlagen Außensteckdose Stadtkirche für Adventsmarkt, Strahler Gesamtbedarf 0 bish. Mittel 0	-	-	-	Maßn.=1	300
	Ausgaben UA 7911	227.000	270.000	8.392,62		
	Abgleich Unterabschnitt 7911					
	Einnahmen	225.000	225.000	-		
	Ausgaben	227.000	270.000	8.392,62		
	Abgleich	2.000-	45.000-	8.392,62-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt: 7913 Sonstige Förderung Wirtschaft Kulcity

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land Investitionszuweisungen vom Land	136.800	-	-		131
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden) Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (Spenden)	-	-	-		131
	Einnahmen UA 7913	136.800	-	-		
	A u s g a b e n					
9340	Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen) Erwerb von Anlagevermögen - Innenstadtbelebung	152.000	-	-		131
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Erwerb von Anlagevermögen - Designprojekte	25.000	-	-		131
	Ausgaben UA 7913	177.000	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 7913					
	Einnahmen	136.800	-	-		
	Ausgaben	177.000	-	-		
	Abgleich	40.200-	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
70	Einnahmen	340.000	640.000	11.257,16
	Ausgaben	907.000	2.332.000	1.356.164,05
	Abgleich	567.000-	1.692.000-	1.344.906,89-
72	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	15.000	15.000	17.107,11
	Abgleich	15.000-	15.000-	17.107,11-
75	Einnahmen	-	-	-
	Ausgaben	0	3.500	-
	Abgleich	0	3.500-	-
76	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
77	Einnahmen	1.000	10.000	1.000,00
	Ausgaben	360.000	300.000	366.206,01
	Abgleich	359.000-	290.000-	365.206,01-
79	Einnahmen	559.800	385.000	-
	Ausgaben	929.000	380.000	8.392,62
	Abgleich	369.200-	5.000	8.392,62-
7	Einnahmen	900.800	1.035.000	12.257,16
	Ausgaben	2.211.000	3.030.500	1.747.869,79
	Abgleich	1.310.200-	1.995.500-	1.735.612,63-

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 8

Wirtschaftl.Unternehmen
Grund- u.Sondervermögen

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen
Unterabschnitt: 8170 Kombinierte Versorgungsunternehmen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3305	Rückflüsse von Eigenkapital von Stadtwerken	-	-	-	Maßn.=1	200
	Einnahmen UA 8170	0	-	-		
	A u s g a b e n					
	kein Konto vorhanden					
	Abgleich Unterabschnitt 8170					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	-	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen
Unterabschnitt: 8550 Forstwirtschaftliche Unternehmen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3670	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen (einschl. Spenden) Zuschuss Naturpark Fichtelgebirge	-	-	-	Maßn.=1	240
	Einnahmen UA 8550	0	-	-		
	A u s g a b e n					
9502	Tiefbaumaßnahme Erneuerung Umfeld Saalequelle, Walderlebnispfad Gesamtbedarf 15.532 bish. Mittel 15.532	-	-	-	Maßn.=1	240
9503	Tiefbaumaßnahme Ablösung von Forsteinrichtungen Gesamtbedarf 3.500 bish. Mittel 3.500	-	-	-	Maßn.=1	240
9910	Ablösung von Dauerlasten (Nutzungsrechte u.ä.) Rechtsholzabgewährung	8.000	8.000	4.509,95		240
	Ausgaben UA 8550	8.000	8.000	4.509,95		
	Abgleich Unterabschnitt 8550					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	8.000	8.000	4.509,95		
	Abgleich	8.000-	8.000-	4.509,95-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 8 Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen
Unterabschnitt: 8810 Allgemeines Grundvermögen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3400	Veräußerung von Grundstücken, baulichen Anlagen und grundstücksgleichen Rechten	1.200.000	2.300.000	339.387,62		200
3402	Veräußerung von bebauten Grundstücken Verkauf Garagengrundstücke Neubaugebiet	54.000	-	-		200
3610	Investitionszuweisungen vom Land	3.055.000	1.900.000	1.350.290,00	Maßn.=1	300
3680	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (einschl. Spenden) Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen (Spenden)	-	-	-		200
	Einnahmen UA 8810	4.309.000	4.200.000	1.689.677,62		
	A u s g a b e n					
9320	Erwerb von Grundstücken und baulichen Anlagen	490.000	500.000	342.423,03		200
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Gesamtbedarf 5.874 bish. Mittel 5.874	-	-	5.874,08	Maßn.=1	300
9410	Hochbaumaßnahme Schützenhaus - Sanierung Gesamtbedarf 7.650.628 bish. Mittel 7.650.628	3.500.000	1.800.000	39.843,17	Maßn.=1	300
9411	Abbruchs-,Aufschließungskosten Sanierung am Gebäude Bahnhofstraße 6	140.000	150.000	5.851,82		300
9412	Anliegerbeiträge Umbau ehem. Stölzel	35.000	-	-		300
9420	Gebäudeneubau Dorfgemeinschaftsh Biengarten Gesamtbedarf 439.109 bish. Mittel 439.109	-	10.000	34.373,54	Maßn.=1	300
9421	Gebäudeneubau -a- Garagenhof Neubaugebiet Gesamtbedarf 100.000 bish. Mittel 100.000	100.000	-	-	Maßn.=1	300
9530	Baumaßnahme Abbruch von Gebäuden	90.000	-	107.441,59		300
9860	Investitionszuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen Fassadengestaltung nicht verw. neu: 6201.9880	-	-	-		300
	Ausgaben UA 8810	4.355.000	2.460.000	535.807,23		
	Abgleich Unterabschnitt 8810					
	Einnahmen	4.309.000	4.200.000	1.689.677,62		
	Ausgaben	4.355.000	2.460.000	535.807,23		
	Abgleich	46.000-	1.740.000	1.153.870,39		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 8 Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
81	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	-	-	-
	Abgleich	0	-	-
85	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	8.000	8.000	4.509,95
	Abgleich	8.000-	8.000-	4.509,95-
88	Einnahmen	4.309.000	4.200.000	1.689.677,62
	Ausgaben	4.355.000	2.460.000	535.807,23
	Abgleich	46.000-	1.740.000	1.153.870,39
8	Einnahmen	4.309.000	4.200.000	1.689.677,62
	Ausgaben	4.363.000	2.468.000	540.317,18
	Abgleich	54.000-	1.732.000	1.149.360,44

B. Vermögenshaushalt

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9000 Steuern,allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3610	Investitionszuweisungen vom Land Zuschuß vom Land - Investitionspauschale -	166.000	168.000	177.613,00		200
	Einnahmen UA 9000	166.000	168.000	177.613,00		
	A u s g a b e n					
	kein Konto vorhanden					
	Abgleich Unterabschnitt 9000					
	Einnahmen	166.000	168.000	177.613,00		
	Ausgaben	-	-	-		
	Abgleich	166.000	168.000	177.613,00		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (ohne Sonderrücklagen) - nicht mehr verwenden - ab 2018: 9161.3000	-	-	-		200
3100	Entnahme aus Rücklagen (ohne Sonderrücklagen)	500.000	500.000	-		200
3110	Entnahme aus Sonderrücklagen für Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanz. Vermögen Entnahme aus Sonderrücklage Bausparguthaben	-	-	-		200
3710	Land Kreditaufnahme vom Land	-	-	-		200
3751	Kreditaufnahme vom Eigenbetrieb Stadtwerke	-	-	-		200
3760	Kreditaufnahme von Kreditanstalt für Wiederaufbau Kreditaufnahmen LfA, KfW ua. ab 2018: 9121.3760	-	-	-		200
3761	Kreditaufnahme von Sparkasse ab 2018 nicht mehr verwenden neu: 9121.3770	-	-	-		200
	Einnahmen UA 9100	500.000	500.000	-		
	A u s g a b e n					
9100	Zuführung an Rücklagen (ohne Sonderrücklagen)	-	-	1.442.014,43		200
9110	Zuführung an Sonderrücklagen für Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanz. Vermögen Zuführung an Sonderrücklage Einzahlung auf Bausparvertrag	-	-	-		240
9760	Tilgungsausgaben an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-		240
9761	Tilgungsausgaben an sonstige öffentliche Sonderrechnungen Tilgung an Sparkasse ab 2018 mit auf 9121.9770	-	-	-		240
9770	Tilgungsausgaben an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	-	-	-		240
9779	Außerord. Tilgung/Umschuldung an Kreditinst. (einschl. Spk.) für entgeltfinanz. Maßnahmen außerordentliche Tilgung	-	-	-		200
	Ausgaben UA 9100	0	-	1.442.014,43		
	Abgleich Unterabschnitt 9100					
	Einnahmen	500.000	500.000	-		
	Ausgaben	0	-	1.442.014,43		
	Abgleich	500.000	500.000	1.442.014,43-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9121 Kredite,innere Darl.,Kreditbeschaff.-Kosten,Schuldendienst, Schuldendiensthilfe v. Dritten

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3760	Kreditaufnahme von Kreditanstalt für Wiederaufbau Kreditaufnahme von Kreditanstalt für Wiederaufbau	0	1.018.250	-		200
3770	vom Kreditmarkt ohne Umschuldung	4.088.050	2.000.000	-		240
	Einnahmen UA 9121	4.088.050	3.018.250	-		
	A u s g a b e n					
9760	Tilgungsausgaben an sonstige öffentliche Sonderrechnungen Tilgungsausgaben an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	247.000	246.723,10		240
9770	Tilgungsausgaben an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen) Tilgungsausgaben an Kreditinstitute (einschl Sparkassen)	697.000	386.000	402.083,72		240
9779	Außerord. Tilgung/Umschuldung an Kreditinst. (einschl. Spk.) für entgeltfinanz. Maßnahmen Tilgungsausgaben an Kreditinstitute (einschl Sparkassen)	-	-	-		240
	Ausgaben UA 9121	697.000	633.000	648.806,82		
	Abgleich Unterabschnitt 9121					
	Einnahmen	4.088.050	3.018.250	-		
	Ausgaben	697.000	633.000	648.806,82		
	Abgleich	3.391.050	2.385.250	648.806,82-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9161 Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (ohne Sonderrücklagen)	732.450	641.450	2.505.554,08		200
	Einnahmen UA 9161	732.450	641.450	2.505.554,08		
	A u s g a b e n					
	kein Konto vorhanden					
	Abgleich Unterabschnitt 9161					
	Einnahmen	732.450	641.450	2.505.554,08		
	Ausgaben	-	-	-		
	Abgleich	732.450	641.450	2.505.554,08		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR

Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt: 9200 Abwicklung der Vorjahre

Gr	Bezeichnung/*Erläuterungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Vermerke	FB
	E i n n a h m e n					
3920	Durchbuchung von Soll-Fehlbeträgen	-	-	-		200
3950	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Überschuss des VermHH) Ist-Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts	-	-	-		200
	Einnahmen UA 9200	0	-	-		
	A u s g a b e n					
9950	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Fehlbetrag des VermHH) Ist-Fehlbetrag des Vermögenshaushalts	-	-	-		200
	Ausgaben UA 9200	0	-	-		
	Abgleich Unterabschnitt 9200					
	Einnahmen	0	-	-		
	Ausgaben	0	-	-		
	Abgleich	0	-	-		

B. Vermögenshaushalt 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Abgleich der Abschnitte und des Einzelplanes
Einzelplan: 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
90	Einnahmen	166.000	168.000	177.613,00
	Ausgaben	-	-	-
	Abgleich	166.000	168.000	177.613,00
91	Einnahmen	5.320.500	4.159.700	2.505.554,08
	Ausgaben	697.000	633.000	2.090.821,25
	Abgleich	4.623.500	3.526.700	414.732,83
92	Einnahmen	0	-	-
	Ausgaben	0	-	-
	Abgleich	0	-	-
9	Einnahmen	5.486.500	4.327.700	2.683.167,08
	Ausgaben	697.000	633.000	2.090.821,25
	Abgleich	4.789.500	3.694.700	592.345,83

Haushaltsquerschnitt

Stadt Münchberg

2023

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert — Beträge in EUR
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögens haushalts	Baumaß-nahmen	sonstige Investitions-ausgaben	Verpfl.-ermächtigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0	Allgemeine Verwaltung									
00	Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane									
000	Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane									
	0	0	249.650	21.700	0	271.350-	0	0	0	0
E:			24,84	2,16		27,00-				
00	0	0	249.650	21.700	0	271.350-	0	0	0	0
E:			24,84	2,16		27,00-				
02	Hauptverwaltung									
020	Hauptamt									
	165.500	0	574.010	221.700	0	630.210-	0	0	30.000	0
E:	16,47		57,12	22,06		62,71-			2,99	
02	165.500	0	574.010	221.700	0	630.210-	0	0	30.000	0
E:	16,47		57,12	22,06		62,71-			2,99	
03	Finanzverwaltung									
030	Kämmerei									
	2.000	603.500	478.860	58.600	0	68.040	0	0	1.000	0
E:	0,20	60,06	47,65	5,83		6,77			0,10	
03	2.000	603.500	478.860	58.600	0	68.040	0	0	1.000	0
E:	0,20	60,06	47,65	5,83		6,77			0,10	
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung									
050	Standesamt									
	56.000	0	121.910	5.050	0	70.960-	0	0	0	0
E:	5,57		12,13	0,50		7,06-				
052	Wahlen, Volksbegehren,Volksentscheid, Bürgerbegehren,Bürgerentscheid									
	8.000	0	5.000	22.000	0	19.000-	0	0	0	0
E:	0,80		0,50	2,19		1,89-				
05	64.000	0	126.910	27.050	0	89.960-	0	0	0	0
E:	6,37		12,63	2,69		8,95-				
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung									
060	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung									
	13.900	0	298.870	434.250	0	719.220-	23.000	100.000	188.000	0
E:	1,38		29,74	43,21		71,57-	2,29	9,95	18,71	
06	13.900	0	298.870	434.250	0	719.220-	23.000	100.000	188.000	0
E:	1,38		29,74	43,21		71,57-	2,29	9,95	18,71	
08	Einrichtungen und Maßnahmen für Verwaltungsangehörige									

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögens haushalts	Baumaß-nahmen	sonstige Investitions-ausgaben	Verpfl.-ermächtigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
080 Einrichtungen und Maßnahmen für Verwaltungsangehörige										
	200	0	150.500	67.000	0	217.300-	0	0	0	0
E:	0,02		14,98	6,67		21,62-				
08	200	0	150.500	67.000	0	217.300-	0	0	0	0
E:	0,02		14,98	6,67		21,62-				
0	245.600	603.500	1.878.800	830.300	0	1.860.000-	23.000	100.000	219.000	0
E:	24,44	60,06	186,96	82,63		185,09-	2,29	9,95	21,79	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung										
10 Polizei										
100 Polizei										
	0	0	17.300	0	0	17.300-	0	0	0	0
E:			1,72			1,72-				
10	0	0	17.300	0	0	17.300-	0	0	0	0
E:			1,72			1,72-				
11 Öffentliche Ordnung										
110 Öffentliche Ordnung										
	86.900	0	232.010	57.100	0	202.210-	1.000	0	5.000	0
E:	8,65		23,09	5,68		20,12-	0,10		0,50	
112 Verkehrsrecht										
	37.000	0	0	32.900	0	4.100	0	0	0	0
E:	3,68			3,27		0,41				
11	123.900	0	232.010	90.000	0	198.110-	1.000	0	5.000	0
E:	12,33		23,09	8,96		19,71-	0,10		0,50	
13 Brandschutz										
130 Brandschutz										
	108.700	0	47.320	361.700	0	300.320-	82.000	205.000	380.000	0
E:	10,82		4,71	35,99		29,89-	8,16	20,40	37,81	
131 Feuerwehr										
	12.500	0	39.820	2.450	0	29.770-	0	0	1.000	0
E:	1,24		3,96	0,24		2,96-			0,10	
13	121.200	0	87.140	364.150	0	330.090-	82.000	205.000	381.000	0
E:	12,06		8,67	36,24		32,85-	8,16	20,40	37,91	
1	245.100	0	336.450	454.150	0	545.500-	83.000	205.000	386.000	0
E:	24,39		33,48	45,19		54,28-	8,26	20,40	38,41	
2 Schulen										
20 Schulverwaltung										
200 Allgemeine Schulverwaltung										
	6.000	0	0	1.600	0	4.400	0	0	0	0
E:	0,60			0,16		0,44				
20	6.000	0	0	1.600	0	4.400	0	0	0	0
E:	0,60			0,16		0,44				
21 Grund- und Mittelschulen										

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)
Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögens haushalts	Baumaß-nahmen	sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
211 Grundschulen										
	26.400	0	120.970	357.350	0	451.920-	22.000	50.000	110.600	0
E:	2,63		12,04	35,56		44,97-	2,19	4,98	11,01	
213 Mittelschulen										
	12.300	0	115.020	320.300	0	423.020-	28.000	0	83.900	0
E:	1,22		11,45	31,87		42,10-	2,79		8,35	
214 Kombinierte Grund- und Mittelschulen										
	0	0	0	0	0	0	0	50.000	0	0
E:								4,98		
21	38.700	0	235.990	677.650	0	874.940-	50.000	100.000	194.500	0
E:	3,85		23,48	67,43		87,07-	4,98	9,95	19,36	
23 Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)										
230 Gymnasien										
	0	0	4.300	0	0	4.300-	0	0	0	0
E:			0,43			0,43-				
23	0	0	4.300	0	0	4.300-	0	0	0	0
E:			0,43			0,43-				
29 Übrige schulische Aufgaben										
290 Schülerbeförderung										
	160.000	0	5.280	269.000	0	114.280-	0	5.000	0	0
E:	15,92		0,53	26,77		11,37-		0,50		
295 Sonstige schulische Aufgaben										
	0	0	0	56.000	3.700	59.700-	0	0	0	0
E:				5,57	0,37	5,94-				
29	160.000	0	5.280	325.000	3.700	173.980-	0	5.000	0	0
E:	15,92		0,53	32,34	0,37	17,31-		0,50		
2	204.700	0	245.570	1.004.250	3.700	1.048.820-	50.000	105.000	194.500	0
E:	20,37		24,44	99,94	0,37	104,37-	4,98	10,45	19,36	
3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege										
33 Theater und Musikpflege										
331 Theater										
	0	0	0	0	1.000	1.000-	0	0	0	0
E:					0,10	0,10-				
332 Musikpflege (ohne Musikschulen)										
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
333 Musikschulen										
	0	0	0	750	0	750-	0	0	0	0
E:				0,07		0,07-				
33	0	0	0	750	1.000	1.750-	0	0	0	0
E:				0,07	0,10	0,17-				
34 Heimat- u. sonst. Kulturpflege										

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögens haushalts	Baumaß-nahmen	sonstige Investitions-ausgaben	Verpfl.-ermächtigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
340	Heimat- u. sonst. Kulturpflege									
	175.700	0	1.400	253.900	800	80.400-	0	0	0	0
E:	17,48		0,14	25,27	0,08	8,00-				
34	175.700	0	1.400	253.900	800	80.400-	0	0	0	0
E:	17,48		0,14	25,27	0,08	8,00-				
35	Volksbildung									
350	Volkshochschulen									
	22.000	0	2.000	8.750	0	11.250	0	0	0	0
E:	2,19		0,20	0,87		1,12				
352	Öffentliche Büchereien									
	15.300	0	156.320	93.850	0	234.870-	0	0	4.000	0
E:	1,52		15,56	9,34		23,37-			0,40	
35	37.300	0	158.320	102.600	0	223.620-	0	0	4.000	0
E:	3,71		15,75	10,21		22,25-			0,40	
36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege									
360	Naturschutz und Landschaftspflege									
	0	0	0	5.700	1.500	7.200-	0	0	0	0
E:				0,57	0,15	0,72-				
365	Denkmalschutz und -pflege									
	24.000	0	0	67.800	8.000	51.800-	0	0	0	0
E:	2,39			6,75	0,80	5,15-				
36	24.000	0	0	73.500	9.500	59.000-	0	0	0	0
E:	2,39			7,31	0,95	5,87-				
37	Kirchliche Angelegenheiten									
370	Kirchliche Angelegenheiten									
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	237.000	0	159.720	430.750	11.300	364.770-	0	0	4.000	0
E:	23,58		15,89	42,86	1,12	36,30-			0,40	
4	Soziale Sicherung									
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten									
400	Allgemeine Sozialverwaltung									
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)									
432	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen									
	51.000	0	47.560	0	200.000	196.560-	0	0	0	0
E:	5,08		4,73		19,90	19,56-				
435	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose									
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)
Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögens haushalts	Baumaß-nahmen	sonstige Investitions-ausgaben	Verpfl.-ermächtigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
439 Andere soziale Einrichtungen										
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43	51.000	0	47.560	0	200.000	196.560-	0	0	0	0
E:	5,08		4,73		19,90	19,56-				
46 Eigene Einrichtungen der Jugendhilfe										
460 Einrichtungen der Jugendarbeit										
	0	0	91.730	107.500	400	199.630-	0	30.000	1.000	0
E:			9,13	10,70	0,04	19,87-		2,99	0,10	
464 Tageseinrichtungen für Kinder										
	2.230.000	0	0	29.600	3.933.000	1.732.600-	500.000	0	500.000	0
E:	221,91			2,95	391,38	172,42-	49,76		49,76	
46	2.230.000	0	91.730	137.100	3.933.400	1.932.230-	500.000	30.000	501.000	0
E:	221,91		9,13	13,64	391,42	192,28-	49,76	2,99	49,86	
47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege und Jugend-hilfe sowie sonstiger Dritter										
470 Förderung der Wohlfahrts-pflege										
	0	0	0	0	17.200	17.200-	0	0	0	0
E:					1,71	1,71-				
47	0	0	0	0	17.200	17.200-	0	0	0	0
E:					1,71	1,71-				
4	2.281.000	0	139.290	137.100	4.150.600	2.145.990-	500.000	30.000	501.000	0
E:	226,99		13,86	13,64	413,04	213,55-	49,76	2,99	49,86	
5 Gesundheit, Sport, Erholung										
55 Förderung des Sports										
550 Förderung des Sports										
	0	0	0	15.600	45.000	60.600-	0	0	0	0
E:				1,55	4,48	6,03-				
55	0	0	0	15.600	45.000	60.600-	0	0	0	0
E:				1,55	4,48	6,03-				
56 Eigene Sportstätten										
560 Sportanlagen										
	0	0	0	0	0	0	0	112.000	0	0
E:								11,15		
562 Oberer städtischer Sportplatz										
	20.000	0	5.500	111.350	0	96.850-	50.000	0	80.000	0
E:	1,99		0,55	11,08		9,64-	4,98		7,96	
56	20.000	0	5.500	111.350	0	96.850-	50.000	112.000	80.000	0
E:	1,99		0,55	11,08		9,64-	4,98	11,15	7,96	
58 Park- und Gartenanlagen										

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)
Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögens haushalts	Baumaß-nahmen	sonstige Investitions-ausgaben	Verpfl.-ermächtigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
580 Parkanlagen und öffentliche Grünflächen										
	0	0	0	299.000	0	299.000-	0	25.000	15.000	0
E:				29,75		29,75-		2,49	1,49	
58	0	0	0	299.000	0	299.000-	0	25.000	15.000	0
E:				29,75		29,75-		2,49	1,49	
59 Sonst. Erholungseinrichtungen										
590 Sonst. Erholungseinrichtungen										
	0	0	0	17.500	0	17.500-	50.000	120.000	1.000	0
E:				1,74		1,74-	4,98	11,94	0,10	
59	0	0	0	17.500	0	17.500-	50.000	120.000	1.000	0
E:				1,74		1,74-	4,98	11,94	0,10	
5	20.000	0	5.500	443.450	45.000	473.950-	100.000	257.000	96.000	0
E:	1,99		0,55	44,13	4,48	47,16-	9,95	25,57	9,55	
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr										
60 Bauverwaltung										
600 Allgemeine Bauverwaltung										
	3.000	0	644.660	17.100	0	658.760-	0	0	12.000	0
E:	0,30		64,15	1,70		65,55-			1,19	
60	3.000	0	644.660	17.100	0	658.760-	0	0	12.000	0
E:	0,30		64,15	1,70		65,55-			1,19	
61 Städtebauliche Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung										
610 Orts- und Regionalplanung										
	5.000	0	0	141.500	0	136.500-	0	50.000	0	0
E:	0,50			14,08		13,58-		4,98		
615 Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen										
	0	0	0	0	0	0	3.000	5.000	0	0
E:							0,30	0,50		
61	5.000	0	0	141.500	0	136.500-	3.000	55.000	0	0
E:	0,50			14,08		13,58-	0,30	5,47		
62 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge										
620 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge										
	0	220	0	0	0	220	28.200	0	60.000	0
E:		0,02				0,02	2,81		5,97	
62	0	220	0	0	0	220	28.200	0	60.000	0
E:		0,02				0,02	2,81		5,97	
63 Gemeindestraßen										

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)
Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögens haushalts	Baumaß-nahmen	sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
630 Gemeindestraßen										
	215.500	0	0	981.600	0	766.100-	1.245.000	345.000	38.000	0
E:	21,44			97,68		76,24-	123,89	34,33	3,78	
631 Gemeindestraßen										
	0	0	0	0	0	0	0	2.745.000	0	0
E:								273,16		
63	215.500	0	0	981.600	0	766.100-	1.245.000	3.090.000	38.000	0
E:	21,44			97,68		76,24-	123,89	307,49	3,78	
66 Bundes- und Staatsstraßen										
660 Bundesstraßen										
	0	0	0	62.000	0	62.000-	0	0	0	0
E:				6,17		6,17-				
66	0	0	0	62.000	0	62.000-	0	0	0	0
E:				6,17		6,17-				
67 Straßenbeleuchtung und -reinigung										
670 Straßenbeleuchtung										
	0	0	0	180.000	0	180.000-	20.000	50.000	0	0
E:				17,91		17,91-	1,99	4,98		
675 Straßenreinigung										
	30.500	0	0	625.200	0	594.700-	0	0	0	0
E:	3,04			62,22		59,18-				
67	30.500	0	0	805.200	0	774.700-	20.000	50.000	0	0
E:	3,04			80,13		77,09-	1,99	4,98		
69 Wasserläufe, Wasserbau										
690 Wasserläufe, Wasserbau										
	0	0	0	65.000	0	65.000-	0	75.000	0	0
E:				6,47		6,47-		7,46		
69	0	0	0	65.000	0	65.000-	0	75.000	0	0
E:				6,47		6,47-		7,46		
6	254.000	220	644.660	2.072.400	0	2.462.840-	1.296.200	3.270.000	110.000	0
E:	25,28	0,02	64,15	206,23		245,08-	128,99	325,41	10,95	
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
70 Abwasserbeseitigung										
700 Abwasserbeseitigung										
	2.287.000	0	0	1.032.150	1.550.000	295.150-	340.000	292.000	25.000	0
E:	227,58			102,71	154,24	29,37-	33,83	29,06	2,49	
701 Abwasserbeseitigung										
	0	0	0	0	0	0	0	590.000	0	0
E:								58,71		
70	2.287.000	0	0	1.032.150	1.550.000	295.150-	340.000	882.000	25.000	0
E:	227,58			102,71	154,24	29,37-	33,83	87,77	2,49	
71 Abwasserbeseitigung										

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögens haushalts	Baumaß-nahmen	sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
710 Abwasserbeseitigung										
	50	0	0	150	0	100-	0	0	0	0
E:	0,00			0,01		0,01-				
711 Abwasserbeseitigung										
	0	0	0	42.150	0	42.150-	0	0	0	0
E:				4,19		4,19-				
71	50	0	0	42.300	0	42.250-	0	0	0	0
E:	0,00			4,21		4,20-				
72 Abfallbeseitigung										
720 Abfallbeseitigung										
	24.500	0	0	135.150	0	110.650-	0	15.000	0	0
E:	2,44			13,45		11,01-		1,49		
72	24.500	0	0	135.150	0	110.650-	0	15.000	0	0
E:	2,44			13,45		11,01-		1,49		
73 Märkte										
730 Wochenmärkte										
	1.500	0	0	28.500	0	27.000-	0	0	0	0
E:	0,15			2,84		2,69-				
73	1.500	0	0	28.500	0	27.000-	0	0	0	0
E:	0,15			2,84		2,69-				
75 Bestattungswesen										
750 Allgemeines Bestattungswesen										
	82.100	0	55.540	62.150	0	35.590-	0	0	0	0
E:	8,17		5,53	6,18		3,54-				
75	82.100	0	55.540	62.150	0	35.590-	0	0	0	0
E:	8,17		5,53	6,18		3,54-				
76 Sonstige öffentliche Einrichtungen										
760 Sonstige öffentliche Einrichtungen										
	2.000	0	0	5.600	0	3.600-	0	0	0	0
E:	0,20			0,56		0,36-				
763 Uhren										
	0	0	28.610	38.400	0	67.010-	0	0	0	0
E:			2,85	3,82		6,67-				
76	2.000	0	28.610	44.000	0	70.610-	0	0	0	0
E:	0,20		2,85	4,38		7,03-				
77 Hilfsbetriebe der Verwaltung										
771 Bauhof										
	2.032.000	0	1.685.100	363.100	0	16.200-	1.000	145.000	215.000	0
E:	202,21		167,69	36,13		1,61-	0,10	14,43	21,40	
77	2.032.000	0	1.685.100	363.100	0	16.200-	1.000	145.000	215.000	0
E:	202,21		167,69	36,13		1,61-	0,10	14,43	21,40	
79 Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr										
790 Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr										
	0	0	15.640	5.500	0	21.140-	0	0	0	0
E:			1,56	0,55		2,10-				

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	obj.bez. Einn. des Vermögens haushalts	Baumaß-nahmen	sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17,19	20-22 24-26,28	40-46	50-68 84,86,69	70-79	-	30-36	94-96	90-93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
791 Sonstige Förderung der Wirtschaft										
	81.800	0	84.570	400.400	311.200	714.370-	559.800	500.000	429.000	0
E:	8,14		8,42	39,84	30,97	71,09-	55,71	49,76	42,69	
79	81.800	0	100.210	405.900	311.200	735.510-	559.800	500.000	429.000	0
E:	8,14		9,97	40,39	30,97	73,19-	55,71	49,76	42,69	
7	4.510.950	0	1.869.460	2.113.250	1.861.200	1.332.960-	900.800	1.542.000	669.000	0
E:	448,90		186,03	210,29	185,21	132,65-	89,64	153,45	66,57	
8 Wirtschaftl.Unternehmen Grund- u.Sondervermögen										
81 Versorgungsunternehmen										
810 Elektrizitätsversorgung										
	0	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	0
E:		4,98				4,98				
817 Kombinierte Versorgungsunternehmen										
	0	661.000	0	0	0	661.000	0	0	0	0
E:		65,78				65,78				
81	0	711.000	0	0	0	711.000	0	0	0	0
E:		70,75				70,75				
85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen										
855 Forstwirtschaftliche Unternehmen										
	225.600	0	3.000	96.350	0	126.250	0	0	8.000	0
E:	22,45		0,30	9,59		12,56			0,80	
85	225.600	0	3.000	96.350	0	126.250	0	0	8.000	0
E:	22,45		0,30	9,59		12,56			0,80	
88 Allgemeines Grundvermögen										
880 Bebauter Grundbesitz										
	7.100	0	0	14.400	0	7.300-	0	0	0	0
E:	0,71			1,43		0,73-				
881 Unbebauter Grundbesitz										
	30.200	0	0	44.800	0	14.600-	4.309.000	3.865.000	490.000	0
E:	3,01			4,46		1,45-	428,80	384,62	48,76	
88	37.300	0	0	59.200	0	21.900-	4.309.000	3.865.000	490.000	0
E:	3,71			5,89		2,18-	428,80	384,62	48,76	
8	262.900	711.000	3.000	155.550	0	815.350	4.309.000	3.865.000	498.000	0
E:	26,16	70,75	0,30	15,48		81,14	428,80	384,62	49,56	
0-8	8.261.250	1.314.720	5.282.450	7.641.200	6.071.800	9.419.480-	7.262.000	9.374.000	2.677.500	0
E:	822,10	130,83	525,67	760,39	604,22	937,35-	722,66	932,83	266,44	

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - B: Einzelplan 9
pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Beträge in EUR

Gl	Aufgabenbereich	Steuern und allg. Zuweisungen	sonstige Finanzeinnahmen	Deckungsreserve für Personalausgaben	sonstige Finanzausgaben	Überschuß (Sp. 3+4 - 5+6)	sonstige Einnahmen Vermöge haushalt	sonstige Ausgaben Vermöge haushalt
	Gruppierungsnummer	00-08,09	20,21,23 26-28	47,85	80-84 86	-	30,31, 36 u. 37	90,91,97, 990,992
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Allgemeine Finanzwirtschaft							
90	Steuern,allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen							
900	Steuern,allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen							
900	Steuern,allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	15.295.600	0	0	5.668.000	9.627.600	166.000	0
	E:	1522,10			564,04	958,07	16,52	
90		15.295.600	0	0	5.668.000	9.627.600	166.000	0
	E:	1522,10			564,04	958,07	16,52	
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
910	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (einschl. Allgemeine Rücklage)							
910	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (einschl. Allgemeine Rücklage)	0	606.330	0	0	606.330	500.000	0
	E:		60,34			60,34	49,76	
912	Kredite,innere Darl.,Kreditbeschaff.-Kosten,Schuldendienst, Schuldendiensthilfe v. Dritten							
912	Kredite,innere Darl.,Kreditbeschaff.-Kosten,Schuldendienst, Schuldendiensthilfe v. Dritten	0	0	0	82.000	82.000-	4.088.050	697.000
	E:				8,16	8,16-	406,81	69,36
916	Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt							
916	Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	0	0	0	732.450	732.450-	732.450	0
	E:				72,89	72,89-	72,89	
91		0	606.330	0	814.450	208.120-	5.320.500	697.000
	E:		60,34		81,05	20,71-	529,46	69,36
92	Abwicklung der Vorjahre							
920	Abwicklung der Vorjahre							
920	Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0
92		0	0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 9	15.295.600	606.330	0	6.482.450	9.419.480	5.486.500	697.000
	E:	1522,10	60,34		645,08	937,35	545,97	69,36

Gruppierungsübersicht

Stadt Münchberg

2023

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht - Hauptgruppen und prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	+-Vorj.	Ansatz 2022	+-Vorj.	Ergebnis 2021
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen	15.295.600	+7,83 %	14.185.000	-1,91 %	14.461.543,57
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	8.261.250	+3,89 %	7.951.800	+8,66 %	7.317.838,71
2	Sonstige Finanzeinnahmen	1.921.050	+3,83 %	1.850.100	-4,57 %	1.938.742,25
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts	12.748.500	+0,90 %	12.635.300	+81,17 %	6.974.124,04
	Summe Einnahmen	38.226.400	+4,38 %	36.622.200	+19,32 %	30.692.248,57
4	Personalausgaben	5.282.450	+9,00 %	4.846.450	+4,09 %	4.656.157,53
5	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.398.400	+9,06 %	2.199.200	+23,23 %	1.784.628,61
6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5.232.800	-1,16 %	5.294.100	+26,25 %	4.193.434,54
7	Zuweisungen u. Zuschüsse	6.071.800	+9,69 %	5.535.400	+2,56 %	5.397.009,54
8	Sonstige Finanzausgaben	6.492.450	+6,23 %	6.111.750	-20,49 %	7.686.894,31
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts	12.748.500	+0,90 %	12.635.300	+81,17 %	6.974.124,04
	Summe Ausgaben	38.226.400	+4,38 %	36.622.200	+19,32 %	30.692.248,57

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
	Einnahmen						
	Realsteuern						
000	Grundsteuer A	70.000	6,97	70.000	6,97	68.896,78	6,86
001	Grundsteuer B	1.374.600	136,79	1.374.600	136,79	1.361.483,54	135,48
003	Gewerbesteuer (brutto)	3.200.000	318,44	3.000.000	298,54	3.054.934,77	304,00
	Summe Gruppe 00	4.644.600	462,20	4.444.600	442,29	4.485.315,09	446,34
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern	6.016.900	598,76	5.759.600	573,15	5.789.104,00	576,09
02	andere Steuern	25.000	2,49	32.000	3,18	32.412,34	3,23
03	Sonst. steuerähnl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-
04	Schlüsselzuweisungen						
041	vom Land	3.692.000	367,40	3.238.000	322,22	3.351.580,00	333,52
	Summe Gruppe 04	3.692.000	367,40	3.238.000	322,22	3.351.580,00	333,52
05	Bedarfszuweisungen						
051	vom Land	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 05	-	-	-	-	-	-
06	sonstige allg. Zuweisungen						
060	vom Bund	-	-	-	-	-	-
061	vom Land	917.100	91,26	710.800	70,73	803.132,14	79,92
062	von Gemeinden und GV	-	-	-	-	-	-
063	von Verwaltungsgemeinschaften	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 06	917.100	91,26	710.800	70,73	803.132,14	79,92
07	Allgemeine Umlagen						
071	Solidarumlage	-	-	-	-	-	-
072	von Gemeinden und GV	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 07	-	-	-	-	-	-
08	Allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren						
081	Allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren vom Land	-	-	-	-	-	-
08	Summe Gruppe 08						
09	Leistgn.d.Landes a.d.Umsetzung d. Vierten Gesetzes f. moderne Dienstleistgn. am Arbeitsmarkt						
092	Leistgn.d.Landes a.d.Umsetzung d. Vierten Gesetzes f. moderne Dienstleistgn. am Arbeitsmarkt	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 09	-	-	-	-	-	-
	Summe Hauptgruppe 0	15.295.600	1.522,10	14.185.000	1.411,58	14.461.543,57	1.439,10
1	Einn. aus Verw. und Betrieb						
10	Verwaltungsgebühren	162.000	16,12	139.900	13,92	136.904,23	13,62
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.050.750	204,08	1.920.850	191,15	1.906.194,91	189,69
12	Zweckgebundene Abgaben	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppen 10 - 12	2.212.750	220,20	2.060.750	205,07	2.043.099,14	203,31
13	Einnahmen aus Verkauf	251.600	25,04	162.200	16,14	85.928,18	8,55

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
14	Mieten und Pachten	90.900	9,05	91.850	9,14	80.603,36	8,02
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	80.100	7,97	81.800	8,14	111.326,10	11,08
	Summe Gruppen 13 - 15	422.600	42,05	335.850	33,42	277.857,64	27,65
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes						
160	von Bund,ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
161	vom Land	18.100	1,80	18.100	1,80	24.952,36	2,48
162	von Gemeinden/Gemeindeverb.	76.500	7,61	212.500	21,15	218.754,92	21,77
163	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
164	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
165	von kommunalen Sonderrechnungen	143.000	14,23	276.000	27,47	84.828,00	8,44
166	von sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
167	von privaten Unternehmen	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
168	von übrigen Bereichen	159.000	15,82	149.000	14,83	139.095,53	13,84
169	Innere Verrechnungen	2.473.500	246,14	2.443.600	243,17	1.963.128,37	195,36
	Summe Gruppe 16	2.870.100	285,61	3.099.200	308,41	2.430.759,18	241,89
17	Zuweisungen und Zuschüsse laufende Zwecke						
170	von Bund, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
171	vom Land	2.742.000	272,86	2.447.900	243,60	2.555.622,75	254,32
172	von Gemeinden/Gemeindeverb.	2.000	0,20	0	0,00	-	-
173	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
174	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
175	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
177	von privaten Unternehmen	100	0,01	100	0,01	0,00	0,00
178	von übrigen Bereichen	11.700	1,16	8.000	0,80	10.500,00	1,04
	Summe Gruppe 17	2.755.800	274,24	2.456.000	244,40	2.566.122,75	255,36
19	Aufgabenbez. Leist.Beteiligung						
191	f.Unterk.u.Heizg.a.Arbeitssuch	-	-	-	-	-	-
192	zur Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II	-	-	-	-	-	-
193	bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden nach SGB II	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 19	-	-	-	-	-	-
	Summe Hauptgruppe 1	8.261.250	822,10	7.951.800	791,30	7.317.838,71	728,22
2	sonstige Finanzeinnahmen						
20	Zinseinnahmen						
200	vom Bund, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
201	vom Land	-	-	-	-	-	-
202	von Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
203	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
204	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
205	v. sonst.öffentl. Bereich	-	-	-	-	-	-
206	v.sonst.öffentl.Sonderrechngn.	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
207	von privaten Unternehmen	30	0,00	0	0,00	6,63	0,00
208	von übrigen Bereichen	170	0,02	200	0,02	218,42	0,02
209	aus inneren Darlehen	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 20	200	0,02	200	0,02	225,05	0,02
21	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Untern. u. a. Beteiligungen	275.050	27,37	170.100	16,93	200.053,88	19,91

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
22	Konzessionsabgaben	436.000	43,39	426.000	42,39	425.557,04	42,35
	Summe Gruppen 21 - 22	711.050	70,76	596.100	59,32	625.610,92	62,26
23	Schuldendiensthilfen (Zins)						
230	von Bund, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
231	vom Land	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
232	von Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
233	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
234	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
235	v. komm. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
236	v.sonst.öff.Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
237	von priv. Unternehmen	-	-	-	-	-	-
238	von übrigen Bereichen	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 23	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
24	Ersatz sozial.Leistgn. a.v.E.						
240	Kostenbeitr.,Aufwendungsers.;Kosteners.;überörtl.Tr.	-	-	-	-	-	-
241	Kostenbeitr.,Aufwendungsers.;Kosteners.;Örtl.Träger	-	-	-	-	-	-
242	Unterh.-anspr.geg.bgl.-rechtl. Unterh.-verpfl.;Überörtl.Träg.	-	-	-	-	-	-
243	Unterh.-anspr.geg.bgl.-rechtl. Unterh.-verpfl.;Örtl.Träger	-	-	-	-	-	-
244	Leistgn.v.Sozialleistungsträgern - überörtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
245	Leistgn.v.Sozialleistungsträgern - Örtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
246	Sonstige Ersatzleistungen - überörtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
247	Sonstige Ersatzleistungen - Örtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
248	Rückzahlg.gewährt.Hilfen - überörtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
249	Rückzahlg.gewährt.Hilfen - Örtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 24	-	-	-	-	-	-
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	-	-	-	-	-	-
250	Kostenbeitr.,Aufwendungsers.;Kosteners.;überörtl.Tr.	-	-	-	-	-	-
251	Kostenbeitr.,Aufwendungsers.;Kosteners.;Örtl.Träger	-	-	-	-	-	-
252	Unterh.-anspr.geg.bgl.-rechtl. Unterh.-verpfl.;Überörtl.Träg.	-	-	-	-	-	-
253	Unterh.-anspr.geg.bgl.-rechtl. Unterh.-verpfl.;Örtl.Träger	-	-	-	-	-	-
254	Leistgn.v.Sozialleistungsträgern - überörtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
255	Leistgn.v.Sozialleistungsträgern - Örtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
256	Sonstige Ersatzleistungen - überörtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
257	Sonstige Ersatzleistungen - Örtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
258	Rückzahlg.gewährt.Hilfen - überörtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
259	Rückzahlg.gewährt.Hilfen - Örtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 25	-	-	-	-	-	-
26	Weitere Finanzeinnahmen	603.500	60,06	503.000	50,05	582.257,28	57,94
27	Kalkulatorische Einnahmen						
270	Abschreibungen	406.300	40,43	406.300	40,43	380.402,00	37,85
271	Abschreibungen zuw.finanziert	-	-	-	-	-	-
272	Abschreibungen auf Wiederbe-	-	-	-	-	-	-

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
	schaffungszeitwerte						
275	Verzinsung des Anlagekapitals	200.000	19,90	344.500	34,28	350.247,00	34,85
	Summe Gruppe 27	606.300	60,33	750.800	74,71	730.649,00	72,71
28	Zuführung vom Verm.-Haushalt						
280	Zuführung vom Verm.-Haushalt	-	-	-	-	-	-
281	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
282	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
283	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
284	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
285	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
286	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
287	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
288	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
289	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 28	-	-	-	-	-	-
295	Istüberschuss des VerwHH	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Summe Hauptgruppe 2	1.921.050	191,17	1.850.100	184,11	1.938.742,25	192,93
	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	25.477.900	2.535,37	23.986.900	2.386,99	23.718.124,53	2.360,25
3	Einn. des Vermögenshaushaltes						
30	Zuführung vom Verw.-Haushalt						
300	Zuführung vom Verw.-Haushalt	732.450	72,89	641.450	63,83	2.505.554,08	249,33
301	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
302	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
303	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
304	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
305	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
306	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
307	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
308	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
309	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 30	732.450	72,89	641.450	63,83	2.505.554,08	249,33
31	Entnahmen aus Rücklagen						
310	Entnahmen aus Rücklagen	500.000	49,76	500.000	49,76	0,00	0,00
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen	-	-	0	0,00	0,00	0,00
312	Entnahmen aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
313	Entnahmen aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
314	Entnahmen aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
315	Entnahmen aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
316	Entnahmen aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
317	Entnahmen aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
318	Entnahmen aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
319	Entnahmen aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 31	500.000	49,76	500.000	49,76	0,00	0,00
32	Rückflüsse von Darlehen						
320	vom Bund, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
321	vom Land	-	-	-	-	-	-
322	von Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
323	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
324	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
325	von sonstigen Bereichen	-	-	-	-	-	-
326	von sonstigen Bereichen	-	-	-	-	-	-
327	von sonstigen Bereichen	-	-	-	-	-	-
328	von sonstigen Bereichen	1.200	0,12	1.200	0,12	1.131,39	0,11
	Summe Gruppe 32	1.200	0,12	1.200	0,12	1.131,39	0,11
33	Einnahmen aus der Veräußerung v. Beteiligungen u Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	0	0,00	0,00	0,00
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlageverm.	1.255.000	124,89	2.310.000	229,87	343.687,62	34,20
35	Beiträge und ähnl. Entgelte	1.000.000	99,51	720.000	71,65	260.468,84	25,92
36	Zuschüsse für Investitionen/Investitions-fördermaßnahmen						
360	von Bund, ERP-Sondervermögen	20.000	1,99	15.000	1,49	0,00	0,00
361	vom Land	5.150.800	512,57	5.429.400	540,29	3.847.932,11	382,92
362	von Gemeinden/GV	-	-	0	0,00	0,00	0,00
363	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
364	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
365	von kommun. Sonderrechnungen	-	-	0	0,00	0,00	0,00
366	v.sonst.öffentl.Sonderrechngn.	-	-	-	-	-	-
367	von privaten Unternehmen	-	-	0	0,00	0,00	0,00
368	von Übrigen Bereichen	1.000	0,10	0	0,00	15.350,00	1,53
	Summe Gruppe 36	5.171.800	514,66	5.444.400	541,79	3.863.282,11	384,44
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen						
370	von Bund, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
371	vom Land	-	-	0	0,00	0,00	0,00
372	von Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
373	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
374	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
375	von kommun. Sonderrechnungen	-	-	0	0,00	0,00	0,00
376	v.sonst.öff.Sonderrechnungen	0	0,00	1.018.250	101,33	0,00	0,00
377	von Kreditinst. (einschl.Spk.)	4.088.050	406,81	2.000.000	199,02	0,00	0,00
378	von übrigen Bereichen	-	-	-	-	-	-
379	Innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 37	4.088.050	406,81	3.018.250	300,35	0,00	0,00

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
38	Schuldendiensthilfen (Tilg.)						
381	vom Land	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 38	-	-	-	-	-	-
392	Sollfehlbetrag	-	-	0	0,00	0,00	0,00
395	Istüberschuss des VmH	-	-	0	0,00	0,00	0,00
	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushaltes	12.748.500	1.268,63	12.635.300	1.257,37	6.974.124,04	694,01
	Summe der Gesamteinnahmen	38.226.400	3.804,00	36.622.200	3.644,36	30.692.248,57	3.054,26

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
	Ausgaben						
4	Personalausgaben						
40	Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeiten	82.990	8,26	75.650	7,53	77.169,88	7,68
41	Dienstbezüge und dgl.	3.695.090	367,71	3.393.000	337,65	3.223.680,93	320,80
42	Versorgungsbezüge und dgl.	10.700	1,06	10.700	1,06	0,00	0,00
43	Beiträge zu Versorgungskassen	655.850	65,27	622.700	61,97	627.772,58	62,47
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	672.120	66,88	585.700	58,28	562.349,18	55,96
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	145.000	14,43	144.300	14,36	153.896,11	15,31
46	Personal - Nebenausgaben	20.700	2,06	14.400	1,43	11.288,85	1,12
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	-	-	-	-	-	-
	Summe Hauptgruppe 4	5.282.450	525,67	4.846.450	482,28	4.656.157,53	463,35
5-6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
50	Unterhaltung d. Grundstücke und baulichen Anlagen	304.000	30,25	293.500	29,21	235.652,12	23,45
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	721.400	71,79	666.200	66,30	564.999,68	56,22
	Summe Gruppe 50, 51	1.025.400	102,04	959.700	95,50	800.651,80	79,67
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände,sonst. Gebrauchsgegenstände	234.950	23,38	250.900	24,97	212.091,02	21,11
53	Mieten und Pachten	32.150	3,20	23.150	2,30	18.797,76	1,87
54	Bewirtschaftg d. Grundstücke baulichen Anlagen usw.	639.800	63,67	565.900	56,31	377.472,04	37,56
55	Haltung von Fahrzeugen	260.500	25,92	223.300	22,22	236.682,19	23,55
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	102.500	10,20	83.500	8,31	65.869,96	6,55
57-63	Weiter Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.416.950	141,00	1.388.700	138,19	975.348,83	97,06
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	271.100	26,98	303.200	30,17	219.408,20	21,83
65	Geschäftsausgaben	453.250	45,10	398.300	39,64	290.245,14	28,88
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	42.550	4,23	40.650	4,05	30.183,77	3,00
	Summe Gruppen 64 - 66	766.900	76,32	742.150	73,85	539.837,11	53,72
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes						
670	an Bund, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
671	an Land	23.500	2,34	28.000	2,79	19.505,86	1,94
672	an Gemeinden/GV	3.750	0,37	3.600	0,36	4.912,00	0,49
673	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
674	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
675	an kommun.Sonderrechnungen	45.000	4,48	30.000	2,99	33.117,21	3,30
676	an sonst.öff.Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
677	an private Unternehmen	-	-	-	-	-	-
678	an übrige Bereiche	-	-	-	-	-	-
679	Innere Verrechnungen	2.473.500	246,14	2.443.600	243,17	1.963.128,37	195,36
	Summe Gruppe 67	2.545.750	253,33	2.505.200	249,30	2.020.663,44	201,08
68	Kalkulatorische Kosten						
680	Abschreibungen	406.300	40,43	406.300	40,43	380.402,00	37,85
681	Abschreibungen zuw.finanziert	-	-	-	-	-	-
682	Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte	-	-	-	-	-	-
685	Verzinsung des Anlagekapitals	200.000	19,90	344.500	34,28	350.247,00	34,85
	Summe Gruppe 68	606.300	60,33	750.800	74,71	730.649,00	72,71
69	Aufgabenbezog. Leist.Beteilig.						
690	bei Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II	-	-	-	-	-	-
691	bei Leistungen f. Wohnbeschaff./Umzugsko. nach SGB II	-	-	-	-	-	-
692	b. Leist. zur Einglied. v. Arbeitssuchenden nach SGB II	-	-	-	-	-	-
693	bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende SGB II	-	-	-	-	-	-
694	Arbeitslosengeld II nach SGB II ohne Unterkunft/Heizung	-	-	-	-	-	-
695	bei der Eingliederung Arbeitssuchender nach SGB II	-	-	-	-	-	-
696	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB II im Rahmen einer gemeinsamen Einrichtung	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 69	-	-	-	-	-	-
	Summe Hauptgruppen 5 - 6	7.631.200	759,40	7.493.300	745,68	5.978.063,15	594,89
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)						
70	Zuschüsse für laufende Zwecke soz. oder ähnl. Einrichtungen	4.000.300	398,08	3.564.500	354,71	3.379.849,01	336,34
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke						
710	an Bund, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
711	an Land	8.000	0,80	8.000	0,80	7.717,00	0,77
712	an Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
713	an Zweckverbände und dgl.	1.861.200	185,21	1.711.200	170,29	1.658.889,79	165,08
714	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
715	an kommunale Sonderrechnungen	200.000	19,90	250.000	24,88	349.936,54	34,82
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
717	an private Unternehmen	-	-	-	-	-	-
718	an übrige Bereiche	2.300	0,23	1.700	0,17	617,20	0,06
	Summe Gruppe 71	2.071.500	206,14	1.970.900	196,13	2.017.160,53	200,73
72	Schuldendiensthilfen						
722	an Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
723	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	-	-
724	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
725	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
726	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
727	an private Unternehmen	-	-	-	-	-	-

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
728	an übrige Bereiche	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 72	-	-	-	-	-	-
73	Leistungen d. Sozialhilfe an nat. Personen (a.v.E.)						
730	SH einschl.Grundsicher.i.Alter u.bei Erwerbsmind. a.v.E. - Überörtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
735	SH einschl.Grundsich.i.Alter u.b.Erwerbsminderg. a. v. E. - Örtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
739	Leistungen für Bildung und Teilhabe an natürliche Personen a.v.E.	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 73	-	-	-	-	-	-
74	Leistungen d. Sozialhilfe an nat. Personen (i.E.)						
740	SH einschl.Grundsich.i.Alter u.b.Erwerbsminderung - Überörtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
745	SH einschl.Grundsich. im Alter u.b. Erwerbsminderung - Örtlicher Träger	-	-	-	-	-	-
749	Leistungen für Bildung und Teilhabe an natürliche Personen i.E.	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 74	-	-	-	-	-	-
75	Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte	-	-	-	-	-	-
76	Leistungen der Jugendhilfe ausserhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	-	-
77	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	-	-	-	-	-	-
78	Sonstige soziale Leistungen						
781	Bildung und Teilhabe nach Bundeskindergeldgesetz	-	-	-	-	-	-
782	Originäre Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB II	-	-	-	-	-	-
783	für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende SGB II	-	-	-	-	-	-
784	zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach SGB II	-	-	-	-	-	-
785	Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende nach SGB II	-	-	-	-	-	-
786	Arbeitslosengeld nach SGB II	-	-	-	-	-	-
787	Leistungen zur Eingliederung Arbeitssuchender nach SGB II	-	-	-	-	-	-
788	Weitere soziale Leistungen	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 78	-	-	-	-	-	-
79	Asylbewerberleistungsgesetz	-	-	-	-	-	-
	Summe der Gruppen 73 - 79	-	-	-	-	-	-
	Summe Hauptgruppe 7	6.071.800	604,22	5.535.400	550,84	5.397.009,54	537,07
8	Sonstige Finanzausgaben						
80	Zinsausgaben						
800	an Bund	-	-	-	-	-	-
801	an Land	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
802	an Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
803	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	-	-
804	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
805	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
806	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	8.100	0,81	17.910,64	1,78
807	an Kreditinstit.(einschl.Spk.)	82.000	8,16	54.000	5,37	56.442,31	5,62
808	an übrige Bereiche	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
809	für innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 80	82.000	8,16	62.100	6,18	74.352,95	7,40
81	Steuerbeteiligungen						
810	Gewerbesteuerumlage	268.000	26,67	288.200	28,68	361.504,00	35,97
	Summe Gruppe 81	268.000	26,67	288.200	28,68	361.504,00	35,97
82	Allgemeine Zuweisungen						
821	an Land	-	-	-	-	-	-
822	an Gemeinden und Gemeindeverb.	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 82	-	-	-	-	-	-
83	Allgemeine Umlagen						
831	an Land (Solidarumlage)	-	-	-	-	-	-
832	an Gemeinden/Gemeindeverbände	5.400.000	537,37	5.110.000	508,51	4.743.290,28	472,02
833	an Verwaltungsgemeinschaften	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 83	5.400.000	537,37	5.110.000	508,51	4.743.290,28	472,02
84	Weitere Finanzausgaben	10.000	1,00	10.000	1,00	2.193,00	0,22
85	Deckungsreserve	-	-	-	-	-	-
86	Zuführung zum Verm.-Haushalt						
860	Zuführung zum Verm.-Haushalt	732.450	72,89	641.450	63,83	2.505.554,08	249,33
861	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
862	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
863	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
864	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
865	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
866	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
867	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
868	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
869	Zuführung VermHH	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 86	732.450	72,89	641.450	63,83	2.505.554,08	249,33
895	Istfehlbetrag	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Summe Hauptgruppe 8	6.492.450	646,08	6.111.750	608,19	7.686.894,31	764,94
	Ausgaben des Verw.-Haushalts	25.477.900	2.535,37	23.986.900	2.386,99	23.718.124,53	2.360,25
9	Ausgaben des Verm.-Haushaltes						

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
90	Zuführung zum Verw.-Haushalt						
900	Zuführung zum Verw.-Haushalt	-	-	-	-	-	-
901	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
902	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
903	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
904	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
905	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
906	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
907	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
908	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
909	Zuführung VerwHH	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 90	-	-	-	-	-	-
91	Zuführung an Rücklagen						
910	Zuführung an Rücklagen	-	-	0	0,00	1.442.014,43	143,50
911	Zuführung an Sonderrücklagen	-	-	0	0,00	0,00	0,00
912	Zuführung an Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
913	Zuführung an Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
914	Zuführung an Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
915	Zuführung an Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
916	Zuführung an Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
917	Zuführung an Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
918	Zuführung an Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
919	Zuführung an Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 91	-	-	0	0,00	1.442.014,43	143,50
92	Gewährung von Darlehen						
920	an Bund, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
921	an Land	-	-	-	-	-	-
922	an Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
923	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	-	-
924	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
925	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
926	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
927	an private Unternehmen	-	-	-	-	-	-
928	an übrige Bereiche	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 92	-	-	-	-	-	-
93	Vermögenserwerb						
931	Wertpapiere ohne Anteilsrechte	-	-	-	-	-	-
932	Erwerb von Grundstücken	490.000	48,76	500.000	49,76	342.423,03	34,08
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.536.500	152,90	1.010.300	100,54	807.905,97	80,40
936	Anteilsrechte	-	-	-	-	-	-
937	Investmentzertifikate	-	-	-	-	-	-
938	Kauf von Finanzderivaten	-	-	-	-	-	-

Gesamtplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 10.049 Einwohnern (Stand: 31.12.2021)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	jeEinw.	Ansatz 2022	je Einw.	Ergebnis 2021	je Einw.
939	Sonstige Ausgaben	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 93	2.026.500	201,66	1.510.300	150,29	1.150.329,00	114,47
	Baumaßnahmen						
94	Hochbaumaßnahmen	4.325.000	430,39	2.395.000	238,33	90.714,92	9,03
95	Tiefbaumaßnahmen	4.999.000	497,46	5.954.000	592,50	3.101.885,44	308,68
96	Betriebs.-u.sonst.techn.Anlg.	50.000	4,98	140.000	13,93	113.807,65	11,33
	Summe Baumaßnahmen	9.374.000	932,83	8.489.000	844,76	3.306.408,01	329,03
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlg. innerer Darlehen						
970	an Bund, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
971	an Land	-	-	-	-	-	-
972	an Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
973	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	-	-
974	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
975	an kommun.Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
976	an sonst.öff. Sonderrechnungen	-	-	247.000	24,58	246.723,10	24,55
977	an Kreditinstit.(einschl.Spk.)	697.000	69,36	386.000	38,41	402.083,72	40,01
978	an übrige Bereiche	-	-	-	-	-	-
979	Rückzahlung innerer Darlehen	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 97	697.000	69,36	633.000	62,99	648.806,82	64,56
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
980	an Bund, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
981	an Land	-	-	-	-	-	-
982	an Gemeinden/GV	38.000	3,78	38.000	3,78	38.000,00	3,78
983	an Zweckverbände und dgl.	20.000	1,99	100.000	9,95	0,00	0,00
984	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
985	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	0	0,00	0,00	0,00
987	an Kreditinstit.(einschl.Spk.)	525.000	52,24	1.752.000	174,35	357.919,83	35,62
988	an übrige Bereiche	60.000	5,97	105.000	10,45	26.136,00	2,60
	Summe Gruppe 98	643.000	63,99	1.995.000	198,53	422.055,83	42,00
99	Sonst. Ausg. Verm.-Haushalt						
990	Kreditbeschaffungskosten	-	-	-	-	-	-
991	Ablösung von Dauerlasten	8.000	0,80	8.000	0,80	4.509,95	0,45
992	Deckung von Sollfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
995	Istfehlbetrag	-	-	0	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 99	8.000	0,80	8.000	0,80	4.509,95	0,45
	Ausgaben des Verm.-Haushaltes	12.748.500	1.268,63	12.635.300	1.257,37	6.974.124,04	694,01
	Summe der Ausgaben	38.226.400	3.804,00	36.622.200	3.644,36	30.692.248,57	3.054,26

Finanzplan

Stadt Münchberg

2023

Finanzplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2022 4	2023 5	2024 6	2025 7	2026 8	Fi.Rest 9
		Einnahmen des Verwaltungshaushalts						
		Steuern,allg.Zuweisungen u. Umlagen						
01	000,001	Grundsteuern A und B	1.445	1.445	1.460	1.475	1.489	-
02	003,004	Gewerbesteuer nach Ertrag u.Kapital (einschl. Lohnsummensteuer)	3.000	3.200	3.350	3.500	3.600	-
03	01	Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	5.760	6.017	6.530	6.850	7.115	-
04	02,03	Andere Steuern u. steuerähnl. Einn.	32	25	25	25	25	-
05	00 - 03	Steuern zusammen	10.236	10.687	11.365	11.850	12.229	-
06	04-06,08,09	Allgemeine Zuweisungen	3.949	4.609	4.609	4.609	4.609	-
07	07	Allgemeine Umlagen	-	-	-	-	-	-
08	0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	14.185	15.296	15.974	16.459	16.838	-
		Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb						
09	10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	2.061	2.213	2.211	2.211	2.211	-
10	13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	336	423	416	421	421	-
	16,17,19	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke						
11	160,170,19	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
12	161,171	vom Land	2.466	2.760	2.852	2.765	2.801	-
13	162,163, 172,173	von Gemeinden, Gemeindeverbänden Zweckverbänden	213	79	68	68	83	-
14	164-168, 169, 174-178	von sonstigen Bereichen	2.877	2.787	2.777	2.777	2.777	-
15	1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	7.952	8.261	8.324	8.242	8.293	-
		Sonstige Finanzeinnahmen						
16	20	Zinseinnahmen	-	-	-	-	-	-
17	23	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
18	21,22, 24-28	übrige Finanzeinnahmen	1.850	1.921	1.921	1.921	1.921	-
19	2	Sonstige Finanzeinnahmen zusammen (Hauptgruppe 2)	1.850	1.921	1.921	1.921	1.921	-
20	0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 0-2)	23.987	25.478	26.218	26.622	27.052	-

Finanzplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2022 4	2023 5	2024 6	2025 7	2026 8	Fi.Rest 9
		Einnahmen des Vermögenshaushalts						
		Einnahmen des Vermögenshaushalts						
21	30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	641	732	1.522	1.978	2.265	-
22	31	Entnahmen aus Rücklagen	500	500	-	-	-	-
23	32,33,34	Rückfl.v.Darlehen u.Kapitaleinl., Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	2.311	1.256	1.273	1.201	601	-
24	35	Beiträge und ähnliche Entgelte	720	1.000	1.520	120	120	-
	36	Zuweisungen, Zuschüsse für Invest. und Invest.förderungsmaßnahmen						
25	360	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	15	20	-	-	-	-
26	361	vom Land	5.429	5.151	713	1.001	386	-
27	362,363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
28	364-368	von sonstigen Bereichen	-	1	-	-	-	-
	37	Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen						
29	370	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
30	371	vom Land	-	-	-	-	-	-
31	372,373	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
32	374-378	vom sonst. öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	3.018	4.088	331	-	-	-
33	379	Innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
34	3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3)	12.635	12.749	5.359	4.300	3.373	-
35	0-3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppen 0-3)	36.622	38.226	31.577	30.922	30.425	-

Finanzplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2022 4	2023 5	2024 6	2025 7	2026 8	Fi.Rest 9
		Ausgaben des Verwaltungshaushalts						
36	40-47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	4.846	5.282	5.318	5.398	5.474	-
		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
37	50-66,69	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.237	4.479	3.925	3.817	3.815	-
38	670-678	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	62	72	75	77	79	-
39	679	Innere Verrechnungen	2.444	2.474	2.474	2.474	2.474	-
40	68	Kalkulatorische Kosten	751	606	606	606	606	-
41	5/6	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	7.493	7.631	7.080	6.974	6.974	-
		Zuweisungen u.Zuschüsse						
42	70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.565	4.000	4.025	4.044	4.064	-
	71,72	Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse für lfd.Zwecke, Schuldendiensthilfe						
43	710,720	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
44	711,721	an Land	8	8	8	8	8	-
45	712,713, 722,723	an Gemeinden, Gemeindeverbände Zweckverbände und dgl.	1.711	1.861	1.911	1.961	2.011	-
46	715,716 725,726	an kommunale u. sonstige öffentl. Sonderrechnungen	250	200	400	200	100	-
47	714,717 718,724, 727,728	an sonstige Bereiche	2	2	2	2	2	-
48	73-78	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	-	-	-	-	-	-
49	7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	5.535	6.072	6.346	6.216	6.185	-
		Sonstige Finanzausgaben						
50	80	Zinsausgaben	62	82	169	169	160	-
51	81	Gewerbesteuerumlage	288	268	273	278	283	-
52	82,83	Allgem. Zuweisungen und Umlagen	5.110	5.400	5.500	5.600	5.700	-
53	84,85	Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	10	10	10	10	10	-
54	86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	641	732	1.522	1.978	2.265	-
55	8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	6.112	6.492	7.474	8.035	8.418	-
56	4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 4-8)	23.987	25.478	26.218	26.622	27.052	-

Finanzplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2022 4	2023 5	2024 6	2025 7	2026 8	Fi.Rest 9
		Ausgaben des Vermögenshaushalts						
	92,98	Gewährung von Darlehen,Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
57	920,980	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
58	921,981	an Land	-	-	-	-	-	-
59	922,982, 923,983	an Gemeinden, Gemeindeverbände Zweckverbände und dgl.	138	58	58	60	60	-
60	924-928, 984-988	an sonstige Bereiche	1.857	585	50	45	50	-
	93	Vermögenserwerb						
61	930	von Beteiligungen,Kapiteinlag.	-	-	-	-	-	-
62	932	von Grundstücken	500	490	1.500	100	100	-
63	935-939	von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.010	1.537	582	880	430	-
64	94,95,96	Baumaßnahmen	8.489	9.374	2.325	2.465	725	-
65	92,93,94, 95,96,98	Investitionen u.Invest.-Förderungsmaßnahmen zusammen	11.994	12.044	4.515	3.550	1.365	-
66	90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	-	-	-	-	-	-
67	91	Zuführungen an Rücklagen	-	-	-	18	1.362	-
	97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von Inneren Darlehen						
68	970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
69	971	an Land	-	-	-	-	-	-
70	972,973	an Gemeinden, Gemeindeverbände Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	-	-
71	974 - 978	an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	633	697	836	724	638	-
72	979	Rückzahlung von inneren Darlehen	-	-	-	-	-	-
73	992	Deckung von Fehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
74	990,991	übrige Ausg. d. Vermögenshaushalts	8	8	8	8	8	-
75	90,91,97, 99	sonst. Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	641	705	844	750	2.008	-
76	9	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 9)	12.635	12.749	5.359	4.300	3.373	-
77	4-9	Summe d. Ausgaben (Hauptgruppe 4-9)	36.622	38.226	31.577	30.922	30.425	-

Finanzplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
2. Investitionen und Inv.förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
- Ausgaben -

Beträge in EUR (Tausend)

			2022 4	2023 5	2024 6	2025 7	2026 8	Fi.Rest 9
01	00 - 08	Allgemeine Verwaltung	231	319	141	141	141	-
02	10 - 16	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	247	591	101	551	101	-
		Schulen						
03	21	Grund- und Hauptschulen	271	295	260	260	260	-
04	22	Realschulen	-	-	-	-	-	-
05	23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	-	-	-	-	-	-
06	24 - 26	Berufsbildende Schulen	-	-	-	-	-	-
07	27	Förderschulen	-	-	-	-	-	-
08	28	Gesamtschulen, Schulzentren	-	-	-	-	-	-
09	20, 29	Übriges	10	5	5	5	5	-
10	2	Einzelplan -2- Zusammen	281	300	265	265	265	-
		Wissenschaft,Forschung,Kulturpflege						
11	31	Wissenschaft, Forschung	-	-	-	-	-	-
12	35	Volksbildung	4	4	4	4	4	-
13	30,32-34 36,37	Übriges	-	-	-	-	-	-
14	3	Einzelplan -3- Zusammen	4	4	4	4	4	-
		Soziale Sicherung						
15	43, 46	Einrichtungen d. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. Jugendhilfe	1.799	531	1	1	1	-
16	40-42,44, 45,47-49	Übriges	-	-	-	-	-	-
17	4	Einzelplan -4- zusammen	1.799	531	1	1	1	-
		Gesundheit, Sport, Erholung						
18	51	Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
19	50, 54	Sonst.Einricht.d.Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-
20	55 - 57	Sport, Badeanstalten	100	192	100	-	-	-
11	58, 59	Übriges	39	161	41	41	41	-
22	5	Einzelplan -5- zusammen	139	353	141	41	41	-

Finanzplan 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert
2. Investitionen und Inv.förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
- Ausgaben -

Beträge in EUR (Tausend)

			2022 4	2023 5	2024 6	2025 7	2026 8	Fi.Rest 9
		Bau und Wohnungswesen, Verkehr						
23	63 - 66	Straßen	3.417	3.128	838	138	238	-
24	60-62, 67-69	Übriges	387	252	105	100	105	-
25	6	Einzelplan -6- zusammen	3.804	3.380	943	238	343	-
		Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
26	70,71	Abwasserbeseitigung	2.332	907	150	1.242	102	-
27	72	Abfallbeseitigung	15	15	15	15	15	-
28	73 - 79	Übriges	684	1.289	254	102	102	-
29	7	Einzelplan -7- zusammen	3.031	2.211	419	1.359	219	-
		Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen						
30	80 - 87	Wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-
31	88, 89	Allg. Grund- und Sondervermögen	2.460	4.355	2.500	950	250	-
32	8	Einzelplan -8- zusammen	2.460	4.355	2.500	950	250	-
		Gesamtzusammenstellung						
33	0 - 8	Invest. und Invest.förderungs-maßnahmen (siehe lfd.Nr.65 Teil 1)	11.994	12.044	4.515	3.550	1.365	-

Investitionsprogramm

Stadt Münchberg

2023

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	2024	FPL-Werte 2025	2026
Unterabschnitt: 0200	Hauptverwaltung						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	15.685	12.000	30.000	15.000	15.000	15.000
	Ausgaben UA 0200	15.685	12.000	30.000	15.000	15.000	15.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	15.685	12.000	30.000	15.000	15.000	15.000
	Abgleich UA 0200	15.685-	12.000-	30.000-	15.000-	15.000-	15.000-
Unterabschnitt: 0300	Finanzverwaltung						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	6.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Ausgaben UA 0300	0	6.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	6.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Abgleich UA 0300	0	6.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
Unterabschnitt: 0600	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.753	11.000	30.000	5.000	5.000	5.000
9400	Hochbaumaßnahmen Brandschutz und Umbaumaßnahmen	0	60.000	80.000	0	0	0
9490	Baunebenkosten: Hochbau Baunebenkosten	0	10.000	20.000	0	0	0
	Ausgaben UA 0600	4.753	81.000	130.000	5.000	5.000	5.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	4.753	81.000	130.000	5.000	5.000	5.000
	Abgleich UA 0600	4.753-	81.000-	130.000-	5.000-	5.000-	5.000-
Unterabschnitt: 0601	EDV-Anlage						
	A u s g a b e n						
9340	Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen)	34.556	50.000	88.000	50.000	50.000	50.000
	Erwerb immaterielle Vermögens-gegenstände						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	36.246	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	Ausgaben UA 0601	70.801	125.000	158.000	120.000	120.000	120.000

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 0 Allgemeine Verwaltung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	2024	FPL-Werte 2025	2026
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	70.801	125.000	158.000	120.000	120.000	120.000
	Abgleich UA 0601	70.801-	125.000-	158.000-	120.000-	120.000-	120.000-
Unterabschnitt: 0602 Archiv							
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	7.000	0	0	0	0
	Ausgaben UA 0602	0	7.000	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	7.000	0	0	0	0
	Abgleich UA 0602	0	7.000-	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
Unterabschnitt: 1101	Allgemeine Ordnungsaufgaben						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	5.000	0	0	0
	Ausgaben UA 1101	0	0	5.000	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	5.000	0	0	0
	Abgleich UA 1101	0	0	5.000-	0	0	0
Unterabschnitt: 1300	Brandschutz Freiwillige Feuerwehr						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	49.132	135.000	380.000	100.000	550.000	100.000
9401	Hochbaumaßnahme Einbau Notstromgenerator FF Münchberg und Brandmeldeanl	2.142	110.000	115.000	0	0	0
9402	Hochbaumaßnahme -b- Neubau Feuerwehrgerätehaus	0	0	10.000	0	0	0
9403	Hochbaumaßnahme -c- Errichtung PV-Anlage	0	0	50.000	0	0	0
9404	Hochbaumaßnahme -d- Fluchtweg FW-Haus Jehsen	0	0	30.000	0	0	0
	Ausgaben UA 1300	51.274	245.000	585.000	100.000	550.000	100.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	51.274	245.000	585.000	100.000	550.000	100.000
	Abgleich UA 1300	51.274-	245.000-	585.000-	100.000-	550.000-	100.000-
Unterabschnitt: 1311	Freiwillige Feuerwehr Spenden						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	Ausgaben UA 1311	0	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	Abgleich UA 1311	0	1.500-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 2 Schulen

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	2024	FPL-Werte 2025	2026
Unterabschnitt: 2111	Grundschule - Parkschule						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 2111	0	0	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Abgleich UA 2111	0	0	0	0	0	0
Unterabschnitt: 2112	Grundschule Kreuzbergschule						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
9401	Hochbaumaßnahme Sanierungs- u. Umbaumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
9493	Baunebenkosten: Hochbau -c- Energetische Sanierung Projektierungskosten	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 2112	0	0	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Abgleich UA 2112	0	0	0	0	0	0
Unterabschnitt: 2113	Grundschule Münchberg						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	133.078	30.000	110.600	30.000	30.000	30.000
9401	Hochbaumaßnahme Sanierungs- u. Umbaumaßnahmen Erneuerung Schließanlage	0	0	50.000	0	0	0
9493	Baunebenkosten: Hochbau -c- Energetische Sanierung Projektierungskosten	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 2113	133.078	30.000	160.600	30.000	30.000	30.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	133.078	30.000	160.600	30.000	30.000	30.000
	Abgleich UA 2113	133.078-	30.000-	160.600-	30.000-	30.000-	30.000-
Unterabschnitt: 2131	Mittelschule Münchberg - Poppenreuth						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	98.400	40.800	83.900	30.000	30.000	30.000

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 2 Schulen

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	2024	FPL-Werte 2025	2026
9400	Hochbaumaßnahmen Erweiterung der Schule Baukosten	0	0	0	0	0	0
9440	Hochbaumaßnahme Erweiterung der Schule Poppenreuth - Projektierung/	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 2131	98.400	40.800	83.900	30.000	30.000	30.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	98.400	40.800	83.900	30.000	30.000	30.000
	Abgleich UA 2131	98.400-	40.800-	83.900-	30.000-	30.000-	30.000-
Unterabschnitt: 2140	Kombinierte Grund- und Mittelschulen						
	A u s g a b e n						
9490	Baunebenkosten: Hochbau Planungskosten Schulhausneubau	5.861	200.000	50.000	200.000	200.000	200.000
	Ausgaben UA 2140	5.861	200.000	50.000	200.000	200.000	200.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	5.861	200.000	50.000	200.000	200.000	200.000
	Abgleich UA 2140	5.861-	200.000-	50.000-	200.000-	200.000-	200.000-
Unterabschnitt: 2900	Schülerbeförderung						
	A u s g a b e n						
9400	Hochbaumaßnahmen Erricht. von Buswartehäuschen	0	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Ausgaben UA 2900	0	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Abgleich UA 2900	0	10.000-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-
Unterabschnitt: 2950	Sonstige schulische Aufgaben						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 2950	0	0	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Abgleich UA 2950	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	2024	FPL-Werte 2025	2026
Unterabschnitt: 3400	Heimat- u. sonst. Kulturpflege Wiesenfest						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
9503	Tiefbaumaßnahme Erweiterung Festplatz	0	0	0	0	0	0
9504	Tiefbaumaßnahme Errichtung Trinkwasserzapfstellen	0	0	0	0	0	0
9505	Tiefbaumaßnahme Neuerrichtung Ausschankhütte	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 3400	0	0	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Abgleich UA 3400	0	0	0	0	0	0
Unterabschnitt: 3401	Heimat- und sonstige Kulturpflege						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 3401	0	0	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Abgleich UA 3401	0	0	0	0	0	0
Unterabschnitt: 3402	Heimat- und sonstige Kulturpflege - Planetenwanderweg und geologischer Pfad						
	A u s g a b e n						
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Anlegung eines geologischen Pfades	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 3402	0	0	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Abgleich UA 3402	0	0	0	0	0	0
Unterabschnitt: 3520	Öffentliche Büchereien						
	A u s g a b e n						

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	2024	FPL-Werte 2025	2026
9340	Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen) Erwerb immaterielle Vermögens-gegenstände	0	0	0	0	0	0
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.101	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
9401	Hochbaumaßnahme Medien-Rückgabekasten	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 3520	4.101	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	4.101	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
	Abgleich UA 3520	4.101-	3.500-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-
Unterabschnitt: 3700 Kirchliche Angelegenheiten							
	A u s g a b e n						
9490	Baunebenkosten: Hochbau Baunebenkosten	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 3700	0	0	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Abgleich UA 3700	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
Unterabschnitt: 4390	Kommunale Seniorenarbeit						
	A u s g a b e n						
9552	Sport- und Grünflächen u.ä. Errichtung Senioren-fitnessplatz	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 4390	0	0	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Abgleich UA 4390	0	0	0	0	0	0
Unterabschnitt: 4600	Einrichtungen der Jugendarbeit Ferienprogramm + Jugendtreff						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	28.110	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9400	Hochbaumaßnahmen Neuanlage von Spielplätzen	0	45.000	30.000	0	0	0
	Ausgaben UA 4600	28.110	46.000	31.000	1.000	1.000	1.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	28.110	46.000	31.000	1.000	1.000	1.000
	Abgleich UA 4600	28.110-	46.000-	31.000-	1.000-	1.000-	1.000-
Unterabschnitt: 4640	Tageseinrichtungen für Kinder						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	1.000	0	0	0	0
9401	Hochbaumaßnahme Errichtung einer Kinderkrippe	0	0	0	0	0	0
9871	Investitionszuschüsse an Evangelische Kirchengemeinde für Kita	40.119	0	0	0	0	0
9875	Investitionszuschüsse an privates Unternehmen Zuschuss für die Errichtung einer Kinderkrippe / KiTa	315.000	1.752.000	500.000	0	0	0
9876	Investitionszuschüsse an privates Unternehmen Zuschuss an Kath. Kirchenstiftung für Kita	1.606	0	0	0	0	0
9877	Investitionszuschüsse an privates Unternehmen -g- Zuschuss für AWO Kita MÜB	1.195	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 4640	357.920	1.753.000	500.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 4 Soziale Sicherung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	2024	FPL-Werte 2025	2026
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	357.920	1.753.000	500.000	0	0	0
	Abgleich UA 4640	357.920-	1.753.000-	500.000-	0	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
Unterabschnitt: 5500	Förderung des Sports						
	A u s g a b e n						
9881	Investitionszuschüsse an übrigen Bereich -a- Investitionszuschüsse an übrigen Bereich	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 5500	0	0	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Abgleich UA 5500	0	0	0	0	0	0
Unterabschnitt: 5601	Sportanlage -01-						
	A u s g a b e n						
9552	Sport- und Grünflächen u.ä. Kunstrasenplatz	0	50.000	112.000	100.000	0	0
	Ausgaben UA 5601	0	50.000	112.000	100.000	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	50.000	112.000	100.000	0	0
	Abgleich UA 5601	0	50.000-	112.000-	100.000-	0	0
Unterabschnitt: 5620	Eigene Sportstätten						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	50.000	80.000	0	0	0
	Ausgaben UA 5620	0	50.000	80.000	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	50.000	80.000	0	0	0
	Abgleich UA 5620	0	50.000-	80.000-	0	0	0
Unterabschnitt: 5800	Parkanlagen und öffentliche Grünflächen						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	26.016	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9500	Tiefbaumaßnahmen Neugestaltung Stadtpark ua.	9.404	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9590	Baunebenkosten: Tiefbau Honorarkosten Baumkontrollen	5.193	10.000	15.000	5.000	5.000	5.000
	Ausgaben UA 5800	40.613	35.000	40.000	30.000	30.000	30.000

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	2024	FPL-Werte 2025	2026
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	40.613	35.000	40.000	30.000	30.000	30.000
	Abgleich UA 5800	40.613-	35.000-	40.000-	30.000-	30.000-	30.000-
Unterabschnitt: 5900	Sonst. Erholungseinrichtungen						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9536	Tiefbaumaßnahme Sanierung Damm "See Hintere Höhe"	0	0	100.000	0	0	0
9537	Tiefbaumaßnahme Neubau Wohnmobilstellplatz	0	0	0	0	0	0
9538	Sanierung See "Hintere Höhe" Erneuerung Stege und Fußgängerbrücke	0	1.000	0	0	0	0
9539	Neugestaltung Freizeitanlage Hintere Höhe	0	0	0	0	0	0
9540	Tiefbaumaßnahme Neugestaltung Skaterplatz	14.773	0	20.000	10.000	10.000	10.000
	Ausgaben UA 5900	14.773	4.000	121.000	11.000	11.000	11.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	14.773	4.000	121.000	11.000	11.000	11.000
	Abgleich UA 5900	14.773-	4.000-	121.000-	11.000-	11.000-	11.000-

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
Unterabschnitt: 6000	Bauverwaltung						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	45.000	12.000	0	0	0
	Ausgaben UA 6000	0	45.000	12.000	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	45.000	12.000	0	0	0
	Abgleich UA 6000	0	45.000-	12.000-	0	0	0
Unterabschnitt: 6100	Städtebauliche Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
9592	Baunebenkosten: Tiefbau Planungs-, Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen im	0	50.000	50.000	0	0	0
	Ausgaben UA 6100	0	50.000	50.000	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	50.000	50.000	0	0	0
	Abgleich UA 6100	0	50.000-	50.000-	0	0	0
Unterabschnitt: 6150	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen						
	A u s g a b e n						
9560	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. -Erneuerungsbauvorhaben- Bauberatung Sanierungsgebiete	12.737	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Ausgaben UA 6150	12.737	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	12.737	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Abgleich UA 6150	12.737-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-
Unterabschnitt: 6200	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge						
	A u s g a b e n						
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche Zuschuss für den Wohnungsbau im Bayerischen Städtebau-	26.136	100.000	60.000	45.000	45.000	45.000
	Ausgaben UA 6200	26.136	100.000	60.000	45.000	45.000	45.000

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	2024	FPL-Werte 2025	2026
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	26.136	100.000	60.000	45.000	45.000	45.000
	Abgleich UA 6200	26.136-	100.000-	60.000-	45.000-	45.000-	45.000-
Unterabschnitt: 6201	Wohnungsbauförderung -für Dritte-						
	A u s g a b e n						
9880	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche Investitionszuschüsse zur privaten Fassadengestaltung	0	5.000	0	5.000	0	5.000
	Ausgaben UA 6201	0	5.000	0	5.000	0	5.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	5.000	0	5.000	0	5.000
	Abgleich UA 6201	0	5.000-	0	5.000-	0	5.000-
Unterabschnitt: 6300	Gemeindestraßen						
	A u s g a b e n						
9500	Tiefbaumaßnahmen Allgemeiner Straßenbau	295.440	335.000	100.000	100.000	100.000	100.000
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Gemeindeverbindungsstraße Jehsen	1.618	65.000	20.000	0	0	0
9519	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Erneuerung der GV-Straße Unfriedsdorf-Meierhof	1.120.252	5.000	5.000	0	0	0
9526	Straßenbau Straßen- und Parkplatzbau Pocks-Parkplatz / Luisenplatz	0	0	0	0	0	0
9527	Tiefbaumaßnahme Sanierung Ortsdurchfahrten	0	70.000	40.000	0	0	0
9528	Straßenbau Straßen- und Parkplatzbau im Quartier nördlich der	5.346	0	0	0	0	0
9532	Tiefbaumaßnahme Neugestaltung Bahnhofstraße	1.498	0	0	0	0	0
9533	Tiefbaumaßnahme Sanierung Ludwig-Zapf-Straße	0	0	0	0	0	0
9535	Tiefbaumaßnahme Straßenbau Neubaugebiet Pilsener Straße	0	0	0	0	0	0
9536	Tiefbaumaßnahme Straßenbau Dorferneuerung Laubersreuth	0	0	0	0	0	0
9548	Tiefbaumaßnahme Sanierung Stützmauern	17.661	0	0	0	0	0
9549	Tiefbaumaßnahme Brücke Bahnhofstraße	0	0	0	0	0	0
9550	Tiefbaumaßnahme Umgestaltung Kreuzung zum Gewerbegebiet Nord	0	0	0	0	0	0
9551	Tiefbaumaßnahme Brücke Friedrich-Schoedel-Straße	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
9553	Tiefbaumaßnahme Planung und Ausführung Brückenbau - Markersreuth	0	0	175.000	0	0	0
9558	Tiefbaumaßnahme Gehwege Stammbacher Straße Baukosten u. Planung	0	0	0	0	0	0
9559	Tiefbaumaßnahme Dorferneuerung Biengarten	7.950	0	0	0	0	0
9590	Baunebenkosten: Tiefbau Hauptuntersuchung der Brückenbauwerke	0	15.000	5.000	0	0	0
9592	Baunebenkosten: Tiefbau Innenstadtquartier Baunebenkosten	0	0	0	0	0	0
9593	Baunebenkosten: Tiefbau Untersuchungskosten Luftbrücke	0	0	0	0	0	0
9594	Baunebenkosten: Tiefbau Untersuchung Holzbrücke Südliche Entlastungsstraße	0	0	0	0	0	0
9820	Investitionszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände Umlage an den Landkreis für Flüsseradw.Main-Saale-Elster	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
	Ausgaben UA 6300	1.487.765	528.000	383.000	138.000	138.000	138.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	1.487.765	528.000	383.000	138.000	138.000	138.000
	Abgleich UA 6300	1.487.765-	528.000-	383.000-	138.000-	138.000-	138.000-
Unterabschnitt: 6318 Gemeindestraßen ab 2018							
	A u s g a b e n						
9501	Tiefbaumaßnahme Ottostraße	0	0	0	0	0	0
9502	Tiefbaumaßnahme Weberstraße	0	0	0	0	0	0
9503	Tiefbaumaßnahme GG Nord - Zweite Zufahrt August-Horch-Straße	0	25.000	0	0	0	0
9504	Tiefbaumaßnahme Bayreuther Straße	34.760	1.764.000	400.000	0	0	0
9505	Tiefbaumaßnahme Dorferneuerung Mechlenreuth	11	50.000	50.000	0	0	0
9506	Tiefbaumaßnahme -f- Dorferneuerung Mussen	13.181	15.000	15.000	0	0	0
9507	Tiefbaumaßnahme -g- Dorferneuerung Straas	300	30.000	30.000	0	0	0
9508	Tiefbaumaßnahme -h- Radweg beim Grünen Zentrum	0	0	0	700.000	0	0
9509	Tiefbaumaßnahme -i- Neubaugebiet Mechlenreuth	29.274	1.000.000	1.700.000	0	0	0
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Neubaugebiet Straas	0	5.000	0	0	0	0
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. GVS Markersreuth-B2	0	0	500.000	0	0	0
9512	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. -Anliegerbeiträge- Brücke Pulschnitzberg	0	0	50.000	0	0	0
9513	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. GVS Ahornis-Ahornismühle	0	0	0	0	0	100.000
9591	Baunebenkosten: Tiefbau Verkehrsgutachten	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
9592	Baunebenkosten: Tiefbau Umstufung Bundes- und Staatsstraßen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 6318	77.527	2.889.000	2.745.000	700.000	0	100.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	77.527	2.889.000	2.745.000	700.000	0	100.000
	Abgleich UA 6318	77.527-	2.889.000-	2.745.000-	700.000-	0	100.000-
Unterabschnitt: 6700 Straßenbeleuchtung							
	A u s g a b e n						
9600	Betriebsanlagen Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung	113.808	140.000	50.000	50.000	50.000	50.000
9601	Betriebsanlagen LED-Umrüstung Mechlenreuth-Nord	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 6700	113.808	140.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	113.808	140.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	Abgleich UA 6700	113.808-	140.000-	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-
Unterabschnitt: 6900 Wasserläufe, Wasserbau							
	A u s g a b e n						
9502	Tiefbaumaßnahme Hochwasserfreilegung Schlegel u.a.	22.966	35.000	50.000	0	0	0
9503	Tiefbaumaßnahme Regenrückhaltebereich für Baugebiet "Maulschelle"	0	5.000	25.000	0	0	0
9504	Tiefbaumaßnahme Stützmauer Pulschnitz	28.808	0	0	0	0	0
9580	Sonstige Tiefbaumaßnahmen u.ä. Sanierung Oelschnitzquelle	0	2.000	0	0	0	0
9590	Baunebenkosten: Tiefbau Gewässerentwicklungskonzept	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 6900	51.775	42.000	75.000	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	51.775	42.000	75.000	0	0	0
	Abgleich UA 6900	51.775-	42.000-	75.000-	0	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
Unterabschnitt: 7000	Abwasserbeseitigung						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9500	Tiefbaumaßnahmen Allgemeiner Kanalbau	100.501	110.000	100.000	50.000	50.000	50.000
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Herstellung von Kanalhausanschlüssen	18.921	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
9518	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Abwasseranlage Projektierung u. Ingenieurleistungen	0	0	0	0	0	0
9519	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Abwasseranlage Sauerhof/ Ahornis Baukosten	0	0	0	0	0	0
9529	Generalentwässerungsplan für Fremdwasserbeseitigung Beginn Schlegel - Eisteich Fremdwasserbeseitigung Schlegel - Eisteich	994.741	175.000	150.000	50.000	1.000.000	0
9530	Baumaßnahme Abwasseranlage Laubersreuth	0	0	0	0	0	0
9531	Entwässerung Abwasseranlage Biengarten	331	0	0	0	0	0
9532	Tiefbaumaßnahme Abwasseranlage Poppenreuth	0	0	0	0	0	0
9533	Tiefbaumaßnahme Abwasseranlage Schödlas	0	0	0	0	0	0
9534	Nachrüstung RÜB`s mit Messtechnik	42.317	0	0	0	0	0
9535	Tiefbaumaßnahme Kanal Neubaugebiet Pilsener Straße	0	0	0	0	0	0
9545	Meierhof - Abwasseranlage Baukosten Meierhof - Abwasseranlage Baukosten	0	0	0	0	0	0
9548	Tiefbaumaßnahme Kanal Ludwig-Zapf-Straße	0	0	0	0	0	0
9557	Tiefbaumaßnahme Kanal Stammbacher Straße	0	0	0	0	0	0
9558	Tiefbaumaßnahme Kanal Bahnhofstraße	0	0	0	0	0	0
9590	Baunebenkosten: Tiefbau Generalentwässerungsplan	0	0	0	0	0	0
9591	Baunebenkosten: Tiefbau Schmutzfrachtberechnung Ing..Kost. m. Abwasserverb./S.	0	17.000	17.000	0	0	0
9830	Investitionszuweisungen an Zweckverbände und dgl. Abwasserverband Saale	0	0	20.000	20.000	22.000	22.000
9880	Umlagen für Investitionen Investitionszuschüsse an übrige Bereiche Zuwendungen zu Kleinkläranlag. nach RZKKA	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 7000	1.156.811	332.000	317.000	150.000	1.102.000	102.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	1.156.811	332.000	317.000	150.000	1.102.000	102.000
	Abgleich UA 7000	1.156.811-	332.000-	317.000-	150.000-	1.102.000-	102.000-

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
Unterabschnitt: 7018	Abwasserbeseitigung ab 2018						
	A u s g a b e n						
9502	Tiefbaumaßnahme Weberstraße	0	0	0	0	0	0
9503	Tiefbaumaßnahme Bayreuther Straße - Kanal	165.627	0	0	0	0	0
9504	Tiefbaumaßnahme Regenrückhalteteich Schweinsbach	29.703	0	0	0	0	0
9505	Tiefbaumaßnahme Kanalbau Unfriedsdorf	4.023	0	0	0	0	0
9509	Tiefbaumaßnahme -i- Kanalbau Mechlenreuth Neubaugebiet	0	2.000.000	500.000	0	0	0
9510	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Kanalbau Straas / Hintere Höhe Neubaugebiet	0	0	0	0	0	0
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Kanalerneuerung Schlegel	0	0	40.000	0	0	0
9512	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. -Anliegerbeiträge- Fremdwassersanierung	0	0	50.000	0	0	0
9513	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. Notstrom-Umrüstung für Abwassereinrichtungen	0	0	0	0	140.000	0
	Ausgaben UA 7018	199.353	2.000.000	590.000	0	140.000	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	199.353	2.000.000	590.000	0	140.000	0
	Abgleich UA 7018	199.353-	2.000.000-	590.000-	0	140.000-	0
Unterabschnitt: 7200	Abfallbeseitigung						
	A u s g a b e n						
9500	Tiefbaumaßnahmen Sanierung Deponie am Ötzelsteich	17.107	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Ausgaben UA 7200	17.107	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	17.107	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Abgleich UA 7200	17.107-	15.000-	15.000-	15.000-	15.000-	15.000-
Unterabschnitt: 7500	Bestattungswesen						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	3.500	0	0	0	0
	Ausgaben UA 7500	0	3.500	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	3.500	0	0	0	0
	Abgleich UA 7500	0	3.500-	0	0	0	0
Unterabschnitt: 7630	Bürgerzentrum						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
9400	Hochbaumaßnahmen Brandschutzertüchtigung und Sanierung des Gebäudes	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 7630	0	0	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Abgleich UA 7630	0	0	0	0	0	0
Unterabschnitt: 7710	Bauhof						
	A u s g a b e n						
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	363.562	250.000	215.000	100.000	100.000	100.000
9400	Hochbaumaßnahmen Errichtung eines Gewächshauses für Pflanzenaufzucht	0	0	0	0	0	0
9401	Hochbaumaßnahme Neubau von Garagen	0	0	60.000	0	0	0
9402	Hochbaumaßnahme -b- Errichtung PV-Anlage	0	0	50.000	0	0	0
9460	Bautechnische Anlagen Einbau einer Brandmeldeanlage	2.644	0	0	0	0	0
9500	Tiefbaumaßnahmen Erneuerung der Abwasseranlage und Abscheidertechnik	0	50.000	0	0	0	0
9501	Tiefbaumaßnahme Asphaltsanierung Bauhof und Feuerwehr	0	0	35.000	0	0	0
	Ausgaben UA 7710	366.206	300.000	360.000	100.000	100.000	100.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	366.206	300.000	360.000	100.000	100.000	100.000
	Abgleich UA 7710	366.206-	300.000-	360.000-	100.000-	100.000-	100.000-
Unterabschnitt: 7910	Sonstige Förderung der Wirtschaft						
	A u s g a b e n						
9511	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. DSL	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert — Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
9512	Straßen, Plätze, Brücken u.ä. -Anliegerbeiträge- DSL außerh. d.Förderung b.Straßenbaumaßn. (Leerrohre)	0	10.000	500.000	0	0	0
9830	Investitionszuweisungen an Zweckverbände und dgl. Zweckverbände u. dgl. Umlagen an Zweckverb für Investitionen	0	100.000	0	0	0	0
9870	Investitionszuschüsse an private Unternehmen Einlage an Oberfranken.Digital Verwaltungs GmbH	0	0	25.000	0	0	0
	Ausgaben UA 7910	0	110.000	525.000	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	110.000	525.000	0	0	0
	Abgleich UA 7910	0	110.000-	525.000-	0	0	0
Unterabschnitt: 7911	Sonstige Förderung der Wirtschaft - Stadtmarketing, Weihnachtsbel., Stadtfest						
	A u s g a b e n						
9340	Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen) Digitaler Zwilling Leerstandskataster	0	250.000	225.000	0	0	0
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	8.393	20.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9600	Betriebsanlagen Außensteckdose Stadtkirche für Adventsmarkt, Strahler	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 7911	8.393	270.000	227.000	2.000	2.000	2.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	8.393	270.000	227.000	2.000	2.000	2.000
	Abgleich UA 7911	8.393-	270.000-	227.000-	2.000-	2.000-	2.000-
Unterabschnitt: 7913	Sonstige Förderung Wirtschaft Kulcity						
	A u s g a b e n						
9340	Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen) Erwerb von Anlagevermögen - Innenstadtbelebung	0	0	152.000	152.000	0	0
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Erwerb von Anlagevermögen - Designprojekte	0	0	25.000	0	0	0
	Ausgaben UA 7913	0	0	177.000	152.000	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	2024	FPL-Werte 2025	2026
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	177.000	152.000	0	0
	Abgleich UA 7913	0	0	177.000-	152.000-	0	0

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelplan des Vermögenshaushaltes

Einzelplan: 8 Wirtschaftl.Unternehmen
Grund- u.Sondervermögen

Gr	Gruppierung/Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
Unterabschnitt: 8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen						
	A u s g a b e n						
9502	Tiefbaumaßnahme Erneuerung Umfeld Saalequelle, Walderlebnispfad	0	0	0	0	0	0
9503	Tiefbaumaßnahme Ablösung von Forsteinrichtungen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 8550	0	0	0	0	0	0
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Abgleich UA 8550	0	0	0	0	0	0
Unterabschnitt: 8810	Allgemeines Grundvermögen						
	A u s g a b e n						
9320	Erwerb von Grundstücken und baulichen Anlagen	342.423	500.000	490.000	1.500.000	100.000	100.000
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.874	0	0	0	0	0
9410	Hochbaumaßnahme Schützenhaus - Sanierung	39.843	1.800.000	3.500.000	0	0	0
9411	Abbruchs-,Aufschließungskosten Sanierung am Gebäude Bahnhofstraße 6	5.852	150.000	140.000	1.000.000	850.000	150.000
9412	Anliegerbeiträge Umbau ehem. Stölzel	0	0	35.000	0	0	0
9420	Gebäudeneubau Dorfgemeinschaftsh Biengarten	34.374	10.000	0	0	0	0
9421	Gebäudeneubau -a- Garagenhof Neubaugebiet	0	0	100.000	0	0	0
9530	Baumaßnahme Abbruch von Gebäuden	107.442	0	90.000	0	0	0
9860	Investitionszuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen Fassadengestaltung nicht verw. neu: 6201.9880	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben UA 8810	535.807	2.460.000	4.355.000	2.500.000	950.000	250.000
	A b g l e i c h UA						
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	535.807	2.460.000	4.355.000	2.500.000	950.000	250.000
	Abgleich UA 8810	535.807-	2.460.000-	4.355.000-	2.500.000-	950.000-	250.000-

Investitionsprogramm 2023 - Modell 1 aus dem Ursprungsmodell 1 des Vorjahres kopiert Beträge in EUR
Einzelpläne des Vermögenshaushaltes

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	FPL-Werte 2024	2025	2026
G e s a m t a b g l e i c h (Einzelplan 0)						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Ausgaben	91.240	231.000	319.000	141.000	141.000	141.000
Gesamtabgleich	91.240-	231.000-	319.000-	141.000-	141.000-	141.000-
G e s a m t a b g l e i c h (Einzelplan 1)						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Ausgaben	51.274	246.500	591.000	101.000	551.000	101.000
Gesamtabgleich	51.274-	246.500-	591.000-	101.000-	551.000-	101.000-
G e s a m t a b g l e i c h (Einzelplan 2)						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Ausgaben	237.339	280.800	299.500	265.000	265.000	265.000
Gesamtabgleich	237.339-	280.800-	299.500-	265.000-	265.000-	265.000-
G e s a m t a b g l e i c h (Einzelplan 3)						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Ausgaben	4.101	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
Gesamtabgleich	4.101-	3.500-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-
G e s a m t a b g l e i c h (Einzelplan 4)						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Ausgaben	386.030	1.799.000	531.000	1.000	1.000	1.000
Gesamtabgleich	386.030-	1.799.000-	531.000-	1.000-	1.000-	1.000-
G e s a m t a b g l e i c h (Einzelplan 5)						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Ausgaben	55.386	139.000	353.000	141.000	41.000	41.000
Gesamtabgleich	55.386-	139.000-	353.000-	141.000-	41.000-	41.000-
G e s a m t a b g l e i c h (Einzelplan 6)						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Ausgaben	1.769.746	3.804.000	3.380.000	943.000	238.000	343.000
Gesamtabgleich	1.769.746-	3.804.000-	3.380.000-	943.000-	238.000-	343.000-
G e s a m t a b g l e i c h (Einzelplan 7)						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Ausgaben	1.747.870	3.030.500	2.211.000	419.000	1.359.000	219.000
Gesamtabgleich	1.747.870-	3.030.500-	2.211.000-	419.000-	1.359.000-	219.000-
G e s a m t a b g l e i c h (Einzelplan 8)						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Ausgaben	535.807	2.460.000	4.355.000	2.500.000	950.000	250.000
Gesamtabgleich	535.807-	2.460.000-	4.355.000-	2.500.000-	950.000-	250.000-

MÜNCHBERG
ZIEHT AN

STELLENPLAN
DER STADT MÜNCHBERG
FÜR VERWALTUNG, BIBLIOTHEK
BAUHOF UND SCHULEN

für das Haushaltsjahr 2023

STELLENPLAN FÜR VERWALTUNG, BIBLIOTHEK, BAUHOF UND SCHULEN

TEIL A - BEAMTE

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	BesGr	gesamt	darunter mit Zulage	im Vorjahr 2022	tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2022	Erläuterungen
Wahlbeamte	B 2	1		1	1	
3. Qualifikationsebene	A 13	2		2	2	
	A 12					
	A 11	1				Beförderung 01.01.2023
	A 10	0		1	1	
2. Qualifikationsebene	A 9	4	1	4	3	Davon 1 ATZ
	A 8	2		2	1	
	A 7	1		1	1	
	A 6					
	A 5					
Insgesamt:		11	1	11	9	

STELLENPLAN FÜR VERWALTUNG, BIBLIOTHEK, BAUHOF UND SCHULEN

TEIL B - BESCHÄFTIGTE

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022*	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen 30.06.2022	Erläuterungen
13	1	1	1	
12	2	1	0	
11	0	1	0	
S 11	3	3	2	Sozialpädagogen
10	5	5	3	
9	9	9	7	
8	9	9	7	
(S) 8	1	1	0	Erzieherstelle
7	3	3	3	
6	10	10	8	
5	25	25	20	
4	8	8	8	
3	4	4	2	
2 Ü	1	1	1	
2	8	8	8	
1	4	4	3	
Insgesamt:	93	93	73	

STELLENPLAN FÜR VERWALTUNG, BIBLIOTHEK, BAUHOF UND SCHULEN

Teil C – AUFTEILUNG DER STELLEN NACH DER GLIEDERUNG DES HAUSHALTSPLANES

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Wahlbeamte	3. Qualifikationsebene					2. Qualifikationsebene				
	I. Beamte	B 2	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5
0000	Gemeindeorgane	1										
0200	Hauptverwaltung		2					1	1			
0300	Finanzverwaltung		0					1		1		
0500	Standesamt				1	0		1				
1100	Bürgeramt							1	1			
4600	Jugend											
6000	Bauverwaltung											
	Insgesamt:	1	2		1	0		4	2	1		

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Entgeltgruppe													
	II. Beschäftigte	13	12	11	10	9 (a-c)	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1
0200	Hauptverwaltung				3	3	3	2			1	1			
0300	Finanzverwaltung		1			1	1		2	1					
0500	Standesamt							1							
1100	Bürgeramt						2								
1310	Atemschutz						1								
2113	Grundschule Münchberg										2	1		4	
2131	Mittelschule Poppenreuth										1			1	
3520	Stadtbücherei					1				2					

STELLENPLAN FÜR VERWALTUNG, BIBLIOTHEK, BAUHOF UND SCHULEN

Abschnitt bzw. Unter-abschnitt	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Entgeltgruppe													
	II. Beschäftigte	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1
4600	Jugend / Büz (S-Tabelle)			3			1								
6000	Bauverwaltung	1	1		1	4	1			1					
7500	Bestattungswesen									2					
7710	Bauhof / Feuerwehr				1		1		8	19	4	2	1	3	4
	Insgesamt	1	2	3	5	9	10	3	10	25	8	4	1	8	4

Teil D – NACHWUCHSKRÄFTE

Bezeichnung	Art der Vergütung	Haushaltsjahr 2023	beschäftigt im Vorjahr 30.06.2022	Erläuterungen
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	1	0	
Anwärter mD	Anwärterbezüge	1	0	
	Insgesamt:	2	0	

MÜNCHBERG
ZIEHT AN

STELLENPLAN
DER STADT MÜNCHBERG
FÜR DAS STÄDTISCHE
„ALTEN-UND PFLEGEHEIM AM STADTPARK“

für das Haushaltsjahr 2023

STELLENPLAN DER STADT MÜNCHBERG

FÜR DAS STÄDTISCHE „ALTEN- UND PFLEGEHEIM AM STADTPARK 2023“

TEIL A - BEAMTE

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	BesGr	gesamt	darunter mit Zulage	im Vorjahr 2022	tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2022	Erläuterungen
2. Qualifikationsebene	A 9	1	1	1	1	Heimleitung
Insgesamt:		1	1	1	1	

TEIL B - BESCHÄFTIGTE IN GESUNDHEITSBERUFEN

Entgeltgruppe alt	neu	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022*	tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2022	Erläuterungen
Kr 9c / P11	P 13	1	1	1	Leitende Pflegefachkraft (PDL)
Kr 9b / P 8	P 11	2	2	2	Stellv. leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung
Kr 8 a	P 9	2	2	2	stellv. Stationsleitung
Kr 7 a	P 8	3	3	3	Pflegefachkräfte (Geronto) mit Fachweiterbildung
	P 7 / P 8	4	4	3	Pflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation
Kr 7 a	P 7	10	10	8	Pflegefachkräfte (3 Jahre)
Kr 4 a	P 6	9	9	5	Pflegefachhelfer (1 Jahr)
E 3	P 5	18	18	13	Pflegehelfer (ohne Ausb)
E 9	9b	1	1	1	Ergotherapie
E 9	9b	1	1	1	Ergotherapie (kw 2024 – ATZ)
E 2	E2	4	4	4	Betreuungsassistenz
Insgesamt:		55	55	43	

STELLENPLAN DER STADT MÜNCHBERG

FÜR DAS STÄDTISCHE „ALTEN- UND PFLEGEHEIM AM STADTPARK 2023“

TEIL C - BESCHÄFTIGTE - ALLGEMEINER TEIL TVÖD

Entgeltgruppe alt	Entgeltgruppe neu	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022*	tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2022	Erläuterungen
8	8	1	1	1	Kaufm. Angestellte/r
5	5	1	1	1	Verwaltungsangestellte
6	6	1	1	1	Küchenleitung
5	5	1	1	1	Stellv. Küchenleitung
5	5	1	0	1	Leitung Hauswirtschaft
3	3	2	2	2	Küchenhilfe / Beiköchin
2	2	5	6	5	Küchenhilfe/Stationshilfe
4	4	1	1	1	Hausmeister
Insgesamt:		13	13	13	

TEIL D – NACHWUCHSKRÄFTE IN DER ALTENPFLEGE

Bezeichnung	Entgelt	vorgesehen für Haushaltsjahr 2023	beschäftigt im Vorjahr 30.06.2022	Erläuterungen
Auszubildende	Ausbildungsentgelt	1	1	WB seit 01.09.2020
	ohne Ausbildungsentgelt/ Umschulungsmaßnahme	4	0	WB seit 01.09.2022
Insgesamt:		5	1	

Stadt Münchberg

(Gemeinde, Landkreis, Bezirk, Stiftung, Kommunalunternehmen)

Wirtschaftsplan

des Haushaltsjahres 2023

für das Städtische Alten- und Pflegeheim Münchberg

Regiebetrieb

(Rechtsform)

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan
Städtisches Alten- und Pflegeheim am Stadtpark
Stadt Münchberg
Wirtschaftsjahr 2023

Erfolgsplan

	Euro
Erträge:	
Die Einnahmen für das Altenheim setzen sich wie folgt zusammen:	
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegVG	2.370.000
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	520.000
Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen	2.000
Erträge aus Investitionspauschale	240.000
Erträge nach §277 Abs.1 HGB	40.000
	3.172.000

Die Heimkosten betragen:

	seit 01.01.2023 Euro	seit 01.01.2023 Euro Pflegeausbildungs-umlage	
Pflegegrad 1	70,25	3,80	74,05
Pflegegrad 2	90,97	3,80	94,77
Pflegegrad 3	107,14	3,80	110,94
Pflegegrad 4	124,00	3,80	127,80
Pflegegrad 5	131,56	3,80	135,36

Einzelzimmerzuschlag	2,05 € täglich
Komfortzimmerzuschlag	3,58 € täglich

Erträge aus Finanzanlagen	0
Auflösung Sonderposten (Abschreibungen aus Fördernachweis)	16.000
	16.000
Erträge insgesamt	**3.188.000**

Aufwendungen:

Personalaufwand	
Löhne und Gehälter	2.180.000
Sozialabgaben; Altersversorgung und sonst. Personalaufwendungen	640.000
	2.820.000
Materialaufwand:	
Lebensmittel	150.000
Wasser, Gas, Strom	120.000
Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	310.000
	580.000
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen (anteilige Lohnkosten für Lohnrechner, Kassenpersonal und anderen Bedienstete des Rathauses, die mit dem Altenheim zu tun haben sowie Bürgermeister und Stadträte)	**22.000**
Steuern, Abgaben, Versicherungen, Pflegeausbildungsumlage (PAF)	**128.000**
Mieten, Pacht, Leasing	**25.000**
Abschreibungen gesamt auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**116.000**
Aufwendungen für Instandsetzung und Wartungsverträge	**80.000**
Sonstige Aufwendungen	**11.000**
Zinsen für Darlehen	**7.000**
Aufwendungen insgesamt	**3.789.000**

	Einnahmen	3.188.000
abzüglich	Aufwendungen	3.789.000
Jahresergebnis		**-601.000**

A. Erfolgsplan

Lfd. Nr. 1)	Konten-untergruppe Konto 2)	Bezeichnung 3) (Mindestgliederung)	Planansatz 2023 4) Euro	Planansatz 2023 4) Euro	Planansatz 2022 5) Euro	Planansatz 2022 5) Euro	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021 6) Euro	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021 6) Euro	Erläuterungen
1.		Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	2.370.000		2.480.000		2.314.559		
2.		Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	520.000		535.000		529.220		
3.		Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	2.000		2.000		2.698		
4.		Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	240.000		250.000		241.491		
6.		Erhöhung od.Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen u.Leistungen							
8.		Umsatzerlöse nach §277 Abs.1 HGB	40.000	3.172.000	33.000	3.300.000	316.627	3.404.595	
9.		Personalaufwand							
a)		Löhne und Gehälter	2.180.000		2.070.000		2.073.701		
b)		Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	640.000		670.000		604.621		
10.		Materialaufwand							
a)		Lebensmittel	150.000		140.000		140.978		
c)		Wasser, Energie, Brennstoffe	120.000		80.000		78.641		
d)		Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	310.000		300.000		313.218		
11.		Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	22.000		20.000		22.200		
12.		Steuern, Abgaben, Versicherungen	128.000		124.000		79.597		
13.		Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetrieben							
14.		Miete, Pacht, Leasing	25.000	3.575.000	25.000	3.429.000	26.502	3.339.458	
	Zwischenergebnis			-403.000		-129.000		65.137	
15.		Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen							
16.		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.000		17.000		16.816		
17.		Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenkapitalförderung							
18.		Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten							
19.		Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung							
20.		Abschreibungen							
a)		Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	116.000		125.000		125.922		
b)		Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
21.		Aufwendungen aus Instandhaltung und Instandsetzung	80.000		90.000		86.937		
		Aufwendungen für BHKW							
22.		Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	11.000	-191.000	11.000	-209.000	11.696	-207.739	
	Zwischenergebnis			-594.000		-338.000		-142.602	
23.		Erträge aus Beteiligungen							
24.		Erträge aus Finanzanlagen							
25.		Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0		
26.		Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
27.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.000	-7.000	7.000	-7.000	7.265	-7.265	
28.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-601.000	7.000	-345.000	6.807	-149.867	
29.		Außerordentliche Erträge							
30.		Außerordentliche Aufwendungen							
31.		Weitere Erträge					0		
32.	Außerordentliches Ergebnis								
33.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			-601.000		-345.000		-149.867	

1) Lfd. Nr. entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung
2) Spalte ist nur erforderlich, wenn nach Konten unter-gliedert wird
3) Text der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. bei weiterer Gliederung zusätzlich Text der Kontengruppen, - unter-gruppen oder Konten
4) Geschäftsjahr
5) Vorjahr
6) Vorvorjahr

B. V e r m ö g e n s p l a n

Einnahmen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2023 Euro	Erläuterungen
A) Investiver Bereich			
I.	**Innenfinanzierung**		
1.	Gewinnverwendung für Investitionen		
2.	Abschreibungen auf nichtgeförderte Anlagegüter	117.000	
3.	Aufwendungen aus Abgang von nichtgeförderten Gegenständen		
	Summe I.		
II.	**Außenfinanzierung**		
1.	Investitionszuschüsse des kommunalen Trägers (Eigenkapitalzuführung)		
1.1	für Investitionen		
1.2	für Tilgungsleistungen		
2.	Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand		
2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG		
2.1.1	vom Freistaat Bayern		
2.1.2	vom Bezirk/Landkreis/kreisfreien Gemeinde	0	
2.1.3	von der kreisangehörigen Gemeinde		
2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand		
3.	Investitionszuschüsse/-zuwendungen Dritter (einschließlich Spenden)		
4.	Einnahmen aus Krediten	35.000	
4.1	Darlehen von Kreditinstituten		
4.2	Darlehen von Versicherungen		
4.3	Sonstige Darlehen		
5.	Sonstige Einnahmen		
5.1	Verkaufserlöse aus geförderten Anlagegütern		
5.2	Darlehensrückflüsse		
	Summe II.		
B) Verlustdeckung			
1.	Verringerung des Eigenkapitals durch Verrechnung mit		
1.1	der Kapitalrücklage		
1.2	der Gewinnrücklage		
1.3	dem Gewinnvortrag		
2.	Betriebszuschuß des Trägers/Verlustausgleich		
	Summe III.		
C) Einnahmen insgesamt		**152.000**	

Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2023 Ausgaben Euro	Verpflichtungs-mächtigungen Euro	Erläu-terungen
A) Investitionen				
1.	Erwerb von Grundstücken und grundstückgleichen Rechten			
1.1	für Betriebsbauten			
1.2	für Wohnbauten oder sonst. angeschlossene Einrichtungen			
1.3	ohne künftige Bebauung			
2.	Technische Anlagen			
2.1	in Betriebsbauten			
2.2	in Wohnbauten oder sonst. angeschlossenen Einrichtungen			
3.	Einrichtung- und Ausstattungsgegenstände	52.000		
3.1	für Betriebsbauten			Ersatz
3.2	für Wohnbauten oder sonst. angeschlossene Einrichtungen			für kaputte
4.	Geringwertige Wirtschaftsgüter			Einrichtung
4.1	für Betriebsbauten			Pflegebetten,
4.2	für Wohnbauten oder sonst. angeschlossene Einrichtungen			Lifter usw.
5.	Fahrzeuge			
6.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
6.1	für Betriebsbauten			
6.2	für Wohnbauten oder sonstige angeschlossene Einrichtungen			
7.	Anlagen im Bau, Anzahlungen auf Anlagen 1)			
7.1	Maßnahme A			
7.2	Maßnahme B			
7.3	Maßnahme C			
8.	Beteiligungen, Finanzanlagen			
8.1	Beteiligungen			
8.2	Finanzanlagen (einschließlich Wertpapiere, Darlehensausreichungen)			
	Summe A	**52.000**		
B) Ausgaben für Tilgungsleistungen				
1.	Tilgung von Kreditinstituten ausgereichten Darlehen 2)	8.000		
1.1	Darlehen A			
1.2	Darlehen B			
2.	Tilgung von Versicherungen ausgereichten Darlehen 2)			
2.1	Darlehen A			
2.2	Darlehen B			
3.	Tilgung von Sonstigen Darlehen 2)			
3.1	Darlehen A			
3.2	Darlehen B			
	Summe B	**8.000**		
C) Deckung der Verluste				
1.	2019			
2.	2020	0		
2.	2021			
3.	2022	92.000		
	Summe C	**92.000**		
D) Ausgaben insgesamt		**152.000**		

1) Die Maßnahmen sind im einzelnen zu veranschlagen
2) Die Darlehenstilgungen können einzelnen pro Darlehen oder zusammengefaßt angesetzt werden.

Vermögensplan

Im Wirtschaftsjahr 2023 sind in der Grundplanung nur Investitionen für Wiederbeschaffung abgegangener Einrichtungsgegenstände sowie Investitionen, die gesetzlich erforderlich sind, geplant. Sollten größere Anschaffungen notwendig werden (kaputte Spülmaschine oder Ähnliches), muss ein Kredit in Höhe von € 35.000 eingestellt werden. Die Kredit-Ermächtigungen mussten in den letzten Jahren nie in Anspruch genommen werden.

Erfolgsplan

Bei den Personalausgaben wurde die tarifliche Steigerung einkalkuliert.

Wegen der anhaltend schwierigen Personal-Situation musste mit teuren Fremdleistungs-Pflegekräften gegengesteuert werden. Da einige Plätze aufgrund Personalmangels nicht belegt werden konnten und der Betrieb teilweise nur mit Fremdleistungskräften aufrechterhalten werden konnte, wurden für Engpässe des Jahres 2023 in diesem Bereich wieder ähnliche Kosten eingeplant.

Der Aufwand für Instandhaltung wird sich weiter auf hohem Niveau bewegen, da das Gebäude bereits über 50 Jahre alt ist. Bei allen sichtbaren und auch unsichtbaren Gebäudeteilen (Leitungssysteme usw.) treten vermehrt Schäden auf. Die allgemeinen Preissteigerungen machen sich auch im Bereich Instandhaltung bemerkbar.

Finanzplanung

Erfolgsplan

	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€
Einnahmen				
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	2.480	2.370	2.400	2.480
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	535	520	530	535
Erträge aus Zusatzleistungen	2	2	1	2
Erträge aus Investitionskosten	250	240	240	240
Sonstige betriebliche Erträge	33	40	2	2
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	17	16	16	16
Summe Einnahmen	**3.317**	**3.188**	**3.189**	**3.275**
Ausgaben				
Personalaufwand	2.740	2.820	2.820	2.820
Materialaufwand	520	580	590	590
Aufwendungen für Dienstleistungen	20	22	22	22
Steuern, Abgaben, Versicherungen	124	128	130	130
Mieten, Pacht, Leasing	25	25	30	30
Abschreibungen	125	116	117	117
Aufwendungen aus Instandhaltung	90	80	90	95
Sonstige ordentl. Aufwendungen	11	11	11	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	7	6	6
Summe Ausgaben	**3.662**	**3.789**	**3.816**	**3.821**
Übersschuss/Fehlbetrag	**-345**	**-601**	**-627**	**-546**

Vermögensplan

Einnahmen				
ordentliche Abschreibungen - Summe Einnahmen	120	117	117	117
Zuschüsse	0	0	0	0
Kreditaufnahme+Eigenfinanzierung	35	35	35	35
Verrechn. mit Kap.rü.lage/Träger	0	0	0	0
	155	152	152	152
Ausgaben				
Kredittilgung	8	8	7	7
Investitionen für Einrichtung und Gebrauchs-gegenst. und Umbaumaßnahmen	55	52	55	55
Deckung von Verlusten	92	92	90	90
	155	152	152	152

ALTENHEIM MÜNCHBERG

Stadt Münchberg

Jahresabschlussbericht
vom
1. Januar 2021
bis
31. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

Seite

I.	LAGEBERICHT	3
1.	GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN	3
1.1	Allgemeines – Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
1.2	Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses	3
1.3	Finanzielle Leistungsindikatoren	4
1.4	Entwicklung des Jahresergebnisses	5
1.5	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	5
2.	DARSTELLUNG DER LAGE	7
2.1	Ertragslage	7
2.2	Finanzlage	7
2.3	Vermögenslage	8
3.	NACHTRAGSBERICHT	9
4.	RISIKOBERICHT	9
4.1	Marktrisiken	9
4.2	Betriebs- und Sachkostenrisiken	9
4.3	Finanzinstrumente	9
4.4	Früherkennungssystem	9
5.	PROGNOSEBERICHT	11
II.	BILANZ 2021	14
III.	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2021	16
IV.	ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2021	18
1.	RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE	18
2.	BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (§ 284 ABS. 2 NR. 1 HGB)	18
3.	EINFLUSS ABWEICHENDER BEWERTUNGSMETHODEN (§ 284 ABS. 2 NR. 3 HGB)	19
4.	VERGLEICHBARKEIT MIT DEN VORJAHRESBETRÄGEN (§ 265 ABS. 2 HGB)	19
5.	ANLAGEN- UND FÖRDERNACHWEIS	19
6.	ANLAGENNACHWEIS 2021	20
7.	FÖRDERNACHWEIS 2021	22
8.	UNTERSCHRIFT	29

I. Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Allgemeines – Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Nachfrage nach Heimplätzen für vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege in Senioren- und Pflegeheimen wird, aufgrund des demografischen Wandels der Bevölkerung, in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter ansteigen.

Neben der Nachfrage werden sich auch die Preise (Heimentgelte) weiter erhöhen. Dies resultiert aus den steigenden Pflegesätzen, die regelmäßig mit den Kassen verhandelt werden.

Die Pflegesätze werden sich weiter, dem Prinzip der leistungsgerechten Vergütung der Heime folgend, erhöhen, da Sach- und Personalkosten, die bei der Leistungserbringung entstehen, sich weiterhin verteuern.

Da die Kosten der Branche mindestens im vergleichbaren Ausmaß steigen werden, wird sich die Gewinn-Situation der Branche kaum verbessern.

1.2 Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Allgemeines

Das Städtische Alten- und Pflegeheim am Stadtpark ist ein eigenständig geführter Regiebetrieb, dessen Träger die Stadt Münchberg ist. Das Städtische Alten- und Pflegeheim am Stadtpark in Münchberg verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. (§§ 51 ff. AO und § 2 der Satzung).

Die Einrichtung erfüllt ihre Aufgaben aus:

a) den Erträgen des Altenheims
b) Zuwendungen, soweit sie vom Zuwendenden nicht zur Stärkung des Grundstockvermögens bestimmt sind.

Mit Inkrafttreten der Pflegebuchführungsverordnung vom 22.11.1995 stellte das Altenheim Münchberg das Rechnungswesen ab dem 01.01.1997 auf die doppelte kaufmännische Buchführung um.

Die Einrichtung verfügt derzeit über folgende Bereiche:

75 vollstationäre Pflegeplätze einschließlich eingestreuter Kurzzeitpflegeplätze
3 Appartements für Rüstige
2 Tagespflegeplätze

Städtisches Alten- und Pflegeheim am Stadtpark

Das Altenheim der Stadt Münchberg wurde 1967 in ruhiger idyllischer Lage, nur wenige Minuten von der Stadtmitte entfernt, erbaut. Im Jahr 1989 erfolgte eine Erweiterung um 21 Pflegeplätze. In den Jahren 1996/1997 erfuhr das Haus eine komplette Sanierung. 2009-2014 wurden zahlreiche Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Dementen-Versorgung vorgenommen. Gleichzeitig wurde der Brandschutz auf den aktuellen Stand gebracht.

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

Leistungen und Belegung

Das Heim erfüllt alle Anforderungen eines modernen Pflegeheimes und bietet in 53 Einzelzimmern und 11 Doppelzimmern 75 Bewohnern Platz. Außerdem verfügt das Haus über eingestreute Kurzzeitpflegeplätze und zwei Tagespflegeplätze.

Die Einrichtung war im Jahr 2021 aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen wegen der andauernden Corona-Pandemie nicht voll belegt. Es sind insgesamt 25.959 Belegungstage angefallen, das sind 453 Belegungstage mehr als im Vorjahr.

Zum 31.12.2021 bewohnten 72 Personen mit folgenden Pflegegraden das Heim:

PG 2: 17 Bewohner	PG 3: 23 Bewohner	PG 4: 23 Bewohner	PG 5: 9 Bewohner

Alle Speisen werden in eigener Küche zubereitet. Es werden saisonale und regionale Besonderheiten bei den Mahlzeiten berücksichtigt. Das Frühstück kann nach individuellen Wünschen zusammengestellt werden; mittags stehen zwei Menüs zur Auswahl. Bei Bedarf wird auch Diätkost angeboten. Teeküchen auf allen Stationen bieten die Möglichkeit, sich selbst mit Kleinigkeiten zu versorgen. Für Familienfeiern der Bewohner kann nach Absprache mit der Heimleitung ein Raum mit Geschirr zur Verfügung gestellt werden. Entsprechende Räumlichkeiten für Krankengymnastik oder Massagen sowie Therapieräume sind vorhanden. Ein großer Garten und eine Sonnenterrasse stehen allen Bewohnern zur Verfügung. Alle ortsansässigen Hausärzte und Therapeuten betreuen die Bewohner im Haus.

Investitionen

In 2021 mussten ein Lifter mit Waage und drei Niederflurbetten ersetzt werden. Außerdem wurden ein Kühlschrank und ein Fußpflegestuhl angeschafft.

2021 beliefen sich die Investitionen insgesamt auf 13.882,64 Euro.

Vollkraftstatistik

Heimleitung und PDL	1,90
Verwaltung	1,36
Pflegefachkräfte + Pflegekräfte	32,34
Betreuungskräfte + Ergotherapeutin	3,91
Stationsservice	2,94
Küchenkräfte	5,67
Hausmeister	1,00
Summe:	49,12

Es werden in der Gebäudereinigung und Wäscherei Arbeitskräfte von externen Firmen eingesetzt.

Der Einsatz von Fremdpflegekräften konnte von 86.930,35 € in 2020 auf 62.089,60 € im Wirtschaftsjahr 2021 reduziert werden.

Pflegesätze

Ab 01.01.2021 bis 31.12.2021 gelten folgende vollstationären Pflegesätze:

Pflegegrad		Pflegesatz in €/Pflegetag
1	→	65,93 €/tgl.
2	→	84,54 €/tgl.
3	→	100,72 €/tgl.
4	→	117,58 €/tgl.
5	→	125,14 €/tgl.

Monatlicher Eigenanteil (berechnet mit 30,42 Tagen):

„EEE Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil	täglich 31,73 €	965,23 €
Kosten für Unterkunft und Verpflegung	täglich 20,03 €	609,31 €
Investitionspauschale	täglich 7,47 €	227,24 €
Summe		1.801,78

Hinzu kommen die Kosten für das in 2020 geschaffene Pflege-Berufe-Gesetz. Diese Kosten betragen in 2021 monatlich 73,62 €.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt für alle Pflegegrade monatlich 62,36 €; für ein Komfort-Einzelzimmer (mit Dusche und WC) beträgt er 108,90 € pro Monat.

1.4 Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Gesamtergebnis 2021 des Städtischen Alten- und Pflegeheims am Stadtpark fiel mit einem Jahresergebnis von 149.409,65 € negativ aus.

Im Jahr 2021 stiegen die Einnahmen aus Heimentgelten leicht im Vergleich zum Vorjahr.

Für Folgejahre wird Vollbelegung erwartet sowie daraus resultierende höhere Ergebnisse aus allgemeiner Pflegeleistung.

1.5 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umsetzung der Qualitätsstandards

Für die heutige pflegerische Betreuung alter Menschen muss der Grundsatz gelten, dass ausschließlich das Wohl und die Gesundheit der Heimbewohner im Vordergrund stehen.

Alle pflegewissenschaftlichen Kenntnisse werden im Heim umgesetzt, um gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden und eine optimale Pflege zu gewährleisten. Alle gesetzlichen Infektionsschutzmaßnahmen wurden umgesetzt. Da es im Jahr 2021 keinen positiven Corona-Fall gab, mussten keine weitergehenden einschränkenden Vorkehrungen für unsere Bewohner angeordnet werden.

Weiterbildung, Ausbildung des Personals

Im Jahr 2021 nahmen die Mitarbeiter intern, extern und online an zahlreichen Fortbildungen teil. Dies waren Praxisanleiter-Seminare, Seminare in den Bereichen Wundmanagement und Betreuung, Palliativpflege, Hygiene und viele mehr. Es fand auch ein Küchenleitertreff statt.

Sämtliche vom Gesetzgeber geforderten und empfohlenen Qualifikationen des Personals wurden auch im Jahr 2021 erfüllt.

Veranstaltungen

Im Sommer ließen leichte Lockerungsbestimmungen der Corona-Hygienemaßnahmen kleinere Veranstaltungen für die Bewohner zu. Dies war ein kleiner Schritt in ein bisschen Normalität.

Prüfungen

Im Jahr 2021 fand eine turnusmäßige Prüfung der FQA/Heimaufsicht sowie vom MDK statt.

2. Darstellung der Lage

2.1 Ertragslage

Das Gesamtjahresergebnis 2021 des Städtischen Alten- und Pflegeheims am Stadtpark fiel mit einem Jahresverlust von € 149.409,65 negativ aus.

Ziel unserer Einrichtung wird es auch weiterhin sein, wirtschaftlich zu arbeiten. Wenn möglich, sollten moderate Überschüsse erzielt werden.

Steuerpflicht

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, §§ 51 bis 68 AO, bzw. § 44a Abs. 4 und Abs. 8 EStG ist das Altenheim Münchberg von der Körperschaftsteuer bzw. vom Steuerabzug für Kapitalerträge befreit. Eine entsprechende Bescheinigung des Finanzamtes liegt vor.

Steuerpflicht

Für das Städtische Alten- und Pflegeheim am Stadtpark besteht keine Gewerbesteuerpflicht.

Umsatzsteuerpflicht

Das Altenheim Münchberg entrichtet lediglich für die verkauften Personal- und Angehörigenessen Umsatzsteuer. Es werden keine weiteren „Verkäufe" getätigt.

Erfolgsvergleich – verkürzte Darstellung

	2021	2020
	Euro	Euro
Pflegesatzerlöse und Erträge nach § 277	3.399.975,52	3.297.308,30
Zuschüsse zu Betriebskosten	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	4.620,15	5.765,74
Betriebserträge	**3.404.595,67**	**3.303.074,04**
Personalaufwendungen	-2.678.322,17	-2.635.738,06
Sachaufwendungen	-532.837,16	-528.761,89
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-128.299,34	-80.151,11
Betriebsaufwendungen	**-3.339.458,67**	**-3.244.651,06**
Betriebsergebnis	**65.137,00**	**58.422,98**
Zinserträge	0,00	0,00
Zinsaufwendungen	-6.807,06	-7.265,09
Zinsergebnis	**-6.807,06**	**-7.265,09**
Zuschüsse für Investitionen	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.816,00	18.072,00
Aufwendungen aus der Zuführung zu SoPo/Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Abschreibungen	-125.922,14	-128.759,71
Aufwendungen/Instandhaltungskosten	-86.936,96	-114.599,05
Sonst. betrieblichen Aufwendungen	-11.696,49	-13.905,32
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindl.	-0,00	-0,00
Ergebnis im investiven Bereich	**-207.739,59**	**-239.192,08**
Jahresergebnis	**-149.409,65**	**-188.034,19**

2.2 Finanzlage

Liquiditätsstatus

Die Liquidität wurde mittels Ausschöpfung des Kassenkredits aufrechterhalten.

2.3 Vermögenslage

Nachfolgend sind die Veränderungen der einzelnen Positionen in der Bilanz im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen.

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr	
	Euro	Euro	in Euro	in %
Aktiva				
Langfristig				
Anlagevermögen	**2.248.613,90**	**2.360.653,40**	**-112.039,50**	**-4,75 %**
davon Immaterielle	0,00	666,00	-666,00	-100,00 %
davon Sachanlagen	2.248.613,90	2.359.987,40	-111.373,50	-4,72 %
Vorräte	**17.802,16**	**19.088,58**	**-1.286,42**	**-6,74 %**
Kurzfristig				
Forderungen	**155.450,82**	**172.058,49**	**-16.607,67**	**-9,66 %**
Flüssige Mittel	**2.630,77**	**2.616,30**	**14,47**	**0,56 %**
Rechnungsabgrenzung	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00 %**
Summe Aktiva	**2.424.497,65**	**2.554.416,77**	**-129.919,12**	**-5,09 %**
Passiva				
Langfristig				
Eigenkapital	**687.619,43**	**607.470,01**	**80.149,42**	**13,20 %**
Fördermittel	**361.895,53**	**378.711,53**	**-16.816,00**	**-4,44 %**
davon Fördermi. aus öffentl. Förderung	334.238,00	350.851,00	-16.613,00	-4,74 %
davon Förd.mi. a. nicht öfftl. Förderung	27.657,53	27.860,53	-203,00	-0,73 %
Verbindlichkeiten	**377.674,09**	**439.606,59**	**-61.932,50**	**-14,09**
davon Darlehensverbindlichkeiten	377.674,09	439.606,59	-61.932,50	-14,09
Kurzfristig				
Bankverbindlichkeiten bis 1 Jahr	**601.859,28**	**686.561,41**	**-84.702,13**	**-12,31 %**
Verbindlichkeiten	**148.762,26**	**184.871,27**	**-36.109,01**	**-19,54 %**
davon Verbindl.geg.Träger d. Einricht.	79.409,49	102.698,99	-23.289,50	-22,68 %
davon sonstige Verbindlichkeiten	69.352,77	82.172,28	-12.819,51	-15,60 %
Rückstellungen	**242.407,94**	**249.046,39**	**-6.638,45**	**-2,67 %**
Erhaltene Anzahl. u. Verwahrgeld	**4.279,12**	**8.149,57**	**-3.870,45**	**-47,50 %**
Rechnungsabgrenzung	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00 %**
Summe Passiva	**2.424.497,65**	**2.554.416,77**	**-129.919,12**	**5,09 %**

Die Bilanzsumme des Altenheims Münchberg verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um € 129.919,12.

3. Nachtragsbericht

Für das Altenheim Münchberg sind bislang keine Ereignisse und Sachverhalte bekannt, die gravierende Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage rückwirkend auf das Geschäftsjahr 2021 oder frühere Geschäftsjahre haben werden und die nach Schluss des Geschäftsjahres aufgetreten sind und nicht bereits im Jahresabschluss für das Jahr 2021 berücksichtigt wurden.

Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres 2021 sind nicht zu verzeichnen. Wie in den Vorjahren war auch im Jahr 2021 die Vollbelegung des Hauses das Hauptziel.

4. Risikobericht

Grundsätzlich ist natürlich eine Risikobetrachtung in die Zukunft hinein mit gewissen Unsicherheitsfaktoren belastet. Diese wird größer, je länger sich der Betrachtungszeitraum erstreckt. Aus diesem Grund soll der Zeitraum auf zwei bis drei Jahre beschränkt werden.

Aufgrund der alten Bausubstanz des Hauses können die Anforderungen an das PfleWoQG (Nasszellen in allen Zimmern, größere Doppelzimmer, Verbrühschutz) nicht erfüllt werden. Die FQA des Landratsamtes hat dem Heim einen Bestandschutz bis zum 31.12.2023 genehmigt. Hier ist man sich im Klaren, dass größere Investitionen getätigt werden müssen bzw. Änderungen bezüglich der Altenheimbetreibung erfolgen müssen.

4.1 Marktrisiken

Eine Prognose über die Entwicklung der Nachfrage nach vollstationären Plätzen ist schwierig. Sollte in Münchberg und Umgebung keine zusätzliche, modernere Pflegeeinrichtung entstehen, die von einem Fremdbetreiber auf- und ausgebaut wird, kann aufgrund der demografischen Entwicklung von einer stabilen Nachfragesituation ausgegangen werden.

4.2 Betriebs- und Sachkostenrisiken

Die verfahrensübergreifende Organisation der Datenverarbeitung im Rechnungswesen entspricht den gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Regeln. Die Größe entspricht den Anforderungen unserer Einrichtung.

Aufgrund des Alters von Gebäude und Einrichtung wird mit steigenden Reparatur- und Instandhaltungskosten gerechnet. Hier kommen im Bereich Brandschutz und Aufzugs-Richtlinien hohe Kosten auf das Haus zu.

Weitere Risiken liegen im Bereich der zu erwartenden Preissteigerungs- und Inflationsrate.

4.3 Finanzinstrumente

Der Bestand an originären Finanzinstrumenten ist aus der Bilanz ersichtlich. Die originären Finanzmittel umfassen auf der Aktivseite im Wesentlichen die Forderungen.

Auf der Passivseite enthalten die originären Finanzinstrumente im Wesentlichen die zu Rückzahlungsbeträgen bewerteten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Derivate Finanzinstrumente werden nicht verwendet.

4.4 Früherkennungssystem

Die Liquidität und Kredite werden laufend überwacht.

Durch die ständige Überwachung der Erlöse werden finanzielle Risiken erkannt.

Die Frühwarnsignale und Maßnahmen im finanziellen Bereich werden weiterhin kontinuierlich und systematisch mit den aktuellen Geschäftsprozessen abgestimmt und angepasst.

5. Prognosebericht

Das Städtische Alten- und Pflegeheim am Stadtpark der Stadt Münchberg als lokaler Anbieter von Alten- und Pflegeheimplätzen befindet sich derzeit in einer guten Marktposition; die Belegung ist gut. Aufgrund des Kostendrucks und steigender Instandhaltungskosten wird die finanzielle Lage aber zunehmend schwierig.

Wegen der aktuell schwierigen Situation der bestehenden Pandemie muss auf latente Risiken hingewiesen werden. Es werden staatliche Ausgleichszahlungen unter Vorbehalt gezahlt. Ob diese aber alle den strengen Nachweisverfahren standhalten sowie die Mehraufwendungen abdecken, ist ungewiss.

Unter Abwägung aller anderen Risiken und Chancen bleibt wie auch im Vorjahr festzustellen, dass das Altenheim Münchberg in den nächsten Jahren nur wirtschaftlich gesichert werden kann, wenn es gelingt, die Auslastung sicherzustellen, evtl. neue Geschäftsfelder zu erschließen, die bereits bestehenden zu forcieren und gleichzeitig die Kostenstruktur zu optimieren.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird mit einem Jahresfehlbetrag gerechnet.

Münchberg, 10.10.2022

Städtisches Alten- und Pflegeheim am Stadtpark
Stadt Münchberg

Christian Zuber
Erster Bürgermeister

II. Bilanz 2021

Jahresbilanz zum	SB 31.12.2021 in Euro		SB 31.12.2020 in Euro	
AKTIVSEITE				
A. Anlagevermögen:				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00		666,00
II. Sachanlagen:				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	2.146.442,40		2.242.898,40	
2. Technische Anlagen	0,00		7.951,00	
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	102.008,50		108.866,00	
4. Fahrzeuge (Anhänger)	163,00	2.248.613,90	272,00	2.359.987,40
B. Umlaufvermögen:				
I. Vorräte:				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.802,16		19.088,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.824,43		172.058,49	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(41.824,43)		(0,00)	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	113.626,39		0,00	
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(113.626,39)	155.450,82	(0,00)	172.058,49
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.630,77		2.616,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00		0,00
Summe Aktivseite		2.424.497,65		2.554.416,77

Jahresbilanz zum	SB 31.12.2021 in Euro		SB 31.12.2020 in Euro	
PASSIVSEITE				
A. Eigenkapital:				
1. Gezeichnetes/gewährtes Kapital	36.911,15		36.911,15	
2. Kapitalrücklagen	1.341.093,71		1.341.093,71	
3. Verlustausgleich durch Träger	379.086,58		149.527,52	
4. Verlustvortrag vor Verwendung	-920.062,36		-732.028,18	
5. Jahresfehlbetrag	-149.409,65	687.619,43	-188.034,19	607.470,01
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:				
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	334.238,00		350.851,00	
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	27.657,53	361.895,53	27.860,53	378.711,53
C. Rückstellungen		242.407,94		249.046,39
D. Verbindlichkeiten:				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	979.533,37		1.126.168,00	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(601.859,28)		(686.561,41)	
2. Erhaltene Anzahlungen	3.786,52		8.149,57	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(3.786,52)		(8.149,57)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger	79.409,49		102.698,99	
4. Sonstige Verbindlichkeiten,	69.352,77		81.303,82	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(69.352,77)		(81.303,82)	
4. Verwahrgeldkonten	492,60	1.132.574,75	868,46	1.319.188,84
E. Rechnungsabgrenzungsposten:		0,00		0,00
Summe PASSIVSEITE		2.424.497,65		2.554.416,77

III. Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	2021		2020	
	Euro		Euro	
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG u. sonstigen stationären Leistungen				
außerhalb des PflegeVGsonstigen	2.314.559,58		2.164.379,26	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	529.219,83		504.155,68	
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transport-				
leistungen nach PflegeVG	2.698,32		2.715,66	
4. Erträge aus der gesonderten Berechnung von				
Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	241.491,34		238.696,44	
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	312.006,45		387.361,26	
5. Sonstige betriebliche Erträge	4.620,15	3.404.595,67	5.765,74	3.303.074,04
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	-2.073.701,27		2.068.978,98	
b) Sozialabgaben, Altersversorgung				
und sonstige Aufwendungen	-604.620,90		566.759,08	
7. Materialaufwand:				
a) Lebensmittel	-140.977,93		138.844,09	
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	-78.640,96		68.374,27	
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	-313.218,27		321.543,53	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-22.200,00		19.500,00	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-79.597,37		35.594,15	
10. Mieten, Pacht, Leasing	-26.501,97	-3.339.458,67	25.056,96	3.244.651,06
Zwischenergebnis		**65.137,00**		**58.422,98**
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.816,00		18.072,00	
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	-125.922,14		128.759,71	
13. Aufwendungen für Instandhaltung Instandsetzung	-86.936,96		114.599,05	
14. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-11.696,49	-207.739,59	13.905,32	-239.192,08
Zwischenergebnis		**-142.602,59**		**-180.769,10**
15. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		0,00	
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.807,06	-6.807,06	-7.265,09	-7.265,09
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-149.409,65**		**-188.034,19**
Übertrag		**-149.409,65**		**-188.034,19**

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2020
	Euro	Euro
Übertrag	-149.409,65	-188.034,19
22. Jahresergebnis	**-149.409,65**	**-188.034,19**
nachrichtlich		
Verwendung des Jahresüberschusses		
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,00	0,00
b) zur Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00
c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00	0,00
Behandlung des Jahresfehlbetrages		
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00	0,00
b) zu tilgen aus Rücklagen		
c) aus dem Haushalt des Trägers auszugleichen	0,00	0,00
d) auf neue Rechnung vorzutragen	-149.409,65	-188.034,19

IV. Anhang zum Jahresabschluss 2021

1. Rechnungslegungsgrundsätze

a) Die Schlussbilanz gibt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des städtischen Alten- und Pflegeheims am Stadtpark der Stadt Münchberg gemäß § 264 Absatz 2 Satz 2 HGB.

b) Die Darstellung und Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach Anlage 1 und 2 der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen (Pflege-Buchführungsverordnung – PBV) vom 11.10.1996 in der Fassung vom 21.12.2016.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

a) Anlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände

Die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Sofern sie der Abnutzung unterlagen, wurden sie ausschließlich linear abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800,00 € wurden im Zugangsjahr 2021 voll abgeschrieben.

b) Vorratsvermögen

Das Vorratsvermögen (Pflege-, Lebensmittel- und sonstigen Bestände) wurde zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen.

c) Forderungen einschließlich der sonstigen Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind mit ihrem Nominalbetrag entsprechend den zum Abschlussstichtag bewirkten Dienstleistungen und in Anspruch genommenen Nutzungen ausgewiesen.

d) Kassenbestand und Bankguthaben

Das Bankguthaben ist durch die vorliegenden Bankauszüge zum 31.12.2021 belegt und somit mit dem Nominalwert bilanziert.

e) Sonderposten

Die Sonderposten entsprechen den Restbuchwerten der mit den jeweils gewährten Fördermitteln finanzierten Anlagegüter.

f) Rückstellungen

Es wurden nur passivierungspflichtige Rückstellungen (Urlaubsrückstellungen, Rückstellungen für Mehrarbeit (Überstunden), Rückstellungen für Dienstjubiläen und Altersteilzeit, Rückstellungen für Beratungs- und Prüfungstätigkeiten sowie Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht (Archivierung) gebildet. Die Rückstellungen für Urlaub wurden entsprechend der nicht eingebrachten Urlaubstage sowie den Kosten der einzelnen Beschäftigten bewertet.

g) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sie sind durch Aufstellungen, Banknachweise oder Tilgungspläne belegt.

3. Einfluss abweichender Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB)

Eine abweichende Bewertungsmethode gegenüber dem Vorjahr wurde nicht angewendet.

4. Vergleichbarkeit mit den Vorjahresbeträgen (§ 265 Abs. 2 HGB)

Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresbeträgen ist gegeben. Aufgrund der erforderlichen Anpassung durch die Neufassung des §277 Abs. 1 HGB wurden die entsprechenden Beträge im Vorjahr ebenfalls angepasst.

5. Anlagen- und Fördernachweis

Der nachfolgende Anlagennachweis beinhaltet alle zu aktivierenden und im Geschäftsbetrieb zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 in Nutzung befindlichen Anlagegüter. Der sich anschließende Fördernachweis entspricht den Voraussetzungen nach § 4 Abs. 3 Ziffer 2 PBV.

6. Anlagennachweis 2021

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Anfangs-bestand 01.01.2021 EURO	Zugang EURO	Um-Buchungen EURO	Abgang EURO	Endstand 31.12.2021 EURO
1	2	3	4	5	6
B.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.471,09	0,00	0,00	0,00	34.471,09
B.II. Sachanlagen					
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl.d. Betriebsbauten a.fremden Grundstücken	5.497.437,10	0,00	0,00	0,00	5.497.437,10
1.2. darunter: Betriebsbauten u.Außenanlag.	5.497.437,10	0,00	0,00	0,00	5.497.437,10
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl.d. Wohnbauten a.fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1. Technische Anlagen	115.234,78	0,00	0,00	8.970,74	106.264,04
4.2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	115.234,78	0,00	0,00	8.970,74	106.264,04
5.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	413.197,72	13.882,64	0,00	1.813,03	425.267,33
5.2. GwG's und Festwerte anlagen, GWG's und Festwerte In Betriebsbauten	413.197,72	13.882,64	0,00	1.813,03	425.267,33
6. Fahrzeuge	654,00	0,00	0,00	0,00	654,00
7.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.2. darunter: für Betriebsbaute	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe B II	6.026.523,60	13.882,64	0,00	10.783,77	6.029.622,47
darunter: Summe der Pos. 1.2, 4.2, 5.2, 6 u 7.	6.026.523,60	13.882,64	0,00	10.783,77	6.029.622,47
Gesamtsumme	**6.060.994,69**	**13.882,64**	**0,00**	**10.783,77**	**6.064.093,56**

Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte
Anfangs-bestand 01.01.2021 EURO	Abschreibungen des Geschäfts-jahres EURO	Um-Buchungen EURO	Zuschreibungen des Geschäfts-jahres EURO	Entnahme für Abgänge EURO	Endstand 31.12.2021 EURO	Stand: 2021 EURO
7	8	9	10	11	12	13
33.805,09	666,00	0,00	0,00	0,00	34.471,09	0,00
3.254.538,70	96.456,00	0,00	0,00	0,00	3.350.994,70	2.146.442,40
3.254.538,70	96.456,00	0,00	0,00	0,00	3.350.994,70	2.146.442,40
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107.283,78	7.951,00	0,00	0,00	8.970,74	106.264,04	0,00
107.283,78	7.951,00	0,00	0,00	8.970,74	106.264,04	0,00
304.331,72	20.740,14	0,00	0,00	1.813,03	323.258,83	102.008,50
304.331,72	20.740,14	0,00	0,00	1.813,03	323.258,83	102.008,50
382,00	109,00	0,00	0,00	0,00	491,00	163,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.666.536,20	125.256,14	0,00	0,00	10.783,77	3.781.008,57	2.248.613,90
3.666.536,20	125.256,14	0,00	0,00	10.783,77	3.781.008,57	2.248.613,90
3.700.341,29	**125.922,14**	**0,00**	**0,00**	**10.783,77**	**3.815.479,66**	**2.248.613,90**

7. Fördernachweis 2021

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Anfangs-bestand 01.01.2021 EURO	Zugang EURO	Um-buchungen EURO	Abgang EURO	Endstand 31.12.2021 EURO
1	2	3	4	5	6
1.0 Immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich d. Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	908.175,12	0,00	0,00	0,00	908.175,12
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	908.175,12	0,00	0,00	0,00	908.175,12
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich d.Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1. Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.2. darunter: für Betriebsbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	908.175,12	0,00	0,00	0,00	908.175,12
darunter: **Summe der Positionen 1.2., 4.2., 5.2., 6. und 7.2.**	**908.175,12**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**908.175,12**

Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte
Anfangs-bestand 01.01.2021 EURO	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres EURO	Um-buchungen EURO	Zuschrei-bungen des Geschäfts-jahres EURO	Entnahme für Abgänge EURO	Endstand 31.12.2021 EURO	Stand: 31.12.2021 EURO
7	8	9	10	11	12	13
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
557.234,12	16.613,00	0,00	0,00	0,00	573.937,12	334.238,00
557.234,12	16.613,00	0,00	0,00	0,00	573.937,12	334.238,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
557.234,12	16.613,00	0,00	0,00	0,00	573.937,12	334.238,00
557.234,12	**16.613,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**573.937,12**	**334.238,00**

Gliederung des Anlagennachweises nach Finanzierungsschlüssel 2021

Bilanz-posten	AfA-Konto	Entwicklung der Anschaffungswerte				
		Anfangs-stand Euro	Zugang Euro	Um-Buchun-gen Euro	Abgang Euro	Endstand 31.12.2021 Euro
1 a	1 b	2	3	4	5	6
FS11 01000	Grundstück	57.490,41				57.490,41
FS11 01100	75210	1.512.481,69				1.512.481,69
FS11 01100	75210	269.697,02				269.697,02
		1.839.669,12		0,00		1.839.669,12
FS12 01100	75210	2.549.812,61				2.549.812,61
		2.549.812,61				2.549.812,61
FS13 01100	75210	871.936,72				871.936,72
		871.936,72				871.936,72
FS14	Grundstück	26.014,53				26.014,53
FS14 01100	75210	2.207,16				2.207,16
		28.221,69				28.221,69
FS21 05000	75210	1.012.33				1.012,33
06000	75120	21.139,34				21.139,34
		22.151,67				22.151,67
FS23 01100	75130	23.166,53				23.166,53
FS23 05000	75210	13.071,87				13.071,87
		36.238,40				36.238,40
FS24 06000	75120	3.123,01				3.123,01
		3.123,01				3.123,01
FS25 06000	75130	12.505,25				12.505,25
		12.505,25				12.505,25
FS30 01000	75130	170.005,93				170.005,93
01200	75220	14.624,50				14.624,50
05000	75120	101.150,58			8.970,74	92.179,84
06000	75130	371.313,23	12.904,64		1.813,03	382.404,84
06300	75140	654,00				654,00
06400	75160	5.116,89	978,00			6.094,89
08060	75000	34.471,09				34.471,09
		697.336,22	13.882,64		10.783,77	700.435,09
Gesamtsumme		**6.060.994,69**	**13.882,64**	**0,00**	**10.783,77**	**6.064.093,56**

Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte
Anfangs-stand Euro	AfA d. Geschäfts-jahres Euro	Um-Buchun-gen Euro	Zuschreib. d.Geschäfts-jahres Euro	Entnahme für Abgänge Euro	Endstand Euro	Stand: 31.12.2020 Euro
7	8	9	10	11	12	13
24.680,54					24.680,54	32.809,87
808.632,69	28.770,00				837.402,69	675.079,00
269.697,02					269.697,02	
1.103.010,25	28.770,00				1.131.780,25	707.888,87
1.520.595,61	43.031,00				1.563.626,61	986.186,00
1.520.595,61	43.031,00				1.563.626,61	986.186,00
532.537,72	14.863,00				547.400,72	324.536,00
532.537,72	14.863,00				547.400,72	324.536,00
						26.014,53
1.059,16	45,00				1.104,16	1.103,00
1.059,16	45,00				1.104,16	27.117,53
1.012,33					1.012,33	0,00
21.139,34					21.139,34	0,00
22.151,67					22.151,67	0,00
11.829,53	1.635,00				13.464,53	9.702,00
12.956,87	115,00				13.071,87	0,00
24.786,40	1.750,00				26.536,40	9.702,00
2.425,01	158,00				2.583,01	540,00
2.425,01	158,00				2.583,01	540,00
12.505,25					12.505,25	0,00
12.505,25					12.505,25	0,00
71.253,93	7.814,00				79.067,93	90.938,00
14.252,50	298,00				14.550,50	74,00
93.314,58	7.836,00			8.970,74	92.179,84	0,00
263.145,23	19.604,14			1.813,03	280.936,34	101.468,50
382,00	109,00				491,00	163,00
5.116,89	978,00				6.094,89	0,00
33.805,09	666,00				34.471,09	0,00
481.270,22	37.305,14			10.783,77	507.791,59	192.643,50
3.700.341,29	**125.922,14**			**10.783,77**	**3.815.479,66**	**2.248.613,90**

Anmerkungen zu den Finanzierungsschlüsseln (FS)

FS	011	Beschaffung mit Eigenkapital bis einschließlich 1996
FS	012	Beschaffung mit Darlehen bis einschließlich 1996
FS	013	Beschaffung mit öffentlicher Förderung bis einschließlich 1996
FS	014	Beschaffung mit nichtöffentlicher Förderung bis einschließlich 1996
FS	021	Beschaffung mit Eigenkapital ab 1997
FS	022	Beschaffung mit Darlehen ab 1997
FS	023	Beschaffung mit öffentlicher Förderung ab 1997
FS	024	Beschaffung mit nichtöffentlicher Förderung ab 1997
FS	025	Beschaffung mit Eigenkapital 1999
FS	030	Beschaffung mit Eigenkapital 2000
FS	071	Beschaffung mit Eigenkapital Wohnung/Apartment
FS	072	Beschaffung mit Darlehen Wohnung/Apartment
FS	073	Beschaffung mit öffentlicher Förderung Wohnung/Apartment
FS	074	Beschaffung mit nichtöffentlicher Förderung Wohnung/Apartment

Übersicht über die zu neutralisierenden Aufwendungen und Erträge

I. Fördermittel aus öffentlicher Förderung

Aufwand		Abgleich GuV			Erträge
Konto		Euro	Konto		Euro
75210	AfA	16.613,00	47220	Ertr. A.d. Aufl. SoPo	16.613,00
Summe		**16.613,00**	**Summe**		**16.613,00**

Aufwand		Abgleich Bilanz			Erträge
Anlagevermögen		Euro	Konto		Euro
FS 13	Förderung	324.536,00	24010		324.536,00
FS 23	Förderung	9.702,00	24011		9.702,00
Summe		**334.238,00**	**Summe**		**334.238,00**

II. Fördermittel aus nichtöffentlicher Förderung für Investitionen

Aufwand		Abgleich GuV			Erträge
Konto		Euro	Konto		Euro
75130	AfA	203,00	47240	Ertr. a.d. Aufl. SoPo	203,00
Summe		**203,00**	**Summe**		**203,00**

Aufwand		Abgleich Bilanz			Erträge
Anlagevermögen		Euro	Konto		Euro
FS 14	Förderung	27.117,53	25010	Ertr. a.d. Aufl. SoPo	26.014,53
FS 24	Förderung	540,00	25011	Ertr. a.d. Aufl. SoPo	1.643,00
Summe		**27.657,53**	**Summe**		**27.657,53**

Im Jahresergebnis enthaltene AfA (eigenkapitalfinanziert) 66.075,14

8. Unterschrift

Münchberg, 10.10.2022

Städtisches Alten- und Pflegeheim am Stadtpark
Stadt Münchberg

Christian Zuber
Erster Bürgermeister

ALTENHEIM MÜNCHBERG

LAGEBERICHT ALTENHEIM 2022

CORONA

Das Jahr 2022 stand wie auch schon die vergangenen beiden Jahre von Beginn an unter dem Einfluss von CORONA!

Im Vergleich zu vielen anderen Altenheimen im Landkreis Hof kam das Altenheim Münchberg auch im dritten Jahr der Pandemie gut durch diese schwierige Zeit.
Im Zusammenhang mit Corona waren im Jahr 2022 keine Sterbefälle bei den Bewohnern zu verzeichnen. Die Ausbrüche im Februar und Juli 2022 verliefen moderat – allerdings war der Verwaltungsaufwand enorm. Für die Testungen durch mobile Testteams mussten die Daten aller Bewohner und Mitarbeiter immer wieder neu erfasst und ausgewertet werden; in dem Zusammenhang mussten unzählige – zum Teil unsinnige und doppelte Meldungen an die FQA, das Gesundheitsamt und das RKI gemacht werden.
Bei vereinzelt aufgetretenen Coronafällen konnte das Gesundheitsamt und die FQA außen vorgelassen werden.

Dies lag vor allem an den strikten **Hygiene- und Besuchskonzepten** des Hauses, die zum größten Teil von allen Bewohnern, Besuchern und auch von den Mitarbeitern mitgetragen und konsequent umgesetzt wurden.
Die Hygiene- und Besuchskonzepte mussten im Jahr 2022 zum Teil monatlich angepasst und evaluiert werden.
Längere Schließungen des Heimes waren nur während der beiden Ausbrüche veranlasst; sonst konnten die Bewohner immer unter Einhaltung der geltenden Vorschriften besucht werden.
Besuche mussten während des ganzen Jahres angemeldet und registriert werden. Die Registrierung und die Lenkung der Besucher wurde vom Betreuungsteam durchgeführt – ein enormer Mehraufwand zur eigentlichen Betreuungsarbeit.

Im Jahr 2022 wurde eine weitere **Boosterimpfungen** für Mitarbeiter und Bewohner vom Heim organisiert und vorbereitet; das Impfzentrum führte die Impfungen vor Ort durch.
Die hohe Impfquote bei Bewohnern (96 %) und Mitarbeitern (ca. 90 %) trug dazu bei, dass das Heim auch das dritte Coroan-Jahr gut überstanden hat.
Allerdings sorgte die **Impfpflicht** sowohl bei den Verantwortlichen als auch bei den Pflegekräften für sehr viel Unruhe und Aufregung. Die Impfgegner im Heim (3 Pflegefachkräfte) fielen zu Beginn des Jahres für mind. ein Vierteljahr aus. Die Unsicherheit hinsichtlich eines drohenden Berufsverbotes setzte diesen Mitarbeitern

psychisch sehr zu. Die Politik war während des ganzen Jahres 2022 nicht in der Lage, hier für klare Aussagen und Regelungen zu sorgen.
Es mussten wieder unzählige und unsinnige Meldungen an die FQA und das RKI gemacht werden – zum Jahresende wurde die Impfpflicht lapidar mit zwei kurzen Sätzen aufgehoben – der Imageschaden, der durch die schlechte Kommunikation seitens der Politik entstand, war immens.

Neben den Hygiene- und Besuchskonzepten sowie der hohen Impfquote sorgte auch das **Testkonzept** dafür, dass das Haus gut durch die Pandemie gekommen ist.
Während des ganzen Jahres 2022 wurden im Altenheimen Schnelltests bei Mitarbeitern und Bewohnern, zum Teil auch bei Besuchern, durchgeführt.
Das Testkonzept musste immer wieder an neue Regelungen angepasst werden.
Ein Doppelzimmer wurde während des ganzen Jahres ausschließlich zum Testen genutzt.
Bis 31.12.2022 wurden 7.790 Schnelltest durchgeführt; 3.640 mehr als im Vorjahr.
Wenn man pro Test von einer Dauer von 10 Minuten ausgeht – waren Pflegekräfte ca. 1.300 Stunden nur mit dem Testen beschäftigt - on Top zur normalen Arbeit.
Das Haus erhielt für die Testungen 81.00 € aus dem Corona-Hilfsprogramm.

Im Jahr 2022 gab es eine einmalige **Anerkennung** aus dem Corona-Programm**.**
Pflegekräfte erhielten 550 €; die anderen Mitarbeiter des Heimes 190 € Pflegebonus.
Alle Mitarbeiter erhielten die normalen Tariferhöhungen zum 1.4.2022 in Höhe von 1,8 %.
Die monatliche Pflegezulage wurde für die Mitarbeiter im Bereich der Pflege von 70 € auf 120 € erhöht.
Von Trägerseite gab es keine Anerkennung.

Durch die Pandemie sind dem Heim erhebliche **Mehrkosten bzw. Mindereinnahmen** entstanden.

- Kosten für zusätzliche Schutzkleidung (Handschuhe, Masken u.a.)
- höhere Kosten durch gestiegene Preise z.B. bei Desinfektionsmitteln und Handschuhen
- Kosten für Leiharbeiter in der Pflege
- Mindereinnahmen bei den Heimentgelten
  (die Belegung von Doppelzimmern gestaltet sich bis heute sehr schwierig;
  durch das Testzimmer fielen dem Heim weitere Einnahmen weg.

Für die Monate Januar bis Juni 2022 erhielt das Altenheim dafür aus dem Corona - Rettungsschirm rund 140.000 €; danach wurden keine Hilfen mehr bezahlt.

Das dritte Corona Jahr bedeutete für alle Mitarbeiter – nicht nur für die Pflegekräfte - des Altenheimes eine enorme **Mehrbelastung**; alle Aufgaben mussten zusätzlich zum Alltagsgeschäft bewältigt werden.

- Reinigungskräfte- und Servicekräfte mussten wesentlich mehr Hygienemaßnahmen beachten
- das Betreuungsteam musste die wechselnden Besuchsregelungen koordinieren und umsetzen
- in der Verwaltung war das Bestellwesen und die Beschaffung von Schutzausrüstung sowie die damit verbundenen Preisverhandlungen eine große Herausforderung. Eine Vielzahl von Formularen musste implementiert und aktualisiert werden; zahlreiche zusätzliche Meldungen waren notwendig
- die Pflegekräfte kamen oft an ihr Limit; Überlastungsanzeigen wurden vom Träger nicht beantwortet
- schwierig war für alle Mitarbeiter der Umgang mit einigen Angehörigen, die viele Maßnahmen nicht verstanden, nicht mittragen wollten und ihren Unmut an den Mitarbeitern ausließen
- die Verantwortlichen des Heimes mussten auch in diesem Jahr immer wieder auf die vielen neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit Corona reagieren und die erforderlichen Maßnahmen in die Wege leiten. Die Pandemiebeauftragten mussten ständig neue Konzepte und Formulare er- und überarbeiten und die richtigen Entscheidungen zum Wohl der Bewohner und der Mitarbeiter treffen.

  Die Verantwortung war immens – Unterstützung durch die Bürgermeister und den Stadtrat war nicht gegeben.

LEISTUNGEN – BELEGUNG - AUSLASTUNG

Im Heim wurden alle Pflegegrade der Stufen 2 bis 5 versorgt; es bietet in 53 Einzelzimmern und 11 Doppelzimmern Platz für 75 Bewohner.
Der Anteil der dementen Bewohner betrug ca. 75 %.

Schon seit Jahren besteht ein Kooperationsvertrag mit dem Hospizverein Naila.
Die Versorgung und Betreuung schwerstkranker und sterbender Bewohner profitiert davon.
Die Zusammenarbeit mit dem SAPV – Team (Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung) bewährt sich in der Praxis.
Zwei Palliativfachkräfte komplettieren die optimale Versorgung der schwerstkranken und sterbenden Bewohner.

Das Altenheim konnte während des Jahres 2022 nicht voll belegt werden. Die zum Teil kritische und schwierige Belegung der Doppelzimmer, das vorgehaltene Testzimmer und vor allem der Personalnotstand waren die Hauptgründe für die Leerstände.

Die Belegungstage
2022 24.922 Belegtage
2021 25.959 Belegtage
2020 25.506 Belegtage
Im gesamten Jahr 2022 wurden freie Betten teilweise nicht belegt.
Die Versorgung der Bewohner und die Einhaltung der erforderlichen Fachkraftquote konnte nur mit einer geringeren Belegung sichergestellt werden.

Die ganzjährig vorgehaltenen eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze wurden nicht belegt ebenso die Tagespflegeplätze. Der Hygieneaufwand und das Risiko im Zusammenhang mit Corona stand in keinem Verhältnis zu den Einnahmen.

Zum 31.12.2022 bewohnten 65 Personen mit folgenden Pflegegraden das Heim:
Pflegegrad 2 13 Bewohner
Pflegegrad 3 22 Bewohner
Pflegegrad 4 24 Bewohner
Pflegegrad 5 06 Bewohner

Die durchschnittliche Verweildauer betrug 3,09 Jahre; 2021 betrug sie 2,78 Jahre.
Das Durchschnittsalter betrug 86,37 Jahre; im Jahr 2021 85 Jahre.

PERSONAL
Die erhöhten Personalschlüssel und der Einsatz von zusätzlichen Servicekräften haben sich anfangs in der Praxis positiv ausgewirkt – allerdings scheitern die vom Gesetzgeber vorgesehen personellen Verbesserungen mittlerweile an der Realität – der Fachkräftemangel und der Mangel an Pflegekräfte war im letzten Jahr auch bei uns sehr stark spürbar. Krankenhäuser und andere Pflegedienste haben gute Fachkräfte abgeworben; langzeit- und dauerkranke Mitarbeiter konnten nicht adäquat ersetzt werden und auch die ungeklärte Situation wie es mit dem Städtischen Altenheim nach 2023 weitergehen wird, haben Mitarbeiter dazu veranlasst sich andere Arbeitgeber zu suchen.
Im Jahr 2022 kamen dann noch zusätzliche Personalausfälle durch Corona (Erkrankung, Kontaktperson, Quarantäne) hinzu.
Mit Einführung der Impfpflicht für Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen fielen zu Beginn des Jahres 2002 drei ungeimpfte Pflegefachkräfte und überzeugte Impfgegnerinnen für

mindestens drei Monate aus; eine Leitungskraft ist seit April 2022 arbeitsunfähig an Corona erkrankt.
Eine Mitarbeiterin hatte zu Beginn des Jahres einen Arbeitsunfall und fiel das ganze Jahr 2022 aus; hinzu kamen noch Dauerkranke zum Teil durch psychische und physische Belastung – die Personalsituation war während des ganzen Jahres sehr angespannt.

Zum 31.12.2022 wurden die Heimbewohner von 28,75 Pflegekräften versorgt.
Vier Servicekräfte unterstützten die Mitarbeiter in der Pflege.
Für die dementen Bewohner standen sechs Betreuungskräfte zur Verfügung.
Schüler und Praktikanten unterstützten das Pflege- und Betreuungsteam.

Die Vollkraftstatistik stellt sich zum 31.12.2022 wie folgt dar:

Leitung (Verwaltung und PDL)	1,90
Verwaltung	1,36
Pflegefachkräfte + Pflegekräfte	28,75
Betreuungskräfte (mit Ergotherapeutin)	3,76
Servicekräfte	2,43
Küchenkräfte	5,67

Im Pflegebereich musste auch im Jahr 2022 mit Leiharbeitern zusammengearbeitet werden. Das Heim konnte die geforderte Fachkraftquote nur dadurch einhalten.
Durch einige langzeiterkrankte Mitarbeiter, viele kurzfristige Ausfälle und Ausfälle durch Corona entstanden Engpässe, die mit den eigenen Mitarbeitern nicht mehr kompensiert werden konnten.
Die Kosten für die Leiharbeiter betrugen 2022 rund 110.000 €; im Vorjahr rund 62.000 €.

Betreuungskräfte betreuen die Bewohner von Montag bis Sonntag. Von diesem Angebot profitieren nicht nur die Bewohner, sondern auch die Mitarbeiter in der Pflege. Durch entsprechende Pflegesatzverhandlungen können die Betreuungskräfte kostenneutral beschäftigt werden – ohne Mehrbelastung für das Heim und die Bewohner.

Die Servicekräfte nehmen den Pflegekräften vor allem „hauswirtschaftliche Tätigkeiten“ (Betten beziehen, Tee und Kaffee austeilen...) ab und organisieren die Hauswirtschaft im ganzen Haus.

Heimleitung, Heimverwaltung, Heimabrechnungen, Bestellwesen, Personalverwaltung sowie die komplette Finanzverwaltung erledigen drei Teilzeitkräfte.

Ein neuer Koch (1.1.2022) sorgt mit einer Beiköchin und fünf weiteren Küchenhilfen für das leibliche Wohl der Bewohner. Die hauseigene Küche versorgt sie täglich mit frischen Speisen und Getränken. Saisonale und regionale Besonderheiten sowie die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner werden berücksichtigt.

Für die Haustechnik und den Gebäudeunterhalt war der Hausmeister zuständig. Beim Winterdienst wurde er von einer externen Firma und teilweise dem Bauhof unterstützt.

Die Wäschereinigung findet zum großen Teil im Haus statt. Damen der Firma Dorfner reinigen und pflegen die Bewohner-, Personal- sowie die Hauswäsche.
Flachwäsche wird außer Haus gegeben.

Für die Gebäudereinigung ist ebenfalls die Firma Dorfner zuständig.
Sowohl die Gebäudereinigung als auch die Wäschereinigung werden zur Zufriedenheit durchgeführt. Durch die Zusammenarbeit mit der Firma Dorfner braucht sich das Heim weder um Krankheits- noch um Urlaubsvertretungen zu kümmern. Es ist gewährleistet, dass alle Hygienevorschriften beachtet werden.

Im Jahr 2022 konnten wieder Schulungen für die Mitarbeiter durchgeführt werden. Pflichtschulungen (z.B. für Betreuungskräfte) sowie Schulungen im Bereich Expertenstandards und Qualitätssicherung fanden statt.

Die Fehlzeiten sind im Jahr 2022 stark gestiegen; von 10,72 % auf 14,54 %.
Neben der bereits ausgeführten Belastung durch Corona sowie einigen Langzeiterkrankungen darf hier die psychische wie die physische Belastung in der Pflege nicht unterschätzt werden.

PRÜFUNGEN UND KONTROLLEN

Im Jahr 2022 wurde am 24.3.2022 die Küche überprüft.
Am 30.11.2022 fand eine unangemeldete Prüfung durch die FQA (Heimaufsicht) statt.
Bei beiden Prüfungen wurden keine Mängel festgestellt – dem Heim und der Küche wurde immer eine gute Arbeit bescheinigt.

PFLEGESÄTZE

Die Pflegesätze wurden zum 1.1.2022 neu verhandelt.
Durch die Neuerungen des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes müssen die Bewohner ab 2017 in allen Pflegegraden die gleichen Zuzahlungen leisten.
Im Jahr 2022 wurde die Zuzahlung für alle Bewohner von 1.801,78 € auf 1.859,27 € erhöht; hinzu kommen noch der Ausbildungszuschlag und evtl. ein Einzelzimmerzuschlag.
Durch die Einführung des Leistungszuschlages wurden die Bewohner ab 1.1.2022 merklich entlastet.

Bei einer Aufenthaltsdauer

- von bis zu 12 Monaten erhalten sie einen Zuschlag in Höhe von 5 Prozent (56,98 €)
- von mehr als 12 Monaten erhalten sie einen Zuschlag in Höhe von 25 Prozent (284,87 €)
- von mehr als 24 Monaten erhalten sie einen Zuschlag in Höhe von 45 Prozent (512,79 €)
- von mehr als 36 Monaten erhalten sie einen Zuschlag in Höhe von 70 Prozent (797,67 €)

von den Pflegekassen.

INVESTITIONEN – FINANZIELLE SITUATION

Neben den personellen Vorrausetzungen mussten auch die sachlichen Voraussetzungen an die Erfordernisse des Hauses angepasst werden.
Auf Grund der angespannten finanziellen Situation des Heimes wurden nur unbedingt notwendige Investitionen getätigt. In erster Linie waren dies Ersatzbeschaffungen von Produkten, die nicht mehr repariert werden konnten; oder es wurden dringend notwendige Medizinprodukte gekauft.

- Niederfloorbetten zur Sturzprophylaxe
- Tablettwagen für die Küche
- Warmhaltewägen für die Küche
- 1 Archivschrank

Trotz der rigorosen Sparmaßnahmen und der Erhöhung der Pflegesätze muss für das Jahr 2022 mit einem Defizit gerechnet werden.
Das Jahr 2021 schloss mit einem Defizit von 149,409,65 € ab.
Der Träger leistete einen Verlustausgleich in Höhe von 83.334,51 €.

VERANSTALTUNGEN – ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sobald es die Corona Situation zuließ, fanden wieder kleinere Veranstaltungen nur für die Bewohner statt – für die Bewohner war das wieder ein kleiner Schritt in eine gewisse Normalität.

stadtwerke MÜNCHBERG

Strom • Erdgas • Wasser • Bäder • Verkehr

Wirtschaftsplan 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Finanzplan

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

1. ALLGEMEINES

Der Wirtschafts-, Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2023 ist entsprechend den Einzelbestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EBV) vom 29.05.1987 unter Berücksichtigung der gegenwärtig bekannten Einflussfaktoren erstellt.

Der Erfolgsplan beinhaltet alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen, der Vermögensplan alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben, die sich aus Anlagenänderungen und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben.

Neben den Ansätzen für das laufende Jahr werden im Erfolgsplan zum Vergleich die Zahlen des Erfolgsplanes 2022 und das tatsächliche Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2021 aufgezeigt.

Der Stellenplan ist informativ beigefügt. In der 5-jährigen Finanzplanung werden neben der Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel auch die haushaltsrelevanten Bestandteile aufgezeigt.

Münchberg, 02. März 2023
STADTWERKE MÜNCHBERG

Dipl.-Kfm. M. Dietel
Werkleiter

2. ERFOLGSPLAN

Das *Jahresergebnis* der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr *2023* setzt sich wie folgt zusammen:

	€
Gewinn Elektrizitätswerk	+ 350.000
Gewinn Gaswerk	+ 581.000
Verlust Wasserwerk	- 35.000
Gewinn Blockheizkraftwerk	24.000
Verlust Bäder	- 750.000
Verlust Anruf-Sammel-Taxi	- 27.000
Verlust Parkgarage	- 28.000
Gewinn Stadtwerke	115.000

Bei dem Ergebnis der einzelnen Betriebszweige ist der innerbetriebliche Leistungsaustausch berücksichtigt.

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der steuerlichen Verlustverrechnung der Gewinne aus den Versorgungsbereichen Strom und Gas mit den Verlusten der übrigen Betriebszweige. Das Gesamtergebnis wird insbesondere durch den Betriebsfehlbetrag des Wasserwerkes, der Bäder, der Parkgarage und des Anruf-Sammel-Taxis beeinflusst.

Die Übersicht zeigt, dass es noch möglich ist, trotz rückläufiger Ertragslage im Strom- und Gasbereich, die defizitären Betriebszweige abzudecken. Für die Stadt Münchberg ergibt sich dadurch eine erhebliche Entlastung des städtischen Haushalts.

Erfolgsplan der Stadtwerke
für das Wirtschaftsjahr 2023

	Strom €	Gas €	Wasser €	BHKW €	Bäder €	AST €	Parkgarage €	Stadtwerke €
1. Umsatzerlöse	4.000.000	2.000.000	938.000	160.000	80.000	8.000	17.000	7.203.000
2. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	16.000	3.000	30.000	55.000	0	0	0	104.000
	4.016.000	2.003.000	968.000	215.000	80.000	8.000	17.000	7.307.000
4. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	2.045.000	700.000	52.000	150.000	0	0	0	2.947.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	760.000	330.000	500.000	40.000	620.000	30.000	26.000	2.306.000
5. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0	0	0	0	0	0
6. Abschreibungen	200.000	140.000	148.000	50.000	146.000	0	19.000	703.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	800.000	548.000	310.000	1.000	11.000	5.000	0	1.675.000
	3.805.000	1.718.000	1.010.000	241.000	777.000	35.000	45.000	7.631.000
8. Erträge aus Beteiligungen	140.000	300.000	0	0	0	0	0	440.000
9. Erträge aus Finanzanlagen	10.000	8.000	6.000	0	0	0	0	24.000
10. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
	150.000	308.000	6.000	0	0	0	0	464.000
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	361.000	593.000	-36.000	-26.000	-697.000	-27.000	-28.000	140.000
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.000	10.000	0	0	0	0	0	13.000
14. Sonstige Steuern	7.000	2.000	2.000	0	1.000	0	0	12.000
15. Jahresgewinn/-verlust	351.000	581.000	-38.000	-26.000	-698.000	-27.000	-28.000	115.000

	Strom €	Gas €	Wasser €	BHKW €	Bäder €	AST €	Parkgarage €	Stadtwerke €
Innerbetrieblicher Leistungsaustausch								
Stromabgabe an verschiedene								0
Gasabgabe an BHKW/Bäder								0
Wasserabgabe an Eltwerk/Bäder	-1.000		3.000		-2.000			0
Sromabgabe BHKW an Eltwerk								0
Wärmeabgabe BHKW an Bäder				50.000	-50.000			0
	350.000	581.000	-35.000	24.000	-750.000	-27.000	-28.000	115.000

Erfolgsplan der Stadtwerke Wirtschaftsjahr 2023

	Erfolgsplan 2023 €	Erfolgsplan 2022 €	Ergebnis 2021 T€
1. Umsatzerlöse	7.203.000	7.735.000	7.217
2. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	104.000	109.000	116
	7.307.000	7.844.000	7.333
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	2.947.000	3.160.000	2.730
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.306.000	2.526.000	2.163
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0
b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0
6. Abschreibungen	703.000	706.000	722
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.675.000	1.587.000	1.682
	7.631.000	7.979.000	7.297
8. Erträge aus Beteiligungen	440.000	200.000	683
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	24.000	28.000	25
10. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
	464.000	228.000	708
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	140.000	93.000	744
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.000	13.000	106
14. Sonstige Steuern	12.000	12.000	11
15. Jahresgewinn	115.000	68.000	627

Erfolgsplan des Elektrizitätswerkes
Wirtschaftsjahr 2023

		Erfolgsplan 2023 €	Erfolgsplan 2022 €	Ergebnis 2021 T€
1.	Umsatzerlöse	4.000.000	4.200.000	3.996
2.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	16.000	18.000	16
		4.016.000	4.218.000	4.012
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	2.045.000	2.300.000	1.882
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	760.000	800.000	733
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0
	b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0
6.	Abschreibungen	200.000	200.000	214
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	800.000	790.000	801
		3.805.000	4.090.000	3.630
8.	Erträge aus Beteiligungen	140.000	70.000	173
9.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10.000	10.000	12
10.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
		150.000	80.000	185
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	361.000	208.000	567
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.000	3.000	50
14.	Sonstige Steuern	7.000	7.000	6
15.	Jahresgewinn	351.000	198.000	511

Seite 7

Erfolgsplan des Gaswerks
Wirtschaftsjahr 2023

		Erfolgsplan 2023 €	Erfolgsplan 2022 €	Ergebnis 2021 T€
1.	Umsatzerlöse	2.000.000	2.200.000	1.997
2.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.		3.000	6.000	3
		2.003.000	2.206.000	2.000
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	700.000	650.000	630
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	330.000	380.000	322
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0
	b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0
6.	Abschreibungen	140.000	148.000	140
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	548.000	460.000	541
		1.718.000	1.638.000	1.633
8.	Erträge aus Beteiligungen	300.000	130.000	510
9.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.000	10.000	8
10.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
		308.000	140.000	518
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	593.000	708.000	885
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.000	10.000	56
14.	Sonstige Steuern	2.000	2.000	2
15.	Jahresgewinn	581.000	696.000	827

Erfolgsplan des Wasserwerks
Wirtschaftsjahr 2023

		Erfolgsplan 2023 €	Erfolgsplan 2022 €	Ergebnis 2021 T€
1.	Umsatzerlöse	938.000	1.100.000	940
2.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	30.000	25.000	36
		968.000	1.125.000	976
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	52.000	80.000	50
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	500.000	650.000	501
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0
	b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0
6.	Abschreibungen	148.000	148.000	149
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	310.000	320.000	323
		1.010.000	1.198.000	1.023
8.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
9.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.000	8.000	5
10.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
		6.000	8.000	5
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-36.000	-65.000	-42
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14.	Sonstige Steuern	2.000	2.000	2
15.	Jahresverlust/-gewinn	-38.000	-67.000	-44

Erfolgsplan des Blockheizkraftwerkes (BHKW)
Wirtschaftsjahr 2023

	Erfolgsplan 2023 €	Erfolgsplan 2022 €	Ergebnis 2021 T€
1. Umsatzerlöse	160.000	110.000	186
2. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	55.000	50.000	60
	215.000	160.000	246
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	150.000	130.000	167
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.000	42.000	38
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0
b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0
6. Abschreibungen	50.000	45.000	52
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000	1.000	1
	241.000	218.000	258
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-26.000	-58.000	-12
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14. Sonstige Steuern	0	0	0
15. Jahresverlust	-26.000	-58.000	-12

Erfolgsplan der Bäder (Hallen- und Freibad)
Wirtschaftsjahr 2022

		Erfolgsplan 2023 €	Erfolgsplan 2022 €	Ergebnis 2021 T€
1.	Umsatzerlöse	80.000	100.000	73
2.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	0	10.000	0
		80.000	110.000	73
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	620.000	600.000	514
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0
	b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0
6.	Abschreibungen	146.000	146.000	147
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.000	11.000	13
		777.000	757.000	674
8.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
9.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
10.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
		0	0	0
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-697.000	-647.000	-601
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14.	Sonstige Steuern	1.000	1.000	1
15.	Jahresverlust	-698.000	-648.000	-602

Erfolgsplan des Anruf-Sammel-Taxis
Wirtschaftsjahr 2023

		Erfolgsplan 2023 €	Erfolgsplan 2022 €	Ergebnis 2021 T€
1.	Umsatzerlöse	8.000	8.000	7
2.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
		8.000	8.000	7
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.000	30.000	29
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0
	b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0
6.	Abschreibungen	0	0	0
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.000	5.000	4
		35.000	35.000	33
8.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
9.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
10.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
		0	0	0
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-27.000	-27.000	-26
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14.	Sonstige Steuern	0	0	0
15.	Jahresverlust	-27.000	-27.000	-26

Erfolgsplan der Parkgarage
Wirtschaftsjahr 2023

		Erfolgsplan 2023 €	Erfolgsplan 2022 €	Ergebnis 2021 T€
1.	Umsatzerlöse	17.000	17.000	17
2.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
		17.000	17.000	17
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.000	24.000	26
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0
	b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0
6.	Abschreibungen	19.000	19.000	19
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0
		45.000	43.000	45
8.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
9.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
10.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
		0	0	0
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-28.000	-26.000	-28
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14.	Sonstige Steuern	0	0	0
15.	Jahresverlust	-28.000	-26.000	-28

3. VERMÖGENSPLAN

Der Vermögensplan schließt mit Einnahmen und Ausgaben von 2.965.000 € ab und liegt damit um 374.000 € oder 11,2 % unter dem Ansatz des Vorjahres.

Die benötigten bzw. verfügbaren Mittel gliedern sich wie folgt:

Benötigte Mittel	€
Stromversorgung	700.000
Gasversorgung	741.000
Wasserversorgung	295.000
Blockheizkraftwerk	74.000
Bäder (Hallen- und Freibad)	920.000
Anruf-Sammel-Taxi (AST)	27.000
Parkgarage	28.000
Gemeinsame Anlagen	180.000
	2.965.000

davon Investitionsprogramm	€
Stromversorgung	203.000
Gasversorgung	130.000
Wasserversorgung	230.000
Blockheizkraftwerk	0
Bäder (Hallen- und Freibad)	170.000
Anruf-Sammel-Taxi (AST)	0
Parkgarage	0
Gemeinsame Anlagen	180.000
	913.000

Stadtwerke Münchberg

Vermögensplan 2023

	Stromversorgung	Gasversorgung	Wasserversorgung	Blockheizkraftwerk	Bäder (Hallen- und Freibad)	Anruf-Sammel-Taxi (AST)	Parkgarage	Gemeinsame Anl.	Stadtwerke
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Benötigte Mittel									
Tilgungen - Darlehen									103.000
Entn. Ertragszusch.	60.000	13.000	30.000						913.000
Investitionen	203.000	130.000	230.000		170.000			180.000	840.000
Jahresfehlbetrag			35.000		750.000	27.000	28.000		1.109.000
freie Mittel für and. Ber.	437.000	598.000		74.000					
Ausgaben	**700.000**	**741.000**	**295.000**	**74.000**	**920.000**	**27.000**	**28.000**	**180.000**	**2.965.000**
Verfügbare Mittel									
Staatszuschüsse						15.000			15.000
Zuschüsse Lkr Hof									245.000
Zuschüsse Verbraucher	150.000	20.000	75.000						703.000
Abschreibungen	200.000	140.000	148.000	50.000	146.000		19.000		955.000
Jahresüberschuß	350.000	581.000		24.000					1.047.000
freie Mittel von and. Ber.			72.000		774.000	12.000	9.000	180.000	
Liquiditätsausgleich									
Finanzmittel									
Einnahmen	**700.000**	**741.000**	**295.000**	**74.000**	**920.000**	**27.000**	**28.000**	**180.000**	**2.965.000**

	Stadtwerke
	€
Benötigte Mittel	
Tilgungen - Darlehen	0
Entn. Ertragszusch.	103.000
Investitionen	913.000
Jahresfehlbetrag	840.000
freie Mittel für and. Ber.	1.109.000
Ausgaben	**2.965.000**
Verfügbare Mittel	
Staatszuschüsse	0
Zuschüsse Lkr Hof	15.000
Zuschüsse Verbraucher	245.000
Abschreibungen	703.000
Jahresüberschuß	955.000
freie Mittel von and. Ber.	1.047.000
Liquiditätsausgleich	0
Finanzmittel	0
Einnahmen	**2.965.000**

Vermögensplan der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

Elektrizitätswerk

Verfügbare Deckungsmittel	€
Abschreibungen auf Sachanlagen	200.000
Baukostenzuschüsse, Beiträge sowie Zuschüsse von Verbrauchern	150.000
Freie Mittel aus anderen Bereichen	0
Jahresgewinn	350.000
	700.000

Benötigte Mittel	€
Entnahme Ertragszuschüsse	60.000
Investitionen	203.000
freie Mittel	437.000
	700.000

Investitionsprogramm der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

Elektrizitätswerk

	€	€
Mittelspannungsnetz		
Anbindung Neubaugebiet Mechlenreuth an Trafostation Ötzelsteich	60.000	
		60.000
Niederspannungsnetz		
Netzanschluß Ladesäule	5.000	
		5.000
Fahrzeuge		
Aggregat zur Versorgungssicherheit	80.000	
		80.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Werkzeuge, Messgeräte		13.000
Stromzähler, Meßgeräte, Rundsteuerempfänger, Modems		15.000
Steuer-, Überwachungseinrichtungen, Fernablesung		30.000
		203.000

Vermögensplan der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

Gaswerk

Verfügbare Deckungsmittel	€
Abschreibungen auf Sachanlagen	140.000
Baukostenzuschüsse, Beiträge sowie Zuschüsse von Verbrauchern	20.000
Jahresgewinn	581.000
	741.000

Benötigte Mittel	€
Tilgungen - Darlehen	0
Entnahme Ertragszuschüsse	13.000
Investitionen	130.000
freie Mittel	598.000
	741.000

Investitionsprogramm der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

Gaswerk

	€	€
Rohrnetz		
Neubaugebiet Mechlenreuth Ringschluss		3.000
Zähler und Messgeräte		16.000
Aufgrabungen für Hausanschlüsse		20.000
Aufgrabungen für Rohrnetz		15.000
Werkzeuge und Betriebseinrichtungen		3.000
Fahrzeuge Ersatz für OPEL Zafira		26.000
Unvorhergesehende Baumaßnahmen		47.000
		130.000

Hinweis
Leitungs- und Hausanschlußerneuerungen betreffen den Unterhalt dieser und sind bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen im Erfolgsplan enthalten.

Vermögensplan der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

Wasserwerk

Verfügbare Deckungsmittel	€
Abschreibungen auf Sachanlagen	148.000
Baukostenzuschüsse, Beiträge sowie Zuschüsse von Verbrauchern	75.000
Jahresgewinn	0
Freie Mittel von anderen Bereichen	72.000
	295.000

Benötigte Mittel	€
Entnahme Ertragszuschüsse	30.000
Investitionen	230.000
freie Mittel für and. Ber.	0
Jahresfehlbetrag	35.000
	295.000

Investitionsprogramm der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

Wasserwerk

	€
Neubaugebiet Mechlenreuth	20.000
Wasserzähler	10.000
Betriebs-und Geschäftsausstattung	20.000
Fuhrpark *) Ersatz Wassermeister-PKW, Bj 2010, 30.000)	
Versorgungsleitungen zum HB Poppenreuth (Neuverlegung)	30.000
Markersreuth Düker neu	35.000
Waldsteinquellen	80.000
Wasserrechte Schwarzholz/Lohholz/Poppenreuth	35.000
	230.000

Hinweis:
*) bereits in Vorjahren eingeplant.

Vermögensplan der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

Blockheizkraftwerk

Verfügbare Deckungsmittel	€
Abschreibungen auf Sachanlagen	50.000
Jahresgewinn	24.000
freie Mittel von anderen Bereichen	0
	74.000

Benötigte Mittel	€
Jahresfehlbetrag	0
Investitionen	0
freie Mittel für andere Bereiche	74.000
	74.000

Vermögensplan der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

Hallen- und Freibad

Verfügbare Deckungsmittel	€
Abschreibungen auf Sachanlagen	146.000
Verlustausgleich Stadt	0
freie Mittel von anderen Bereichen	774.000
	920.000

Benötigte Mittel	€
Investitionen	170.000
Jahresfehlbetrag	750.000
	920.000

Investitionen

Hallenbad	Erneuerungen, Ausstattung, Technik	140.000	
	Lüftungsanlage *) 150.000	0	140.000
Freibad	Erneuerungen, Ausstattung, Technik		30.000
			170.000

*) bereits in Vorjahren eingeplant

Vermögensplan der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

Anruf-Sammel-Taxi (AST)

Verfügbare Deckungsmittel	€
Zuschüsse vom Landkreis Hof	15.000
freie Mittel von anderen Bereichen	12.000
	27.000

Benötigte Mittel	€
Jahresfehlbetrag	27.000
	27.000

Vermögensplan der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

Parkgarage

Verfügbare Deckungsmittel	€
Abschreibungen auf Sachanlagen	19.000
freie Mittel von anderen Bereichen	9.000
	28.000

Benötigte Mittel	€
Neue Schrankenanlage (40.000 € im Vorjahr eingeplant)	0
Jahresfehlbetrag	28.000
	28.000

Vermögensplan der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

Gemeinsame Anlagen

Verfügbare Deckungsmittel	€
freie Mittel von and. Ber.	180.000
Finanzmittel	0
	180.000

Benötigte Mittel	€
Investitionen	180.000
	180.000

Investitionsprogramm der Stadtwerke Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

	€
Betriebs- und Geschäftsausstattung, EDV, Sonstiges	180.000

5. Finanzplan

Finanzplanung (§ 17 EBV) der Stadtwerke Münchberg

	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€
Benötigte Mittel					
Tilgungen - Darlehen	0	0	0	0	0
Gemeinkosten					
Entn. Etragszuschüsse	103.000	103.000	110.000	110.000	110.000
Investitionen					
- Stromversorgung	983.000	203.000	500.000	475.000	450.000
- Gasversorgung	250.000	130.000	250.000	250.000	250.000
- Wasserversorgung	360.000	230.000	250.000	300.000	350.000
- Blockheizkraftwerk	0	0	0	0	0
- Bäder	100.000	170.000	100.000	100.000	100.000
- Anruf-Sammel-Taxi	0	0	0	0	0
- Parkgarage	40.000	0	0	0	0
- Gemeinsame Anlagen	40.000	180.000	40.000	40.000	30.000
freie Mittel		62.000			
	1.876.000	**1.078.000**	**1.250.000**	**1.275.000**	**1.290.000**
Verfügbare Mittel					
Staatszuschüsse	0	0	0	0	0
Zuschüsse Verbraucher	245.000	245.000	50.000	50.000	50.000
Zuschüsse Lkr Hof	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Abschreibungen	706.000	703.000	720.000	720.000	720.000
Ergebnis lt. Erfolgsplan	68.000	115.000	200.000	230.000	250.000
Liquiditätsausgleich	0	0	0	0	0
Finanzmittel	842.000	0	265.000	260.000	255.000
freie Mittel	0	0	0	0	0
	1.876.000	**1.078.000**	**1.250.000**	**1.275.000**	**1.290.000**

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Bericht über die
Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichts
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021
der
Stadtwerke Münchberg
Münchberg

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. Prüfungsauftrag 1
2. Grundsätzliche Feststellungen 3
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter 3
2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen 4
2.2 Unregelmäßigkeiten 4
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 5
3.1 Gegenstand der Prüfung 5
3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung 5
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 8
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 8
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 8
4.1.2 Jahresabschluss 8
4.1.3 Lagebericht 9
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 9
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 9
4.2.2 Bewertungsgrundlagen 9
4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 10
4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 12
4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur 12
4.3.2 Finanzlage 15
4.3.3 Ertragslage 16
5. Feststellung gemäß § 53 HGrG 19
6. Feststellungen zur Entflechtung der Rechnungslegung nach § 6b EnWG 20
7. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung 21

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2021	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2021	Anlage 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021	Anlage 4
Tätigkeitsabschluss "Elektrizitätsverteilung" zum 31. Dezember 2021	Anlage 5
Tätigkeitsabschluss "Gasverteilung" zum 31. Dezember 2021	Anlage 6
Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Verhältnisse	Anlage 7
Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG	Anlage 8
Allgemeine Auftragsbedingungen	Anlage 9

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
Art.	Artikel
AST	Anruf-Sammel-Taxi
BHKW	Blockheizkraftwerk
BS WP/vBP	Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutsche Rechnungslegungsstandards
d. h.	das heißt
Dipl.-Kfm.	Diplom-Kaufmann
DRS	Deutsche Rechnungslegungsstandards
D&O	D&O-Versicherung (Versicherung für Directors and Officers)
EBV Bay	Eigenbetriebsverordnung Bayern
EMS	Energieversorgung Münchberg- Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
evtl.	eventuell
e. V.	eingetragener Verein
ff.	fortfolgende
GewStG	Gewerbesteuergesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GO Bay	Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz)
HR A	Handelsregister, Abteilung A
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf
inkl.	inklusive
i. S. d.	im Sinne des

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

i. V. m.	in Verbindung mit
Nr.	Nummer
n.F.	neue Fassung
PS	Prüfungsstandard
T€	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
UStG	Umsatzsteuergesetz
WPO	Wirtschaftsprüferordnung
z. B.	zum Beispiel
§	Paragraph
%	Prozent

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

1. Prüfungsauftrag

Unser nachstehend erstatteter Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts der Stadtwerke Münchberg zum 31. Dezember 2021 ist an den geprüften Eigenbetrieb gerichtet.

Die gesetzliche Vertretung der

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg
(im Folgenden auch "Eigenbetrieb" genannt)

beauftragte uns am 12. August 2022 mit der Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses und Lageberichts zum 31. Dezember 2021 in entsprechender Anwendung der §§ 316 und 317 HGB unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr 2021.

Die Stadtwerke Münchberg sind als Eigenbetrieb im Sinne des Art. 88 GO Bay gemäß § 20 EBV Bay verpflichtet, einen Jahresabschluss nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften sowie einen Lagebericht aufzustellen und diese gemäß Art. 107 GO Bay i. V. m. § 25 Abs. 2 EBV Bay nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften prüfen zu lassen.

Bei den Stadtwerken Münchberg handelt es sich um ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen i. S. d. § 3 Nr. 38 EnWG. Eine Pflicht zur Prüfung des Jahresabschlusses ergibt sich somit auch aus § 6b Abs. 1 EnWG, wonach diese Energieversorgungsunternehmen - ungeachtet ihrer Eigentumsverhältnisse und ihrer Rechtsform - einen Jahresabschluss nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufzustellen, prüfen zu lassen und offen zu legen haben. Die Prüfung umfasst gemäß § 6b Abs. 5 EnWG auch die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Die zuständige Regulierungsbehörde hat von ihrem Recht nach § 29 Abs. 1 EnWG i.V.m. § 6b Abs. 6 EnWG, zusätzliche Bestimmungen zu verfügen bzw. zusätzliche Prüfungsschwerpunkte festzulegen, die im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses von Elektrizitätsnetzbetreibern zu berücksichtigen wären, Gebrauch gemacht.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Anlage 8.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 28 ff. BS WP/vBP entgegen.

Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Über das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen erstatten wir den nachfolgenden Bericht.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2021, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3), sowie den geprüften Lagebericht 2021 (Anlage 4) beigefügt. Ebenfalls beigefügt sind die nach § 6b Abs. 3 EnWG aufgestellten und von uns nach § 6b Abs. 5 EnWG geprüften Tätigkeitsabschlüsse (Anlagen 5 und 6).

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage 7 dargestellt.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach dem Prüfungsstandard PS 450 n.F. "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf erstellt.

Unserem Auftrag liegen die als Anlage 9 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach Nr. 9 Abs. 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird bzw. Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich die Gesellschaft, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsregelungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzliche Vertretung Stellung.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zugrunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Unsere Berichtspflicht besteht, soweit uns die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung ist die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zutreffend.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

Der Jahresgewinn 2021 beträgt T€ 627 (Vorjahr T€ 402). Insgesamt ist das Ergebnis vor dem Hintergrund des erhöhten Wettbewerbdrucks auf den Energiemärkten als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2021 T€ 4.605. Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs ist damit gewährleistet.

Die Geschäftsführung beurteilt die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 als zufriedenstellend.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Stadtwerke Münchberg im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

Das erwartete Ergebnis aus dem Wirtschaftsplan 2021 in Höhe von T€ 411 wurde um rund T€ 216 überschritten.

Moderate Absatzzahlen im schwierigen Marktumfeld mit höheren Beschaffungs- und Verwaltungskosten führen im Wirtschaftsplan 2022 zu einem geplanten Ergebnis vor Gewinnabführung von T€ 68.

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzliche Vertretung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Wie im Abschnitt „Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung“ im Lagebericht ausgeführt ist die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft aufgrund der aktuellen Entwicklungen auf den Energiemärkten beeinträchtigt.

In Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Pandemie, des Russland-Ukraine-Konfliktes und der Entwicklung an den Energiemärkten bestehen erhöhte energiewirtschaftliche Risiken, insbesondere aus daraus resultierenden Marktpreisentwicklungen und der damit verbundenen Bewertung von Vermögenswerten und Schulden.

Aufgrund der ausreichenden Liquiditätssituation werden gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken gesehen.

2.2 Unregelmäßigkeiten

Der Jahresabschluss und der Lagebericht eines Kommunalunternehmens sollen gemäß Art. 107 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern spätestens innerhalb von neun Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres durch einen sachverständigen Prüfer geprüft sein. Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 erfolgte nach Ablauf der gesetzlichen Frist.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1 Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung und den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die gesetzlichen Vertretungen tragen die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die gegenüber uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Der Prüfungsauftrag wurde durch die gesetzliche Vertretung aufgrund von Art. 107 GO Bay in Verbindung mit der Verordnung über das Prüfungswesen zur Wirtschaftsführung der Gemeinden, Landkreise und der Bezirke um die Prüfung nach § 53 HGrG (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse) erweitert. Hierüber haben wir in Abschnitt 5 gesondert berichtet.

Die Prüfung umfasste auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Wir haben hierzu den vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard „Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz“ (IDW PS 610 n.F.) beachtet. Hierüber berichten wir gesondert in Abschnitt 6.

3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen unserer Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, IDW Prüfungsstandards sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertretung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Prüfungsurteile bildet.

Unsere Prüfung hat sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeiteten wir zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Unternehmensumfeldes und auf Auskünften der gesetzlichen Vertretung über die wesentlichen Unternehmensziele und Geschäftsrisiken.

Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Systemtests, analytische Prüfungshandlungen, Drittbestätigungen sowie Einzelfallprüfungen.

Wir haben unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen an den Ergebnissen unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ausgerichtet.

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sind wir wie folgt vorgegangen: Ausgehend von den externen Faktoren, den Unternehmenszielen, der Geschäftsstrategie und den Steuerungs- und Überwachungsprozessen auf der Unternehmensebene, haben wir anschließend die Geschäftsprozesse analysiert. In diesem zweiten Schritt der Prozessanalyse haben wir beurteilt, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken, die einen Einfluss auf unser Prüfungsrisiko haben, durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen reduziert worden sind.

Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Soweit nach unserer Einschätzung wirksame funktionsfähige Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, computergestützte oder mechanische Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussaussage sicherstellten, konnten wir unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle, insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen, weitgehend einschränken. Soweit uns eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, haben wir neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Verbuchung hin überprüft.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten unserer Prüfung:

- Vorhandensein und Bewertung des Sachanlagevermögens
- Vorhandensein der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Vorhandensein der Umsatzerlöse und periodengerechte Realisierung der Umsatzerlöse
- Vollständigkeit und Bewertung der sonstigen Rückstellungen
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit der Materialaufwendungen
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Anhang

Gegenstand unserer Prüfung waren auch die Angaben im Lagebericht, insbesondere die prognostischen Angaben.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Bestätigungen Dritter wurden wie folgt und nach folgenden Kriterien eingeholt:

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen nach mathematisch-statistischen Auswahlkriterien in Stichproben überzeugt.

Bankbestätigungen wurden von Kreditinstituten eingeholt.

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem von uns geprüften Vorjahresabschluss übernommen

Wir haben unsere Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten Oktober bis November 2022 in unseren und in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Münchberg durchgeführt. Wir haben die Prüfung am 28. November 2021 beendet.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von der gesetzlichen Vertretung benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die gesetzliche Vertretung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts in der von uns eingeholten Vollständigkeitserklärung am 28. November 2021 schriftlich bestätigt.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Im Rahmen unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle des Unternehmens sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist numerisch geordnet, sodass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis unserer Prüfung in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung der Finanzbuchhaltungssoftware der Schleupen AG durchgeführt.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet.

4.1.2 Jahresabschluss

In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurden in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Münchberg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist bezüglich der Angabe zu den Gesamtbezügen der Werkleitung im Anhang gemäß § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB zu Recht erfolgt.

Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von uns nicht an anderer Stelle berichtet wird, stellen wir fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

Die Angaben im Anhang über bestimmte Geschäfte gemäß § 6b Abs. 2 EnWG sind richtig. Die Prüfung hat ergeben, dass die erforderlichen organisatorischen und abrechnungstechnischen Voraussetzungen geschaffen wurden, um eine zutreffende Darstellung der angabepflichtigen Geschäfte zu gewährleisten.

4.1.3 Lagebericht

Im Rahmen unserer Prüfung zur Gesetzeskonformität des Lageberichts haben wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 1 HGB festgestellt, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Wir stellen fest, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.

Der Lagebericht war in die Gesamtschau der durch die Rechnungslegungsgrundsätze bestimmten Darstellung der wirtschaftlichen Lage nicht einzubeziehen; die von diesen Grundsätzen unabhängigen Darstellungen im Lagebericht konnten daher die erforderlichen Aussagen im Jahresabschluss nicht ersetzen. Unsere Feststellungen zur Prüfung des Lageberichts waren gesondert zu treffen.

4.2.2 Bewertungsgrundlagen

Die im Jahresabschluss der Stadtwerke Münchberg zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ("going concern", § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Die Stadtwerke Münchberg grenzen zum Bilanzstichtag die noch nicht abgerechneten Wasserverbräuche zwischen Ablesung und Bilanzstichtag systemgestützt ab. Die unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen kundenbezogenen Abgrenzungsbeträge ermitteln sich im Wasserbereich anhand des abgelesenen Verbrauchs, der linear und zeitanteilig hochgerechnet wird.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Die Stadtwerke Münchberg als Betreiber von Strom- und Gasverteilernetzen stellt Transportkunden Netzkapazitäten zur Lieferung von Gas und Strom an deren Kunden zur Verfügung. Für deren Lieferungen an Kunden mit Standardlastprofilen fordert sie monatliche Abschlagszahlungen auf Basis des Vorjahresverbrauchs an. Nach Durchführung der jährlichen Zählerablesung wird eine Jahresabrechnung durchgeführt und eine Schlussrechnung über Netzentgelte unter Berücksichtigung der vereinnahmten Anzahlungen erstellt. Zum Ende des Geschäftsjahres erfolgt eine Hochrechnung der noch nicht abgerechneten Netzentgelte. Für die Bereitstellung von Netzkapazitäten zur Lieferung von Gas und Strom an Kunden mit registrierter Leistungsmessung werden die Netzentgelte monatlich abgerechnet.

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit der Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen der gesetzlichen Vertretung obliegt nicht uns als Abschlussprüfer. Sie sind als geschäftspolitische Entscheidungen von den Adressaten des Berichts zu beurteilen.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die Ausführungen im Anhang (Anlage 3).

4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis unserer Prüfungshandlungen im Prüfungszeitraum nicht vor.

4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen

§ 321 Abs. 2 Satz 5 HGB schreibt eine Aufgliederung von Abschlussposten vor, soweit dies zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie der sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen nach § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB, erforderlich ist und die Angaben nicht im Anhang enthalten sind.

Soweit zum Verständnis der Gesamtaussage bestimmte Posten des Jahresabschlusses von uns nachstehend aufgegliedert werden, erläutern wir dabei auch, welchen Einfluss die geänderte Ausübung eines Wahlrechts oder die Durchführung einer Sachverhaltsgestaltung auf den Ansatz, die Bewertung oder die Zusammensetzung einzelner Abschlussposten hat.

Im Rahmen dieser Aufgliederungen nehmen wir auch im Jahresabschluss bereits enthaltene Angaben in einer abweichenden Darstellung nachstehend in unseren Prüfungsbericht auf.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen:

Gegenüber der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG besteht eine Forderungen in Höhe von € 5.032.347,42. Diese resultiert aus der anteiligen Verrechnung des Ergebnisses, der Personalaufwendungen sowie der Aufwendungen für die Energiebeschaffung der EMS. Der Saldo gegenüber der EMS wird nicht verzinst. Laut Aussage des Werksleiters wird eine Rückzahlung des Betrags bis zum 31.12.2024 erfolgen. Aus der fehlenden Verzinsung resultiert ein finanzieller Nachteil der Stadtwerke Münchberg. In der Bilanz erfolgte keine Abzinsung der Forderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5.

Unter Zugrundelegung eines risikoadäquaten Zinssatzes ergäbe sich zum Bilanzstichtag eine Abwertung der Forderung in Höhe von T€ 134. Aus Sicht der Werksleitung ist die hieraus resultierende Ergebnisveränderung unwesentlich und eine Korrektur ist nicht erforderlich.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in T€ für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020.

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
A k t i v a						
Anlagevermögen						
- Immaterielle Vermögensgegenstände	57	0,3	67	0,3	-10	-15,1
- Sachanlagen	6.714	33,8	6.818	35,5	-104	-1,5
- Finanzanlagen	2.017	10,2	2.116	11,0	-99	-4,7
	8.788	44,3	9.001	46,9	-212	-2,4
Umlaufvermögen						
- Vorräte	285	1,4	247	1,3	38	15,2
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	992	5,0	900	4,7	92	10,2
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.032	25,4	5.626	29,3	-594	-10,5
- Forderungen an die Gemeinde	39	0,2	0	0,0	39	*
- Sonstige Vermögensgegenstände	93	0,5	455	2,4	-362	-79,6
- Flüssige Mittel	4.605	23,2	2.980	15,5	1.625	54,5
	11.047	55,7	10.208	53,1	839	8,2
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	1	0,0	0	*
	19.836	100,0	19.209	100,0	627	3,3

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

P a s s i v a

Eigenkapital	18.270	92,1	17.881	93,1	389	2,2
Empfangene Ertragszuschüsse	878	4,4	723	3,8	155	21,5
Kurzfristiges Fremdkapital						
- Rückstellungen	337	1,7	178	0,9	159	89,3
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	180	0,9	328	1,7	-148	-45,2
- Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	0,0	3	0,0	0	*
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	91	0,5	11	0,1	80	*
- Sonstige Verbindlichkeiten	76	0,4	86	0,4	-10	-11,2
	687	3,5	605	3,2	82	13,6
	19.836	100,0	19.209	100,0	627	3,3

Angaben ohne Aussagekraft oder Veränderungen größer 100,0 % werden mit einem Platzhalter (*) versehen.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 627 bzw. 3,3 % auf T€ 19.836 erhöht.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 46,9 % in 2020 auf 44,3 % in 2021 reduziert.

Der Rückgang bei den Sachanlagen um T€ 104 auf T€ 6.714 beruht im Wesentlichen auf geringeren Gesamtinvestitionen in Höhe von T€ 596, denen Abschreibungen in Höhe von T€ 699 sowie Abgänge in Höhe von T€ 83 gegenüberstehen. Die Investitionen erfolgen überwiegend in Verteilungsanlagen deren Fertigstellungsprozess teilweise noch nicht abgeschlossen ist.

Die Finanzanlagen haben sich im Vergleich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Veräußerung zweier Anleihen sowie geringerer Reinvestitionen in drei Bonds um T€ 99 vermindert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen im Geschäftsjahr 2021 T€ 992 und haben sich um T€ 92 erhöht.

Der Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 825 resultiert insbesondere aus einem Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um T€ 594. Hierbei werden insbesondere energiewirtschaftliche Leistungsverrechnungen, Personalverrechnungen und die Ergebnisverteilung zwischen dem Eigenbetrieb und der Gesellschaft Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG berücksichtigt.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen um T€ 839 bzw. 8,2 % auf nunmehr T€ 11.047 erhöht.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um T€ 389 bzw. 2,2 % auf T€ 18.270 angestiegen. Der Anstieg basiert dabei auf dem Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von T€ 627. Darüber hinaus ist eine Minderung des Eigenkapitals aufgrund einer teilweisen Ausschüttung des Jahresergebnisses aus 2020 in Höhe von T€ 402 zu berücksichtigen.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 92,1 % des Gesamtkapitals gegenüber 93,1 % im Vorjahr.

Die empfangenen Ertragszuschüsse haben sich um T€ 155 erhöht und betragen T€ 878.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapitalquote (in %) Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	92,1	93,1
Fremdkapitalquote (in %) Fremdkapital (inkl. Ertragszuschüsse) x 100 / Gesamtkapital	7,9	6,9
Statischer Verschuldungsgrad (in %) Fremdkapital (inkl. Ertragszuschüsse) x 100 / Eigenkapital	8,6	7,4
Dynamischer Verschuldungsgrad (in Jahren) Nettoverschuldung / Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2,4	-5,2
Anlagendeckung I (in %) Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen	207,9	198,7
Anlagendeckung II (in %) (Eigenkapital + langfr. Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	207,9	198,7
Abschreibungsquote (in %) Abschreibungen des Geschäftsjahres auf das Sachanlagevermögen x 100 / Sachanlagen zu historischen Anschaffungskosten	1,4	1,6
Investitionsquote (in %) Nettoinvestitionen in das Sachanlagevermögen x 100 / Sachanlagen zu historischen Anschaffungskosten	1,2	0,7

Angaben ohne Aussagekraft werden mit einem Platzhalter (*) versehen.

4.3.2 Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des geprüften Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) entspricht.

			2021 T€	2020 T€
1.		Periodenergebnis	627	402
2.	+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	722	717
3.	+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	159	41
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (Auflösung der Investitions- und Ertragszuschüsse)	155	-25
5.	-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	786	622
6.	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-77	-477
7.	+/-	Zinsaufwendungen / Zinserträge	0	0
8.	-	Sonstige Beteiligungserträge	-708	-821
9.	=	Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 8.)	1.664	459
10.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-12	21
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-595	-850
12.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-302	0
13.	+	Einzahlungen aus Abgägen des Finanzanlagevermögens	400	500
14.	+	Erhaltene Dividenden und Ausschüttungen	708	821
15.	=	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10. bis 14.)	199	492
16.	-	Ergebnisverwendung	-238	-379
17.	=	Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16.)	-238	-379
18.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 15 und 17)	1.625	573
19.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.980	2.408
20.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 18. bis 19.)	4.605	2.980

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Die Finanz- und Liquiditätsstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	31.12.2021	31.12.2020
Liquidität I (in %)		
Liquide Mittel x 100 / Kurzfristiges Fremdkapital	670,0	492,2

4.3.3 Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2021 und 2020 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2021		2020		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
(Brutto-)Umsatzerlöse	7.304	101,2	7.398	100,8	-94	-1,3
Energiesteuer	-87	-1,2	-60	-0,8	-28	46,3
Umsatzerlöse	7.217	100,0	7.339	100,0	-123	-1,7
Gesamtleistung	7.217	100,0	7.339	100,0	-123	-1,7
Materialaufwand	-4.893	-67,8	-5.496	-74,9	603	11,0
Rohertrag	2.324	32,2	1.842	25,1	481	26,1
Übrige betriebliche Erträge	116	1,6	122	1,7	-6	-4,6
Abschreibungen	-722	-10,0	-717	-9,8	-6	-0,8
Konzessionsabgaben	-386	-5,3	-379	-5,2	-7	-1,8
Sonstige Aufwendungen (inkl. Sonstige Steuern)	-1.307	-18,1	-1.214	-16,5	-91	-7,5
Betriebsergebnis	26	0,4	-346	-4,7	372	*
Beteiligungsergebnis	683	9,5	773	10,5	-89	11,5
Finanzergebnis	25	0,3	48	0,7	-23	*
Ergebnis vor Ertragsteuern	733	-10,2	475	-6,5	258	54,4
Ertragsteuern	-107	-1,5	-73	-1,0	-34	46,2
Jahresergebnis	627	-8,7	402	-5,5	225	55,9

Das Jahresergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 225 auf T€ 627.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ -123 bzw. -1,7 % auf T€ 7.217 und sind zum Großteil auf gesunkene Installationserlöse aus der Betriebssparte Strom zurückzuführen.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

In der Betriebssparte Strom reduzierten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um T€ 120. Die Erträge aus weiterbelasteten Einspeisevergütungen aus EEG-Anlagen reduzierten sich um T€ 71. Des Weiteren sanken die Umsatzerlöse aus Tarifkunden um T€ 50.

In der Betriebssparte Gas erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Netzentgelten gegenüber Tarifkunden im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt T€ 82. Darüber hinaus sind in dieser Betriebssparte Umsatzerlöse aus dem Betrieb einer Erdgastankstelle in Höhe von T€ 513 zu verzeichnen. Diese erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 133.

Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 603 bzw. 11,0 % auf T€ 4.893 reduziert.

Dabei haben sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren um T€ 197 verringert. In diesem Zusammenhang haben sich in der Betriebssparte Strom insbesondere die Aufwendungen aus der Energiebeschaffung um T€ 180 verringert. Die Energiebeschaffung für Mehr-/Mindermengen verringerte sich um T€ 10. In der Betriebssparte Gas erhöhten sich die Aufwendungen für den Gasbezug um T€ 14. Die Aufwendungen aus der Energiebeschaffung für Mehr-/Mindermengen um verringerten sich um T€ 24. Dem stehen um T€ 41 erhöhte Aufwendungen aus dem Biomethanbezug für die Erdgastankstelle entgegen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich um T€ 406 verringert. Die Minderung beruht insbesondere auf einer reduzierten Inanspruchnahme von Handwerker- und Installateuerdienstleistungen im Betriebsbereich Wasser.

Die Abschreibungen haben sich geringfügig erhöht und betragen T€ 722.

Die Konzessionsabgaben betragen T€ 386 und setzen sich aus den Betriebssparten Strom (T€ 253), Gas (T€ 48) und Wasser (T€ 85) zusammen.

Die sonstigen Aufwendungen betragen T€ 1.307 und erhöhten sich somit im Vergleich zum Vorjahr um T€ 91. In diesem Posten sind insbesondere Fremdleistungen für die Verwaltung sowie Konzessionsabgaben enthalten.

Das Beteiligungsergebnis beträgt T€ 708 und berücksichtigt insbesondere den anteilig zuzurechnenden Jahresüberschuss der Energieversorgung Münchberg - Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG aus dem Geschäftsjahr 2021.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Die Ergebnisstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	2021	2020
EBITDA (in T€) Jahresergebnis* vor Finanz- und Beteiligungsergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen	2.464	2.012
EBIT (in T€) Jahresergebnis* vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Ertragsteuern	1.743	1.295
Umsatzrentabilität (in %) EBIT x 100 / Umsatzerlöse	24,1	17,6
Eigenkapitalrentabilität (in %) EBIT x 100 / Eigenkapital	9,5	7,2
Gesamtrentabilität (in %) EBIT x 100 / Gesamtkapital	8,8	6,7

* Jahresergebnis ohne Neutrales Ergebnis

Angaben ohne Aussagekraft werden mit einem Platzhalter (*) versehen.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

5. Feststellung gemäß § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage 8 (Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

6. Feststellungen zur Entflechtung der Rechnungslegung nach § 6b EnWG

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses umfasste gemäß § 6b Abs. 5 EnWG auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Dabei ist neben dem Vorhandensein getrennter Konten auch zu prüfen, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet worden ist. Dies schließt die Beurteilung der Frage ein, ob die Abgrenzungen der Tätigkeiten sachgerecht vorgenommen und die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeiten zutreffend abgebildet wurden. Die Prüfung erstreckt sich ferner darauf, ob, soweit von einer direkten Zuordnung von Konten abgesehen wurde, dieser Verzicht zulässig war und eine Schlüsselung von Konten sachgerecht und für Dritte nachvollziehbar vorgenommen wurde. Ferner ist zu prüfen, ob die Angaben nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG in allen wesentlichen Belangen angemessen dargestellt sind. Die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse erstreckt sich im Wesentlichen auf die ordnungsgemäße Ableitung aus den getrennten Konten. Sofern eine Schlüsselung von Konten vorgenommen wird, ist auch die entsprechende Verfahrensdokumentation zu prüfen.

Nach den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen hat die Gesellschaft gemäß § 6b Abs. 3 EnWG jeweils getrennte Konten für jeden ihrer folgenden Tätigkeitsbereiche

- Elektrizitätsverteilung und
- Gasverteilung

eingerichtet und so geführt, wie dies erforderlich wäre, wenn diese Tätigkeiten von rechtlich selbständigen Unternehmen ausgeführt worden wären. Die Gesellschaft hat ferner für die Tätigkeitsbereiche

- Elektrizitätsverteilung und
- Gasverteilung

eine Bilanz, eine Gewinn- und Verlustrechnung, einen Anlagespiegel sowie Erläuterungen im Sinne des § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG erstellt.

Die Verpflichtung für die buchhalterische Entflechtung für moderne und intelligente Messeinrichtungen ergibt sich aus § 3 Abs. 4 MsbG. Laut Auffassung der BNetzA umfasst dies auch die Rechtspflicht zur Erstellung und Testierung eines gesonderten Tätigkeitsabschlusses. Dies wurde vom Oberlandesgericht Düsseldorf mit Beschluss vom 07. Oktober 2020 Az.: 3 Kart 885/19 bestätigt. Sodann sind auch die Vorgaben des § 6b EnWG für Katalogtätigkeiten umfasst.

Die Gesellschaft hat für den Tätigkeitsbereich Messstellenbetrieb keine gesonderte Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anlagenspiegel sowie Erläuterungen im Sinne des § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG zu erstellen, da das Unternehmen keine intelligenten Messsysteme oder moderne Messeinrichtungen gem. § 2 Nr 7 i. V. m. Nr. 15 und Nr. 19 MsbG führt.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Stadtwerke Münchberg die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG erfüllt haben und dass die Angaben nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG in allen wesentlichen Belangen angemessen dargestellt sind.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

7. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 28. November 2022 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der Stadtwerke Münchberg, Münchberg, zum 31. Dezember 2021 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Münchberg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DEN LAGEBERICHT

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Münchberg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Durch Art. 107 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in Verbindung mit der Verordnung über das Prüfungswesen zur Wirtschaftsführung der Gemeinden, der Landkreise und Bezirke wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Münchberg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar
- die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und Art. 107 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in Verbindung mit der Verordnung über das Prüfungswesen zur Wirtschaftsführung der Gemeinden, der Landkreise und Bezirke unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Werkausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werkausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.
Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER EINHALTUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSPLFICHTEN NACH § 6B ABS. 3 ENWG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 ein gehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 so wie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen erfüllt und
- Nach unserer Beurteilung entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG " weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Werksausschusses für die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Ver treter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Der Werkausschuss ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt wurden sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG beinhaltet. Die Prüfung umfasst die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

München, 28. November 2022

BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tobias Sengenberger	Dr. Martin Karl
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Anlagen

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA

	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		56.572,12	66.619,56
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	1.077.239,63		1.251.988,86
2. Grundstücke mit Wohnbauten	55.885,71		57.181,93
3. Grundstücke ohne Bauten	183.178,36		183.178,36
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	229.692,67		301.325,39
5. Verteilungsanlagen	4.540.141,08		4.347.524,48
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	565.063,27		593.833,18
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63.298,98		83.325,25
		6.714.499,70	6.818.357,45
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	963.625,00		963.625,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.050.862,79		1.149.128,00
3. sonstige Ausleihungen	2.747,31		2.995,41
		2.017.235,10	2.115.748,41
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	284.919,42		246.418,23
2. fertige Erzeugnisse und Waren	255,65		255,65
		285.175,07	246.673,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	992.238,04		899.728,49
2. Forderungen gegen EMS	5.032.347,82		5.625.871,83
3. Forderungen an die Gemeinde	38.795,19		0,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	92.970,43		455.292,09
		6.156.351,48	6.980.892,41
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.605.199,91	2.980.387,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.008,00	1.008,00
		19.836.041,38	19.209.686,84

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

PASSIVA

	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	1.280.000,00		1.280.000,00
II. Allgemeine Rücklagen	16.363.802,09		16.199.497,09
III. Jahresgewinn	626.690,00		401.905,00
		18.270.492,09	17.881.402,09
B. Empfangene Ertragszuschüsse		878.176,76	722.782,12
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	17.429,49		0,00
2. sonstige Rückstellungen	319.938,85		178.248,61
		337.368,34	178.248,61
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	180.407,75		327.565,34
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.611,76		2.611,76
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	90.773,77		11.234,88
4. sonstige Verbindlichkeiten	76.210,91		85.842,04
		350.004,19	427.254,02
		19.836.041,38	19.209.686,84

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2021

	€	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse		7.216.886,48	7.338.632,53
2. sonstige betriebliche Erträge		116.165,52	121.752,73
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.729.937,90		2.927.334,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.163.426,43		2.568.960,76
		4.893.364,33	5.496.294,94
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		721.748,65	717.092,92
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.681.605,93	1.582.618,02
6. Erträge aus Beteiligungen		682.927,55	772.926,00
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		24.732,36	48.045,66
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	21,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		26,78	50,90
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		106.516,10	72.865,11
11. Ergebnis nach Steuern		637.450,12	412.456,32
12. sonstige Steuern		10.760,12	10.551,32
13. Jahresgewinn		626.690,00	401.905,00

Anlage 3 / 1

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Form und Darstellung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gesellschaft Stadtwerke Münchberg mit Sitz in Münchberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hof unter der HRA-Nummer 3700 eingetragen.

Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang einschließlich Anlagennachweis, wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften, in Verbindung mit § 20 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und den Formblättern der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung (VwvEBV), erstellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden linear abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden unverändert zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Als Anschaffungskosten wurden die Nettorechnungsbeträge zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Anschaffungspreisminderungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen wurden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten im angemessenen Umfang angesetzt. Die Abschreibungen wurden je nach Anschaffungszeitpunkt linear bzw. degressiv von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vorgenommen, geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Die Vorräte wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet, bei den Handelswaren zu Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie erkennbaren Einzelrisiken wurde durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen. Für die gestundeten Wasserherstellungsbeiträge für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Stadtwerke Münchberg als Betreiber von Strom- und Gasverteilernetzen stellt Transportkunden Netzkapazitäten zur Lieferung von Gas und Strom an deren Kunden zur Verfügung. Für deren Lieferungen an Kunden mit Standardlastprofilen fordert sie monatliche Abschlagszahlungen auf Basis des Vorjahresverbrauchs an. Nach Durchführung der jährlichen Zählerablesung wird eine Jahresabrechnung durchgeführt und eine Schlussrechnung über Netzentgelte unter Berücksichtigung der vereinnahmten Anzahlungen erstellt. Zum Ende des Geschäftsjahres erfolgt eine Hochrechnung der noch nicht abgerechneten Netzentgelte. Für die Bereitstellung von Netzkapazitäten zur Lieferung von Gas und Strom an Kunden mit registrierter Leistungsmessung werden die Netzentgelte monatlich abgerechnet.

Anlage 3 / 2

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden mit ihren jeweiligen Nennbeträgen am Bilanzstichtag angegeben.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Stammkapital

Das Stammkapital wird zum Nennbetrag bilanziert.

Ertragszuschüsse

Die Bewertung erfolgt in Höhe der von den Kunden gezahlten Zuschüsse unter Berücksichtigung planmäßiger Auflösung. Die Auflösung erfolgt zu Gunsten der Umsatzerlöse. Die Höhe der Auflösung ergibt sich für die bis zum Jahr 2002 erhaltenen Zuschüsse pauschal in Höhe von 5% des Ursprungsbetrages. Die Auflösung der ab 2003 erhaltenen Zuschüsse erfolgt anhand der Nutzungsdauer, über welche die entsprechenden Sachanlagen abgeschrieben werden.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist den beiliegenden Anlagennachweisen zu entnehmen.

Finanzanlagen

Gesellschaft	Beteiligungsquote	Beteiligungsbuchwert	Eigenkapital zum 31.12.2021	Jahresergebnis zum 31.12.2021
Energieversorgung A9 Mitte GmbH & Co. KG	50	400.000,00 €	1.006.922,19 €	-110.660,24 €
Energieversorgung A9 Mitte Verwaltungs-GmbH	50	6.250,00 €	38.862,19 €	836,86 €
Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG	51	51.000,00 €	100.000,00 €	934.782,00 €
Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) Verwaltungs-GmbH	51	6.375,00 €	18.870,07 €	-8,23 €
Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg	100	100.000,00 €	2.118.890,76 €	58.542,07 €

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. € 992.238,04 stehen im Zusammenhang mit Installationen, Baukostenzuschüsse und Verbrauchsgebühren.

Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen Unternehmen

Mit der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG bestehen Personal-, Energie- und Ergebnisverrechnungsgeschäfte. Hieraus resultieren Forderungen i. H. v. insgesamt € 5.032.247,82 welche betragsgleich bei der EMS bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen sind.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände über € 92.970,43 setzen sich insbesondere aus vorausbezahlten Ertragssteuern, noch nicht abziehbarer Vorsteuer und Forderungen aus der Rückerstattung von EEG- und KWK-Einspeisungen zusammen.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne gestundeter Wasserherstellungsbeiträge über € 24.317,16 und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll einbezahlte Stammkapital beträgt € 1.280.00.00.

Allgemeine Rücklage

Es bestehen allgemeine Rücklagen i. H. v. € 16.363.802,09.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 3 / 4

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Rückstellungen

	Stand 01.01.2021 €	Verbrauch/ Auflösung €	Neueinstellung €	Stand 31.12.2021 €
Aus Steuern:				
Körperschaftsteuer/ Solidaritätszuschlag	0,00	0,00	17.429,49	17.429,49
Aus Sonstigen:				
Prüfungskosten	10.605,20	12.242,47	12.394,80	10.757,53
Jahresabschlusskosten	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00
Abrechnungsverpflichtung	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Finanzamt-Prüfung 2017-2021	100.000,00	0,00	25.000,00	125.000,00
Rückstellung für Reg.-konto	22.229,00	0,00	118.624,00	140.853,00
Testate (KWKG, StromNEV)	11.414,41	10.686,17	8.600,08	9.328,32
Gesamt	178.248,61	56.928,64	198.618,88	319.938,85

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. € 180.407,75 sind insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber dem Netzbetreiber Bayernwerk und EEG/KWK- Anlagenbetreibern ausgewiesen.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten i. H. v. € 76.210,91 berücksichtigen insbesondere Verbindlichkeiten aus der Energie- und Stromsteuer sowie Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Abgesehen von Kautionen i. H. v. € 2.634,63 sind sämtliche Verbindlichkeiten innerhalb eines Jahres fällig.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 3 / 5

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

		2020 €	2021 €
Umsatzerlöse nach Betriebsparten	Strom	3.829.125,06	3.704.733,39
(inkl. aktivierte Eigenleistungen)	Gas	1.832.444,61	1.972.065,25
	Wasser	935.635,79	939.745,86
	Anrufsammeltaxi	7.852,50	7.258,13
	Wärme (BHKW)	118.085,71	186.072,39
	Bäder	90.749,66	73.442,37
	Parkgarage	17.252,93	17.374,52
	Sonstige	507.486,27	316.194,57
	Gesamt	7.338.632,53	7.216.886,48

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen betragen € 721.748,65.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. € 1.681.605,93 enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Abrechnung für Personal (€ 803.218,30) sowie Konzessionsabgaben für die Sparten Gas (€ 47.673,93), Wasser (€ 84.875,55) und Strom (€ 253.223,38).

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen an der EMS GmbH & Co. KG belaufen sich auf € 682.927,55.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten Körperschaftsteuer sowie Solidaritätszuschlag und belasten das Ergebnis im Umfang von € 106.516,10.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 3 / 6

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

	2020	2021
	€	€
Jahresüberschuss der Stadtwerke Münchberg: (mit innerbetrieblicher Leistungsverrechnung)	**401.905,00**	**626.690,00**

davon entfallen auf die Betriebssparten:

	2020	2021
	€	€
Elektrizitätswerk	287.681,64	287.364,96
Gaswerk	220.431,00	317.439,41
Wasserwerk	-274.777,68	-35.137,05
Anrufsammeltaxi	-26.623,03	-25.915,64
Blockheizkraftwerk	-2.637,47	88.445,48
Frei- und Hallenbad	-696.785,09	-703.059,98
Parkgarage	-26.024,53	-27.733,13
Sonstige	920.640,16	725.285,95

davon entfallen auf die Betriebssparten inkl. Sonstige:

	2020	2021
	€	€
Elektrizitätswerk	579.273,43	510.394,14
Gaswerk	842.694,14	827.288,64
Wasserwerk	-267.992,45	-42.729,49
Anrufsammeltaxi	-26.623,03	-25.915,64
Blockheizkraftwerk	-2.637,47	88.445,48
Frei- und Hallenbad	-696.785,09	-703.059,98
Parkgarage	-26.024,53	-27.733,13

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresgewinn i. H. v. € 626.690,00 soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Organe der Stadtwerke Münchberg

Werkausschuss

1. Bürgermeister Christian Zuber (Vorsitzender)

Hannelore Hoffmann, Ärztin
Jürgen Zink, Geschäftsführer
Birgit König, M.A., Dipl.-Pflegewirtin
Christian Findeiß, Landwirt (bis 31.07.2022)
Carolin Fischer, Landwirtschaftsbeamtin (ab 01.08.2022)
Max Petzold, Versicherungskaufmann
Nadja-Katharina Schinabeck-Kühne, Zahnärztin
Michael Knefel, Gastwirt
Ali-Cemil Sat, Student

Werkleitung

Werkleiter Dipl.-Kfm. Michael Dietel

Hinsichtlich der Bezüge des Werkleiters wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Sitzungen

Im Berichtsjahr 2021 fanden zwei Sitzungen des Werkausschusses statt.

Für den 1. Bürgermeister und die Mitglieder des Werkausschusses werden für die Werkausschusssitzungen keine gesonderten Zahlungen getätigt. In dem anteiligen an die Stadt Münchberg zu leistenden Verwaltungskostenbeitrag sind Aufwendungen für die Tätigkeit des 1. Bürgermeisters und die Mitglieder des Stadtrates einschließlich Werkausschuss enthalten.

Für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates werden für die örtliche Rechnungsprüfung geringfügige Entschädigungen geleistet.

Anhangangaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Per Personalüberleitungsvertrag wurden alle Beschäftigten der Stadtwerke zum 01.01.2006 in das Tochterunternehmen, die Energieversorgung Münchberg–Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG übergeführt.

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Aufwendungen für die Abschlussprüfung

Für Abschlussprüfungsleistungen betreffend das Geschäftsjahr 2021 wurde eine Rückstellung von € 10.757,53 gebildet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg"). Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs stellen ein wertbegründendes Ereignis dar und haben daher keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahr 2022 können zum jetzigen Zeitpunkt nicht quantifiziert werden.

Unterschrift gemäß § 245 HGB

Münchberg, 28. November 2022

Stadtwerke Münchberg

Dipl.-Kfm. Michael Dietel, Werkleiter

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2021 BIS 31. DEZEMBER 2021

	Anschaffungskosten				
	Stand 1.1.2021 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgänge €	Stand 31.12.2021
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	959.327,57	12.333,75	0,00	0,00	971.661,32
	959.327,57	12.333,75	0,00	0,00	971.661,32
I. Sachanlagevermögen					
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	6.401.478,84	2.799,55	0,00	0,00	6.404.278,39
2. Grundstücke mit Wohnbauten	187.482,31	0,00	0,00	0,00	187.482,31
3. Grundstücke ohne Bauten	211.826,96	0,00	0,00	0,00	211.826,96
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	4.917.169,84	0,00	0,00	0,00	4.917.169,84
5. Verteilungsanlagen	31.008.016,65	446.023,76	67.975,25	6.395,40	31.515.620,26
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.023.897,33	98.737,42	0,00	76.809,15	5.045.825,60
7. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	83.325,25	47.948,98	-67.975,25	0,00	63.298,98
	47.833.197,18	595.509,71	0,00	83.204,55	48.345.502,34
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbunden Unternehmen	963.625,00	0,00	0,00	0,00	963.625,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.149.128,00	301.734,79	0,00	400.000,00	1.050.862,79
3. Sonstige Ausleihungen	2.995,41	0,00	0,00	248,10	2.747,31
	2.115.748,41	301.734,79	0,00	400.248,10	2.017.235,10
	50.908.273,16	909.578,25	0,00	483.452,65	51.334.398,76

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 3 / 9

	Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 1.1.2021 €	Zugänge €	Zuschreibungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
892.708,01	22.381,19	0,00	0,00	915.089,20	56.572,12	66.619,56
892.708,01	22.381,19	0,00	0,00	915.089,20	56.572,12	66.619,56
5.149.490,00	177.548,78	0,00	0,00	5.327.038,78	1.077.239,61	1.251.988,84
130.300,38	1.296,22	0,00	0,00	131.596,60	55.885,71	57.181,93
28.648,60	0,00	0,00	0,00	28.648,60	183.178,36	183.178,36
4.615.844,45	71.632,72	0,00	0,00	4.687.477,17	229.692,67	301.325,39
26.660.492,17	321.382,41	0,00	6.395,40	26.975.479,18	4.540.141,08	4.347.524,48
4.430.064,15	127.507,33	0,00	76.809,15	4.480.762,33	565.063,27	593.833,18
0,00				0,00	63.298,98	83.325,25
41.014.839,75	699.367,46	0,00	83.204,55	41.631.002,66	6.714.499,68	6.818.357,43
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	963.625,00	963.625,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.050.862,79	1.149.128,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.747,31	2.995,41
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.017.235,10	2.115.748,41
41.907.547,76	721.748,65	0,00	83.204,55	42.546.091,86	8.788.306,90	9.000.725,40

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 4 / 1

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Rechtliche Grundlagen 2
II. Technische Grundlagen 3
III. Geschäftsverlauf sowie Vermögens- Finanz- und Ertragslage 10
A) Vermögenslage 10
B) Finanzlage 14
C) Ertragslage 15
IV. Prognosebericht 21
V. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung 22

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 4 / 2

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

I. Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Münchberg sind ein Eigenbetrieb im Sinne des Art. 88 GO Bay und des § 1 der Eigenbetriebsverordnung (EBV) und unterliegen den Vorschriften der EBV.

Sie umfassen die Betriebszweige

a) Stromversorgung
b) Gasversorgung
c) Wasserversorgung
d) Anruf-Sammel-Taxi
e) Parkgarage
f) Blockheizkraftwerk
g) Hallen- und Freibad

die im Querverbund geführt werden.

Die Rechtsgrundlage für die Strom- und Gasversorgung bilden die Netzanschlussverordnung (NAV) bzw. Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) und die Grundversorgungsverordnung (GVV).

Die Wasserversorgung ist durch die der Mustersatzung angepasste Wasserabgabesatzung vom 27.12.1990 (Änderungssatzung vom 05.03.2002), in Verbindung mit der Beitrags- und Gebührensatzung vom 16.01.1997 (Änderungssatzung vom 10.12.2002, 16.12.2004, 01.07.2007, 01.01.2013 und 01.01.2017), geregelt.

Für die Bäder (Hallen- und Freibad) besteht eine Satzung für den Betrieb und die Benutzung der städtischen Badeanstalten vom 23.10.1973 sowie eine Gebührensatzung vom 01.01.2002 bzw. 01.06.2004. Ergänzt werden die Regelungen durch eine Haus- und Badeordnung vom 28.03.2001.

Zum 01.01.2006 wurde in Kooperation mit den Stadtwerken Schwarzenbach/Saale die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach (EMS) GmbH & Co. KG gegründet. Durch dieses Unternehmen erfolgt nunmehr die Energieversorgung im Versorgungsgebiet mit Strom und Gas. In den jeweiligen Stadtwerken verbleibt die jeweilige Netzinfrastruktur ebenso wie die bisherigen Betriebszweige.

Die Stadtwerke Münchberg verfügen über kein eigenes Personal. Mittels Personalüberleitungsvertrag wurden alle Beschäftigten zum 01.01.2006 in die Energieversorgung Münchberg – Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG übernommen.

Per Dienstleistungsbeziehung werden die Aufgaben der Stadtwerke durch das Personal der EMS GmbH & Co. KG erledigt. Eine entsprechende Personalverrechnung erfolgt über beide Buchhaltungskreise.

Sowohl im technischen als auch kaufmännischen Bereich sind alle anfallenden Tätigkeiten berücksichtigt.

Anlage 4 / 3

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

II. Technische Grundlagen

Das Versorgungsgebiet beim Strom umfasst das Stadtgebiet Münchberg in seinen Grenzen vor der Gebietsreform. Ab 01.06.1992 wurde der Stadtteil Mechlenreuth-Nord eingegliedert.

Ab 01.01.1995 wurde von den Stadtwerken Schwarzenbach/Saale die Gasversorgung im Stadtgebiet Münchberg übernommen.

Mit Wasser wird das Stadtgebiet vor der Gebietsreform sowie die eingemeindeten Ortschaften Gottersdorf, Mechlenreuth-Dorf, Mechlenreuth-Nord, Meierhof, Poppenreuth, Unfriedsdorf, Mussen (seit 1991), Laubersreuth (seit 1992), Markersreuth (seit 1992) und Jehsen (seit 1994) versorgt. Einige im westlichen Bereich gelegene eingemeindete Ortschaften sind dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Karlsberggruppe angeschlossen.

Ab 01.03.1996 wurde ein Anruf-Sammel-Taxi (AST) als öffentliches Personennahverkehrsmittel eingerichtet. Mit dem Betrieb des AST wurde ein ortsansässiges Taxiunternehmen beauftragt.

Das 1997 in Betrieb genommene Blockheizkraftwerk wurde 2013 generalsaniert und liefert Wärme an das Badeland und Strom an das Elektrizitätswerk. 2016 wurde hierzu ein 2. BHKW errichtet.
Zur Wärmeversorgung der Kreuzbergschule und des Altenheimes, wurden mit der Stadt Münchberg Contractingverträge abgeschlossen. 2020 wurden 400 m Leitung zur Versorgung der Schützenstraße verlegt.

Ab 01.01.1998 wurden das Hallen- und Freibad der Stadt Münchberg den Stadtwerken übertragen.

Als weiterer Betriebszweig wurde den Stadtwerken die Parkgarage Luitpoldstraße von der Stadt zum 01.02.2001 übertragen. Insgesamt werden 65 entgeltpflichtige Stellplätze angeboten.

Zusammen mit der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH haben die Stadtwerke Münchberg die Energieversorgung A9 Mitte GmbH & Co. KG zum 26.03.2004 gegründet. Beide Versorgungsunternehmen sind paritätisch mit einer Kommanditeinlage von je € 400.000 und einem Stammkapital von je € 12.500 an der Energieversorgung A9 Mitte Verwaltungs-GmbH beteiligt. Die Stadtwerke Münchberg sind für die kaufmännische Betriebsführung verantwortlich, während die LuK Helmbrechts GmbH die technische Betriebsführung ausübt.

Zum 01.01.2006 wurde in Kooperation mit den Stadtwerken Schwarzenbach/Saale die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach (EMS) GmbH & Co. KG gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung mit Strom und Gas sowie die Erbringung von Dienstleistungen aller Art. In den Stadtwerken verbleibt die jeweilige Netzinfrastruktur ebenso wie die bisherigen Betriebszweige. Bis 31.12.2007 war der Netzbetrieb an die EMS verpachtet. Das Personal wurde komplett in die neu gegründete Gesellschaft übergeleitet. Die Gesellschaftsanteile verteilen sich mit 51:49 auf die Stadtwerke Münchberg und Schwarzenbach/Saale. Es wird ein Kommanditkapital von € 100.000 und ein Stammkapital der Verwaltungs-GmbH von € 25.000 ausgewiesen. Der Aufsichtsrat ist zwischen beiden Städten paritätisch besetzt.

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Technische Daten

1. Stromversorgung

		31.12.2020	31.12.2021
Einwohnerzahl der Stadt		10.797	10.721
davon von den STW versorgt		8.962	8.898
in anderen Gd. von den STW versorgt		0	0
unmittelbar versorgte Einwohner insgesamt		8.962	8.898
Beanspruchte Höchstleistung im Berichtsjahr	kW	7.792	7.823
Bestellte Bezugsleistung	kW	14.500	14.500
Bezugs-Messspannung	kV	20	20
Bezugsstationen	Anzahl	1	1
Umspannstationen, eigene	Anzahl	44	44
Umspannstationen, fremde	Anzahl	26	26
Installierte Trafoleistung, eigene	kVA	22.315	22.315
Installierte Trafoleistung, fremde	kVA	25.755	25.755
Verteilungsnetz			
Mittelspannungskabel	km	58,570	58,855
Niederspannungskabel	km	118,819	119,640
		177,389	178,495
Hausanschlüsse	Anzahl	2.825	2.831
Eingebaute Zähler	Anzahl	6.440	6.429

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 4 / 5

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

2. Gasversorgung

		31.12.2020	31.12.2021
Einwohnerzahl der Stadt		10.797	10.721
davon von den STW versorgt		9.717	9.649
in anderen Gd. von den STW versorgt		0	0
unmittelbar versorgte Einwohner insgesamt		9.717	9.649
Beanspruchte Höchstleistung im Berichtsjahr	MWh	719	719
Bestellte Bezugsleistung/Tag	MWh	762	762
Bezugsdruck	bar	≥ 25	≥ 25
Übernahmestationen	Anzahl	2	2
Reglerstationen, eigene	Anzahl	12	12
Betriebsdruck Hochdruckleitungen	bar	9 bzw. 2	9 bzw. 2
Betriebsdruck Niederdruckleitungen	mbar	60	60
Betriebsdruck Hausanschlüsse ND	mbar	22 bis 60	22 bis 60
Betriebsdruck Hausanschlüsse MD	bar	0,1 bis 1,0	0,1 bis 1,0
Betriebsdruck Hausanschlüsse HD	bar	1,3	1,3
Verteilungsnetz			
Länge Hochdruckleitungen	km	12,846	12,846
Länge Niederdruckleitungen	km	70,341	70,550
Länge Hausanschlüsse ND	km	34,779	35,043
Länge Hausanschlüsse MD	km	0,223	0,223
Länge Hausanschlüsse HD	km	0,497	0,506
		118,686	119,168
Hausanschlüsse	Anzahl	1.708	1.941
Eingebaute Zähler	Anzahl	2.502	2.487

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

3. Wasserversorgung

		31.12.2020	31.12.2021
Einwohnerzahl der Stadt		10.797	10.721
davon von den STW versorgt		9.717	9.649
in anderen Gd. von den STW versorgt		0	0
unmittelbar versorgte Einwohner insgesamt		9.717	9.649
Getrennte Versorgungsanlagen	Anzahl	4	4
Größte Tagesabgabe an Netz	m³/Tag	2.122	1.911
Kleinste Tagesabgabe an Netz	m³/Tag	1.499	1.341
Brunnen	Anzahl	7	7
Ergiebigkeit minimal	m³/Tag	387	0
maximal	m³/Tag	1332	884
Installierte Pumpenleistung	m³/Tag	3.551	3.551
Quellen	Anzahl	12	12
Schüttung minimal	m³/Tag	507	200
maximal	m³/Tag	1.498	892
Aufbereitungsanlagen	Anzahl	6	6
Installierte Leistung	m³/Tag	6.480	6.480
Hochbehälter	Anzahl	5	5
Speicherraum insgesamt	m³	3.700	3.700
Pumpwerke und Druckerhöhungsanlagen ab Aufbereitung	Anzahl	8	8
Betriebsdruck im Netz von – bis	bar	1 – 7,5	1 – 7,5
Rohrnetz: Zubringerleitungen	km	18,167	18,169
Verteilungsleitungen	km	113,362	113,360
Hausanschlüsse	km	70,826	70,875
		202,355	202,404
Eingebaute Zähler	Anzahl	2.992	2.993
Abnahmestellen ohne Zähler	Anzahl	0	0

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

4. Fernwärme

		31.12.2020	31.12.2021
Einwohnerzahl der Stadt		10.797	10.721
davon von den STW versorgt		0	0
in anderen Gd. von den STW versorgt		0	0
unmittelbar versorgte Einwohner insgesamt		0	0
Erzeugungsanlagen			
Blockheizkraftwerk	Anzahl	2	2
Thermische Leistung	kW	273	273
Elektrische Leistung	kW	169	169
zus. Heizkessel; thermische Leistung	kW	0	0
Verteilungsnetz	km	0,5	0,6
Hausanschlüsse	Anzahl	4	4
Eingebaute Zähler	Anzahl	2	2

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

5. Hallenbad

		31.12.2020	31.12.2021
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	10.797	10.721
höchste Besucherzahl	Anzahl	361	116
höchste Besucherzahl am	Datum	29.01.	25.11.
Gesamtbesucherzahl im Jahr	Anzahl	12.413	8.394
Beckenanlagen			
Schwimmerbecken	Anzahl	1 Variobecken f. Schwimmer und Nicht-Schwimmer	1 Variobecken f. Schwimmer und Nicht-Schwimmer
Nichtschwimmerbecken	Anzahl		
Sonstige Becken	Anzahl	1	1
Großbecken – Größe	m²	25 m x 12,5 m = 312,5 qm	25 m x 12,5 m = 312,5 qm
Großbecken – Volumen	m³	ca. 900	ca. 900
Sprunganlagen – Höhen	m	1 – 3	1 – 3
Rutschen – Längen	m	-	-
Rutschen – Höhen	m	-	-
Leistung Wärmetauscher	kW	es liegen keine Angaben vor	es liegen keine Angaben vor
Leistung Sonnenkollektoren	kW	-	-
Wassertemperatur im Großbecken	°C	28	28
Umkleidekabinen	Anzahl	20	20
Gesamtfläche	m²	220	220
Sauna	ja/nein	Ja	Ja
Solarium	ja/nein	Ja	Ja

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

6. Freibad

		31.12.2020	31.12.2021
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	10.797	10.721
Kombiniertes Schwimmer- u. Nichtschwimmerbecken	Anzahl	1	1
Sprungbecken	Anzahl	1	1
Kinderplanschbecken	Anzahl	1	1
Wasserrutsche	Anzahl	1	1
Gesamtwasserfläche	m^2	1.914	1.914
Filterleistung der Aufbereitungsanlage	m^3/h	700	700
Dauer einer Umwälzung des gesamten Beckenwassers	h	4	4
Besucherzahl:			
Dauerkarten	Stück	6	218
Vereine	Anzahl	33	1.231
Öffentlicher Betrieb	Anzahl	12.638	9.642
erfasste Besuche Dauerkarten	Anzahl	32	5.480
Gesamtbesucher	Anzahl	12.703	16.353
Verhältnis Einwohner: Besucher		1 : 1,2	1 : 1,5

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

III. Geschäftsverlauf sowie Vermögens- Finanz- und Ertragslage

A) Vermögenslage

	31.12.2021		31.12.2020	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Aktivseite				
Langfristig				
Immaterielle Vermögensgegenstände,				
Sach- und Finanzanlagen	8.788		9.001	
abzügl. empfangene Ertragszuschüsse	878		723	
	7.910	41	8.278	44
Vorräte	285	2	247	2
	8.195	43	8.525	46
Kurzfristig				
Forderungen	6.157	33	6.981	38
Flüssige Mittel, Wertpapiere	4.605	24	2.980	16
	10.762	57	9.961	54
Summe	**18.957**	**100**	**18.486**	**100**
Passivseite				
Langfristig				
Eigenkapital	18.270	97	17.881	97
Verbindlichkeiten (Darlehen)	0	0	0	0
	18.270	96	17.881	97
Kurzfristig				
Verbindlichkeiten	687	4	605	3
Summe	**18.957**	**100**	**18.486**	**100**

Die Einzelposten der Bilanz sind hier zu Gruppen zusammengefasst und gegeneinander aufgerechnet, soweit sie wirtschaftlich zusammengehören oder kein echtes Vermögen bzw. keine echten Schulden darstellen. Die Jahresergebnisse wurden dem Eigenkapital zugeordnet.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Die bereinigte Bilanzsumme nahm 2021 gegenüber dem Vorjahr um Tsd. € 471 bzw. 2,6 % auf Mio. € 18.957 zu.

Auf der Aktivseite beträgt der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens 43 %. Gleichzeitig nahm das kurzfristig verfügbare Vermögen im Jahresvergleich um Tsd. € 801 zu. Der Anteil an der bereinigten Bilanzsumme beläuft sich auf 57 %.

Das Anlagevermögen ist wie folgt durch Eigenkapital, eigenkapitalähnliche Mittel (Ertragszuschüsse) und langfristiges Fremdkapital gedeckt:

	Tsd. €	%
Anlagevermögen		
A. Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	6.771	77,1
B. Finanzanlagen	2.017	22,9
	8.788	100,0
Deckungsmittel		
Eigenkapital	18.270	207,9
Ertragszuschüsse	878	9,9
Langfristige Darlehen	0	0,0
	19.148	217,8

Das Anlagevermögen ist mit 217,8 % (2020: 206,7 %) aus eigenen Mitteln und langfristigem Fremdkapital gedeckt.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Folgende Investitionen wurden getätigt:

1. Elektrizitätswerk

Gesamt: Tsd. € 290,

		Tsd. €
davon fielen auf:	Stromkabelleitungen	86
	Abnehmeranschlüsse	67
	Trafostationen	108
	Werkzeuge	3
	Fahrzeuge Steiger	25
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1

2. Gaswerk

Gesamt: Tsd. € 83,

		Tsd. €
davon fielen auf:	Abnehmeranschlüsse	19
	Niederdruckleitungen	52
	Messeinrichtungen	10
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	2

3. Wasserwerk

Gesamt: Tsd. € 169,

		Tsd. €
davon fielen auf:	Rohrnetz mit Hydranten	102
	Abnehmeranschlüsse	12
	Werkzeuge	7
	Fahrzeuge	16
	Druckerhöhungsanlage „Hintere Höhe“	32

4. Blockheizkraftwerk

	Tsd. €
Fernwärmeversorgung Schützenstraße	22

5. Bäder

	Tsd. €
Werkzeuge und technische Einrichtung	32

6. Parkgarage

Bei der Parkgarage fielen im Berichtsjahr keine Neuinvestitionen an.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

7. Gemeinsame Anlagen

Gesamt: Tsd. € 28,

		Tsd. €
davon fielen auf:	EDV-Anlage	20
	Fernsprechanlage	1
	Büroausstattung	4
	Betriebsgebäude	3

Das Eigenkapital entwickelt sich wie folgt:

1. Stammkapital	€
Stand 01.01./31.12.2021	1.280.000,00

2. Allgemeine Rücklage	€
Stand 01.01.2021	16.199.497,09
Zuführung Gewinn aus 2020	401.905,00
Gewinnausschüttung aufgrund Stadtratbeschluss/ Kapitalentnahme	-237.600,00
Stand 31.12.2021	16.363.802,09

3. Gewinn/Verlust	€
Jahresgewinn	626.690,00

4. Empfangene Ertragszuschüsse

	Elektrizitätswerk	Gaswerk	Wasserwerk	Fernwärme	Gesamt
	€	€	€		€
Stand 01.01.2021	257.284,24	156.803,54	283.798,51	24.895,83	722.782,12
Zugang	219.862,37	25.663,61	32.586,14	0,00	278.112,12
Auflösung	77.469,82	12.355,57	31.642,09	1.250,00	122.717,48
Stand 31.12.2021	399.676,79	170.111,58	284.742,56	23.645,83	878.176,76

5. Sonstige Rückstellungen

	Prüfungs-kosten	Jahres-abschl.-kosten	Abrech-nungs-verpflichtg.	WP-Testat	Reg. Konto	Finanzamt-Prüfung	Gesamt
	€	€	€				€
Stand 01.01.2021	10.605,20	19.000,00	15.000,00	11.414,41	22.229,00	100.000,00	178.248,61
Verbrauch/ Auflösung	12.242,47	19.000,00	15.000,00	10.686,17	0,00	0,00	56.928,64
Zugang	12.394,80	19.000,00	15.000,00	8.600,08	118.624,00	25.000,00	198.618,88
Stand 31.12.2021	10.757,53	19.000,00	15.000,00	9.328,32	140.853,00	125.000,00	319.938,85

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

B) Finanzlage

	Tsd. €	Tsd. €	%
Mittelherkunft			
Eigenfinanzierung und Zuschüsse			
Zuschuss vom Landratsamt für das ASt	0		
Ertragszuschüsse Bruttozugang	278	278	10
Selbstfinanzierung			
Jahresgewinn	627		
Anlagenabschreibungen und Abgänge	1.122		
./. Auflösung von Ertragszuschüssen	123	1.626	58
Vermögensumschichtung			
Abnahme der kurzfristigen Forderungen	824		
Zunahme kurzfristiger Verbindlichkeiten	82	906	32
Fremdfinanzierung			
Darlehensaufnahme			
Summe Mittelherkunft		**2.810**	**100**
Mittelverwendung			
Entnahmen			
Kapitalrückführung Stadt		237	8
Vermögensbildung			
Zunahme der Vorräte	39		
Anlageninvestitionen	909		
Zunahme der flüssigen Mittel	1.625	2573	92
Summe Mittelverwendung		**2.810**	**100**

Aus der Eigen- und Selbstfinanzierung einschließlich der Ertragszuschüsse standen den Werken im Jahr 2021 T€ 1.904 zur Verfügung. Hiermit konnte der gesamte Mittelbedarf aus Anlageninvestitionen gedeckt werden. Fremdmittel waren nicht erforderlich. Die liquiden Mittel betragen zum 31.12.2021 T€ 4.605. Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs ist damit gewährleistet.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

C) Ertragslage

Entwicklung der Umsatzerlöse

1. Stromversorgung

Tsd. € 2.999 (Vorjahr Tsd. € 3.047) Umsatzerlöse aus der Durchleitung der Strommenge (Netznutzungsentgelte)

Stromabgabe an:	Tarifabnehmer	12.954.449	kWh
	Sonderabnehmer	7.382.879	kWh
	Eigenverbrauch	1.497.124	kWh
	Durchleitung	16.800.467	kWh
	= Gesamt	38.634.919	kWh
	(Vorjahr	37.943.547	kWh)

2. Gasversorgung

Tsd. € 1.502 (Vorjahr Tsd. € 1.482) Umsatzerlöse aus der Durchleitung der Gasmenge (Netznutzungsentgelte)

Gasabgabe an:	Tarifabnehmer	4.069.607	kWh
	Sonderabnehmer	66.422.753	kWh
	Eigenverbrauch	8.703.996	kWh
	Durchleitung	30.246.248	kWh
	= Gesamt	109.442.604	kWh
	(Vorjahr	97.622.823	kWh)

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

3. Wasserversorgung

	2020 m³	2021 m³	Entwicklung 2020 = 100
Wassergewinnung			
Quellen			
Waldstein	245.350	262.718	107
Poppenreuth	16.682	17.522	105
Gottersdorf	9.745	10.942	112
Meierhof	17.860	21.017	118
	289.637	312.199	108
Brunnen			
Löstenbach	109.768	49.728	45
Vordere Horlachen	100.986	83.466	83
Hintere Horlachen	167.576	137.112	82
	378.330	270.306	72
Wasserbezug	39.975	17.109	43
Wassergewinnung und -bezug	707.942	599.614	85
Wasserabgabe			
Abnehmer bis 6.000 m³ Verbrauch	393.791	382.485	97
Abnehmer über 6.000 m³ Verbrauch	21.213	31.234	147
eingemeindete Stadtteile	70.681	71.930	102
Abgabe an Stadt	2.901	2.759	95
Außenumsatz	488.586	488.408	100
Innenumsatz	2.067	3.284	159
Werkselbstverbrauch	2.147	2.147	100
Überlauf + Reinigung	20.000	20.000	100
Öffentliche Abgabe	2.072	2.072	100
Gemeinde Sparneck	248	646	261
	515.120	516.557	100
Wasserverluste	192.822	83.057	43
Wassererträge	€	€	
Abnehmer bis 6.000 m³ Verbrauch	717.733	702.498	98
Abnehmer über 6.000 m³ Verbrauch	33.861	49.435	146
eingemeindete Stadtteile	125.634	127.683	102
Abgabe an Stadt	5.681	5.512	97
Gemeinde Sparneck	136	458	337
Außenumsatz	883.045	885.586	100
Innenumsatz	3.761	5.647	150
	886.806	891.233	101

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Die gesamte Wasserabgabe nahm im Jahresvergleich um 6885 m³ bzw. 1,32 % ab.

Der Anteil des Quellwassers an der gesamten Wassergewinnung und -bezug ist um 1,3 %-Punkte auf 40,9 % gefallen. Die Wasserverluste bewegen sich mit 27,24 % (2019: 18,55 %) deutlich über dem Branchendurchschnitt von rd. 10% in Bayern. Ohne dem Wasserverlust durch Rohrbrüche von 80 T m³, würden sich die Wasserverluste mit 18 % auf dem Vorjahresniveau bewegen.

4. Anruf-Sammel-Taxi (AST)

Beförderungszahlen

	Stadtgebiet		Umland-Gemeinden		Gesamt	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Fahrten	3.365	3.059	3.553	2.922	6.336	5.571
Beförderte Personen	4.513	4.019	6.169	4.821	10.682	8.840
Beförderte Personen pro Fahrt ∅	1,3	1,3	1,7	1,7	1,7	1,7

AST-Gebühren Stadtwerke Münchberg

	2020	2021	Entwicklung
	€	€	2020 = 100
An Taxiunternehmen bezahlt	30.043	29.436	98,0
Eingenommene AST-Gebühren	7.853	7.258	92,4
Unterdeckung	22.190	22.178	99,9

Auch im Geschäftsjahr 2021 nahmen die Fahrten, bedingt durch die Corona-Pandemie, insgesamt um 22 % weiter ab. Ebenso ging die Anzahl der beförderten Personen um 17,25% auf 8.840 zurück.

Die Unterdeckung zwischen bezahlten Taxigebühren und eingenommenen AST-Fahrgeldern belief sich nahezu auf dem Niveau vom Vorjahr und verringerte sich lediglich um 0,1 %.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

5. Parkgarage

Die Parkgarage wurde zum 01.06.2001 eröffnet.

Benutzungszahlen	2020	2021
	Anzahl	Anzahl
Dauerparker, Stand 31.12.	41	41
Dauerparker, ∅ Stand	41	41
Kurzparker	2.637	2.400

Gebühreneinnahmen	2020	2021
	€	€
Dauerparker	15.861	15.593
Kurzparker	1.392	1.801
Gesamt	17.253	17.394

An Dauerparkplätzen waren zum Jahreswechsel 41 Stellplätze vermietet. Die Gebühren für Dauerparkplätze betragen je nach Stellzeit zwischen 31,00 und 36,00 €/Monat. Seitens der Stadtwerke wird die Vermietung an Dauerparker angestrebt. Die Preise sind zum 01.03.2017 das erste Mal erhöht worden.

Für Kurzparker scheint die Parkgarage nur innerhalb der kostenfreien ersten halben Stunde attraktiv. Ansonsten werden die umliegenden kostenlosen Parkmöglichkeiten genutzt. Im November 2005 wurde die Tageskarte eingeführt. Diese kostet seit 01.03.2017 16,00 €/Monat und kann von 5.30 – 20.30 Uhr genutzt werden. Am 31.12.2021 waren 13 von 15 Tageskarten vergeben.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

6. Blockheizkraftwerk (BHKW)

Durch das BHKW wird Wärme für das Hallen- und Freibad sowie Strom für das Elektrizitätswerk erzeugt.

Wärmelieferung	2020	2021	Entwicklung
	kWh	kWh	2020 = 100
für Hallen- und Freibad	989.600	1.205.600	122
für Fremde	3.400	3.400	100
	993.000	1.209.000	122

Stromlieferungen	2020	2021	Entwicklung
	kWh	kWh	2020 = 100
für Elektrizitätswerk HT	280.900	335.134	119
NT	329.213	412.500	125
	610.113	747.634	123
Leistung in kW	170	170	

Parallel zur Wärmeerzeugung nahm auch die Stromerzeugung coronabedingt um 23% auf 747.634 kWh zu.

Gasbezug BHKW	2020	2021	Entwicklung
	kWh	kWh	2020 = 100
Gaslieferung durch Gaswerk	2.168.561	2.667.998	123
Betriebsstunden	3.573	4.402	123

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

7. Bäder (Hallen- und Freibad)

Die Bäder wurden mit Wirkung zum 01.01.1998 den Stadtwerken als weiterer Betriebszweig angegliedert. Beim Freibad wurde die Badesaison am 03.06.2021 eröffnet. Letzter Badetag war der 12.09.2021.

Besucher	2020	2021	Entwicklung 2020 = 100
Hallenbad			
Erwachsene	3.419	1.832	54
Jugendliche	1.313	910	69
Schüler (Schulen)	3.597	3.068	85
Gruppen	1.000	319	32
Vereine	3.084	2.303	75
	12.413	8.432	68
Freibad			
Erwachsene	8.854	5.904	67
Jugendliche	3.752	3.620	96
Schüler (Schulen)	0	0	0
Gruppen	32	118	369
Vereine	33	1.231	3.730
	12.671	10.873	86
Gesamt	25.084	19.305	77
Dauerkarten Erwachsene	5	188	3.760
Dauerkarten Jugendliche	1	30	3.000
Gesamt	6	218	3.633
Sauna	838	358	43

Gebühreneinnahmen	€	€	
Hallenbad	31.937	24.149	76
Freibad	32.361	34.072	105
Föhn	0	0	0
Sauna	7.427	3.159	43
Solarium	0	0	-
Kegelbahn	212	0	0
Gesamt	71.937	71.937	85

Die Gesamt-Besucherentwicklung ist pandemiebedingt um 46 % gesunken.

Nachstehend zur Information die monatlichen Besucherzahlen des Freibades (ohne Dauerkartennutzer) im Jahresvergleich:

	2020	2021
Mai	0	0
Juni	1.322	4.549
Juli	4.154	1.951
August	7.030	2.326
September	132	816
Gesamt	12.638	9.642

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Entwicklung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn 2021 beträgt € 626.690,00 (2020: Gewinn € 401.905,00). Er setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2021
	€	€
Gewinn Elektrizitätswerk	287.681,64	287.364,96
Gewinn Gaswerk	220.431,00	317.439,41
Verlust Wasserwerk	-274.777,68	-35.137,05
Verlust Anruf-Sammel-Taxi (AST)	-26.623,03	-25.915,64
Verlust Parkgarage	-26.024,53	-27.733,13
Gewinn/Verlust Blockheizkraftwerk (BHKW)	-2.637,47	88.445,48
Verlust Bäder	- 696.785,09	- 703.059,98
Gewinn Sonstige	920.640,16	725.285,95
	401.905,00	626.690,00

Insgesamt ist das Ergebnis vor dem Hintergrund des erhöhten Wettbewerbdrucks auf den Energiemärkten als zufriedenstellend zu bezeichnen.

IV. Prognosebericht

Das erwartete Ergebnis aus dem Wirtschaftsplan 2021 i. H. v. T€ 411 wurde um rund T€ 216 / 52 % überschritten.

Moderate Absatzzahlen im schwierigen Marktumfeld mit höheren Beschaffungs- und Verwaltungskosten, führen im Wirtschaftsplan 2022 zu einem geplanten Ergebnis vor Gewinnabführung von T€ 68.

Die zu erwirtschaftende Marge ist geprägt von der Wettbewerbssituation und spiegelt sich unmittelbar in den Jahresergebnissen wider. Der von den Kommunen gewünschte Querverbund mit den defizitären Betriebssparten Bäder und Verkehr wird für viele Stadtwerke nur schwierig aufrechtzuerhalten sein.

Mit Beteiligungen an Windkraftanlagen haben die Stadtwerke ihr Engagement im Bereich der regenerativen Energie bereits gezeigt. Der Einsatz der Finanzierungsmittel im Bereich Windkraft ist langfristig bestimmt.

Die Wasserversorgung stellt für die Stadt und ihre Bürger eine öffentlich-rechtliche Aufgabe dar. Wasser ist ein Lebensmittel und dient unmittelbar der Daseinsvorsorge. Unter diesem Aspekt werden die vorhandenen eigenen Ressourcen bei der Gewinnung und Verteilung unterhalten und gepflegt. Alle Gewinnungsanlagen tragen dazu bei, auch unter veränderten klimatischen Bedingungen, die Versorgungssicherheit in Zukunft zu gewährleisten.

Beim Anruf-Sammel-Taxi gilt es, die nach wie vor guten Beförderungswerte zu halten. Ein dienstleistungsorientierter Fahrbetrieb kann dazu beitragen, negative Einflüsse wie die rückläufige Bevölkerungsentwicklung oder die sinkende Kaufkraft der Bürger auszugleichen.

Die Parkgarage mit 65 Stellplätzen ist mit 41 Dauer- und 15 Tagesparkern fest belegt. Somit stehen noch 9 Parkplätze für Kurzzeitparker zur Verfügung. Fixe Aufwandsanteile aus der Umlage der Betriebskosten der Seniorenwohnanlage verhindern ein ausgeglichenes Betriebsergebnis.

Bei den Bädern sind coronabedingt keine zufriedenstellenden Besucherzahlen zu registrieren. Hohe Fixkosten v.a. im Bereich Personal sowie Unterhalt erfordern einen hohen Finanzausgleich. Die Effekte aus dem

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

steuerlichen Querverbund sind durch die Absenkung des Körperschaftsteuersatzes auf 15 % deutlich herabgesetzt.

Durch die permanente Überwachung aller relevanten Unternehmensbereiche soll das interne Risikomanagementsystem der Stadtwerke weiter ausgebaut werden. Mit dem Einsatz von Controlling-Instrumenten wird versucht die Transparenz zu verbessern.

V. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Auswirkungen auf die künftige Geschäftsentwicklung, die sich aus dem Konflikt in der Ukraine ergeben, können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend bewertet werden. Der Krieg in der Ukraine hat den Anstieg der Energiepreise weiter beschleunigt. Preissteigerungen für Material und Dienstleistungen sowie die Zahlungsunfähigkeit von Geschäftspartnern können weitere negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der Stadtwerke Münchberg haben. In der Planung sind keine Auswirkungen aus dem Russland-Ukraine-Krieg enthalten.

Die angestiegene Transparenz unter Wettbewerbern und die damit einhergehende Konkurrenzssituation in den Strom- und Gasmärkten können zu einem Sinken der Margen und zu Kundenverlusten führen. Die individuelle Kundenbetreuung mit regionalem Bezug ist deshalb für die Stadtwerke das wichtigste Kundenbindungsinstrument in dem vorliegenden dynamischen Marktumfeld.

Neue Entwicklungen werden sich im Bereich der Netztechnik ergeben. Schon kurzfristig ist der Einsatz sogenannter „Smart Meter“ vorgesehen. Mit dem Einsatz der intelligenten Zählergeneration ergeben sich auch Möglichkeiten zur Schaffung neuer Tarifprodukte. Der Netzausbau selbst zur Einbindung und Steuerung regenerativer Energien kann nur unter der Prämisse einer ausreichenden Refinanzierungsmöglichkeit erfolgen.

Der im Zuge der Anreizregulierung vorgegebene Erlösabsenkungspfad wird künftig zu geringeren Netzentgelten führen. Um die dadurch hervorgerufenen Ergebniseinbußen einzudämmen, ist es nötig nach Kostensenkungspotentialen im eigenen Unternehmen zu suchen. Mit den eingegangenen Kooperationen konnten hier wichtige Synergiepotentiale geschaffen werden.

Marktchancen sollten weiterhin im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung genutzt werden. Contracting-Modelle zunächst mit der eigenen Kommune, können den weiteren Ausbau der dezentralen Energieerzeugung stärken.

Münchberg, den 28. November 2022

STADTWERKE MÜNCHBERG

Dipl.-Kfm. Michael Dietel
Werkleiter

Anlagen

Tätigkeitsabschluss und Anlagen gem. § 6 Abs. 3 Satz 7 EnWG für die

Elektrizitätsverteilung zum 31. Dezember 2021

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Bilanz für den Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung zum 31. Dezember 2021

Aktiva

			31.12.2021 EUR		31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen					
I.		Immaterielle Vermögensgegenstände			
	1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.227,00	25.227,00	29.748,00
II.		Sachanlagen			
	1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	270.070,38		281.848,02
	2.	Grundstücke mit Wohnbauten			
	3.	Grundstücke ohne Bauten	54.891,63		54.891,63
	4.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen			
	5.	Verteilungsanlagen	1.851.436,93		1.671.853,49
	6.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	210.226,32		230.111,57
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.100,41	2.401.725,67	67.975,25
III.		Finanzanlagen			
	1.	Beteiligungen			0,00
	2.	Wertpapiere des Anlagevermögens			0,00
	3.	sonstige Ausleihungen		0,00	0,00
		Summe Anlagevermögen		**2.426.952,67**	**2.336.427,96**
B. Umlaufvermögen					
I.		Vorräte			
	1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	80.799,40		56.373,76
	2.	fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	80.799,40	
II.		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	511.193,84		456.411,50
	2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00
	3.	Forderungen gegen EMS	0,00		0,00
	4.	Forderungen an die Gemeinde	0,00		0,00
	2.	Sonstige Vermögensgegenstände	59.413,35	570.607,19	280.774,41
III.		Kassenbestend, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.107.159,00	2.107.159,00	2.114.549,00
		Summe Umlaufvermögen		**2.758.565,59**	**2.908.108,67**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**			546,31	546,31
		Summe Aktiva		**5.186.064,57**	**5.245.082,94**

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 5 / 1

Passiva

			31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A.	**Eigenkapital**			
	1.	zugeordnetes Eigenkapital	4.556.834,16	4.688.369,95
		Summe Eigenkapital	**4.556.834,16**	**4.688.369,95**
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**		399.676,79	257.284,24
C.	**Rückstellungen**			
	1.	Steuerrückstellungen	8.366,00	0,00
	2.	sonstige Rückstellungen	82.379,00	78.010,00
		Summe Rückstellungen	**90.745,00**	**78.010,00**
D.	**Verbindlichkeiten**			
	1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.086,72	216.109,87
	2.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.415,50	1.415,50
	3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00
	4.	Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern € 12.106,77 (Vorjahr: € 4.219,93)	12.306,40	3.893,38
		Summe Verbindlichkeiten	**138.808,62**	**221.418,75**
		Summe Passiva	**5.186.064,57**	**5.245.082,94**

Anlage 5 / 2

Tätigkeits-GuV Elektrizitätsverteilung der Stadtwerke Münchberg zum 31. Dezember 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	3.704.733,39	3.824.750,29
2. andere aktivierte Eigenleistungen		4.374,77
3. sonstige betriebliche Erträge	16.350,41	15.895,96
4. Gesamtleistung	3.721.083,80	3.845.021,02
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.881.863,27	2.082.265,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	508.463,03	434.337,44
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	212.244,95	205.844,86
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	774.925,48	787.205,02
	343.587,07	335.368,67
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. EBIT	343.587,07	335.368,67
11. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
12. Steuern v. Einkommen und vom Ertrag	50.063,00	41.533,95
13. Ergebnis nach Steuern	293.524,07	293.834,72
14. Sonstige Steuern	5.686,36	5.702,39
15. Jahresergebnis	287.837,71	288.132,33

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 5 / 3

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Anhang für den Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung 2021

Form und Darstellung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gesellschaft Stadtwerke Münchberg mit Sitz in Münchberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hof unter der HRA-Nummer 3700 eingetragen.

Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang einschließlich Anlagennachweis, wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften, in Verbindung mit § 20 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und den Formblättern der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung (VwvEBV), erstellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden linear abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden unverändert zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Als Anschaffungskosten wurden die Nettorechnungsbeträge zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Anschaffungspreisminderungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen wurden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten im angemessenen Umfang angesetzt. Die Abschreibungen wurden je nach Anschaffungszeitpunkt linear bzw. degressiv von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vorgenommen, geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Die Vorräte wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet, bei den Handelswaren zu Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie erkennbaren Einzelrisiken wurde durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen. Für die gestundeten Wasserherstellungsbeiträge für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Stadtwerke Münchberg als Betreiber von Strom- und Gasverteilernetzen stellt Transportkunden Netzkapazitäten zur Lieferung von Gas und Strom an deren Kunden zur Verfügung. Für deren Lieferungen an Kunden mit Standardlastprofilen fordert sie monatliche Abschlagszahlungen auf Basis des Vorjahresverbrauchs an. Nach Durchführung der jährlichen Zählerablesung wird eine Jahresabrechnung durchgeführt und eine Schlussrechnung über Netzentgelte unter Berücksichtigung der vereinnahmten Anzahlungen erstellt. Zum Ende des Geschäftsjahres erfolgt eine Hochrechnung der noch nicht abgerechneten Netzentgelte. Für die Bereitstellung von Netzkapazitäten zur Lieferung von Gas und Strom an Kunden mit registrierter Leistungsmessung werden die Netzentgelte monatlich abgerechnet.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden mit ihren jeweiligen Nennbeträgen am Bilanzstichtag angegeben.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Stammkapital

Das Stammkapital wird zum Nennbetrag bilanziert.

Ertragszuschüsse

Die Bewertung erfolgt in Höhe der von den Kunden gezahlten Zuschüsse unter Berücksichtigung planmäßiger Auflösung. Die Auflösung erfolgt zu Gunsten der Umsatzerlöse. Die Höhe der Auflösung ergibt sich für die bis zum Jahr 2002 erhaltenen Zuschüsse pauschal in Höhe von 5% des Ursprungsbetrages. Die Auflösung der ab 2003 erhaltenen Zuschüsse erfolgt anhand der Nutzungsdauer über welche die entsprechenden Sachanlagen abgeschrieben werden.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen
Die Abschreibung erfolgt wie im Anhang angegeben nach den gleichen Vorgaben wie für die Gesamtgesellschaft.

Das ausgewiesene Anlagevermögen ist weitestgehend direkt den Tätigkeiten zugeordnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf € 511.193,84. Alle Forderungen in der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich insbesondere aus vorausbezahlten Ertragssteuern zusammen.

Eigenkapital

Das zugeordnete Eigenkapital beläuft sich auf € 4.556.834,16.

Empfangene Ertragszuschüsse
Die empfangenen Ertragszuschüsse sind als gesonderter Posten in den Passiva des Unternehmens ausgewiesen. Diese ergeben im Jahr 2021 einen Wert von € 399.676,79. Im Geschäftsjahr sind dem Posten € 219.862,37 zugegangen.

Sonstigen Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen i. H. v. € 82.379,00 enthalten unter anderem Rückstellungen für Prüfungskosten, Abrechnungsverpflichtungen und KWK-Aufwandsbereinigung.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. € 125.086,72 sind insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber dem Netzbetreiber Bayernwerk beinhaltet.

		davon mit einer Restlaufzeit bis zu	von mehr als	
	31.12.2021	einem Jahr	fünf Jahren	**31.12.2020**
	€	€	€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.086,72	125.086,72	0,00	216
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.415,50	1.415,50	0,00	1
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0
Sonstige Verbindlichkeiten	12.306,40	12.306,40	0,00	4
	138.808,62	138.808,62	0,00	221

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten i. H. v. € 12.306,40 berücksichtigen insbesondere Verbindlichkeiten aus der Stromsteuer.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. v. € 16.350,41 umfassen überwiegend Erträge aus der Ausbuchung verjährter Forderungen.

Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Per Personalüberleitungsvertrag wurden alle Beschäftigten der Stadtwerke zum 01.01.2006 in das Tochterunternehmen, die Energieversorgung Münchberg–Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG übergeführt.

Mit der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG bestehen in 2021 Personal-, Energie- und Ergebnisverrechnungsgeschäfte.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 5 / 6

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Angaben über die Zuordnungsregeln gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

In der Rechnungslegung sind jeweils getrennte Konten für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors zu führen.

Die Bilanzkonten werden im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses bebucht. Dem entgegen werden die Geschäftsvorfälle, soweit sie die Gewinn- und Verlustrechnung berühren, im Rahmen der Kostenstellenrechnung progressiv erfasst. Am Ende unseres Geschäftsjahres werden die nicht direkt zugeordneten Kostenstellen auf die Tätigkeitsbereiche umgelegt. Die Umlegung der nicht direkt zugeordneten Beträge erfolgt sachverhaltsspezifisch durch Schlüsselung. In den wesentlichen Positionen werden diese über die Umsatzerlöse geschlüsselt.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung wurden die Vermögensgegenstände und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge weitgehend direkt zugeordnet.

Die durch Aufteilung der Bilanzposten entstandene Residualgröße geht in das Eigenkapital als zugeordnetes Eigenkapital ein.

Unterschrift gemäß § 245 HGB

Münchberg, 28. November 2022

Stadtwerke Münchberg

Dipl.-Kfm. Michael Dietel, Werkleiter

Anlagen

Tätigkeitsabschluss und Anlagen gem. § 6 Abs. 3 Satz 7 EnWG für die

Gasverteilung zum 31. Dezember 2021

Bilanz für den Tätigkeitsbereich Gasverteilung zum 31. Dezember 2021

Aktiva

			31.12.2021 EUR		31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen					
I.		Immaterielle Vermögensgegenstände			
	1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.379,00	17.379,00	20.494,00
II.		Sachanlagen			
	1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	162.873,78		168.413,79
	2.	Grundstücke mit Wohnbauten	0,00		0,00
	3.	Grundstücke ohne Bauten	1.798,55		1.798,55
	4.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00		0,00
	5.	Verteilungsanlagen	1.194.323,41		1.215.137,75
	6.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	131.294,79		156.044,86
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.490.290,53	0,00
III.		Finanzanlagen			
	1.	Beteiligungen			0,00
	2.	Wertpapiere des Anlagevermögens			0,00
	3.	sonstige Ausleihungen			0,00
				0,00	
		Summe Anlagevermögen		**1.507.669,53**	**1.561.888,95**
B. Umlaufvermögen					
I.		Vorräte			
	1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	62.158,22		58.149,77
	2.	fertige Erzugnisse und Waren	0,00	62.158,22	0,00
II.		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	292.073,25		240.407,80
	2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00
	3.	Forderungen gegen EMS	0,00		0,00
	4.	Forderungen an die Gemeinde	0,00		0,00
	2.	Sonstige Vermögensgegenstände	32.713,48	324.786,73	110.467,01
III.		Kassenbestend, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.327.990,58	2.327.990,58	1.638.021,79
		Summe Umlaufvermögen		**2.714.935,53**	**2.047.046,37**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		210,39	210,39	210,39
		Summe Aktiva		**4.222.815,45**	**3.609.145,71**

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 6 / 1

Passiva

			31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A.	**Eigenkapital**			
	1.	zugeordnetes Eigenkapital	3.809.326,01	3.297.808,45
		Summe Eigenkapital	**3.809.326,01**	**3.297.808,45**
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**		170.111,58	156.803,54
C.	**Rückstellungen**			
	1.	Steuerrückstellungen	9.063,49	0,00
	2.	sonstige Rückstellungen	196.370,00	66.827,00
		Summe Rückstellungen	**205.433,49**	**66.827,00**
D.	**Verbindlichkeiten**			
	1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.891,20	35.612,20
	2.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	545,13	545,13
	3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00
	4.	Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern € 25.967,16 (Vorjahr: € 49.008,51)	28.508,04	51.549,39
		Summe Verbindlichkeiten	**37.944,37**	**87.706,72**
		Summe Passiva	**4.222.815,45**	**3.609.145,71**

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Analge 6 / 2

Tätigkeits-GuV Gasverteilung der Stadtwerke Münchberg zum 31. Dezember 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	1.972.065,25	1.896.578,12
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	-64.133,51
3. sonstige betriebliche Erträge	3.226,54	7.433,92
4. Gesamtleistung	1.975.291,79	1.839.878,53
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	629.663,13	616.361,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	306.899,56	361.618,21
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage-vermögens und Sachanlagen	138.766,06	148.217,67
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	523.627,40	459.631,79
	376.335,64	254.048,96
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. EBIT	376.335,64	254.048,96
11. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26,78	50,90
12. Steuern v. Einkommen und vom Ertrag	56.453,10	31.331,16
13. Ergebnis nach Steuern	319.855,76	222.666,90
14. Sonstige Steuern	2.416,35	2.214,33
15. Jahresergebnis	317.439,41	220.452,57

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 6 / 3

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Anhang für den Tätigkeitsbereich Gasverteilung 2021

Form und Darstellung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gesellschaft Stadtwerke Münchberg mit Sitz in Münchberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hof unter der HRA-Nummer 3700 eingetragen.

Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang einschließlich Anlagennachweis, wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften, in Verbindung mit § 20 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und den Formblättern der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung (VwvEBV), erstellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden linear abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden unverändert zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Als Anschaffungskosten wurden die Nettorechnungsbeträge zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Anschaffungspreisminderungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen wurden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten im angemessenen Umfang angesetzt. Die Abschreibungen wurden je nach Anschaffungszeitpunkt linear bzw. degressiv von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vorgenommen, geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Die Vorräte wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet, bei den Handelswaren zu Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie erkennbaren Einzelrisiken wurde durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen. Für die gestundeten Wasserherstellungsbeiträge für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Stadtwerke Münchberg als Betreiber von Strom- und Gasverteilernetzen stellt Transportkunden Netzkapazitäten zur Lieferung von Gas und Strom an deren Kunden zur Verfügung. Für deren Lieferungen an Kunden mit Standardlastprofilen fordert sie monatliche Abschlagszahlungen auf Basis des Vorjahresverbrauchs an. Nach Durchführung der jährlichen Zählerablesung wird eine Jahresabrechnung durchgeführt und eine Schlussrechnung über Netzentgelte unter Berücksichtigung der vereinnahmten Anzahlungen erstellt. Zum Ende des Geschäftsjahres erfolgt eine Hochrechnung der noch nicht abgerechneten Netzentgelte. Für die Bereitstellung von Netzkapazitäten zur Lieferung von Gas und Strom an Kunden mit registrierter Leistungsmessung werden die Netzentgelte monatlich abgerechnet.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden mit ihren jeweiligen Nennbeträgen am Bilanzstichtag angegeben.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Stammkapital

Das Stammkapital wird zum Nennbetrag bilanziert.

Ertragszuschüsse

Die Bewertung erfolgt in Höhe der von den Kunden gezahlten Zuschüsse unter Berücksichtigung planmäßiger Auflösung. Die Auflösung erfolgt zu Gunsten der Umsatzerlöse. Die Höhe der Auflösung ergibt sich für die bis zum Jahr 2002 erhaltenen Zuschüsse pauschal i. H. v. 5 % des Ursprungsbetrages. Die Auflösung der ab 2003 erhaltenen Zuschüsse erfolgt anhand der Nutzungsdauer über welche die entsprechenden Sachanlagen abgeschrieben werden.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen
Die Abschreibung erfolgt wie im Anhang angegeben nach den gleichen Vorgaben wie für die Gesamtgesellschaft.

Das ausgewiesene Anlagevermögen ist weitestgehend direkt den Tätigkeiten zugeordnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf € 292.073,25. Alle Forderungen in der Tätigkeit Gasverteilung haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich insbesondere aus vorausbezahlten Ertragssteuern, Vorsteuer und sonstigen Forderungen aus der Elektrizitätsverteilung zusammen.

Eigenkapital

Das zugeordnete Eigenkapital beläuft sich auf € 3.809.326,01.

Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse sind als gesonderter Posten in den Passiva des Unternehmens ausgewiesen. Diese ergeben im Jahr 2021 einen Wert von € 170.111,58. Im Geschäftsjahr sind dem Posten € 25.663,61 zugegangen.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Sonstigen Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen i. H. v. € 196.370,00 enthalten unter anderem Rückstellungen für Prüfungskosten, Kosten des Jahresabschlusses und Abrechnungsverpflichtungen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben 2021 eine Höhe von € 8.891,20 und sind damit um € 26.721,00 geringer als im Vorjahr.

		davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2021	bis zu einem Jahr	von mehr als fünf Jahren	**31.12.2020**
	€	€	€	**T€**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.891,20	8.891,20	0,00	35
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	545,13	545,13	0,00	0,5
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0
Sonstige Verbindlichkeiten	28.508,04	28.508,04	0,00	52
	37.944,37	**37.944,37**	**0,00**	**88**

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten i. H. v. € 28.508,04 berücksichtigen insbesondere offene Verbindlichkeiten aus der Mineralölsteuer.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2021 wies die Tätigkeit Gasverteilung sonstige betriebliche Erträge i. H. v. € 3.226,54 aus.

Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Per Personalüberleitungsvertrag wurden alle Beschäftigten der Stadtwerke zum 01.01.2006 in das Tochterunternehmen, die Energieversorgung Münchberg–Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG übergeführt.

Mit der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG bestehen in 2021 Personal-, Energie- und Ergebnisverrechnungsgeschäfte.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Stadtwerke Münchberg,
Münchberg

Angaben über die Zuordnungsregeln gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

In der Rechnungslegung sind jeweils getrennte Konten für die Tätigkeiten Gasverteilung und andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors zu führen.

Die Bilanzkonten werden im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses bebucht. Dem entgegen werden die Geschäftsvorfälle, soweit sie die Gewinn- und Verlustrechnung berühren, im Rahmen der Kostenstellenrechnung progressiv erfasst. Am Ende unseres Geschäftsjahres werden die nicht direkt zugeordneten Kostenstellen auf die Tätigkeitsbereiche umgelegt. Die Umlegung der nicht direkt zugeordneten Beträge erfolgt sachverhaltsspezifisch durch Schlüsselung. In den wesentlichen Positionen werden diese über die Umsatzerlöse geschlüsselt.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Gasverteilung wurden die Vermögensgegenstände und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge weitgehend direkt zugeordnet.

Die durch Aufteilung der Bilanzposten entstandene Residualgröße geht in das Eigenkapital als zugeordnetes Eigenkapital ein.

Unterschrift gemäß § 245 HGB

Münchberg, 28. November 2022

Stadtwerke Münchberg

Dipl.-Kfm. Michael Dietel, Werkleiter

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Anlage 7 / 1

Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Stadtwerke Münchberg
Sitz:	Münchberg
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gesellschaftsvertrag:	Betriebssatzung vom 1. Januar 2012
Registereintrag:	Ein Handelsregisterauszug vom 21. Juli 2022 mit der letzten Eintragung vom 25. Oktober 2012 lag uns vor
Registergericht:	Amtsgericht Hof
Register-Nr.:	HR A 3700
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Stammkapital:	€ 1.280.000,00
Werkleitung:	Dipl.- Kfm. Michael Dietel

Gemäß § 3 der Betriebssatzung hat der Eigenbetrieb einen Werkausschuss, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

- 1. Bürgermeister Christian Zuber (Vorsitzender)
- Hannelore Hoffmann, Ärztin
- Jürgen Zink, Geschäftsführer
- Birgit König, M.A., Dipl.-Pflegewirtin
- Christian Findeiß, Landwirt (bis 31.07.2022)
- Carolin Fischer, Landwirtschaftsbeamtin (ab 01.08.2022)
- Max Petzold, Versicherungskaufmann
- Nadja-Katharina Schinabeck-Kühne, Zahnärztin
- Michael Knefel, Gastwirt
- Ali-Cemil Sat, Student

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Anlage 7 / 2

Wesentliche Verträge

Anhand eines Personalüberleitungsvertrags wurden alle Beschäftigte der Stadtwerke Münchberg zum 1. Januar 2006 von der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH & Co. KG übernommen. Seitdem werden die Personalaufwendungen der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH & Co. KG mittels einer Leistungsverrechnung an die Stadtwerke Münchberg weiterbelastet.

Mit dem Konzessionsvertrag Strom vom 1. Oktober 2015 hat die Stadtwerke Münchberg als Konzessionsnehmer das Recht auf Bereitstellung der Netzinfrastruktur in dem Vertragsgebiet Stadtgebiet Münchberg und den Ortsteilen Straas und Mechlenreuth- Nord durch die Stadt Münchberg und auf Nutzung der öffentlichen Verkehrswege zur Versorgung mit elektrischer Energie. Der Vertrag trat am 25. März 2016 in Kraft und hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Mit dem Konzessionsvertrag Gas vom 12. Oktober 2015 hat die Stadtwerke Münchberg als Konzessionsnehmer das Recht auf Bereitstellung der Netzinfrastruktur in dem Vertragsgebiet Stadtgebiet Münchberg durch die Stadt Münchberg und auf Nutzung der öffentlichen Verkehrswege zur Versorgung mit Gas. Der Vertrag trat am 25. März 2016 in Kraft und hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Mit dem Konzessionsvertrag Wasser vom 21. März 2016 hat die Stadtwerke Münchberg als Konzessionsnehmer das Recht im Stadtgebiet Münchberg sowie in den eingemeindeten Ortschaften Gottersdorf, Mechlenreuth-Dorf, Mechlenreuth-Nord, Meierhof, Poppenreuth, Unfriedsdorf, Mussen, Laubersreuth, Markersreuth und Jehsen ein Wasserversorgungsnetz zu betreiben und die Versorgung mit Wasser durchzuführen. Der Vertrag trat am 25. März 2016 in Kraft und hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Werkausschusssitzung

In der Werkausschusssitzung vom 3. März 2021 wurde der von der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte unter dem Datum vom 4. Dezember 2020 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerkt versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 zusammen mit dem Lagebericht gebilligt und damit festgestellt.

Die von der Werkleitung vorgeschlagene Ergebnisverwendung wurde vom Werkausschuss am 3. März 2021 beschlossen. Demzufolge wird der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von T€ 472 der allgemeinen Rücklage zugeführt. Hiervon erfolgte eine Kapitalentnahme in Höhe von T€ 238 zugunsten der Stadt Münchberg zum 10. Mai 2021.

Der Werkleitung wurde für das vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 laufende Geschäftsjahr in der Werkausschusssitzung vom 3. März 2021 Entlastung erteilt.

In der Werkausschusssitzung vom 30. November 2021 wurde der von der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte unter dem Datum vom 26. November 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerkt versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 zusammen mit dem Lagebericht gebilligt und damit festgestellt.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Die von der Werkleitung vorgeschlagene Ergebnisverwendung wurde vom Werkausschuss am 30. November 2021 beschlossen. Demzufolge wird der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von T€ 402 der allgemeinen Rücklage zugeführt. Hiervon erfolgt eine Kapitalentnahme in Höhe von T€ 200 zugunsten der Stadt Münchberg zum 1. März 2022.

Der Werkleitung wurde für das vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 laufende Geschäftsjahr in der Werkausschusssitzung vom 30. November 2021 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde am 3. Dezember 2021 offen gelegt.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom, Gas, Wasser, Wärme, die Einrichtung und der Betrieb eines Anruf-Sammel-Taxis, der Betrieb der öffentlichen Bäder (Hallen- und Freibad) sowie eines Blockheizkraftwerks und der Betrieb einer Parkgarage.

Steuerliche Verhältnisse

Das Unternehmen wird beim Finanzamt Hof unter der Steuernummer 223/114/70330 geführt.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Absatz 1 GewStG.

Die letzte Betriebsprüfung fand für die Jahre 2013 bis einschließlich 2016 statt.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Anlage 8 / 1

FRAGENKATALOG ZUR PRÜFUNG DER ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE NACH § 53 HGRG

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation (Fragenkreis 1)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Gemäß § 4 bis § 7 der Betriebssatzung wird der Werkausschuss in die Entscheidungsprozesse der Werkleitung eingebunden. Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich keine Hinweise darauf, dass die Einbindung des Werkausschusses in die Entscheidungsprozesse oder die Verteilung der Aufgaben nicht sachgerecht gewesen wäre.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr 2021 fanden drei Sitzungen des Werkausschusses statt. Die Protokolle hierüber haben uns vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Werkleitung nimmt auskunftsgemäß keine Aufgaben in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG wahr.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Bei der Angabe der Bezüge der Werkleitung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Anlage 8 / 2

Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums (Fragenkreis 2 bis 6)

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es ist eine Übersicht vorhanden, die einen grundsätzlichen Überblick über die Funktionsaufteilung und kaufmännische bzw. technische Aufgabentrennung ermöglicht. Weitere Regelungen ergeben sich aus der Satzung.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Auskunftsgemäß wird sämtlicher Schriftverkehr durch den Werkleiter kontrolliert und sämtliche Zahlungen durch ihn freigegeben. Darüber hinausgehende und dokumentierte Vorkehrungen zur Korruptionsprävention bestehen nicht.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Die Entscheidungsbefugnisse sind überwiegend in der Betriebssatzung (§ 4 ff.) geregelt, separate Richtlinien dafür liegen nicht vor. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vorgaben der Betriebssatzung nicht eingehalten wurden.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Auskunftsgemäß werden alle wichtigen Verträge dokumentiert und in den dafür zuständigen Bereichen dezentral aufbewahrt. Derzeit wird in Erwägung gezogen, die Verträge zentralisiert und systematisch zu archivieren.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?

Unsere Prüfung hat zu keinen Anhaltspunkten geführt, dass das Planungswesen nicht den Bedürfnissen des Unternehmens entspricht.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Auskunftsgemäß werden systematische Untersuchung und Analysen der Planabweichungen bei Bedarf durchgeführt.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Größe und Umfang des eingerichteten Rechnungswesens einschließlich der Kostenrechnung nicht den besonderen Anforderungen des Eigenbetriebs entspricht.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Auskunftsgemäß erfolgt durch die Werkleitung eine laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein zentrales Cash-Management liegt nicht vor.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Im Rahmen der Abrechnung werden von dem Eigenbetrieb Abschlagszahlungen eingefordert. Die Sonderabnehmer werden monatlich abgerechnet. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass ausstehende Forderungen nicht zeitnah und effektiv eingezogen wurden. Ein Inkassounternehmen unterstützt bei der Abwicklung von Mahnvorgängen. Insofern haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass ausstehende Forderungen nicht zeitnah und effektiv eingezogen wurden.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Anlage 8 / 4

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Diese Aufgaben werden auskunftsgemäß von der Geschäftsführung und der kaufmännischen Abteilung wahrgenommen. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass das eingerichtete Controlling nicht nach Größe und Umfang den besonderen Anforderungen des Eigenbetriebs entspricht.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und Überwachung der Beteiligungsunternehmen nicht ermöglicht.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Ein Risikofrüherkennungssystem im betriebswirtschaftlichen Sinnne liegt nicht vor. Auskunftsgemäß erfolgt die Identifizierung möglicher Risiken insbesondere durch Plan-Ist-Abweichungen. Die Werkleitung ist auskunftsgemäß aktiv in die Risikobewertung einbezogen.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht der Größe und Komplexität der Gesellschaft entsprechen. Anhaltspunkte, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt wurden, haben sich nicht ergeben.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Auskunftsgemäß wird die Abstimmung und Anpassung der Maßnahmen zur allgemeinen Risikoidentifikation und -bewertung durch die Geschäftsleitung vorgenommen.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Eine Abstimmung und Anpassung der Maßnahmen zur allgemeinen Risikoidentifikation und -bewertung wird durch die Werkleitung vorgenommen.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
   - Welche Produkte / Instrumente dürfen eingesetzt werden?
   - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte / Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
   - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
   - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf
   - Erfassung der Geschäfte,
   - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse,
   - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung,
   - Kontrolle der Geschäfte?

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte, und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Zu Fragenkreis 5:

Der Gesamte Fragenkreis ist nicht einschlägig. Der Eigenbetrieb hält keine Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen oder Derivate.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Anlage 8 / 6

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revsion/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Zu Fragenkreis 6:

Der gesamte Fragenkreis ist nicht einschlägig, da in Anbetracht der Größe der Gesellschaft eine institutionalisierte interne Revision nicht eingerichtet ist.

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit (Fragenkreis 7 bis 10)

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Zustimmung des Werkausschusses zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt wurde.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Im Berichtsjahr wurden keine Kredite an den Werkleiter oder Mitglieder des Werkausschusses gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass derartige Sachverhalte vorlagen.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass derartige Sachverhalte vorlagen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/ Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Im Rahmen des Wirtschaftsplanes werden Investitionen nach unseren Feststellungen grundsätzlich angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität, Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Unterlagen oder Erhebungen zur Preisermittlung nicht angemessen sind.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Investitionen nicht laufend überwacht und Abweichungen nicht untersucht werden.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Anlage 8 / 8

d) Haben sich bei den Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentlichen Überschreitungen ergeben haben.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Es haben sich keine Anhaltspunkte für derartige Verstöße ergeben.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Konkurrenzangebote nicht eingeholt worden wären.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Nach unseren Feststellungen wurde dem Werkausschuss regelmäßig berichtet.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Nach unseren Feststellungen vermittelten die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Dem Werkausschuss wurde zeitnah berichtet und die nötigen Genehmigungen eingeholt. Nach unseren Feststellungen liegen ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen nicht vor.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Es wurde keine Berichterstattung entsprechend § 90 Abs. 3 AktG vorgenommen. Die wesentlichen Entscheidungen des Werkleiters erfolgen grundsätzlich in Abstimmung mit dem Werkausschuss.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung nicht ausreichend war.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Für den Werkleiter wurde keine D&O-Versicherung abgeschlossen.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Nach unseren Feststellungen wurden im Berichtsjahr keine Interessenskonflikte zwischen dem Werkleiter und den Mitgliedern des Werkausschusses gemeldet.

Vermögens- und Finanzlage (Fragenkreis 11 bis 13)

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nach unseren Feststellungen besteht kein wesentlicher Umfang an nicht betriebsnotwendigen Vermögen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nach unseren Feststellungen sind die Bestände weder auffallend hoch, noch auffallend niedrig.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Verkehrswerte erheblich von den bilanziellen Werten abweichen.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Eigenkapitalquote, ohne die empfangenen Ertragszuschüsse zum 31. Dezember 2021, beträgt 88,9 %.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Der Eigenbetrieb hält 51 % der Anteile an der Energieversorgung Münchberg - Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, die damit grundsätzlich Tochterunternehmen des Eigenbetriebs ist. Das Tochterunternehmen verfügt über keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Eigenbetrieb hat im Geschäftsjahr 2021 Ertragszuschüsse in Höhe von T€ 278 erhalten.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Mit Verweis auf die bestehende Eigenkapitalquote des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 ergeben sich keine Finanzierungsprobleme.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Ausschüttungspolitik ist mit der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes vereinbar.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Anlage 8 / 12

Ertragslage (Fragenkreis 14 bis 16)

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/ Konzernunternehmen zusammen?

Im Berichtsjahr setzt sich das Betriebsergebnis für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung sowie die Abwasserentsorgung bei Außerbetrachtlassung der Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie der Finanzerträge, wie folgt zusammen:

2021	TEUR
Stromversorgung:	287
Gasversorgung:	317
Wasserversorgung:	-35
Fernwärme / BHKW:	88
AST:	-26
Parkgarage:	-28
Bäder:	-703
Sonstiges:	725
Gesamt:	627

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Gegenüber der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG besteht eine Forderungen in Höhe von € 5.032.347,42. Diese resultiert aus der anteiligen Verrechnung des Ergebnisses, der Personalaufwendungen sowie der Aufwendungen für die Energiebeschaffung der EMS. Der Saldo gegenüber der EMS wird nicht verzinst. Laut Aussage des Werksleiters wird eine Rückzahlung des Betrags bis zum 31.12.2024 erfolgen. Aus der fehlenden Verzinsung resultiert ein finanzieller Nachteil der Stadtwerke

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Münchberg. In der Bilanz erfolgte keine Abzinsung der Forderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5.

Unter Zugrundelegung eines risikoadäquaten Zinssatzes ergäbe sich zum Bilanzstichtag eine Abwertung der Forderung in Höhe von T€ 134. Aus Sicht der Werksleitung ist die hieraus resultierende Ergebnisveränderung unwesentlich und eine Korrektur ist nicht erforderlich.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die Konzessionsabgabe wurde in vollem Umfang erwirtschaftet.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

In den Sparten Bäder, Wasserwerk, Parkgarage und AST sind Verluste angefallen. Die Verluste in den genannten Sparten sind grundsätzlich aufgabenbedingt.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Grundsätzlich sind die Verluste des Eigenbetriebs aufgabenbedingt nicht zu verhindern. Dennoch sind die Stadtwerke bestrebt, Kostensenkungspotentiale zu identifizieren und zu nutzen.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Die Frage ist nicht einschlägig. Der Eigenbetrieb erwirtschaftete einen Jahresüberschuss.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Die Frage ist nicht einschlägig. Der Eigenbetrieb erwirtschaftete einen Jahresüberschuss.

elektronisches Exemplar
- ohne Unterschrift -

Anlage 9

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

DokID:

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

Lizenziert für/Licensed to: BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | 5520313 | 186

DokID:

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | 5520313 | 186

KWM

Kommunale Wohnungswirtschaft
MÜNCHBERG

Wirtschaftsplan 2023

Inhaltsverzeichnis

1. *Allgemeines*
2. *Bilanzplan*
3. *Erfolgsplan*
4. *Vermögensplan*
5. *Finanzplan*
6. *Stellenplan*

Wirtschaftsplan der Kommunalen Wohnungswirtschaft Münchberg
für das Wirtschaftsjahr 2023

1. ALLGEMEINES

Der Wirtschaftsplan bestehend aus Bilanz-, Erfolgs-, Investitions-, Finanz- und Stellenplan - für das Wirtschaftsjahr 2023 ist entsprechend den Einzelbestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EBV) vom 29.05.1987 unter Berücksichtigung der gegenwärtig bekannten Einflussfaktoren erstellt.

Der Erfolgsplan beinhaltet alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen, der Investitionsplan alle für das Wirtschaftsjahr geplanten Investitionen.

Neben den Ansätzen für das laufende Jahr werden im Erfolgsplan zum Vergleich die Zahlen des Erfolgsplanes 2022 und das tatsächliche Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2021 aufgezeigt.

Der Stellenplan ist informativ beigefügt. In der 5-jährigen Finanzplanung werden neben der Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel auch die haushaltsrelevanten Bestandteile aufgezeigt.

Münchberg, 28. November 2022
KOMMUNALE WOHNUNGSWIRTSCHAFT MÜNCHBERG

Dipl.-Kfm. M. Dietel
Werkleiter

2. Bilanzplan

	Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	Hochrechn. 2022 T€	**Plan 2023 T€**
Aktiva				
Anlagevermögen	31.12.2021		31.12.2022	
Immaterielle Vermögensgegenst.	0	0	0	**0**
Sachanlagen	1.857	2.676	2.802	**2.757**
Finanzanlagen	0	0	0	**0**
	1.857	2.676	2.802	**2.757**
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	**0**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53	35	67	**78**
Flüssige Mittel	510	577	310	**691**
	563	612	377	**769**
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0	**0**
	2.421	**3.288**	**3.179**	**3.526**
Passiva				
Eigenkapital				
Stammkapital	100	100	100	**100**
Allgemeine Rücklage	1.465	1.465	1.465	**1.465**
Gewinn-/Verlustvortrag	495	569	554	**556**
Jahresgewinn/-verlust	59	14	2	**283**
	2.119	2.148	2.121	**2.404**
Rückstellungen	13	13	13	**23**
Verbindlichkeiten				
gegenüber Kreditinstituten	0	992	840	**795**
aus Lieferungen und Leistungen	289	135	205	**304**
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	**0**
	2.421	**3.288**	**3.179**	**3.526**
	0	0	0	0

3. Erfolgsplan

		Ist 2021 T€ 31.12.2021	Plan 2022 T€	Hochrechn. 2022 T€ 31.12.2022	**Plan 2023 T€**
1.	Umsatzerlöse	983	980	995	**1.405**
2.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	**0**
3.	Sonstige betriebliche Erträge	21	16	35	**40**
	* Gesamtleistung	1.004	996	1.030	**1.445**
4.	Materialaufwand				
	Material	-232	-240	-268	**-325**
	Fremdleistungen	-430	-450	-468	**-498**
	* Rohergebnis	342	306	294	**622**
5.	Personalaufwand	-125	-122	-128	**-130**
6.	Abschreibungen	-121	-128	-121	**-145**
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39	-40	-42	**-58**
	* Ergebnis vor Zinsen und Steuern	57	16	3	**289**
8.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	**0**
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-4	-3	**-6**
	* Finanzergebnis	0	-4	-3	**-6**
10.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0	**0**
11.	Ergebnis nach Steuern	57	12	0	**283**
12.	Sonstige Steuern	2	2	2	**0**
13.	**Jahresgewinn**	**59**	**14**	**2**	**283**
	Summe der Erträge	1.004	996	1.030	**1.445**
	Summe der Aufwendungen	-945	-982	-1.028	**-1.162**
	Jahresergebnis	**59**	**14**	**2**	**283**

4. Investitionsplan

	Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	Hochrechn. 2022 T€	**Plan 2023 T€**
1. Immat. Vermögensgegenst.	0	0	0	**0**
2. Sachanlagen	323	1.090	1.066	**700**
Summe Investitionen	**323**	**1.090**	**1.066**	**700**

	€	€
für 2022:		
Beethovenstraße 19		
Zentralheizung	90.000	
Das Bauvorhaben in der Beethovenstr. 19 wurde aufgrund der Wirtschafts-/Energiekrise zurückgestellt.	-90.000	
Projekt Bayreuther Straße 47+49		
Abriss der Objekte Bayreuther Straße 47 + 49 und Errichtung eines neuen Mehrfamilienhauses incl. aller Baunebenkosten Gesamtinvest beträgt 1,6 Mio. €		
Im Geschäftsjahr 2021 wird nur der Planansatz des 1. Bauabschnittes berücksichtigt	1.000.000 *	
*aufgrund von Bauverzögerungen wird der Ansatz in 2022 vorgetragen		
Mehrkosten aus der Wirtschaftskrise f. 1. BA	66.000	
Projekt Bayreuther Straße 41-45		
Abriss der Objekte Bayreuther Straße 41-45	(106.000) *	
somit beträgt der Planansatz für **2022**		1.066.000
* nur informatorisch, da Aufwandsposten		
für 2023:		
Projekt Bayreuther Straße 47+49		
Fertigstellung des Objektes incl. Baumehrkosten sowie Kosten für eine PV-Anlage	700.000	
somit beträgt der Planansatz für **2023**		700.000

5. a) Finanzplan

	Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	Hochrechn. 2022 T€	**Plan 2023 T€**
Finanzmittelbedarf				
Jahresverlust	0	0	0	**0**
Entnahme	0	0	0	**0**
Investitionen	323	1.090	1.066	**700**
Erhöhung Forderungen / sonst. VG	28	5	14	**11**
Verminderung Rückstellungen	0	0	0	**0**
Verminderung Verbindlichkeiten	0	0	0	**0**
Bildung aRAP	1	0	0	**0**
Auflösung pRAP	0	0	0	**0**
Summe Mittelbedarf	**352**	**1.095**	**1.080**	**711**
Finanzmitteldeckung				
Jahresgewinn	59	14	2	**283**
Einlage Stammkapital	0	0	0	**0**
Desinvestitionen	0	0	0	**600**
Erhöhung Rückstellungen	1	0	0	**10**
Abschreibungen	121	128	121	**145**
Verminderung Forderungen / sonst. VG	0	0	0	**0**
Erhöhung Verbindlichkeiten	160	1.020	756	**54**
Auflösung aRAP	0	0	1	**0**
Bildung pRAP	0	0	0	**0**
Summe Mittelherkunft	**341**	**1.162**	**880**	**1.092**
Über- bzw. Unterdeckung	-11	67	-200	**381**
Vortrag	521	510	510	**310**
Finanzmittelsaldo	**510**	**577**	**310**	**691**
	Ist 20 / 21	Vj. (3) / (4)	(1) / (3)	(3) / (4)

5. b) Finanzplan

Finanzplanung (§ 17 EBV) der Kommunalen Wohnungswirtschaft Münchberg

	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Benötigte Mittel					
Tilgungen - Darlehen	0	0	45.000	45.000	100.000
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Entnahme	0	0	0	0	0
Investitionen	323.000	1.066.000	700.000	1.000.000	1.000.000
Erhöhung Forderungen / sonst. VG	28.000	14.000	11.000	0	0
Verminderung Rückstellung	0	0	0	0	0
Verminderung Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Bildung aRAP	1.000	0	0	0	0
Auflösung pRAP	0	0	0	0	0
freie Mittel	0	0	381.000	0	0
	352.000	**1.080.000**	**1.137.000**	**1.045.000**	**1.100.000**
Verfügbare Mittel					
Jahresgewinn	59.000	2.000	283.000	0	0
Einlage Stammkapital	0	0	0	0	0
Desinvestitionen	0	0	600.000	0	680.000
Erhöhung Rückstellungen	1.000	0	10.000	0	0
Abschreibungen	121.000	121.000	145.000	148.000	170.000
Verminderung der Forderungen / sonst. VG	0	0	0	0	0
Erhöhung Verbindlichkeiten	160.000	756.000	99.000	950.000	250.000
Finanzmittel	11.000	200.000	0	0	0
Auflösung aRAP	0	1.000	0	0	0
Bildung pRAP	0	0	0	0	0
	352.000	**1.080.000**	**1.137.000**	**1.098.000**	**1.100.000**

6. Stellenplan

Im Stellenplan sind 2,25 Stellen (i.Vj. 2,25) ausgewiesen.

Personalentwicklung	01.01.2022	Zugang	Abgang	31.12.2022
Werkleiter / Geschäftsführer	0,25			0,25
Wohnungsverwaltung	1,0			1,0
Hausmeister	1,0			1,0
Raumpflegerin	0			0
	2,25	0,0	0,0	2,25

STELLENÜBERSICHT

		Entgelt-gruppe TV-V
WERKLEITUNG		
Dietel Michael		---
WOHNUNGSVERWALTUNG		
Henniger Heinrich	Kfm. Angestellter	8
HAUSMEISTER		
Spörl Gerhard	Kfm. Angestellter	4

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Bericht

über die Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2021

und des Lageberichts

für das Geschäftsjahr 2021

der

Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg,
Münchberg

Auftrags-Nr.	17422
Ausfertigung	pdf-Exemplar
Datum	29. November 2022

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir verweisen insbesondere auf § 328 HGB.

HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Marienstraße 16, 08527 Plauen
Fon 0 37 41 / 70 72 26 - Fax 0 37 41 / 70 74 26

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

INHALTSVERZEICHNIS

1 PRÜFUNGSAUFTRAG 4

2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN 6

2.1 Lage des Unternehmens 6
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter 6
2.1.1.1 Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebs 6
2.1.1.2 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebs 7

3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG 8

3.1 Gegenstand der Prüfung 8
3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung 8

4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG 10

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 10
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 10
4.1.2 Jahresabschluss 11
4.1.3 Lagebericht 11
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 12
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 12
4.2.2 Bewertungsgrundlagen 12
4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 12
4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 13
4.3.1 Vermögenslage 13
4.3.2 Finanzlage 14
4.3.3 Ertragslage 15

5 FESTSTELLUNGEN ZU ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSAUFTRAGES 16

5.1 Haushaltsgrundsätzegesetz 16
5.2 Prüfungsergebnis 16

6 WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS 17

7 UNTERZEICHNUNG DES PRÜFUNGSBERICHTS 21

ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

ANLAGE 1:	Bilanz zum 31. Dezember 2021
ANLAGE 2:	Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021
ANLAGE 3:	Anhang für das Geschäftsjahr 2021
ANLAGE 4:	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021
ANLAGE 5	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
ANLAGE 6:	Rechtliche Verhältnisse
ANLAGE 7:	Steuerliche Verhältnisse
ANLAGE 8:	Aufgliederung und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung
ANLAGE 9:	Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)
ANLAGE 10:	Allgemeine Auftragsbedingungen

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

1 PRÜFUNGSAUFTRAG

Dem Prüfungsauftrag vom 22. August 2022 lag der Beschluss des Werksauschusses vom 30. November 2021 zu Grunde. In der Sitzung des Stadtrates vom 24. Februar 2022 wurde die Werkleitung ermächtigt, den Abschlussprüfer zu bestellen und zu beauftragen. Wir haben den Auftrag mit Schreiben vom 06. September 2022 angenommen.

Der Werkleiter des Eigenbetriebs

Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg,
Kirchenlamitzer Straße 20
95213 Münchberg
(im Folgenden auch "KWM" oder "Eigenbetrieb" genannt)

beauftragte uns den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 in Anwendung der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen.

Die freiwillig durchzuführende Prüfung des Jahresabschlusses folgt gemäß § 20 der EBV (Bayern) den Vorschriften einer Pflichtprüfung nach den §§ 317 ff. HGB für große Kapitalgesellschaften in analoger Anwendung.

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften nach Art. 107 Abs. 3 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG in Verbindung mit Art. 86 und 88 GO zu beachten.

Dementsprechend wurden wir vom Werkleiter auch beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und hierüber zu berichten.

Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht als Anlage 8 beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in der Anlage 9.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 28 ff. BS WP/vBP entgegen.

Wir haben die Prüfung im November 2022 in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes durchgeführt und in unserem Büro in Plauen fertiggestellt.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach dem Prüfungsstandard PS 450 n.F. "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf erstellt.

Unserem Auftrag liegen die als Anlage 10 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach Ziffer 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen und nach § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1 Lage des Unternehmens

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung.

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Werkleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung ist die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zutreffend.

2.1.1.1 Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebs

Die Werkleitung hat im Lagebericht vom 22. November 2022 über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs berichtet.

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

- Im Berichtsjahr gingen die Mieterträge um T€ 17 zurück, da die Wohngebäude in der Bayreuther Straße 47 und 49 abgerissen wurden.
- Der Materialaufwand für Instandhaltungen bei Mietwohnungen erhöhte sich auf T€ 663.
- Einzelmaßnahmen in verschiedenen Objekten erfolgten in der Regel im Rahmen von Mieterwechseln.
- Im September 2021 war Baubeginn für den Neubau mit neun Wohneinheiten in der Bayreuther Straße 47.
- Zur Finanzierung des Neubaus Bayreuther Straße 47/49 wurden Darlehen in Höhe von T€ 850 aufgenommen.
- Alle durchgeführten Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen konnten aus Eigenmitteln finanziert werden.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

2.1.1.2 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebs

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenbetriebs Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- Schwerpunkt des Geschäftes des Eigenbetriebs Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg ist die Verwaltung und Bewirtschaftung von im Eigentum der Stadt Münchberg befindlichen/m Wohngebäuden/Wohnraum und damit in räumlichem Zusammenhang stehenden Flächen

- Die sehr stabile Nachfrage nach Wohnraum in Münchberg und die hohe Auslastung in den vergangenen Jahren bis heute lassen die KWM zuversichtlich in die Zukunft blicken.

- Die Stadt Münchberg verfolgt ein Innenstadtbauvorhaben „Götz Areal“, dessen Durchführung möglicherweise im Eigenbetrieb der Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg umgesetzt werden soll. Die endgültige Realisierung und Zeit stehen nach wie vor noch nicht fest.

- Der Neubau des Neunfamilienhauses soll bis zum IV. Quartal 2022 im Rohbau fertig sein, damit ab Mitte 2023 die Vermietung beginnen kann.

- Der nächste Bauabschnitt soll ein weiteres Neunfamilienhaus betreffen, das die Bayreuther Straße 41/43/45 nach deren Abriss ersetzen soll.

- Zur Sicherung einer guten Auslastung und eines vernünftigen Mietpreisniveaus sind weitere Investitionen in Erhaltung und Modernisierung des Bestandes notwendig. Diese werden sich voraussichtlich auch 2022 auf zielgerichtete Maßnahmen beschränken.

- Die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Objekt Bayreuther Straße und dem "Götz-Areal" werden für die personellen und finanziellen Möglichkeiten des Eigenbetriebs eine neue Orientierung erfordern.

- Insgesamt kann von einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen werden.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB in Verbindung mit Art. 107 GO die Buchführung und den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung geprüft.

Die gesetzlichen Vertreter tragen die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die gegenüber uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Der Prüfungsauftrag wurde durch den Werkleiter des Eigenbetriebs um die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) erweitert.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Eine besondere Prüfung zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Geld- und Leistungsverkehr (Unterschlagungsprüfung) war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung. Im Verlaufe unserer Tätigkeit ergaben sich auch keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen unserer Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, IDW Prüfungsstandards sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Prüfungsurteile bildet.

Unsere Prüfung hat sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeiteten wir zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Unternehmensumfeldes und auf Auskünften der Werkleitung über die wesentlichen Unternehmensziele und Geschäftsrisiken.

Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebs und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Eigenbetriebs zu Grunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt (IDW PS 230, 240, 261 n.F.).

Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten unserer Prüfung:
- Bewertung und Entwicklung der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Gegenstand unserer Prüfung waren auch die Angaben im Lagebericht, insbesondere die prognostischen Angaben.

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem von uns geprüften Vorjahresabschluss übernommen.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von den gesetzlichen Vertretern benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts in der von uns eingeholten Vollständigkeitserklärung am 22. November 2022 schriftlich bestätigt.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Im Rahmen unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Betriebssatzung entsprechen.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle des Eigenbetriebs sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange des Eigenbetriebs ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist numerisch geordnet, sodass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis unserer Prüfung in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

Die Bewirtschaftung der Mietwohnhäuser erfolgt mit eigenem EDV-System und dem Liegenschaftsmodul der Software Kominfo. Es bestehen Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung und zur Zahlungsabwicklung.

Anlagen- und Finanzbuchhaltung sowie die Lohn- und Gehaltsabrechnung werden extern über die EMS Energieversorgung GmbH & Co. KG abgewickelt. Zum Einsatz kommen Programme der Firma Schleupen.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

4.1.2 Jahresabschluss

In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurden in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebs Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von uns nicht an anderer Stelle berichtet wird, stellen wir fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist bezüglich der Angabe im Anhang gemäß § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB zu Recht erfolgt.

4.1.3 Lagebericht

Im Rahmen unserer Prüfung zur Gesetzeskonformität des Lageberichts haben wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 1 HGB festgestellt, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Über das Ergebnis unserer Beurteilung, ob und inwieweit die durch den Jahresabschluss vermittelte Gesamtaussage den Anforderungen des § 264 Abs. 2 Satz 1 HGB entspricht, berichten wir nachstehend.

Da sich keine Besonderheiten ergeben haben, stellen wir fest, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

Da es uns für die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses durch die Adressaten - insbesondere in Bezug auf die Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie die sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen - erforderlich erscheint, gliedern wir die Posten des Jahresabschlusses entsprechend § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB auf und erläutern sie ausreichend, soweit diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind.

4.2.2 Bewertungsgrundlagen

Zur Darstellung der wesentlichen Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang, weil ihre Aufnahme in den vorliegenden Prüfungsbericht nur zu einer Wiederholung führen würde.

Von uns vorgenommene Verweise auf den Anhang stehen in ihrer Art oder in ihrem Umfang nicht im Widerspruch zu der nach § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB gebotenen Klarheit der Berichterstattung.

4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis unserer Prüfungshandlungen im Prüfungszeitraum nicht vor.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.3.1 Vermögenslage

Die Bilanzstruktur der Gesellschaft wird wie folgt dargestellt:

	Bilanz zum 31.12.2021		Bilanz zum 31.12.2020		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
AKTIVA						
Sachanlagen	1.857,2	76,7	1.655,3	75,2	201,9	12,2
Forderungen	47,1	1,9	24,1	1,1	23,0	95,4
Sonstige Vermögensgegenstände	5,9	0,2	0,7	0,0	5,2	742,9
Flüssige Mittel/Wertpapiere	509,8	21,1	521,2	23,7	-11,4	-2,2
Rechnungsabgrenzungsposten	0,8	0,0	0,0	0,0	0,8	-
Summe Aktiva	**2.420,8**	**100,0**	**2.201,2**	**100,0**	**219,6**	10,0

	Bilanz zum 31.12.2021		Bilanz zum 31.12.2020		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
PASSIVA						
Eigenkapital	2.118,9	87,5	2.060,3	93,6	58,6	2,8
Rückstellungen	12,6	0,5	11,6	0,5	1,0	8,6
Lieferverbindlichkeiten	249,2	10,3	75,2	3,4	174,0	231,4
Sonstige Verbindlichkeiten	40,1	1,7	54,1	2,5	-14,0	-25,9
Summe Passiva	**2.420,8**	**100,0**	**2.201,2**	**100,0**	**219,6**	10,0

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 174 betrifft insbesondere Bauvorhaben.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

4.3.2 Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft wird im Rahmen einer Kapitalflussrechnung wie folgt dargestellt:

		2021 T€	Vorjahr T€
OPERATIVER BEREICH			
Jahresergebnis		59	111
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	121	120
	CASH FLOW	**180**	**231**
+	Zunahme der Rückstellungen	1	0
-	Abnahme der Rückstellungen	0	-1
-	Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-29	0
+	Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	0	16
+	Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	160	7
-	Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	0	-25
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**312**	**227**
INVESTITIONSBEREICH			
-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-323	-106
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-323**	**-106**
FINANZIERUNGSBEREICH			
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**
ZUSAMMENFASSUNG			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-11	121
+	Finanzmittelfond am Anfang der Periode	521	400
	Finanzmittelfond am Ende der Periode	**510**	**521**

Mit der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme dargestellt und darüber Auskunft gegeben, wie das Unternehmen finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes von 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 kann daher zusammenfassend wie folgt dargestellt werden:

	2021 T€	Vorjahr T€
Finanzmittelfond am 01. Januar	521	400
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	312	227
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-323	-106
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Finanzmittelfond am 31. Dezember	510	521

4.3.3 Ertragslage

	2021		Vorjahr		Änderung
	T€	%	T€	%	T€
Betriebliche Erträge					
Umsatzerlöse (netto)	983	100,0	1.000	100,0	-17
(Betriebsleistung)	983	100,0	1.000	100,0	-17
Sonstige laufende betriebliche Erträge	21	2,2	25	2,5	-4
	1.004	102,2	1.025	102,5	-21
Betriebliche Aufwendungen					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	663	67,4	640	64,0	23
Personalaufwendungen	125	12,7	120	12,0	5
Normalabschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagengegenstände	121	12,3	120	12,0	1
Gewinnunabhängige Steuern	-2	-0,2	-2	-0,2	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39	3,9	46	4,6	-7
	946	96,1	924	92,4	21
Bereinigtes Betriebsergebnis (nach Ausschaltung besonderer Vorgänge)	59	6,1	101	10,1	-42
Finanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Ordentliches Unternehmensergebnis	59	6,1	101	10,1	-42
Besondere Erträge und Aufwendungen	0	0,0	10	1,0	-10
Ergebnis vor Ertragsteuern	59	6,1	111	11,1	-52
Jahresergebnis	59	6,1	111	11,1	-52

Im Vorjahr wurde ein zweckgebundenes Darlehen für den behindertengerechten Umbau einer Wohnung in Höhe von T€ 10 bestimmungsgemäß erlassen; der Ausweis erfolgt hier unter den "Besonderen Erträgen".

Im Berichtsjahr gab es keine besonderen Aufwendungen oder Erträge.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

5 FESTSTELLUNGEN ZU ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSAUFTRAGES

5.1 Haushaltsgrundsätzegesetz

Der Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses war ordnungsgemäß erweitert um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 HGrG.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs.1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

5.2 Prüfungsergebnis

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz beachtet. Dem entsprechend haben wir geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, das heißt mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind. Über die in dem vorliegenden Bericht gebrachten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung von Bedeutung sind. Die im Gesetz und in den dazu vorliegenden Prüfungsgrundsätzen geforderten Angaben haben wir in der Anlage 9 zusammengestellt.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

6 WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 29. November 2022 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg, Münchberg, zum 31. Dezember 2021 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg –bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden– geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss gemäß § 20 Eigenbetriebsverordnung (Bayern) in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Vertreter, der Werkleitung und des Werkausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werkausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Plauen, den 29. November 2022

HKMS Treuhand GmbH Plauen
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Köbrich
Wirtschaftsprüfer

Hans R. Schöffel
Wirtschaftsprüfer"

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

7 UNTERZEICHNUNG DES PRÜFUNGSBERICHTS

Der Prüfungsbericht wird gemäß § 321 Abs. 5 HGB unter Berücksichtigung von § 32 WPO wie folgt unterzeichnet:

Plauen, den 29. November 2022

HKMS Treuhand GmbH Plauen
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Köbrich
Wirtschaftsprüfer

Hans R. Schöffel
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir verweisen hierzu insbesondere auf § 328 HGB.

Anlagen

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

erstellt am 30.03.2023

Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg,
Münchberg

BILANZ

zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	€	31.12.2021 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.695.157,57		1.637.553,76
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	162.031,98		17.717,20
		1.857.189,55	1.655.270,96
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.112,78		24.058,31
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.931,51		669,84
		53.044,29	24.728,15
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		509.755,04	521.198,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten		780,42	0,00
		2.420.769,30	2.201.197,16

PASSIVA

	€	31.12.2021 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage		1.465.101,36	1.465.101,36
III. Gewinnvortrag		495.247,33	384.457,87
IV. Jahresüberschuss		58.542,07	110.789,46
		2.118.890,76	2.060.348,69
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		12.590,00	11.571,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249.206,02		75.188,71
2. Sonstige Verbindlichkeiten	40.082,52		54.088,76
		289.288,54	129.277,47
- davon aus Steuern € 0,00 (€ 0,00)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (€ 0,00)			
		2.420.769,30	2.201.197,16

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

KWM Jahresabschluss 2021

Stadt Münchberg

Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg,
Münchberg

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	Berichtsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	983.079,71	1.000.150,97
2. Gesamtleistung	983.079,71	1.000.150,97
3. Sonstige betriebliche Erträge	21.406,45	34.842,49
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	662.753,84	640.074,76
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	95.259,94	92.172,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	30.035,96	28.101,53
	125.295,90	120.274,25
- davon für Altersversorgung € 7.561,47 (€ 7.381,40)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	120.910,52	119.725,08
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.785,10	45.909,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,61	0,89
9. Ergebnis nach Steuern	56.763,41	109.010,80
10. Sonstige Steuern	-1.778,66	-1.778,66
11. Jahresüberschuss	58.542,07	110.789,46

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

EIGENBETRIEB DER STADT MÜNCHBERG „KOMMUNALE WOHNUNGSWIRTSCHAFT MÜNCHBERG“, MÜNCHBERG

ANHANG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2021

1. Form und Darstellung des Jahresabschlusses

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, einschließlich Anlagennachweis, wurden nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 238 ff. HGB gem. §§ 20 ff. Eigenbetriebsverordnung (EBV) und den Formblättern der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung (VwvEBV) erstellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) und ist an den handelsrechtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Als Anschaffungskosten wurden die Rechnungsbeträge zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Anschaffungspreisminderungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden je nach Anschaffungszeitpunkt linear von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vorgenommen.

Bei grundlegenden Sanierungen von Gebäuden erfolgt regelmäßig eine Verlängerung der den Abschreibungen zu Grunde gelegten Restnutzungsdauer.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie erkennbaren Einzelrisiken wurde durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Kassenbestand, Bankguthaben

Die flüssigen Mittel wurden mit den Nennwerten bilanziert.

Rückstellungen

Für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Die Bewertung erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Abzinsungen waren nicht vorzunehmen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist den beiliegenden Anlagennachweisen zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen** aus Lieferungen und Leistungen setzten sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.565,39
abzgl. Einzelwertberichtigung	-24.452,61
	47.112,78

Sämtliche Forderungen beinhalten keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände**

	31.12.2021 €
Umsatzsteuerguthaben	669,84
Debitorische Kreditoren	5.355,38
	5.931,51

Rückstellungen

	Stand 01.01.2021 €	Verbrauch/ Auflösung €	Neueinstellung €	Stand 31.12.2021 €
Sonstige Rückstellungen:				
Offener Urlaub	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.760,00
Überstunden	2.300,00	2.300,00	3.240,00	3.240,00
Prüfung Jahresabschluss	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Übrige	571,00	571,00	590,00	590,00
Gesamt	**11.571,00**	**11.571,00**	**12.590,00**	**12.590,00**

Verbindlichkeiten

	31.12.2021 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249.206,02
Mieterguthaben aus Nebenkostenabrechnung u. Vorauszahlung	16.369,64
Noch abzuführende Steuer	1.180,11
Kautionen	22.532,77
	289.288,54

Die Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der Kautionen innerhalb eines Jahres fällig.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	31.12.2021 €
Mieterträge	654.776,16
Nebenkosten	328.303,55
	983.079,71

Sonstige betriebliche Erträge

	31.12.2021 €
Mahngebühren	655,00
Sonstige Erträge	20.751,45
	21.406,45

Materialaufwand

	€	€
Energiekosten		
- Strom	17.303,49	
- Gas	108.724,03	
- Wasser	25.291,75	
- Abwasser	52.093,79	203.413,06
Fremdleistungen (Instandhaltung)		295.473,63
Kaminkehrergebühren		8.842,87
Abfallbeseitungsgebühren		25.330,41
Gebühren für Garten- und Grundstückspflege		29.020,38
Breitbandkabelgebühren		32.120,38
Wartungsgebühren für Heizungsanlagen		23.567,87
Gebühren für Rauchmelder		6.672,33
Gebühren für Winterdienst		9.609,25
Versicherungen		12.349,47
Grundsteuer		16.354,19
		662.753,84

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

	€
Personalaufwand	125.295,90

Enthalten sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 7.561,47 €.

Personalentwicklung	01.01.2021	Zugang / Abgang (-)	31.12.2021
Kaufmännischer Bereich	1,2		1,2
Technischer Bereich	1,0		1,0
	2,2		2,2

Im kaufmännischen Bereich sind der Werkleiter sowie der Liegenschaftsverwalter tätig.

Der Stellenausweis im technischen Bereich betrifft eine Vollzeitkraft.

Bei weiterführenden Unterhaltsarbeiten wird auf ortsansässige Dienstleistungsfirmen sowie den städtischen Bauhof zurückgegriffen.

Abschreibungen

	€
auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	120.910,52

Sonstige Aufwendungen

	€	€
Abschreibungen auf Forderungen		1.264,30
übrige betriebliche Aufwendungen		37.520,80
davon Verwaltungskostenanteil EMS	25.211,34	
davon Honorar Abschlussprüfer		
- Abschlussprüferleistungen	4.000,00	
- andere Leistungen	0,00	
		38.785,10

	€
Jahresüberschuss	58.542,07

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

5. Organe der Kommunalen Wohnungswirtschaft

Werkausschuss

1. Bürgermeister Christian Zuber (Vorsitzender)

Michael Knefel, Gastwirt
Max Petzold, Versicherungskaufmann
Ali-Cemil Sat, Student
Jürgen Zink, Geschäftsführer
Christian Findeiß, Landwirt
Birgit König, M.A., Dipl.-Pflegewirtin
Hannelore Hoffmann, Fachärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Nadja-Katharina Schinabeck-Kühne, Zahnärztin

Werkleitung

Werkleiter Dipl.-Kfm. Michael Dietel

Von der Schutzklausel im Hinblick auf die Gesamtbezüge gemäß § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Sitzungen

Im Berichtsjahr 2021 fanden zwei Sitzungen des Werkausschusses statt.

Für den 1. Bürgermeister und die Mitglieder des Werkausschusses werden für die Werkausschusssitzungen keine gesonderten Zahlungen getätigt. In dem anteiligen an die Stadt Münchberg zu leistenden Verwaltungskostenbeitrag sind Aufwendungen für die Tätigkeit des 1. Bürgermeisters und die Mitglieder des Stadtrates, einschließlich Werkausschuss, enthalten.

Für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates werden für die örtliche Rechnungsprüfung geringfügige Entschädigungen geleistet.

Münchberg, 19. August 2022

Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg

Dipl.-Kfm. Michael Dietel, Werkleiter

Anlagenspiegel zum 31.12.2021

Posten des Anlagevermögens ***Anlagen KWM***	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Kennzahlen	
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbuchun-gen	Endstand	Anfangs-stand	Abschreibun-gen im Wirt-schaftsjahr	anges. Abschr. auf die in Sp. 4 ausgew. Abg.	Endstand	Restbuch-wert am Ende des Wirtsch.-jahres	Restbuch-wert am Ende des vorangeg. Wirtschafts-jahres	Durchschnitt-licher Ab-schreibungs-satz	Durchschnitt-licher Rest-wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizen-zen an solchen Rechten u. Werter	9.904,81	0,00	0,00	0,00	9.904,81	9.904,81	0,00	0,00	9.904,81	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Bauten	5.742.400,17	178.514,33	0,00	0,00	5.920.914,50	4.104.846,41	120.910,52	0,00	4.225.756,93	1.695.157,57	1.637.553,76	2,04	28,63
2. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.228,31	0,00	0,00	0,00	5.228,31	5.228,31	0,00	0,00	5.228,31	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlager im Bau	17.717,20	144.314,78	0,00	0,00	162.031,98	0,00	0,00	0,00	0,00	162.031,98	17.717,20	0,00	0,00
Summe	5.765.345,68	322.829,11	0,00	0,00	6.088.174,79	4.110.074,72	120.910,52	0,00	4.230.985,24	1.857.189,55	1.655.270,96	1,99	30,50
Gesamt	5.775.250,49	322.829,11	0,00	0,00	6.098.079,60	4.119.979,53	120.910,52	0,00	4.240.890,05	1.857.189,55	1.655.270,96	1,98	30,46
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihunger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	5.775.250,49	322.829,11	0,00	0,00	6.098.079,60	4.119.979,53	120.910,52	0,00	4.240.890,05	1.857.189,55	1.655.270,96	1,98	30,46

Stadt Münchberg KWM Jahresabschluss 2021 Verbindung mit dem unterschriebenen Original

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

KOMMUNALE WOHNUNGSWIRTSCHAFT MÜNCHBERG, MÜNCHBERG

LAGEBERICHT

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

A. Rechtliche Grundlagen / Betriebsführung

Rechtliche Grundlagen

Die Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg ist ein Eigenbetrieb im Sinne des Art. 88 GO und des § 1 der Eigenbetriebsverordnung (EBV) und unterliegt den Vorschriften der EBV.

Die Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) der Stadt Münchberg geführt.

Der Eigenbetrieb führt den Namen „Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg“ (Firma). Die Stadt tritt in Angelegenheiten des Eigenbetriebs unter diesem Namen im gesamten Geschäfts- und Rechtsverkehr auf. Die Firmenkurzbezeichnung lautet „KWM“.

Die „Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg“ wurde mit Wirkung zum 01.01.2011 gegründet.

Hintergrund hierfür war die Ausgliederung aus dem städtischen Haushalt.

Betriebsführung

Die Werkleitung wird von Herrn Dipl.-Kfm. Michael Dietel wahrgenommen (Werkleiter).

Als Liegenschaftsverwalter ist Herr Heinrich Henniger als Vollzeitkraft beschäftigt. Ferner ist ein Hausmeister als Vollzeitkraft tätig.

Angelegenheiten von übergeordneter Bedeutung obliegen der Beschlussfassung von Werkausschuss und Stadtrat. Im Berichtsjahr fanden 2 Werkausschuss-Sitzungen statt.

Entwicklung des Eigenbetriebs

Im Berichtjahr gingen die Mieterträge um 17 T€ auf 983T€ zurück (Vorjahr 1.000 T€). Dies ist auf den Abriss der Wohngebäude in der Bayreuther Straße zurückzuführen. Die Materialaufwendungen, welche auf die Instandhaltung der Mietswohnungen zurückzuführen sind, stiegen um 23 T€ auf 663 T€ an. Personalkosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4 % auf 125 TEUR, Abschreibungen blieben, unter Berücksichtigung der Aktivierung grundlegender Modernisierungsaufwendungen, mit 121 TEUR nahezu unverändert, wogegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, mit 39 TEUR um 7 TEUR niedriger waren als im Vorjahr.

B. Wohnungs- und Garagenbestand / Zustandsbeschreibung

Wohnungsbestand:

Pos	Lage	Bj.	Whg
1.	Bayreuther Straße 41	1938	6
2.	Bayreuther Straße 43	1938	5
3.	Bayreuther Straße 45	1938	6
4.	Bayreuther Straße 47	1950	6*
5.	Bayreuther Straße 49	1950	6*
6.	Beethovenstraße 6	1950	6
7.	Beethovenstraße 8	1950	6
8.	Beethovenstraße 17	1950	7
9.	Beethovenstraße 19	1950	7
10.	Brunnengasse 25	1968	6
11.	Brunnengasse 27	1968	6
12.	Brunnengasse 29	1967	6
13.	Brunnengasse 31	1967	6
14.	Brunnengasse 33	1966	6
15.	Brunnengasse 35	1966	6
16.	Friedrich-Ebert-Straße 60	1952	7
17.	Friedrich-Ebert-Straße 66	1952	6
18.	Friedrich-Ebert-Straße 81	1953	6
19.	Friedrich-Ebert-Straße 83	1953	6
20.	Hofer Straße 47	1920	4
21.	Kirchplatz 13	1900	4
22.	Kirchplatz 19	1913	2
23.	Kulmbacher Straße 41	1756	0
24.	Leonard-Seidel-Straße 20	1959	6
25.	Oberer Graben 11	1996	5
26.	Ochsenkopfstraße 12	1965	12
27.	Ochsenkopfstraße 14	1964	9
28.	Ochsenkopfstraße 16	1962	6
29.	Ochsenkopfstraße 18	1962	6
30.	Ochsenkopfstraße 24	1962	6
31.	Ochsenkopfstraße 26	1962	6
32.	Ochsenkopfstraße 28	1962	6
33.	Ochsenkopfstraße 30	1962	6
34.	Ochsenkopfstraße 32	1963	6
35.	Ochsenkopfstraße 34	1963	6
36.	Ochsenkopfstraße 38	1963	6
37.	Richard-Wagner-Straße 2	1950	6
38.	Richard-Wagner-Straße 4	1950	6
39.	Richard-Wagner-Straße 6	1953	6
40.	Richard-Wagner-Straße 8	1953	6
41.	Schlachthofstraße 27	1966	10
	Wohneinheiten gesamt:	=	**246**

Garagenbestand:

Pos	Lage	Bj.	Stck.
1.	Bayreuther Straße 41-45	1989	6
2.	Brunnengasse 25/27	1969	7
3.	Brunnengasse 29/31	1969	6
4.	Brunnengasse 33/35	1967	6
5.	Friedrich-Ebert-Straße 60	1952	3
6.	Friedrich-Ebert-Straße 66	1952	2
7.	Friedrich-Ebert-Straße 81	1966	3
8.	Hofer Straße 47	1961/86	4
9.	Kirchplatz 13	1982	2
10.	Kirchplatz 19	1913	3
11.	Leonard-Seidel-Straße 20	1983	2
12.	Ochsenkopfstraße 12/14	1970	4
13.	Ochsenkopfstraße 16/18	1970	4
14.	Ochsenkopfstraße 24/26	1969	5
15.	Ochsenkopfstraße 28/30	1967	4
16.	Ochsenkopfstraße 32/34		3
17	Richard-Wagner-Straße 2-4		3
18	Richard-Wagner-Straße 6-8		4
	Garagen gesamt:	=	**71**

*** Diese Gebäude wurden in 2021 abgerissen**

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Zustandsbeschreibung:

Der durch die Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg verwaltete Immobilienstand verringert sich um 12 Wohneinheiten, dies ist dem Abriss der Gebäude Bayreuther Straße 47 und 49 geschuldet.

Im September 2021 erfolgte der Spatenstich für BA I, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 9 Wohneinheiten in der Bayreuther Straße 47.

Aufgrund pandemischer Auswirkungen konnte im Berichtsjahr für den Neubau nur noch die Baugrube ausgehoben sowie die Fundamente betoniert werden.

Für den Neubau in der Bayreuther Straße 47/49 wurde ein Kredit über das Kreditinstitut VR-Bank Bayreuth-Hof eG in Höhe von 850.000, - Euro aufgenommen. Um den Neubau wirtschaftlicher zu gestalten, wurde der Verkauf von 3 Wohneinheiten beschlossen.

Einzelmaßnahmen in verschiedenen Objekten erfolgten in der Regel im Rahmen von Mieterwechseln.

Alle durchgeführten Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen konnten aus Eigenmitteln finanziert werden.

C. Chancen und Risiken / Ausblick

Die Stadt Münchberg verfolgt ein Innenstadtbauvorhaben „Götz Areal“, dessen Durchführung möglicherweise im Eigenbetrieb der Kommunalen Wohnungswirtschaft Münchberg umgesetzt werden soll. Die endgültige Realisierung und Zeit stehen nach wie vor noch nicht fest.

Der Neubau des Neunfamilienhauses in der Bayreuther Straße wird weiter vorangetrieben. Es soll bis zum 4. Quartal der Rohbau fertig gestellt sein, damit ab Mitte 2023 die ersten Bewohner einziehen können. Dem Bewohner steht dann neuer moderner, barrierefreier Wohnraum zur Verfügung. Das Haus wird vorrangig mit einer Luft-Wärmepumpe beheizt. Alle Räume sind mit Fußbodenheizung, 3-fach verglasten Fenstern mit elektrischen Rollläden, sowie großzügigen Balkonen ausgestattet. Ein Aufzug von der Tiefgarage macht es möglich die oberste Etage barrierefrei zu erreichen. Für die Abstellung eines PKW´s ist ein Tiefgaragenstellplatz zu jeder Wohnung gegeben. Es ist geplant eine Photovoltaik Anlage auf dem Flachdach zu installieren.

Anfang 2023 sollen die drei zum Verkauf stehenden Wohnungen veräußert werden.

Aufgrund des wirtschaftlichen Umfeldes sind Kostenmehrungen eingetreten, es gilt die Steigerungen bis zur Fertigstellung in Grenzen zu halten.

Der Ersatz der Liegenschaft Bayreuther Straße 41-43-45 (BA II) stellt das nächste größere Vorhaben dar. Eine Sanierung der Bausubstanz ist wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll. Geplant ist der Abriss der bestehenden Gebäude 41/43 und 45 und der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 9 Wohnungen sowie Tiefgarage im Bauabschnitt II analog des Bauabschnittes I. Die Wohnungen sollen dabei familientauglich und barrierefrei sein. Aufgrund des Umfangs der Investition wird für dieses Vorhaben eine weitere Kreditfinanzierung notwendig werden.

Der Abriss der Gebäude soll im Zuge des Neubaus von BA I erfolgen, um das Grundstück für den zweiten Bauabschnitt vorzubereiten.

Zur Sicherung einer guten Auslastung und eines vernünftigen Mietpreisniveaus sind weitere Investitionen in Erhaltung und Modernisierung des Bestandes notwendig. Diese werden sich voraussichtlich auch 2022 auf zielgerichtete Maßnahmen beschränken.

Die sehr stabile Nachfrage nach Wohnraum in Münchberg und die hohe Auslastung in den vergangenen Jahren bis heute lassen uns zuversichtlich in die Zukunft blicken. Die Herausforderungen in Zusammenhang mit dem Objekt Bayreuther Straße und möglicherweise „Götz-Areal“ werden für die personellen und finanziellen Möglichkeiten der Kommunalen Wohnungswirtschaft Münchberg eine neue Orientierung erfordern.

Münchberg, den 22. November 2022

KOMMUNALE WOHNUNGSWIRTSCHAFT MÜNCHBERG

……
Dipl.-Kfm. Michael Dietel
Werkleiter

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg –bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden– geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss gemäß § 20 Eigenbetriebsverordnung (Bayern) in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Vertreter, der Werkleitung und des Werkausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werkausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Plauen, den 29. November 2022

HKMS Treuhand GmbH Plauen
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Köbrich
Wirtschaftsprüfer

Hans R. Schöffel
Wirtschaftsprüfer

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Rechtsform:	Eigenbetrieb
Firma:	Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg
Sitz:	Kirchenlamitzer Straße 20, Münchberg
Handelsregister:	HRA 4338, Amtsgericht Hof letzte Eintragung vom 08. Februar 2011 Ein aktueller Handelsregisterauszug vom 18. November 2022 liegt uns vor.
Betriebssatzung:	vom 10. November 2010, in Kraft getreten zum 01. Januar 2011
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Unternehmens-gegenstand:	Verwaltung und Bewirtschaftung von im Eigentum der Stadt Münchberg befindlichen/m Wohngebäuden / Wohnraum und damit in räumlichem Zusammenhang stehenden Flächen.
Stammkapital:	€ 100.000,00

		€	
Anteilseigner:	Stadt Münchberg	100.000,00	100,00%
		100.000,00	100,00%

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:
- Werkleitung
- Werkausschuss
- Stadtrat der Stadt Münchberg
- 1. Bürgermeister der Stadt Münchberg

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Werkausschuss: 1. Bürgermeister Christian Zuber (Vorsitzender)

- Michael Knefel, Gastwirt
- Max Petzold, Versicherungskaufmann
- Ali-Cemil Sat, Student
- Jürgen Zink, Geschäftsführer
- Christian Findeiß, Landwirt
- Birgit König, M.A., Dipl.-Pflegewirtin
- Hannelore Hoffmann, Fachärztin für Allgemeinmedizin
- Dr. Nadja-Katharina Schinabeck-Kühne, Zahnärztin

Werkleitung: Herr Dipl.-Kfm. Michael Dietel (Werkleiter)

Vorjahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 (Bericht vom 22. Oktober 2021) wurde durch Beschluss des Stadtrates vom 30. November 2021 festgestellt.

Der Werkleitung wurde für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

Der Eigenbetrieb der Stadt Münchberg "Kommunale Wohnungswirtschaft Münchberg" ist ausschließlich vermögensverwaltend tätig. Diese Tätigkeit unterliegt nicht unmittelbar der Ertragsbesteuerung.

Der Eigenbetrieb wurde beim Finanzamt Hof angezeigt. Durch das Finanzamt Hof wurde auf Grund der rein vermögensverwaltenden Tätigkeit keine eigene Steuernummer vergeben.

Kapitalerträge unterliegen nicht der Abgeltungssteuer, da es für die Stadt Münchberg eine Nichtveranlagungsbescheinigung gibt, die die Erträge des Eigenbetriebs einschließt.

Der Eigenbetrieb verzichtet bei gewerblich genutzten Räumen gemäß § 9 UStG auf die Steuerbefreiung des § 4 Nr. 12 a UStG. Die Anmeldung der Umsatzsteuer erfolgt über die Steuernummer 223 / 114 / 70314 beim Finanzamt Hof mit Außenstellen.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

AUFGLIEDERUNG UND ERLÄUTERUNG DER POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZPOSTEN

AKTIVSEITE

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen	1.857.189,55	1.655

Bestand und Entwicklung des Anlagevermögens sind in einer mittels EDV-Buchführungsprogramm geführten Bestandsliste erfasst. Die Gliederung des Anlagevermögens im Berichtsjahr ist im Anlagenspiegel (ANLAGE 3, Anlage zum Anhang) gemäß § 284 Abs. 3 HGB dargestellt, der als Bestandteil des Anhangs offengelegt wird.

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
Sachanlagen	1.857.189,55	1.655

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.695.157,57	1.638

Mit Wirkung zum 01. Januar 2011 legte die Stadt Münchberg verschiedene Mietwohngebäude in den Eigenbetrieb ein. Der Bewertung der Objekte wurden die dokumentierten Daten zur Anschaffung bzw. Herstellung (Datum, Wert), unter Berücksichtigung einer linearen Abschreibung mit einem Abschreibungssatz von 2 % p.a. zu Grunde gelegt. Entsprechend erfolgte eine Festsetzung der Restnutzungsdauer für jedes Objekt.

Zur besseren Dokumentation erfolgte die erstmalige Erfassung der Objekte auf den 01. Januar 2011 durch Einbuchung der historischen Anschaffungskosten, entsprechend der Dokumentation durch die Stadtverwaltung und der kumulierten Abschreibungen basierend auf einer Nutzungsdauer von 50 Jahren.

Die Abschreibung erfolgt in der Regel für alle Wohngebäude mit einem Abschreibungssatz von 2 % p.a. linear. Bei generalsanierten Objekten erfolgt eine Überprüfung und gegebenenfalls Erhöhung der Restnutzungsdauer auf 25 Jahre. In diesen Fällen erfolgt die Abschreibung des erhöhten Restbuchwertes auf die Restlaufzeit.

Die Anlagenzugänge betreffen aktivierungspflichtige Maßnahmen an den Gebäuden, die im Rahmen von Sanierungsvorhaben beauftragt wurden. Routinemäßig notwendige Erhaltungsarbeiten (z.B. Malerarbeiten oder der Austausch von Bodenbelägen) werden auch in Sanierungsobjekten als Aufwendungen erfasst.

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	162.031,98	18

Der Ausweis betrifft geleistete Abschlagszahlungen für das Bauvorhaben in der Bayreuther Straße 41 bis 49 und Abschlagszahlungen für den Neubau Bayreuther Straße 47.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
B. Umlaufvermögen	562.799,33	546

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53.044,29	25

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.112,78	24

	€	T€
Sammelkonto Debitoren	71.565,39	47
Einzelwertberichtigung auf Forderungen	-24.452,61	-23
	47.112,78	24

Die Debitoren enthalten noch nicht bezahlte Mieten und Nebenkostenabschläge. Darüber hinaus sind Nachforderungen bzw. Erstattungen aus der Nebenkostenabrechnung für das abgelaufene Jahr erfasst. Ausgewiesen sind jeweils saldierte Forderungsbeträge je Mieter.

Die Einzelwertberichtigung betrifft Forderungen, deren Eingang auf Grund von bereits erfolglos durchgeführten Mahnverfahren und Beitreibungsmaßnahmen als unwahrscheinlich beurteilt werden muss.

Die Forderungen sind im Einzelnen in Saldenlisten und Offene-Posten-Listen nachgewiesen. Es besteht Übereinstimmung mit dem Debitorensachkonto.

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.931,51	1

Zusammensetzung:	€	T€
Debitorische Kreditoren	5.355,38	1
Sonstiges	576,13	0
	5.931,51	1

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	509.755,04	521

	€	T€
Kasse	360,81	2
Sparkasse Münchberg - Kto.-Nr. 222032849	337.407,23	373
Volksbank Münchberg - Kto.-Nr. 1808125	151.973,08	129
Sparkasse Mietkautionskonto	20.013,92	17
	509.755,04	521

Der Kassenbestand ist durch Aufnahmeprotokoll, die Bankguthaben sind durch Saldenmitteilungen der Banken nachgewiesen.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennbetrag angesetzt.

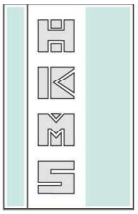
	31.12.2021 €	Vorjahr T€
C. Rechnungsabgrenzungsposten	780,42	0

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Versicherungsgebühren und Telefon.

Der Bestand ist durch Rechnungen und Vertragsunterlagen nachgewiesen.

Die Bewertung erfolgte zum Nennwert.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!



PASSIVSEITE

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
A. Eigenkapital	2.118.890,76	2.060

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100

Ausgewiesen ist das in der Betriebssatzung festgesetzte Stammkapital. Es wurde durch Einzahlung vom 03. Januar 2011 in voller Höhe erbracht.

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
II. Kapitalrücklage	1.465.101,36	1.465

Der Ausweis betrifft den Buchwert der in den Eigenbetrieb eingebrachten Mietwohnhäuser zum 01. Januar 2011.

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
III. Gewinnvortrag	495.247,33	384

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
IV. Jahresüberschuss	58.542,07	111

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
B. Rückstellungen	12.590,00	12

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
Sonstige Rückstellungen	12.590,00	12

Entwicklung:

	Stand 01.01.2021 €	Inanspruch-nahme €	Auflösung €	Zuführung €	Stand 31.12.2021 €
a) Urlaubsanspruch	4.700,00	4.700,00	0,00	4.760,00	4.760,00
b) Überstunden	2.300,00	2.300,00	0,00	3.240,00	3.240,00
b) Prüfungskosten	4.000,00	4.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00
c) Übrige	571,00	571,00	0,00	590,00	590,00
	11.571,00	11.571,00	0,00	12.590,00	12.590,00

Die übrigen sonstigen Rückstellungen betreffen die Kosten für die Abschlusserstellung.

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
C. Verbindlichkeiten	289.288,54	129

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249.206,02	75

Die Verbindlichkeiten sind im Einzelnen in Saldenlisten nachgewiesen, es besteht Übereinstimmung mit dem Kreditorensachkonto.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

	31.12.2021 €	Vorjahr T€
2. Sonstige Verbindlichkeiten	40.082,52	54

	€	T€
Kreditorische Debitoren	16.369,64	31
Kautionen	22.532,77	22
Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.180,11	1
	40.082,52	54

Die erhaltenen Kautionen betreffen durch die Mieter einbezahlte Beträge. Die ursprünglich an die Stadt Münchberg als bisherigen Vermieter geleisteten Beträge wurden weitergegeben. Der Großteil der Summe befindet sich auf einem gesonderten Bankkonto.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		2021 €	Vorjahr T€
1.	Umsatzerlöse	983.079,71	1.000

	€	T€
Mieterträge	648.219,48	678
Mieterträge steuerpflichtig	6.556,68	7
Nebenkosten	328.303,55	316
	983.079,71	1.000

		2021 €	Vorjahr T€
2.	Gesamtleistung	983.079,71	1.000

		2021 €	Vorjahr T€
3.	Sonstige betriebliche Erträge	21.406,45	35

	€	T€
Mahngebühren	655,00	1
Sonstige Erträge	20.751,45	34
	21.406,45	35

Die sonstigen Erträge beinhalten neben Versicherungsentschädigungen auch verrechnete Leistungen (Hausmeister- und Hausverwaltertätigkeiten).

Im Vorjahr beinhaltete der Posten einen Darlehenserlass in Höhe von € 10.000,00 von der Bayern Labo.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

4. Materialaufwand

	2021 €	Vorjahr T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen	662.753,84	640

	€	T€
Fremdleistungen	430.637,12	422
Gasbezug	108.724,03	91
Kanalbenutzungsgebühren	52.093,79	58
Wasserbezug	25.291,75	28
Strombezug	17.303,49	15
Grundsteuer	16.354,19	16
Versicherungen	12.349,47	11
	662.753,84	640

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

	2021 €	Vorjahr T€
5. Personalaufwand	125.295,90	120

	2021 €	Vorjahr T€
a) Löhne und Gehälter	95.259,94	92

	2021 €	Vorjahr T€
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	30.035,96	28

	€	T€
Sozialversicherungsbeiträge	22.474,49	21
Zusatzversorgungsbeiträge	7.561,47	7
	30.035,96	28

	2021 €	Vorjahr T€
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	120.910,52	120

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

		2021 €	Vorjahr T€
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.785,10	46

	€	T€
Sonstige Verwaltungskosten	28.043,11	26
Abschreibung auf Forderungen	1.264,30	12
Prüfungs-, Beratungs-, und Gutachterkosten	5.070,46	4
Gerichts-, Notariats-, Prozeßkosten	1.431,83	1
Postaufwand (Porto, Telefon, Funk)	715,83	1
Sonstige Fremdleistungen (Verw. und Vertr.)	1.513,78	0
Verbandsbeiträge	50,00	0
Bürobedarf	68,50	0
Sonstige Aufwendungen	627,29	2
	38.785,10	46

		2021 €	Vorjahr T€
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,61	0

		2021 €	Vorjahr T€
9.	Ergebnis nach Steuern	56.763,41	109

		2021 €	Vorjahr T€
10.	Sonstige Steuern	-1.778,66	-2

Die Position beinhaltet Vorsteuer aus Vorjahren.

		2021 €	Vorjahr T€
11.	Jahresüberschuss	58.542,07	111

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

ANLAGE 9
Blatt 1

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) gemäß IDW PS 720

ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNGSORGANISATION

Fragenkreis 1:

Tätigkeit von Überwachungsorganen und Werkleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge	Feststellungen:
a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Werkleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Werkleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens?	Durch die Gestaltung des Unternehmens als Eigenbetrieb der Stadt Münchberg nach den Vorschriften der Bayerischen Gemeindeordnung und der Eigenbetriebsverordnung ergeben sich i. V. m. der Betriebssatzung hinreichende organisatorisch festgelegte Organisations- und Überwachungsstrukturen. Diese sind mit der Überwachung und Steuerung durch Werkleitung und Werkausschuss für die Bedürfnisse des Unternehmens völlig ausreichend.
b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?	Es fanden 2 Sitzungen des Werkausschusses (am 03.03.2021 und am 30.11.2021) statt, die protokolliert sind.
a) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. §125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Werkleitung tätig?	Laut Auskunft ist Herr Dietel in keinem Aufsichtsrat bzw. Kontrollgremium tätig.
d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Werkleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?	Nein § 288 Abs. 1 HGB i. V. m. § 285 Ziff. 9 HGB wird analog in Anspruch genommen.

ANLAGE 9
Blatt 2

ORDNUNGSMÄßIGKEIT DES GESCHÄFTSINSTRUMENTARIUMS

Fragenkreis 2:

Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen	Feststellungen:
a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?	Größe und Organisation des Unternehmens bedürfen keines detaillierten Organisationsplanes. Die Kontrolle durch Werkausschuss und Werkleitung ist völlig ausreichend. Der Eigenbetrieb beschäftigt neben dem Werkleiter drei Mitarbeiter.
b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?	Nein, im Prüfungsjahr wurden nur planmäßige und abgestimmte Maßnahmen oder laufende bzw. notwendige Instandhaltungen oder Anpassungen an den aktuellen Standard vorgenommen.
c) Hat die Werkleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?	Größen- und aufsichtsbedingt ist weiterhin durch personelle Trennung des operativen Geschäfts vom Verwaltungsbereich dieser Bereich hinreichend überprüfbar.
d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)?	Ja, durch Aufgabenverteilung zwischen Werkleitung und Werkausschuss. Die Betriebssatzung legt Wertgrenzen fest und ordnet sie den Entscheidungsträgern zu. Der Wirtschaftsplan dient ebenfalls als Richtlinie.
Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?	Nein
e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?	Ja (Mietverträge, Anstellungsverträge, Betriebssatzung, Werkverträge, Bauverträge). Architektenvertrag

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

ANLAGE 9
Blatt 3

Fragenkreis 3:	Feststellungen:
Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling	
a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Ja Es liegt ein Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenplan für jeweils 1 Jahr und ein Finanzplan für 3 Jahre vor. Der Finanzplan wird jährlich angepasst. Für Betriebszweck und Umfang erscheint dies ausreichend, es erfüllt die Bedingungen der Eigenbetriebsverordnung.
b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?	Ja
c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Ja
d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?	Ja, es ist angemessen. Laufende Liquiditätskontrolle wird durchgeführt. Darlehen wurden erstmals objektbezogen (Neubau) im Wirtschaftsjahr aufgenommen.
e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	N/A
f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Ja, durch den Mitarbeiter Liegenschaftsverwaltung, entsprechend der Mietverträge und durch ein externes Inkassobüro.
g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens und umfasst es alle wesentlichen Unternehmensbereiche?	Ja Es gibt nur einen überschaubaren Bereich der durch den Werkausschuss hinreichend kontrolliert werden kann.
h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	N/A

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

ANLAGE 9
Blatt 4

Fragenkreis 4:

Risikofrüherkennungssystem		Feststellungen:
a.	Hat die Werkleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?	Ja Überschaubarer Umfang auf Grund der einfachen Unternehmensstruktur und Überwachbarkeit.
b.	Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?	Ja. Für Größe und Umfang des Eigenbetriebes ist der jeweilige Plan-/Istvergleich, insbesondere über die liquiden Mittel, ausreichend.
	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?	Nein
c)	Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?	Ja
d)	Werden diese Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?	Ja, durch die Werkleitung.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

ANLAGE 9
Blatt 5

Fragenkreis 5:

Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Werkleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben?

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

c) Hat die Werkleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte,
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse,

- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung,
- Kontrolle der Geschäfte?

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienenden Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen auf Grund der Risikoentwicklung gezogen?

e) Hat die Werkleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Werkleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Feststellungen:

Der Fragenkreis 5 entfällt, da die Gesellschaft keine der hier bezeichneten Instrumente nutzt oder Geschäfte tätigt.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

ANLAGE 9
Blatt 6

Fragenkreis 6:

Interne Revision	Feststellungen:
a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechende Interne Revision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Nein. Es ist keine eigene interne Revision eingerichtet. Es gibt eine örtliche Rechnungsprüfung und eine satzungsmäßige Jahresabschlussprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer. Der Kontrollumfang reicht nach unserer Auffassung aus. Feststellungen aus der Jahresabschlussprüfung ergaben sich nicht.
b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision im Unternehmen? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Siehe a).
c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Siehe a).
d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	Siehe a).
e) Hat die Interne Revision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	Siehe a).
f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	Siehe a).

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNGSTÄTIGKEIT

Fragenkreis 7:

Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans	Feststellungen:
Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Nein
b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Werkleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Ja; gem. Wirtschaftsplan
c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?	Nein
d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?	Nein

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Fragenkreis 8:

Durchführung von Investitionen

		Feststellungen:
a)	Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?	Ja. Die Investition in den Neubau eines 9-Familienhauses wurde nach Rentabilitätsprüfung und Sicherstellung der planmäßig erforderlichen Mittel im Wirtschaftsjahr begonnen. Umfangreiche und werterhöhende Anteile der Instandhaltungen zur Anpassung an den üblichen Standard werden als Investitionen behandelt. Sie sind vorgeplant und auf Rentabilität überprüft und führten zur Vollvermietung der renovierten Altbauten.
b)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Nein. Angebote werden vor Beginn der Maßnahme von mehreren Anbietern eingeholt. Grundstückserwerbe/Veräußerungen fanden nicht statt.
c)	Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?	Ja
d)	Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Nein
e)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	N/A

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

ANLAGE 9
Blatt 9

Fragenkreis 9:

Vergaberegelungen	Feststellungen:
a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Nein, die geltenden Regelungen der UVgO (Unterschwellenvergabeordnung) werden nach Angabe des hierzu beauftragten Architekten eingehalten, die Rechtsgestaltung entspricht den Vergaberegelungen.
b) Werden Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahme und Geldanlagen) eingeholt?	Ja. Regelmäßig werden mehrere Angebote eingeholt.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Fragenkreis 10:

Berichterstattung an das Überwachungsorgan		Feststellungen:
a)	Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?	Ja Es fanden 2 Werkausschusssitzungen statt. Weiterhin wird der Bürgermeister der Gemeinde laufend über Baufortschritt und Vergabe der einzelnen Gewerke des Bauvorhabens informiert.
b)	Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche?	Ja, durch Wirtschaftsplan, Berichterstattung innerhalb und außerhalb von Sitzungen und Tischvorlagen.
c)	Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Ja vgl. 10 b)
d)	Zu welchen Themen hat die Werkleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet?	N/A
e)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Nein
f)	Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Nein Aufgrund des Umfanges und der Risikoeinschätzung wurde dies als nicht erforderlich angesehen.
g)	Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Werkleitung, des Werkausschusses oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?	N/A

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Fragenkreis 11:

Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven	Feststellungen:
a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?	Nein
b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?	Nein
c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Die wesentlichen Vermögenswerte sind bei Ausgliederung in 2011 mit fortgeschriebenen üblichen Buchwerten übernommen worden. Eine Einzelbewertung durch Sachverständige wurde nicht vorgenommen. Die Wertansätze und deren Abschreibung erscheinen nicht ungewöhnlich.

Fragenkreis 12:

Finanzierung	Feststellungen:
a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Durch Eigenkapitalausstattung bei Ausgliederung. Langfristiges Fremdkapital ist für den Bau eines 9-Familienhauses aufgenommen worden.
b) Wie ist die Finanzlage der Gesellschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen?	Die Finanzlage ist gesichert.
c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	Nein

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Fragenkreis 13:

Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung	Feststellungen:
a) Bestehen Finanzierungsprobleme auf Grund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?	Nein, die Planung entspricht den verfügbaren Mitteln.
b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	Es findet Keine Gewinnabführung statt (Eigenbetrieb).

ERTRAGSLAGE

Fragenkreis 14:

Rentabilität/Wirtschaftlichkeit	Feststellungen:
a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens nach Segmenten zusammen?	Keine Segmente, es wird nur Wohnungsvermietung mit Erfüllung entsprechender Eigentümeraufgaben betrieben.
b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?	Nein
c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?	N/A
d) Wurde die Konzessionsabgabesteuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	N/A

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

ANLAGE 9
Blatt 13

Fragenkreis 15:

Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen	Feststellungen:
a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Nein.
b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	N/A

Fragenkreis 16:

Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage	Feststellungen:
a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?	N/A
b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	Eine Erweiterung des Wohnungsangebotes durch den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 9 familientauglichen und barrierefreien Wohnungen mit Tiefgarage. Die vorhandenen Interessenten für diese Wohnungen übersteigen die Anzahl der Wohnungen.

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

Nur in Verbindung mit dem unterschriebenen Original gueltig!

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Bericht über die
Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichts
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021
der
Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale
GmbH & Co. KG
Münchberg

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. Prüfungsauftrag 1
2. Grundsätzliche Feststellungen 3
2.1 Lage des Unternehmens 3
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter 3
2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen 4
2.2 Unregelmäßigkeiten 4
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 5
3.1 Gegenstand der Prüfung 5
3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung 5
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 8
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 8
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 8
4.1.2 Jahresabschluss 8
4.1.3 Lagebericht 9
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 9
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 9
4.2.2 Bewertungsgrundlagen 9
4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 10
4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 11
4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur 11
4.3.2 Finanzlage 14
4.3.3 Ertragslage 15
5. Feststellungen nach § 53 HGrG 17
6. Feststellungen zur Entflechtung der Rechnungslegung nach § 6b EnWG 17
7. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung 18

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

ANLAGENVERZEICHNIS

Bilanz zum 31. Dezember 2021	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2021	Anlage 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021	Anlage 4
Tätigkeitsabschluss "Dienstleitung Strom" zum 31. Dezember 2021	Anlage 5
Tätigkeitsabschluss "Dienstleistung Gas" zum 31. Dezember 2021	Anlage 6
Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	Anlage 7
Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG	Anlage 8
Allgemeine Auftragsbedingungen	Anlage 9

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
Abs.	Absatz
Art.	Artikel
a. d.	an der
bzw.	beziehungsweise
Dipl.-Kfm.	Diplom-Kaufmann
DRS	Deutsche Rechnungslegungsstandards
D&O	D&O-Versicherung (Versicherung für Directors and Officers)
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EMS	Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH & Co. KG
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EU	Europäische Union
e. V.	eingetragener Verein
evtl.	eventuell
ff.	fort folgend
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
GewStG	Gewerbesteuer
ggf.	gegebenenfalls
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz)
HRA	Handelsregister Abteilung A
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf
i. H. v.	in Höhe von
i. S. d.	im Sinne des
i. V. m.	in Verbindung mit
Nr.	Nummer
n.F.	nach Folgend

PS	Prüfungsstandard
RLM	Registrierende Leistungsmessung
SLP	Standardlastprofil
T€	Tausend Euro
UstG	Umsatzsteuergesetz
u. a.	unter anderem
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
z. B.	zum Beispiel
§	Paragraph

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

1. Prüfungsauftrag

Unser nachstehend erstatteter Bericht über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale zum 31. Dezember 2021 ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

In der Aufsichtsratssitzung vom 3. November 2021 der

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH & Co. KG,
Münchberg
(im Folgenden auch "Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale", "EMS" oder "Gesellschaft" genannt)

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Geschäftsführung der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) Verwaltungs-GmbH, Komplementärin der Gesellschaft, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 in Anwendung der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen.

Die Gesellschaft ist in entsprechender Anwendung der in § 267 Abs. 2 HGB bezeichneten Größenmerkmale als mittelgroße Gesellschaft einzustufen und daher auf der Grundlage des § 264a HGB prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB.

Bei der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale handelt es sich um ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen i. S. d. § 3 Nr. 38 EnWG. Eine Pflicht zur Prüfung des Jahresabschlusses ergibt sich somit auch aus § 6b Abs. 1 EnWG, wonach diese Energieversorgungsunternehmen - ungeachtet ihrer Eigentumsverhältnisse und ihrer Rechtsform - einen Jahresabschluss nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufzustellen, prüfen zu lassen und offen zu legen haben. Die Prüfung umfasst gemäß § 6b Abs. 5 EnWG auch die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Die zuständige Regulierungsbehörde hat von ihrem Recht nach § 29 Abs. 1 EnWG i.V.m. § 6b Abs. 6 EnWG, zusätzliche Bestimmungen zu verfügen bzw. zusätzliche Prüfungsschwerpunkte für die Tätigkeiten Stromverteilung und Gasverteilung festzulegen, die im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses von Elektrizitätsnetzbetreibern bzw. Gasnetzbetreibern zu berücksichtigen sind, Gebrauch gemacht.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt Anlage 8.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 28 ff. BS WP/vBP entgegen.

Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Über das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen erstatten wir den nachfolgenden Bericht.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2021, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3), den geprüften Lagebericht 2021 (Anlage 4) den Tätigkeitsabschluss "Dienstleistung Strom" (Anlage 5) sowie den Tätigkeitsabschluss "Dienstleistung Gas" (Anlage 6) beigefügt.

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage 7 dargestellt.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach dem Prüfungsstandard PS 450 n.F. "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf erstellt.

Unserem Auftrag liegen die als Anlage 9 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird bzw. Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich die Gesellschaft, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsregelungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Lage des Unternehmens

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zugrunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Unsere Berichtspflicht besteht, soweit uns die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung ist die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zutreffend.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

Die Verringerung des Jahresüberschusses von T€ 1.086 auf T€ 935 in 2021 beruht im Wesentlichen auf der jeweiligen Marktsituation in Münchberg und Schwarzenbach. Wesentlicher Ergebnistreiber waren gestiegene Energiebeschaffungspreise.

Die Geschäftsführung beurteilt die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 als gut.

Zum 31. Dezember 2021 verfügt die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale über liquide Mittel von T€ 2.414. Die Zahlungsfähigkeit ist grundsätzlich gesichert.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

Das im schwierigen Marktumfeld wesentlich niedriger erwartete Ergebnis für 2022, weist im Wirtschaftsplan ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 172.000,00 € aus.

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.

2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Liquiditätssituation

Durch eine vollständige Auszahlung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten an die Kommanditisten könnten der EMS die liquiden Mittel entzogen werden. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die Gesellschafter der EMS ihrer Intention entsprechend und wie in der Vergangenheit durchgehend praktiziert, auch in Zukunft die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, damit die EMS ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann und das finanzielle Gleichgewicht jederzeit gewährleistet ist.

Entwicklungsbeeinträchtigung aufgrund der unsicheren Gasversorgungslage und Marktpreisentwicklung auf den Energiemärkten

Wie im Abschnitt „Chancen und Risikobericht“ im Lagebericht ausgeführt ist die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft aufgrund der aktuellen Entwicklungen auf den Energiemärkten beeinträchtigt.

In Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Pandemie, des Russland-Ukraine-Konfliktes und der Entwicklung an den Energiemärkten bestehen erhöhte energiewirtschaftliche Risiken, insbesondere aus daraus resultierenden Marktpreisentwicklungen und der damit verbundenen Bewertung von Vermögenswerten und Schulden. Zudem besteht aufgrund der hohen Gas- und Kohleimporte aus Russland das Risiko, dass beschaffte Gas- und Kohlemengen physisch nicht geliefert werden können und dadurch die Versorgungssicherheit für unsere Strom-und Gaskunden nicht gewährleistet werden kann. Im Falle eines Gas-Embargos drohen möglicherweise Insolvenzen der Lieferanten. Aufgrund der deutlich gestiegenen Energiepreise käme es beim Ausfall dieser zu hohen Wiedereindeckungskosten.

Aufgrund der Beschaffungseindeckung und der ausreichenden Liquiditätssituation werden gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken gesehen.

2.2 Unregelmäßigkeiten

Entgegen der Verpflichtung des § 264 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 264a HGB hat die Gesellschaft den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2021 nicht innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres aufgestellt.

Gemäß § 325 Abs. 1 und Abs. 1a HGB in Verbindung mit § 264a HGB haben die gesetzlichen Vertreter der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale den festgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht auf den 31. Dezember 2020 spätestens innerhalb eines Jahres nach dem Abschlussstichtag des jeweiligen Geschäftsjahres bei dem Betreiber des Bundesanzeigers zum Zweck der Offenlegung einzureichen. Nach unsen Feststellungen erfolgte die Offenlegung des Jahresabschlusses am 11. Februar 2022. Der Jahresabschluss wurde somit verspätet offengelegt.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1 Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung und den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die gesetzlichen Vertreter tragen die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die gegenüber uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Der Prüfungsauftrag wurde um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG erweitert. Hierüber berichten wir gesondert in Abschnitt 5.

Die Prüfung umfasste auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Wir haben hierzu den vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard „Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz“ (IDW PS 610 n.F.) beachtet. Hierüber berichten wir gesondert in Abschnitt 6.

3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen unserer Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, IDW Prüfungsstandards sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Prüfungsurteile bildet.

Unsere Prüfung hat sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann. Im Rahmen der Prüfungserweiterung nach § 53 HGRG haben wir die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geprüft.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeiteten wir zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Unternehmensumfeldes und auf Auskünften der Geschäftsleitung über die wesentlichen Unternehmensziele und Geschäftsrisiken.

Soweit nach unserer Einschätzung wirksame funktionsfähige Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, computergestützte oder mechanische Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussaussage sicherstellten, konnten wir unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen weitgehend einschränken. Soweit uns eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, haben wir neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Verbuchung hin überprüft.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten unserer Prüfung:

- Vorhandensein der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Vorhandensein der Umsatzerlöse aus der Strom- und Gasversorgung und periodengerechte Realisierung der Umsatzerlöse
- Vollständigkeit und Bewertung der sonstigen Rückstellungen
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Vollständigkeit der Materialaufwendungen aus dem Strom- und Gasbezug
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Anhang

Gegenstand unserer Prüfung waren auch die Angaben im Lagebericht, insbesondere die prognostischen Angaben.

Bestätigungen Dritter wurden wie folgt und nach folgenden Kriterien eingeholt:

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen nach mathematisch-statistischen Auswahlkriterien in Stichproben überzeugt.

Bankbestätigungen wurden von Kreditinstituten eingeholt.

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem von uns geprüften Vorjahresabschluss übernommen.

Wir haben unsere Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten September bis Oktober 2022 in unseren und in den Geschäftsräumen der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale durchgeführt und am 27. Oktober 2022 beendet.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von den gesetzlichen Vertretern benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts in der von uns eingeholten Vollständigkeitserklärung am 27. Oktober 2022 schriftlich bestätigt.

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Im Rahmen unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der Gesellschaft sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist numerisch geordnet, sodass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis unserer Prüfung in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung der Finanzbuchhaltungssoftware der Schleupen AG durchgeführt.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet.

4.1.2 Jahresabschluss

In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurden in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von uns nicht an anderer Stelle berichtet wird, stellen wir fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

Die Angaben im Anhang über bestimmte Geschäfte gemäß § 6b Abs. 2 EnWG sind richtig. Die Prüfung hat ergeben, dass die erforderlichen organisatorischen und abrechnungstechnischen Voraussetzungen geschaffen wurden, um eine zutreffende Darstellung der angabepflichtigen Geschäfte zu gewährleisten.

4.1.3 Lagebericht

Im Rahmen unserer Prüfung zur Gesetzeskonformität des Lageberichts haben wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 1 HGB festgestellt, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Da sich keine Besonderheiten ergeben haben, stellen wir fest, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Der Lagebericht war in die Gesamtschau der durch die Rechnungslegungsgrundsätze bestimmten Darstellung der wirtschaftlichen Lage nicht einzubeziehen; die von diesen Grundsätzen unabhängigen Darstellungen im Lagebericht konnten daher die erforderlichen Aussagen im Jahresabschluss nicht ersetzen. Unsere Feststellungen zur Prüfung des Lageberichts waren gesondert zu treffen.

4.2.2 Bewertungsgrundlagen

Die im Jahresabschluss der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ("going concern", § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale grenzen zum Bilanzstichtag die noch nicht abgerechneten Gas- und Stromverbräuche zwischen Ablesung und Bilanzstichtag systemgestützt ab. Die Hochrechnung im Gas- / Strombereich berücksichtigt das erwartete Verbrauchsverhalten der Kunden durch unterschiedliche Gewichtung der einzelnen Monate des Kalenderjahres sowie unter Zuhilfenahme von Gradtagszahlen, um den erwarteten höheren Abgabemengen insbesondere im November und Dezember Rechnung zu tragen.

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit der Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen der gesetzlichen Vertreter obliegt nicht uns als Abschlussprüfer. Sie sind als geschäftspolitische Entscheidungen von den Adressaten des Berichts zu beurteilen.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die Ausführungen im Anhang (Anlage 3).

4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis unserer Prüfungshandlungen im Prüfungszeitraum nicht vor.

4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in T€ für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020.

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
A k t i v a						
Anlagevermögen						
- Sachanlagen	27	0,4	31	0,4	-4	-12,5
- Finanzanlagen	2.073	27,0	2.276	30,0	-203	-8,9
	2.100	27,3	2.307	30,4	-207	-9,0
Umlaufvermögen						
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.391	18,1	182	2,4	1.209	*
- Forderungen gegen Gesellschafter	1.341	17,4	874	11,5	467	53,4
- Sonstige Vermögensgegenstände	442	5,8	633	8,4	-191	-30,1
- Flüssige Mittel	2.414	31,4	3.580	47,3	-1.166	-32,6
	5.589	72,7	5.269	69,6	320	6,1
	7.689	100,0	7.576	100,0	113	1,5
P a s s i v a						
Eigenkapital	100,0	1,3	100,0	1,3	0	0,0
Langfristiges Fremdkapital						
- Sonstige Verbindlichkeiten	18	0,2	19	0,3	-1	-5,9
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.032	65,4	5.570	73,5	-538	-9,7
	5.050	65,7	5.589	73,8	-539	-9,6
Kurzfristiges Fremdkapital						
- Rückstellungen	329	4,3	294	3,9	35	11,8
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.008	13,1	805	10,6	203	25,2
- Sonstige Verbindlichkeiten	1.201	15,6	787	10,4	414	52,6
	2.539	33,0	1.887	24,9	652	34,6
	7.689	100,0	7.576	100,0	113	1,5

Angaben ohne Aussagekraft oder Veränderungen größer 100,0 % werden mit einem Platzhalter (*) versehen.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 113 bzw. 1,5 % auf T€ 7.689 erhöht.

Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 1.209 auf der Aktivseite sowie aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 203 und der Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um T€ 413 auf der Passivseite.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 30,4 % in 2020 auf 27,3 % in 2021 reduziert.

Die Finanzanlagen haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Abgängen im Zuge der Reduzierung des Wertpapierdepots um T€ 203 vermindert.

Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen um T€ 320 bzw. 6,1 % auf nunmehr T€ 5.589 erhöht.

Der Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 1.485 resultiert insbesondere aus einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus Dezember-Abrechnungen für Strom und Gas.

In den Forderungen gegen Gesellschaftern ist ein Anstieg in Höhe von T€ 467 zu verzeichnen. Diese erhöhen sich aufgrund von Personal-, Energie- und Ergebnisverrechnungen zwischen den Stadtwerken Schwarzenbach und der EMS.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt unverändert T€ 100.

Der Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals um T€ 652 resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten. Diese erhöhen sich aufgrund der Verbindlichkeiten aus Strom- und Erdgassteuer T€ 168 sowie der Abwicklung der Umsatzsteuer um T€ 479.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapitalquote (in %) Eigenkapital x 100 Gesamtkapital	1,3	1,3
Fremdkapitalquote (in %) Fremdkapital x 100 Gesamtkapital	98,7	98,7
Statischer Verschuldungsgrad (in %) Fremdkapital x 100 Eigenkapital	7.589,1	7.475,7

Angaben ohne Aussagekraft werden mit einem Platzhalter (*) versehen.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

4.3.2 Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des geprüften Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) entspricht.

			2021 T€	2020 T€
1.		Periodenergebnis	935	1.086
2.	+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4	4
3.	+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	35	49
4.	-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.486	983
5.	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-857	-2.635
6.	+/-	Zinsaufwendungen / Zinserträge	-1	-1
7.	-	Erträge aus Wertpapieren	-9	-9
8.	=	Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 7)	-1.380	-523
9.	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	203	0
10.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-412
11.	+	Einzahlungen aus Ausleihungen	1	1
12.	+	Erhaltene Zinsen	1	1
13.	+	Erhaltene Dividenden und Ausschüttungen	9	9
14.	=	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9 bis 12)	214	-401
15.	-	Noch nicht ausgezahlte Gewinnverwendung des laufenden Geschäftsjahres	0	458
16.	=	Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	458
17.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 8, 13 und 15)	-1.165	-466
18.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.579	4.045
19.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 16 bis 17)	2.414	3.579

Die Finanz- und Liquiditätsstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Liquidität I (in %)			
$\frac{\text{Liquide Mittel x 100}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$	95,1	189,7	244,7

4.3.3 Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2021 und 2020 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2021		2020		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
(Brutto-)Umsatzerlöse	16.804	108,3	15.275	108,2	1.529	10,0
Stromsteuer	-1.284	-8,3	-1.160	-8,2	-124	-10,7
Umsatzerlöse	15.520	100,0	14.114	100,0	1.405	10,0
Gesamtleistung	15.520	100,0	14.114	100,0	1.406	10,0
Materialaufwand	-11.106	-71,6	-9.554	-67,7	-1.552	-16,3
Rohertrag	4.414	28,4	4.561	32,3	-146	-3,2
Übrige betriebliche Erträge	21	0,1	69	0,5	-47	-69,2
Personalaufwand	-3.193	-20,6	-3.203	-22,7	9	0,3
Abschreibungen	-4	-0,0	-4	-0,0	1	12,5
Sonstige Aufwendungen (inkl. Sonstige Steuern)	-202	-1,3	-216	-1,5	14	6,4
Betriebsergebnis	1.036	6,7	1.207	8,5	-170	-14,1
Beteiligungsergebnis	9	0,1	9	0,1	0	2,8
Finanzergebnis	1	0,0	1	0,0	0	33,4
Neutrales Ergebnis	8	0,0	9	-0,1	-2	-17,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.055	6,8	1.226	8,7	-171	-14,0
Ertragsteuern	-120	-0,8	-140	-1,0	20	-14,3
Jahresergebnis	935	6,0	1.086	7,7	-151	-13,9

Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ -151 bzw. -13,9 % auf T€ 935 verringert.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2021 um T€ 1.529 auf T€ 16.804. Die Umsatzerlöse setzen sich aus der Strom- und Gasversorgung der Versorgungsgebiete Münchberg und Schwarzenbach/Saale zusammen.

Im Bereich Stromversorgung haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um T€ 477 auf T€ 8.094 erhöht. Im Versorgungsgebiet Münchberg haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um T€ 239 erhöht. Die Umsatzerlöse im Versorgungsgebiet Schwarzenbach haben sich um T€ 238 erhöht.

Im Bereich Gasversorgung haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um T€ 928 auf T€ 7.427 erhöht. Im Versorgungsgebiet Münchberg haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um T€ 589 erhöht. Im Versorgungsgebiet Schwarzenbach/Saale haben sich die Umsatzerlöse um T€ 339 erhöht.

Der Materialaufwand beträgt im Geschäftsjahr 2021 T€ 11.106 und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.552 erhöht. Der Posten besteht ausschließlich aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und betrifft insbesondere die Kosten für den Energiebezug in den Versorgungsgebieten Münchberg und Schwarzenbach/Saale.

Im Bereich der Stromversorgung erhöhten sich die Energiebezugskosten im Vergleich zum Vorjahr um T€ 466 auf T€ 6.057. Sie setzen sich aus der Erhöhung der Energiebezugskosten um T€ 283 bei im Versorgungsgebiet Münchberg und der Erhöhung im Versorgungsgebiet Schwarzenbach/Saale um T€ 182 zusammen.

Im Bereich der Gasversorgung erhöhten sich die Energiebezugskosten im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.087 auf T€ 3.962. Im Versorgungsgebiet Münchberg erhöhten sich die Energiebezugskosten für Gas um T€ 654 und im Versorgungsgebiet Schwarzenbach/Saale erhöhten sie sich um T€ 433.

Der Personalaufwand liegt auf dem Niveau des Vorjahres und beträgt T€ 3.193. Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten beträgt im Geschäftsjahr 2021 52 und ist somit im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben.

Das neutrale Ergebnis in Höhe von T€ 8 setzt sich in voller Höhe aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen.

Die Ergebnisstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	2021	2020
EBITDA (in T€) Jahresergebnis* vor Finanz- und Beteiligungsergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen	1.040	1.211
EBIT (in T€) Jahresergebnis* vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Ertragsteuern	1.036	1.207
Umsatzrentabilität (in %) EBIT x 100 / Umsatzerlöse	6,7	8,5
Eigenkapitalrentabilität (in %) EBIT x 100 / Eigenkapital	1.036	1.207
Gesamtrentabilität (in %) EBIT x 100 / Gesamtkapital	13,7	15,9

* Jahresergebnis ohne Neutrales Ergebnis

Angaben ohne Aussagekraft werden mit einem Platzhalter (*) versehen.

5. Feststellungen nach § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage 8 (Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

6. Feststellungen zur Entflechtung der Rechnungslegung nach § 6b EnWG

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses umfasste gemäß § 6b Abs. 5 EnWG auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Dabei ist neben dem Vorhandensein getrennter Konten auch zu prüfen, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet worden ist. Dies schließt die Beurteilung der Frage ein, ob die Abgrenzungen der Tätigkeiten sachgerecht vorgenommen und die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeiten zutreffend abgebildet wurden. Die Prüfung erstreckt sich ferner darauf, ob, soweit von einer direkten Zuordnung von Konten abgesehen wurde, dieser Verzicht zulässig war und eine Schlüsselung von Konten sachgerecht und für Dritte nachvollziehbar vorgenommen wurde. Ferner ist zu prüfen, ob die Angaben nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG in allen wesentlichen Belangen angemessen dargestellt sind.

Nach den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen hat die Gesellschaft gemäß § 6b Abs. 3 EnWG jeweils getrennte Konten für jeden ihrer folgenden Tätigkeitsbereiche

- Entgelte im Versorgungsgebiet Münchberg
- Entgelte im Versorgungsgebiet Schwarzenbach

eingerichtet und so geführt, wie dies erforderlich wäre, wenn diese Tätigkeiten von rechtlich selbständigen Unternehmen ausgeführt worden wären. Die Gesellschaft hat ferner für die Tätigkeitsbereiche

- Dienstleistungen Strom und
- Dienstleistungen Gas

eine Bilanz, eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie Erläuterungen im Sinne des § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG erstellt.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale damit ihre Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG erfüllt hat und dass die Angaben nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG in allen wesentlichen Belangen angemessen dargestellt sind.

7. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 27. Oktober 2022 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale, Münchberg, zum 31. Dezember 2021 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER EINHALTUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSPLFICHTEN NACH § 6B ABS. 3 ENWG

Prüfungsurteile

Wir haben die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Dienstleistung Strom und Dienstleistung Gas – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 einschließlich der Angaben zu den Regeln, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind – geprüft.

Nach unserer Beurteilung

wurden die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen erfüllt und entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung nach § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG“ sowie im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ weitergehend beschrieben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

München, 27. Oktober 2022

BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tobias Sengenberger
Wirtschaftsprüfer

Dr. Martin Karl
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale,
Münchberg

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA

	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen		27.015,00	30.875,00
II. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.016.371,34		2.216.150,05
2. Sonstige Ausleihungen	56.811,30		59.571,52
		2.073.182,64	2.275.721,57
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.391.391,69		182.481,08
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1.341.157,66		874.155,38
3. Sonstige Vermögensgegenstände	442.319,24		633.097,81
		3.174.868,59	1.689.734,27
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.413.855,20	3.579.541,83
		7.688.921,43	7.575.872,67

PASSIVA

	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital			
Kapitalanteile der Kommanditisten		100.000,00	100.000,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	19.047,55		21.831,55
2. Sonstige Rückstellungen	309.946,00		272.349,92
		328.993,55	294.181,47
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.008.220,78		805.379,30
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.032.347,82		5.569.908,67
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.219.359,28		806.403,23
		7.259.927,88	7.181.691,20
- davon aus Steuern € 1.082.128,16 (€ 346.297,68)			
		7.688.921,43	7.575.872,67

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale,
Münchberg

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2021

	€	2021 €	2020 €
Umsatzerlöse			
a) Bruttoerlöse	16.804.484,20		15.274.621,36
b) Vereinnahmte Strom- und Energiesteuern	-1.284.055,76		-1.160.365,97
		15.520.428,44	14.114.255,39
1. Sonstige betriebliche Erträge		28.787,87	77.899,58
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		11.106.120,93	9.553.634,16
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.455.737,47		2.481.847,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	737.744,93		720.845,05
		3.193.482,40	3.202.692,79
4. Abschreibungen			
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.860,00	4.410,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		201.752,11	215.534,98
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		9.406,01	9.152,82
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.455,13	988,69
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		136,34	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		119.943,67	139.987,55
10. Jahresüberschuss		934.782,00	1.086.037,00
11. Ergebnis vor Verwendungsrechnung		934.782,00	1.086.037,00
12. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten gegenüber Gesellschafter		934.782,00	1.086.037,00
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		0,00	0,00

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, Münchberg

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, Münchberg, ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hof unter HRA 4048 eingetragen.

Form und Darstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewandt worden.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung wurden nach den allgemeinen Bestimmungen des HGB unter Berücksichtigung der für Kommanditgesellschaften geltenden Vorschriften vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Als Anschaffungskosten wurden die Nettorechnungsbeträge zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Anschaffungspreisminderungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden nach der degressiven Methode von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen mit ihrem Nennwert angesetzt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit ihren jeweiligen Nennbeträgen am Bilanzstichtag angegeben.

Kapitalanteile

Das voll eingezahlte Haftkapital der Kommanditisten ist zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, Münchberg

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel hervor (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamtbetrag
	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.008.220,88 (805.379,30)	0,00 (0,00)	1.008.220,88 (805.379,30)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00 (0,00)	5.032.347,82 (5.569.908,67)	5.032.347,82 (5.569.908,67)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.201.333,47 (787.302,43)	18.025,81 (19.100,80)	1.219.359,28 (806.403,23)
	2.209.554,35 (1.592.681,73)	5.050.373,63 (5.589.009,47)	7.259.927,98 (7.181.691,20)

Abgrenzung der Gas- und Stromverbräuche

Die Gesellschaft grenzt zum Bilanzstichtag die noch nicht abgerechneten Gas- und Stromverbräuche zwischen Ablesung und Bilanzstichtag systemgestützt ab. Die unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen kundenbezogenen Abgrenzungsbeträge ermitteln sich anhand einer Hochrechnung, welche das erwartete Verbrauchsverhalten der Kunden durch unterschiedliche Gewichtung der einzelnen Monate des Kalenderjahres sowie unter Zuhilfenahme von Gradtagszahlen, um den erwarteten höheren Abgabemengen insbesondere im November und Dezember Rechnung zu tragen.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, Münchberg

Erläuterung zur Bilanz

	Vorjahr T €
Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist den beiliegenden Anlagennachweisen zu entnehmen.	
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.391.391,69 € bestehen hauptsächlich gegenüber Tarifabnehmern von Strom und Gas.	182
In den Forderungen gegenüber den Gesellschaftern in Höhe von 1.341.157,66€ sind Energie-, Personal- und Ergebnisverrechnungen gegenüber den Stadtwerken Schwarzenbach/Saale enthalten. Des Weiteren sind in den Forderungen gegenüber Gesellschaftern Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 141.510,25 € enthalten.	874
Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 442.319,24 € bestehen im Wesentlichen aus noch nicht abzugsfähigen Vorsteuerbeträgen von 420.500,61 €.	633
Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände besitzen 600.000 € eine Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren. Weitere 449.647,51 € besitzen eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.	
Hafteinlage der Stadtwerke Münchberg 1.1./31.12.21 51.000,00 €	51
Hafteinlage der Stadtwerke Schwarzenbach 1.1./31.12.21 49.000,00 €	49
Kapitalanteile der Kommanditisten 100.000,00 €	100
Die **Rückstellungen** betragen 328.993,55 € und beinhalten offenen Urlaub von 268.146,00 €, Altersteilzeit 21.800,00 €, Gewerbesteuer 19.047,55 €, sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten von 20.000,00 €.	294
Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 1.008.220,88 € bestehen im Wesentlichen aus:	805
75.776,00 € für Stromlieferungen der RheinEnergie AG, 162.500,00 € für EEG-Abschlagsrechnung Dezember 2021 der TenneT, 91.878,04 € für Gaslieferungen der Uniper Energy Sales GmbH, 74.147,86 € für Gaslieferungen der Verbundnetz Gas AG, 329.383,94 € für Strom- und Gaslieferungen der f(x)energy GmbH, 156.786,02 € für Strom- und Gaslieferungen der N-ERGIE AG. Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten gegenüber weiteren Lieferanten.	
In den Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern in Höhe von 5.032.347,82 € sind im Wesentlichen Energie-, Personal- und Ergebnisverrechnungen gegenüber den Stadtwerken Münchberg enthalten.	5.570
Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betragen 1.219.359,28 € und setzen sich zusammen aus:	806
Umsatzsteuer 915.875,88 €, Energiesteuern 258.440,35 €, Lohnsteuer 27.017,24 € und Kautionen von 18.025,81 €.	
Die **Verbindlichkeiten** beinhalten bis auf die Kautionen in Höhe von 18.025,81 € und den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 5.032.347,82 € keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.	

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, Münchberg

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

			Vorjahr T€
Umsatzerlöse	16.804.484,20 €		15.275
ohne Energiesteuern	15.520.428,44 €		14.114
a) davon das Versorgungsgebiet Münchberg betreffend:			
aus Stromversorgung		6.496.309,67 €	6.257
aus Gasversorgung		4.664.614,51 €	4.075
		11.160.924,18 €	10.332
b) davon das Versorgungsgebiet Schwarzenbach betreffend:			
aus Stromversorgung		1.597.326,75 €	1.359
aus Gasversorgung		2.762.177,51 €	2.423
		4.359.504,26 €	3.782
		15.520.428,44 €	14.114

In den Umsatzerlösen in Höhe von 16.804.484,20 € sind Umsatzerlöse aus Sukzessivlieferungsverträgen zur Belieferung der Energiekunden enthalten.

Materialaufwand	11.106.120,93 €		9.554
(Teil der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren)			
a) davon das Versorgungsgebiet Münchberg betreffend			
für Stromversorgung		4.919.754,88 €	4.637
für Gasversorgung		3.071.464,54 €	2.417
		7.991.219,42 €	7.054
b) davon das Versorgungsgebiet Schwarzenbach betreffend			
für Stromversorgung		1.136.869,37 €	955
für Gasversorgung		1.978.032,14 €	1.545
		3.114.901,51 €	2.500
		11.106.120,93 €	9.554
Personalaufwendungen	3.193.482,40		3.203
a) davon das Versorgungsgebiet Münchberg betreffend			
		2.262.408,65 €	2.326
b) davon das Versorgungsgebiet Schwarzenbach betreffend		931.073,75 €	877
		3.193.482,40 €	3.203

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, Münchberg

Personalentwicklung

	Abteilung	1. Januar 2021	Zugang / Abgang (-)	31. Dezember 2021
Stadtwerke Münchberg	Kaufmännisch	12		12
Stadtwerke Münchberg	Technisch	23		23
Stadtwerke Schwarzenbach	Kaufmännisch	5		5
Stadtwerke Schwarzenbach	Technisch	12		12
		52		52

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer nach § 285 Nr. 7 HGB betrug 52.

Zum 1. Januar 2006 wurden durch Überleitungsverträge sämtliche Beschäftigungsverhältnisse der Stadtwerke Münchberg und Schwarzenbach/Saale in die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG überführt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	201.752,11 €		216
a) davon das Versorgungsgebiet Münchberg betreffend		161.154,35 €	158
b) davon das Versorgungsgebiet Schwarzenbach betreffend:		40.597,76 €	58
		201.752,11 €	216
Jahresüberschuss	934.782,00 €		1.086
a) davon auf das Versorgungsgebiet Münchberg entfallend			
aus Stromversorgung		173.138,70 €	172
aus Gasversorgung		509.788,85 €	601
		682.927,55 €	773
b) davon aus das Versorgungsgebiet Schwarzenbach entfallend			
aus Stromversorgung		99.821,71 €	90
aus Gasversorgung		152.032,74 €	223
		251.854,45 €	313
		934.782,00 €	1.086

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten mit 119.943,67 € Gewerbesteuern. 140

Für Abschlussprüfungsleistungen betreffend das Geschäftsjahr 2021 wurde eine Rückstellung von 10.000,00 € gebildet. 9

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, Münchberg

Anhangangaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Anhand eines Personalüberleitungsvertrags wurden alle Beschäftigte der Stadtwerke Münchberg und Schwarzenbach/Saale zum 1. Januar 2006 von der EMS übernommen. Seitdem werden die Personalaufwendungen der EMS mittels einer Leistungsverrechnung an die Stadtwerke weiterbelastet.

Energiebeschaffung- und Energieabsatzverträge

Schwebende Geschäfte resultierend aus Energiebeschaffungs- und Energieabsatzverträgen wurden für Zwecke der bilanziellen Bewertung zusammengefasst. Diesbezüglich wurde vom Grundsatz der Einzelbewertung gemäß § 252 Abs. 2 HGB abgewichen.

Basierend auf unserer Dokumentation der Vertriebsaktivitäten und unter Berücksichtigung unserer Beschaffungsstrategie wurde für Risiken aus den schwebenden Geschäften im Bereich Gas- und Strombezug vom Einzelbewertungsgrundsatz abgewichen, um die bestehenden Deckungsbeziehungen zwischen Beschaffungs- und Absatzgeschäften zu berücksichtigen. Grundsätzlich beschaffen wir bedarfsgerecht nach erwarteten und kontrahierten Absatzmengen. Die abgesicherten Grundgeschäfte sind die schwebenden Geschäfte aus Beschaffung von Gas- und Strommengen, die mengen- und preismäßig durch gegenläufige schwebende Geschäfte aus Lieferverpflichtungen gedeckt sind.

Aufgrund der besonderen Marktsituation, resultierend aus dem Russland-Ukraine-Krieg, werden mit registriert-leistungsgemessenen Kunden seit Beginn des Geschäftsjahres 2022 nur noch Absatzverträge mit Spot-Markt-Referenzierung geschlossen. Das Portfolie dieser Kundengruppe weist derzeit keine Verträge mehr auf, in welchen flexible Mengen zu Lasten der Gesellschaft vereinbart sind.

Die für Kunden mit Standartlastprofilen prognostizierte Absatzmenge für das Geschäftsjahr 2022 war im Bereich Gas am Bilanzstichtag zu 94% und im Bereich Strom zu 61% eingedeckt. Die offenen Positionen für das Geschäftsjahr 2022 wurden im ersten Quartal 2022 nahezu vollständig geschlossen. Für das Geschäftsjahr 2022 beschränken sich die Chancen und Risiken der Gesellschaft somit auf die Auswirkungen aus den Prognoseabweichungen. Bezüglich des Geschäftsjahres 2023 und der zum Bilanzstichtag noch offenen Positionen geht die Geschäftsleitung aus heutiger Sicht davon aus, dass sich die teilweise gegenläufigen Effekte aus Prognoseabweichungen und Mengeneinsparungen der Verbraucher sowie der vertraglichen Möglichkeit, ggf. höhere Preise an die Kunden durchreichen zu können, mit dem möglicherweise vorliegendem Beschaffungsrisiko wirtschaftlich ausgleichen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung sowie persönlich haftender Gesellschafter

Die Geschäftsführung wird durch die Energieversorgung Münchberg - Schwarzenbach / Saale (EMS) Verwaltungs-GmbH übernommen. Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Dipl. Kfm. Dietel, vertreten.

Die Energieversorgung Münchberg - Schwarzenbach / Saale (EMS) Verwaltungs-GmbH erhält eine jährliche Haftungsvergütung von 2 % Ihres Stammkapitals. Für die Geschäftsführung enthält die Komplementärin ansonsten keine weitere Vergütung.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, Münchberg

Aufsichtsrat
Der Aufsichtsrat besteht aus den beiden 1. Bürgermeistern Hans-Peter Baumann für die Stadt Schwarzenbach und Christian Zuber für die Stadt Münchberg, die sich im Vorsitz jährlich abwechseln und aus weiteren 6 Mitgliedern, von denen die Städte jeweils 3 entsenden:

Rüdiger Lang (Realschuldirektor)	für Schwarzenbach a. d. Saale
Sarah Biedermann (Bäderfachangestellte)	für Schwarzenbach a. d. Saale
Clemens Kendzia (Arzt)	für Schwarzenbach a. d. Saale
Max Petzold (Versicherungskaufmann)	für Münchberg
Stephan Fichtner (Textilingenieur)	für Münchberg
Jürgen Zink (Geschäftsführer)	für Münchberg

Für die 1. Bürgermeister und die Mitglieder des Aufsichtsrates werden keine gesonderten Zahlungen getätigt, lediglich für Sitzungen wurden Aufwandsentschädigungen über 1.225,00 € geleistet.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Energieversorgung Münchberg - Schwarzenbach/Saale (EMS) Verwaltungs- GmbH mit Sitz in Münchberg und einem gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000,00 €.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Gemäß § 19 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages wird das Ergebnis der Gesellschaft nach Entstehung den beiden Gesellschaftern zugeordnet. Insofern ist ein Gewinnverwendungsvorschlag nicht einschlägig.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs stellen ein wertbegründendes Ereignis dar und haben daher keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahr 2022 können zum jetzigen Zeitpunkt nicht quantifiziert werden.

Im Oktober 2022 wurde zwischen der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG (Gläubiger) und den Stadtwerke Schwarzenbach/Saale (Schuldner ein Darlehensvertrag in Höhe von 1.119.647,51 € geschlossen. Die Rückzahlung erfolgt über acht Jahre. Entsprechend sind in dieser Höhe ab Oktober 2022 Forderungen gegen Gesellschafter als langfristige Vermögensgegenstände anzusehen.

Unterschrift gemäß § 245 HGB

Münchberg, den 27. Oktober 2022

Dipl.-Kfm. Michael Dietel, Geschäftsführer

Geschäftsführer der Energieversorgung Münchberg - Schwarzenbach/Saale (EMS) Verwaltungs-GmbH

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, Münchberg

Anlagenspiegel

	Anschaffungskosten			
	01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2021 €
I. Sachanlagen				
Technische Anlagen und Maschinen	132.462,12	0,00	0,00	132.462,12
II. Finanzanlagen				
1. Sonstige Ausleihungen	59.571,52	0,00	2.760,22	56.811,30
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.216.150,05	221,29	200.000,00	2.016.371,34
Summe	2.275.721,57	221,29	202.760,22	2.073.182,64
Gesamt	2.408.183,69	221,29	202.760,72	2.205.644,76

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, Münchberg

Abschreibungen				Buchwert	
01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
€	€	€	€	€	€
101.587,12	3.860,00	0,00	105.447,12	27.015,00	30.875,00
0,00	0,00	0,00	0,00	56.811,30	59.571,52
0,00	0,00	0,00	0,00	2.016.371,34	2.216.150,05
0,00	0,00	0,00	0,00	2.073.182,64	2.275.721,57
101.587,12	3.860,00	0,00	105.447,12	2.100.197,64	2.306.596,57

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Grundlagen

Zum 1. Januar 2006 wurde in Kooperation mit den Stadtwerken Schwarzenbach/Saale die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach (EMS) GmbH & Co. KG gegründet. Durch dieses Unternehmen erfolgt nunmehr die Energieversorgung im Versorgungsgebiet mit Strom und Gas. In den jeweiligen Stadtwerken verbleibt die jeweilige Netzinfrastruktur ebenso wie die bisherigen Betriebszweige. Die jeweiligen Stadtwerke sind dabei Netzbetreiber i. S. d. EnWG. Die Gesellschaft ist gemäß § 264a HGB i. V. m. § 267 Abs. 1 HGB eine mittelgroße Personengesellschaft.

Die beteiligten Stadtwerke verfügen über kein eigenes Personal. Mittels Personalüberleitungsvertrag wurden alle Beschäftigte zum 1. Januar 2006 von der EMS übernommen.

Per Dienstleistungsbeziehungen werden die Aufgaben der Stadtwerke durch das Personal der EMS erledigt. Eine entsprechende Personalverrechnung erfolgt über beide Buchhaltungskreise. Sowohl im technischen als auch kaufmännischen Bereich sind alle anfallenden Tätigkeiten berücksichtigt.

Der Strombezug für das Jahr 2021 wurde sowohl im RLM- als auch im SLP-Bereich ausschließlich über den Dienstleister f(x) energy GmbH aus Nürnberg abgewickelt. Strommengen für große RLM-Kunden werden back-to-back beschafft. Zu den bestehenden Rahmenverträgen wurden Einzelverträge mit diversen Lieferanten abgeschlossen. Teillieferungen erfolgten über die Lechwerke AG, die RheinEnergie AG, die Uniper Energy Sales GmbH, die EnBW AG und N-ERGIE AG.

Die Gasbeschaffung für 2021 wurde sowohl im RLM- als auch im SLP-Bereich komplett über den Dienstleister f(x) energy GmbH aus Nürnberg abgewickelt. Gasmengen für große RLM-Kunden werden back-to-back beschafft. Zu den bestehenden Rahmenverträgen wurden Einzelverträge mit diversen Lieferanten abgeschlossen. Teillieferungen erfolgen über die Uniper Energy Sales GmbH, die VNG Handel & Vertrieb GmbH, die Enovos Energie Deutschland GmbH, die OMV Gas Marketing & Trading GmbH und die WINGAS GmbH. Zur Absicherung des Risikos von Temperaturschwankungen bestand zum Rahmenvertrag mit der N-ERGIE AG ein Einzelvertrag vom 14. März / 21. März 2019 zur Lieferung eines Regressionsfahrplans.

Als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator der Gesellschaft ist der Jahresüberschuss anzusehen, da dieser den beiden Stadtwerken als Gesellschafter zusteht.

Geschäftsverlauf sowie Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Gesellschaft hat im Jahr 2021 das Wertpapierdepot reduziert. Der Abgang beträgt insgesamt 200.000,00 € und vermindert das Finanzanlagevermögen in der entsprechenden Höhe.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Ertragslage

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Sparte	2020 T€	2021 T€
Strombereich Münchberg	171	173
Gasbereich Münchberg	601	510
Strombereich Schwarzenbach	90	100
Gasbereich Schwarzenbach	223	152
Gesamt	**1.086**	**935**

Die Abgabemengen und Umsatzerlöse aus der Energielieferung haben sich dabei wie folgt entwickelt:

1. Stromversorgung

Abgabemenge	**2020 kWh**	**2021 kWh**	**Entwicklung 2020=100**
Tarifabnehmer			
Haushalt	13.309.108	14.054.441	106
Gewerbe	3.498.644	3.398.655	97
Landwirtschaft	274.893	244.634	89
Öffentliche Abnehmer	589.392	736.259	125
	17.672.037	18.433.989	104
Sonderabnehmer			
Industrie, Handel, Gewerbe	6.628.357	9.552.897	144
Straßenbeleuchtung	484.096	456.852	94
Öffentliche Abnehmer	2.177.589	2.317.751	106
	9.290.042	12.327.500	133
Stromabgabe (ohne Eigenverbrauch)	26.962.079	30.761.489	114
Stromerträge	**€**	**€**	
Tarifabnehmer			
Haushalt	3.600.833	3.793.583	105
Gewerbe	844.825	815.834	97
Landwirtschaft	64.592	57.180	89
Öffentliche Abnehmer	135.539	168.444	124
	4.645.789	4.835.041	104
./. Stromsteuer	362.278	378.331	104
	4.283.510	4.456.710	104

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG, Münchberg

Sonderabnehmer

Industrie, Handel, Gewerbe	1.069.145	1.436.194	134
Straßenbeleuchtung	65.101	60.043	92
Öffentliche Abnehmer	334.294	337.068	101
	1.468.540	1.833.306	125
./. Stromsteuer	189.753	252.194	133
	1.278.786	1.581.112	124
Außenumsatz mit Stromsteuer	6.114.329	6.668.347	109
Außenumsatz nach Abzug Stromsteuer	5.562.298	6.037.822	109

2. Gasversorgung

	2020 kWh	**2021 kWh**	**Entwicklung 2020=100**
Gasabgabe			
Tarifabnehmer	6.357.827	6.918.340	109
Sonderabnehmer	83.583.281	98.061.805	117
Öffentliche Abnehmer	11.445.958	13.309.213	99
Gesamtabgabe (ohne Eigenverbrauch)	101.387.066	118.289.358	117

	€	**€**	
Gaserträge			
Tarifabnehmer	428.053	464.932	109
Sonderabnehmer	4.273.661	5.078.964	119
Öffentliche Abnehmer	511.979	616.821	121
Gesamterlöse (ohne Eigenverbrauch)	5.213.693	6.160.717	118

In den Statistiken ist der komplette Eigenverbrauch der EMS und der Stadtwerke Schwarzenbach und Münchberg weder mengen- noch erlösseitig enthalten. Die Darstellung richtet sich nach der Konzessionsabgabenverordnung.

Die Verringerung des Jahresüberschusses von 1.086.037,00 € in 2020 auf 934.782,00 € in 2021 beruht im Wesentlichen auf die jeweilige Marktsituation in Münchberg und Schwarzenbach. Wesentlicher Ergebnistreiber waren gestiegene Energiebeschaffungspreise.

Das Ergebnis aus der Strom- und Gasversorgung verbleibt unter Bereinigung der dargestellten Sachverhalte insgesamt auf einem relativ konstanten Niveau. Vor diesem Hintergrund ist der Jahresüberschuss im Jahr 2021 als zufriedenstellend zu bewerten.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Finanzlage

Hinsichtlich der Finanzierungssituation bei der EMS ist grundsätzlich folgendes anzumerken:

Die EMS verfügt selbst über eine geringe Eigenkapitalausstattung und wird nicht über Bankdarlehen finanziert. Die Finanzierung erfolgt vielmehr im Wesentlichen über nicht ausgeschüttete Gewinnanteile der Kommanditisten.

Zum 31. Dezember 2021 verfügt die EMS deshalb über liquide Mittel von 2.413.855,20 €.

Die Gewinnanteile werden dabei aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelung zum Bilanzstichtag unmittelbar den Kapitalkonten II der Kommanditisten zugerechnet.

Diejenigen Beträge, welche den Kapitalkonten II der EMS gutgeschrieben wurden, könnten durch die Gesellschafter als Fremdkapital theoretisch entzogen werden. Die Geschäftsführung geht aber davon aus, dass die Gesellschafter der EMS ihrer Intention entsprechend und wie in der Vergangenheit durchgehend praktiziert, auch in Zukunft die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, damit die EMS ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann und das finanzielle Gleichgewicht der EMS jederzeit gewährleistet ist.

Im Ergebnis ergibt sich aus Sicht der Geschäftsführung für die EMS kein Risiko aus der Finanzierungssituation. Die Zahlungsfähigkeit ist grundsätzlich gesichert. Die Geschäftsführung beurteilt die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 als gut.

Prognosebericht

Das prognostizierte Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2021 von 864.000,00 € wurde um 70.782,00 € überschritten.

Das im schwierigen Marktumfeld wesentlich niedrigere erwartete Ergebnis für 2022, weist im Wirtschaftsplan ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 172.000,00 € aus.

Chancen- und Risikenbericht

Die intensive Kundenbetreuung spielt in dem dynamischen Marktumfeld eine immer wichtigere Rolle. Es gilt die Stadtwerke als kommunale Marke bei den Kunden zu platzieren. Marketinginstrumente wie die Herausgabe einer Kundenzeitschrift können hier Unterstützung leisten. Wesentlich zur Kundenbindung trägt natürlich auch die serviceorientierte Ausrichtung durch das eigene Personal bei.

Durch die permanente Überwachung aller relevanten Unternehmensbereiche soll das interne Risikomanagementsystem weiter ausgebaut werden. Mit dem Einsatz von Controlling-Instrumenten wird versucht, die Transparenz zu verbessern.

Die Volatilität der Energiemärkte mit den einhergehenden Beschaffungsrisiken erfordert eine professionelle Marktbeobachtung und Handlungsweise. Die Energiebeschaffung erfolgt deshalb sowohl für Strom als auch für Gas im Wesentlichen durch den Beschaffungsdienstleister f(x) Energy GmbH.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Durch die dort vorgenommene Bündelung im Rahmen einer Einkaufsgemeinschaft und die Auswahl unter mehreren Lieferanten, können die Einkaufspreise im Gasbereich weiter optimiert werden.

Auf der Absatzseite ist eine unveränderte Wettbewerbsdynamik zu spüren. Die zunehmende Wechselbereitschaft der Kunden spiegelt sich auch in einer steigenden Wechselquote wider. Hier gilt es alle Anstrengungen zu bündeln, um die Abnehmer von den Vorzügen eines kommunalen Stadtwerkes vor Ort zu überzeugen. Grundlage sind natürlich attraktive Preisstellungen gegenüber den Wettbewerbern. Eine Akquise in fremden Marktgebieten kann erlittene Kundenverluste kompensieren.

Die Auswirkungen auf die künftige Geschäftsentwicklung, die sich aus dem Konflikt in der Ukraine ergeben, können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend bewertet werden. Der Krieg in der Ukraine hat den Anstieg der Energiepreise weiter beschleunigt. Mögliche Lieferstopps für russisches Erdgas könnte zudem Teile der Geschäftsgrundlage für den Erdgasvertrieb gefährden. Preissteigerungen für Material und Dienstleistungen sowie die Zahlungsunfähigkeit von Geschäftspartnern können weitere negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der EMS haben. In der Planung sind keine Auswirkungen aus dem Russland-Ukraine-Krieg enthalten.

Existenzgefährdende Risiken sehen wir derzeit insbesondere in Anbetracht der Ertragslage und der Liquiditätsausstattung der Gesellschaft nicht.

Münchberg, den 27. Oktober 2022

Dipl.-Kfm. Michael Dietel

Geschäftsführer der Energieversorgung Münchberg - Schwarzenbach/Saale (EMS)

Verwaltungs-GmbH

Anlagen

Tätigkeitsabschluss und Anlagen gem. § 6 Abs. 3 Satz 7 EnWG für die

Dienstleistung Strom zum 31. Dezember 2021

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale,
Münchberg

BILANZ FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021
Dienstleistung Strom

AKTIVA

		31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	998.784,61		957.799,68
2. sonstige Vermögensgegenstände	159.469,81		132.110,30
		1.158.254,42	1.089.909,98
		1.158.254,42	1.089.909,98

PASSIVA

		31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€
A. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	998.784,61		957.799,68
2. sonstige Verbindlichkeiten	159.469,81		132.110,30
		1.158.254,42	1.089.909,98
- davon aus Steuern € 159.469,81 (€ 132.110,30)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 159.469,81 (€ 132.110,30)			
		1.158.254,42	1.089.909,98

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale,
Münchberg

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2021

Dienstleistung Strom

	€	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse			
a) Bruttoerlöse	839.314,80		825.689,38
b) vereinnahmte Strom- und Energiesteuern	0,00		0,00
		839.314,80	825.689,38
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	662.742,24		644.515,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	176.572,56		181.173,84
		839.314,80	825.689,38
3. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0,00	0,00

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TÄTIGKEIT DER BEREITSTELLUNG DES PERSONALS FÜR DEN BEREICH STROM FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich der Bereitstellung des Personals für den Bereich Gas entsprechen den für den Jahresabschluss der Gesellschaft angewandten Methoden. Daher verweisen wir auf unsere Ausführungen im Anhang des Jahresabschlusses.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen gegenüber Gesellschaftern haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

2.2 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Angaben über die Zuordnungsregeln gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

In unserer Rechnungslegung führen wir jeweils getrennte Konten für die Entgelte in Münchberg und die Entgelte in Schwarzenbach. Im Versorgungsgebiet Münchberg werden die Entgelte auf Basis einer Kostenstellenrechnung den Tätigkeitsbereichen direkt zugeordnet. Im Versorgungsgebiet Schwarzenbach werden 10 v. H. der verrechneten Personalaufwendungen in dem Bereich Verwaltung dem Tätigkeitsbereich Strom und 48 v. H. dem Tätigkeitsbereich Gas zugeordnet. Im technischen Bereich entfallen zusätzlich 25 v. H. der Personalaufwendungen den Tätigkeitsbereich Gas.

Die Bilanzkonten werden im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses bebucht. Die verrechneten Personalaufwendungen werden jeweils den Stadtwerken Münchberg und den Stadtwerken Schwarzenbach in Rechnung gestellt. Der Jahressaldo wird in den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

Anlagen

Tätigkeitsabschluss und Anlagen gem. § 6 Abs. 3 Satz 7 EnWG für die

Dienstleistung Gas zum 31. Dezember 2021

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale,
Münchberg

BILANZ FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021
Dienstleistung Gas

AKTIVA

		31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	924.908,50		877.360,45
2. sonstige Vermögensgegenstände	147.674,47		121.015,23
		1.072.582,97	998.375,68
		1.072.582,97	998.375,68

PASSIVA

		31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€
A. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	924.908,50		877.360,45
2. sonstige Verbindlichkeiten	147.674,47		121.015,23
		1.072.582,97	998.375,68
- davon aus Steuern € 147.674,47 (€ 121.015,23)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 147.674,47 (€ 121.015,23)			
		1.072.582,97	998.375,68

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale,
Münchberg

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2021
Dienstleistung Gas

	€	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse			
a) Bruttoerlöse	777.234,03		756.345,22
b) vereinnahmte Strom- und Energiesteuern	0,00		0,00
		777.234,03	756.345,22
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	603.564,57		591.208,79
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	173.669,46		165.136,43
		777.234,03	756.345,22
3. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0,00	0,00

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TÄTIGKEIT DER BEREITSTELLUNG DES PERSONALS FÜR DEN BEREICH GAS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich der Bereitstellung des Personals für den Bereich Gas entsprechen den für den Jahresabschluss der Gesellschaft angewandten Methoden. Daher verweisen wir auf unsere Ausführungen im Anhang des Jahresabschlusses.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen gegenüber Gesellschaftern haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

2.2 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Angaben über die Zuordnungsregeln gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

In unserer Rechnungslegung führen wir jeweils getrennte Konten für die Entgelte in Münchberg und die Entgelte in Schwarzenbach. Im Versorgungsgebiet Münchberg werden die Entgelte auf Basis einer Kostenstellenrechnung den Tätigkeitsbereichen direkt zugeordnet. Im Versorgungsgebiet Schwarzenbach werden 10 v. H. der verrechneten Personalaufwendungen in dem Bereich Verwaltung dem Tätigkeitsbereich Strom und 48 v. H. dem Tätigkeitsbereich Gas zugeordnet. Im technischen Bereich entfallen zusätzlich 25 v. H. der Personalaufwendungen den Tätigkeitsbereich Gas.

Die Bilanzkonten werden im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses bebucht. Die verrechneten Personalaufwendungen werden jeweils den Stadtwerken Münchberg und den Stadtwerken Schwarzenbach in Rechnung gestellt. Der Jahressaldo wird in den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH & Co. KG
Sitz:	Münchberg
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Gesellschaftsvertrag:	Notarieller Vertrag vom 15. Dezember 2018
Anschrift:	Kirchenlamitzer Straße 20 95213 Münchberg
Registereintrag:	Ein Handelsregisterauszug vom 13. Oktober 2022 mit der letzten Eintragung vom 18. Oktober 2021 lag uns vor. Die letzte Änderung betrifft die Eintragung einer Einzelprokura von Tobias Kasparbauer, Münchberg.
Registergericht:	Amtsgericht Hof
Register-Nr.:	HRA 4048
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Strom und Gas in den Versorgungsgebieten Münchberg und Schwarzenbach/Saale. Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Personaldienstleistungen im energiewirtschaftlichen Bereich. Diese bestehen insbesondere gegenüber den beiden Gesellschaftern Stadtwerke Münchberg und Stadtwerke Schwarzenbach a. d. Saale.
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gezeichnetes Kapital:	€ 100.000,00
Geschäftsführung:	Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) Verwaltungs-GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Michael Dietel

Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrags hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

- den 1. Bürgermeistern der Städte Münchberg und Schwarzenbach a. d. Saale sowie
- sechs weiteren Mitgliedern, von denen jeweils drei die Stadt Münchberg und die Stadt Schwarzenbach a. d. Saale entsendet.

Im Einzelnen waren in dem Geschäftsjahr 2021 folgende Aufsichtsratsmitglieder berufen:

- Hans-Peter Baumann, 1. Bürgermeister der Stadt Schwarzenbach a. d. Saale
- Christian Zuber, 1. Bürgermeister der Stadt Münchberg
- Rüdiger Lang, (Realschuldirektor) für Schwarzenbach a. d. Saale
- Sarah Biedermann, (Bäderfachangestellte) für Schwarzenbach a. d. Saale
- Clemens Kendzia, (Arzt) für Schwarzenbach a. d. Saale
- Max Petzold, (Versicherungskaufmann) für Münchberg
- Stephan Fichtner, (Textilingenieur) für Münchberg
- Jürgen Zink, (Geschäftsführer) für Münchberg

Wesentliche Verträge

Anhand eines Personalüberleistungsvertrags wurden alle Beschäftigte der Stadtwerke Münchberg und Schwarzenbach/Saale zum 1. Januar 2006 von der EMS übernommen. Seitdem werden die Personalaufwendungen der EMS mittels einer Leistungsverrechnung an die Stadtwerke weiterbelastet.

Der Strombezug für das Jahr 2021 wurde sowohl im RLM- als auch im SLP-Bereich ausschließlich über den Dienstleister f(x) energy GmbH aus Nürnberg abgewickelt. Strommengen für große RLM-Kunden werden back-to-back beschafft. Zu den bestehenden Rahmenverträgen wurden Einzelverträge mit diversen Lieferanten abgeschlossen. Teillieferungen erfolgten über die Lechwerke AG, die RheinEnergie AG, die Uniper Energy Sales GmbH, die EnBW AG und N-ERGIE AG.

Die Gasbeschaffung für 2021 wurde sowohl im RLM- als auch im SLP-Bereich komplett über den Dienstleister f(x) energy GmbH aus Nürnberg abgewickelt. Gasmengen für große RLM-Kunden werden back-to-back beschafft. Zu den bestehenden Rahmenverträgen wurden Einzelverträge mit diversen Lieferanten abgeschlossen. Teillieferungen erfolgen über die Uniper Energy Sales GmbH, die VNG Handel & Vertrieb GmbH, die Enovos Energie Deutschland GmbH, die OMV Gas Marketing & Trading GmbH und die WINGAS GmbH. Zur Absicherung des Risikos von Temperaturschwankungen bestand zum Rahmenvertrag mit der N-ERGIE AG ein Einzelvertrag vom 14. März / 21. März 2019 zur Lieferung eines Regressionsfahrplans.

Gesellschafterversammlung

Der von uns geprüfte und unter dem Datum vom 5. November 2020 mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde in der Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 2021 festgestellt. Zudem wurde die Abführung des Jahresgewinns des Geschäftsjahres 2019 i. H. v. T€ 1.018 an die Gesellschafter beschlossen. Gegenüber den Stadtwerken Münchberg beträgt die Verrechnung T€ 667 und gegenüber den Stadtwerken Schwarzenbach T€ 351.

Der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 Entlastung erteilt.

Der von uns geprüfte und mit dem Datum vom 7. Oktober 2021 mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 3. November 2021 festgestellt. Zudem wurde die Abführung des Jahresgewinns des Geschäftsjahres 2020 i. H. v. T€ 1.086 an die Gesellschafter beschlossen. Gegenüber den Stadtwerken Münchberg beträgt die Verrechnung T€ 773 und gegenüber den Stadtwerken Schwarzenbach T€ 313.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Strom und Gas in den Versorgungsgebieten Münchberg und Schwarzenbach/Saale. Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Personaldienstleistungen im energiewirtschaftlichen Bereich. Diese bestehen insbesondere gegenüber den beiden Gesellschaftern Stadtwerke Münchberg und Stadtwerke Schwarzenbach a. d. Saale.

Steuerliche Verhältnisse

Das Unternehmen wird beim Finanzamt Hof unter der Steuernummer 223/158/04004 geführt.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Absatz 1 GewStG.

Die letzte Betriebsprüfung fand für die Jahre 2013 bis einschließlich 2016 statt.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

FRAGENKATALOG ZUR PRÜFUNG DER ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE NACH § 53 HGRG

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation (Fragenkreis 1)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Es besteht eine Geschäftsordnung für Geschäftsführer und Aufsichtsrat.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr 2021 fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt. Die Protokolle hierüber haben uns vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Geschäftsführung wird durch die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) Verwaltungs-GmbH übernommen. Diese kann als juristische Person nicht Aufsichtsratsmitglied sein. Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist auskunftsgemäß ebenso in keinen weiteren Kontrollgremien tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Geschäftsleitung wird durch die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) Verwaltungs-GmbH übernommen. Eine entsprechende Angabe zur Vergütung der Geschäftsleitung ist im Anhang enthalten.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums (Fragenkreis 2 bis 6)

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es ist eine Übersicht vorhanden, die eine grundsätzlichen Überblick über die Funktionsaufteilung und kaufmännische bzw. technische Aufgabentrennung ermöglicht. Weitere Regelungen ergeben sich aus der Satzung.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Auskunftsgemäß wird sämtlicher Schriftverkehr durch den Geschäftsführer kontrolliert und sämtliche Zahlungen durch ihn freigegeben. Darüber hinausgehende und dokumentierte Vorkehrungen zur Korruptionsprävention bestehen nicht.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Die Entscheidungsbefugnisse sind überwiegend in der Betriebssatzung (§ 4 ff.) geregelt, separate Richtlinien dafür liegen nicht vor. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vorgaben der Betriebssatzung nicht eingehalten wurden. Es gibt auf Grund der Größe und des persönlichen Kontakts keine Arbeitsanweisungen oder Prozessbeschreibungen.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Auskunftsgemäß werden alle wichtigen Verträge dokumentiert und in den dafür zuständigen Bereichen dezentral aufbewahrt. Derzeit wird in Erwägung gezogen, die Verträge zentralisiert und systematisch zu archivieren.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten den Bedürfnissen des Unternehmens?

Unsere Prüfung hat zu keinen Anhaltspunkten geführt, dass das Planungswesen nicht den Bedürfnissen des Unternehmens entspricht.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Auskunftsgemäß werden systematische Untersuchungen und Analysen der Planabweichung bei Bedarf durchgeführt.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Größe und Umfang des eingerichteten Rechnungswesens einschließlich der Kostenrechnung nicht den besonderen Anforderungen der EMS entsprechen.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Auskunftsgemäß erfolgt durch die Geschäftsleitung eine laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein zentrales Cash-Management liegt nicht vor.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Im Rahmen der Abrechnung von Strom und Gas werden von der EMS Abschlagszahlungen eingefordert. Bei den Tarifkunden werden elf Abschlagszahlungen auf der Grundlage des Vorjahresverbrauchs angefordert; die Abrechnung erfolgt zum Jahresende. Die Sonderabnehmer werden monatlich abgerechnet. Im Übrigen ist eine zeitnahe Rechnungserstellung durch einen hohen Anteil an Bankabbuchern gewährleistet. Ein Inkassounternehmen unterstützt bei der Abwicklung von Mahnvorgängen. Insofern haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass ausstehende Forderungen nicht zeitnah und effektiv eingezogen wurden.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Diese Aufgaben werden auskunftsgemäß von der Geschäftsführung und der kaufmännischen Abteilung wahrgenommen und umfassen mit der Energiebeschaffung und dem Energieabsatz alle wesentlichen Unternehmensbereiche.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Die Frage ist nicht einschlägig. Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Ein Risikofrüherkennungssystem im betriebswirtschaftlichen Sinne liegt nicht vor. Auskunftsgemäß erfolgt die Identifizierung möglicher Risiken insbesondere durch Plan-Ist-Abweichungen. Die Geschäftsleitung ist aktiv in die Risikobewertung einbezogen.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht der Größe und Komplexität der Gesellschaft entsprechen. Anhaltspunkte, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt wurden, haben sich nicht ergeben.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Eine Dokumentation erforderlicher Maßnahmen erfolgt mangels Risikofrüherkennungssystem nicht.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Auskunftsgemäß wird die Abstimmung und Anpassung der Maßnahmen zur allgemeinen Risikoidentifikation und -bewertung durch die Geschäftsleitung vorgenommen.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte / Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte / Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte,
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse,
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung,
- Kontrolle der Geschäfte?

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Zu Fragenkreis 5:

Der gesamte Fragenkreis ist nicht einschlägig. Die EMS hält keine Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen oder Derivate.

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Zu Fragenkreis 6:

Der gesamte Fragenkreis ist nicht einschlägig, da in Anbetracht der Größe der Gesellschaft eine institutionalisierte interne Revision nicht eingerichtet ist.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit (Fragenkreis 7 bis 10)

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäftsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt wird.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Im Berichtsjahr wurden keine Kredite an die Geschäftsführung oder Mitglieder des Aufsichtsrats gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine derartigen Sachverhalte bekannt geworden.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/ Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Im Rahmen des Wirtschaftsplanes werden Investitionen nach unseren Feststellungen grundsätzlich angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität, Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte darüber erlangt, dass Unterlagen oder Erhebungen zur Preisermittlung nicht angemessen sind.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Investitionen nicht laufend überwacht und Abweichungen nicht untersucht werden.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich hierfür keine Anhaltspunkte ergeben.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Nach unseren Feststellungen liegen hierfür keine Anhaltspunkte vor.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Es haben sich keine Anhaltspunkte für derartige Verstöße ergeben.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Konkurrenzangebote nicht eingeholt worden wären.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Nach unseren Feststellungen wurde dem Überwachungsorgan regelmäßig berichtet.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Nach unseren Feststellungen vermittelten die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Dem Aufsichtsrat wurde zeitnah berichtet und die nötigen Genehmigungen eingeholt. Nach unseren Feststellungen liegen ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen nicht vor.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Es wurde keine Berichterstattung entsprechend § 90 AktG vorgenommen. Die wesentlichen Entscheidungen der Geschäftsführung erfolgen grundsätzlich in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung nicht ausreichend war.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Für den Geschäftsführer besteht auskunftsgemäß eine D&O-Versicherung.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Nach unseren Feststellungen wurden im Berichtsjahr keine Interessenskonflikte zwischen dem Geschäftsführer und den Mitgliedern des Aufsichtsrats gemeldet.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Vermögens- und Finanzlage (Fragenkreis 11 bis 13)

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nach unseren Feststellungen besteht kein wesentlicher Umfang an nicht betriebsnotwendigem Vermögen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nach unseren Feststellungen sind die Bestände weder auffallend hoch, noch auffallend niedrig.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich dafür keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Das Eigenkapital beträgt T€ 100. Investitionsverpflichtungen bestehen nicht. Die Finanzierung erfolgt darüber hinaus hauptsächlich über Verbindlichkeiten, die gegenüber den Gesellschaftern bestehen.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Die Gesellschaft ist grundsätzlich ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Münchberg. Bei den Stadtwerken bestehen zum 31. Dezember 2021 keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Nach den uns erteilten Auskünften und den von uns während der Prüfung erlangten Erkenntnissen hat das Unternehmen keine Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand im Geschäftsjahr 2021 erhalten.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Die Gesellschaft ist auf die Finanzierung durch ihre Gesellschafter angewiesen. Die Gesellschafter haben bislang auf eine Auszahlung der erwirtschafteten Überschüsse der letzten Jahre verzichtet.

b) Ist der Ergebnisverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Ausschüttungspolitik ist mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft vereinbar.

Ertragslage (Fragenkreis 14 bis 16)

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Das Jahresergebnis 2021 in Höhe von T€ 935 setzt sich wie folgt zusammen:

2021	T€
Stromversorgung:	273
Gasversorgung:	662

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis ist nach unseren Feststellungen nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Zu den Stadtwerken Münchberg bestehen Verbindlichkeiten i. H. v. T€ 5.032. Gegenüber den Stadtwerken Schwarzenbach bestehen Forderungen i. H. v. T€ 1.341. Beide Salden resultieren aus den jeweiligen Energie-, Personal-, und Ergebnisverrechnungen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind unverzinst.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG,
Münchberg

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die Frage ist nicht einschlägig.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Die Frage ist nicht einschlägig. Als reine Strom- und Gasvertriebsgesellschaft bestanden im Berichtsjahr keine verlustbringenden Geschäfte.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich

Die Frage ist nicht einschlägig. Es wurden keine Verluste erwirtschaftet.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Die Frage ist nicht einschlägig. Es wurden keine Verluste erwirtschaftet.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Die Frage ist nicht einschlägig. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Jahresüberschuss.

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

DokID:

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

Lizenziert für/Licensed to: BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | 5520313 | 186

DokID:

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | 5520313 | 186

Beteiligungsbericht 2021

Stadt Münchberg

2023

BETEILIGUNGEN DER STADT MÜNCHBERG

BETEILIGUNGSBERICHT 2021

Stichtag der Angaben: 31.12.2021

Name der Gesellschaft bzw. Firma Handelsregister	Stammkapital bzw. Kommanditkapital Euro	Anteil der Stadt Euro	Anteil der Stadt %	Anteil anderer Gebietskörperschaften Euro	Anteil anderer Gebietskörperschaften %	Zusammensetzung des Aufsichtrats Beirats	Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung	Geschäftsführer / persönlich haftender Gesellschafter	Bezüge des Geschäftsführers in 2021 Euro	Anzahl der Arbeitnehmer Φ 2021	Kreditaufnahme in 2021 €	Bilanzsmme 2021 €	Umsatzerlöse 2021 €	Jahresergebnis 2021 €
Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co KG Amtsgericht Hof **HRA Nr. 4048** erstmalige Eintragung: 28.12.2005	100.000,00	51.000,00	51,0 unmittelbar über Eigenbetrieb Stadtwerke Einlage Kommanditist: Stadt Münchberg	49.000,00	49,0 Einlage Kommanditist: Stadt Schwarzenbach / Saale	1. Bürgermeister der Stadt Münchberg **Christian Zuber** 1. Bürgermeister der Stadt Schwarzenbach/Saale **Hans Peter Baumann** Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen den 1. Bürgermeistern weitere Mitglieder: **Stefan Fichtner** Stadt Münchberg **Jürgen Zink** Stadt Münchberg **Max Petzold** Stadt Münchberg **Rüdiger Lang** Stadt Schwarzenbach/S. **Sarah Biedermann** Stadt Schwarzenbach/S. **Clemens Kendzia** Stadt Schwarzenbach/S.	1. Bürgermeister der Städte Münchberg und Schwarzenbach / Saale und der Geschäftsführung der Energieversorgung Münchberg / Schwarzenbach / Saale Verwaltungs-GmbH	persönlich haftender Gesellschafter: Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) Verwaltungs-GmbH - AG Hof HRB 3985) mit der Befugnis- auch die jeweiligen Geschäftsführer- im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen.	Für die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Für die 1. Bürgermeister u. die Mitglieder des Aufsichtsrates werden lediglich für Sitzungen Aufwandsentschädigungen über 1.225,00 € geleistet	**Münchberg:** 35 **Schwarzenbach/S.** 17 **gesamt:** 52	0,00 €	7.688.921,43	15.520.428,44 €	934.782,00 €
Energieversorgung Münchberg - Schwarzenbach/Saale (EMS) Verwaltungs-GmbH Amtsgericht Hof **HRB Nr. 3985** erstmalige Eintragung: 28.12.2005	25.000,00	12.750,00	51,0 unmittelbar über Eigenbetrieb Stadtwerke	12.250,00	49,0	kein Aufsichtsrat eingerichtet		Geschäftsführer: **Dipl.-Kfm. Michael Dietel** einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen od. als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen	Für die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.		0,00 €	26.693,63 €	146.563,92 €	-8,23 €
Energieversorgung A 9 Mitte GmbH & Co. KG **HRA Nr. 3912** Amtsgericht Hof erstmalige Eintragung: 19.04.2004	800.000,00	400.000,00	50,0 Kommanditist Stadt Münchberg umittelbar über Eigenbetrieb Stadtwerke **AG Hof - HRA 3700**	400.000,00	50,0 Kommanditist Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH, **AG Hof - HRB 39**	kein Aufsichtsrat eingerichtet	Stadt Münchberg (Stadtwerke) vertreten durch den Werkleiter Herr Dietel Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH vertreten durch die Geschäftsführung	persönlich haftender Gesellschafter: Energieversorgung A 9 Mitte Verwaltungs GmbH **AG Hof HRB 3713**	Die Organmitglieder erhielten keine gesonderten Bezüge			1.629.926,82 €	2.328.404,87 €	-110.660,24 €

Name der Gesellschaft bzw. Firma Handelsregister	Stammkapital bzw. Kommanditkapital Euro	Anteil der Stadt Euro	Anteil der Stadt %	Anteil anderer Gebietskörperschaften Euro	Anteil anderer Gebietskörperschaften %	Zusammensetzung des Aufsichtrats Beirats	Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung	Geschäftsführer / persönlich haftender Gesellschafter	Bezüge des Geschäftsführers in 2021 Euro	Anzahl der Arbeitnehmer Φ 2021	Kreditaufnahme in 2021 €	Bilanzsmme 2021 €	Umsatzerlöse 2021 €	Jahresergebnis 2021 €
Energieversorgung A 9 Mitte (Verwaltungs GmbH) **HRB 3713** Amtsgericht Hof erstmalige Eintragung: 19.04.2004	25.000,00	12.500,00	50,0 unmittelbar über Eigenbetrieb Stadtwerke	12.500,00	50,0	kein Aufsichtsrat eingerichtet	Stadt Münchberg (Stadtwerke) vertreten durch den Werkleiter Herr Dietel Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH vertreten durch die Geschäftsführung	<u>Geschäftsführer:</u> Dipl.-Kfm. Michael Dietel Sparneck Herr Gerd Dilsch Helmbrechts	Die Organmitglieder erhielten keine gesonderten Bezüge		0,00 €	39.019,49 €	1.250,00 €	836,86 €
Lacuna Windpark Feilitzsch GmbH & Co. KG **HRA 8523** Amtsgericht Regensburg erstmalige Eintragung 17.11.2011	4.484.000,00	200.000,00	4,46 unmittelbar über Eigenbetrieb Stadtwerke	860.000,00	19,18	kein Gremium vorhanden	145 Beteiligte	Lacuna Projekt Verwaltungs-GmbH Amtsgericht Regensburg HRB 12245	2.250	0	0,00 €	9.679.831,45 €	1.649.953,80 €	136.572,09 €
Lacuna Windpark Hochfranken GmbH & Co. KG Standort: Stammbach **HRA 8798** Amtsgericht Regensburg erstmalige Eintragung 25.02.2013	4.860.000,00	200.000,00	4,12 unmittelbar über Eigenbetrieb Stadtwerke	550.000,00	11,32	kein Gremium vorhanden	19 Beteiligte	Lacuna Projekt Verwaltungs-GmbH Amtsgericht Regensburg HRB 12245	2.398	0	0,00 €	16.308.908,13 €	2.293.083,09 €	191.448,05 €
Baugenossenschaft Münchberg eG **GnR 46** erstmalige Eintragung: 21.10.1910	691.040,00	3.200,00	0,46	keine	0,00	Vorstand bestehend aus: Günther Roßner Klaus Förster **geschäftsführendes Vorstandsmitglied** Andreas Hertrich Bern Rieger	jährliche Mitgliederversammlung aller Genossenschaftsmitglieder	durch geschäftsführendes Vorstandsmitglied	entfällt	2	0,00 €	7.634.839,66 €	1.502.126,18 €	116.644,52 €

Gegenstand der Unternehmen / Gesellschaftszwecke:

Energieversorung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH & Co KG:
Erbringung von Dienstleistungen aller Art für die Städte Münchberg, Schwarzenbach / Saale und weitere Gemeinden sowie deren Eigen- und Beteiligungsgesellschaften, soweit hierfür keine behördliche Genehmigung erforderlich ist, insbesondere die Energieversorgung und damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.
Die Gesellschaft ist berechtigt, Hilfs- und Nebengeschäfte sowie sämtliche Geschäfte zu tätigen, die geeignet sind, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Unternehmensgegenstand beteiligen.

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) Verwaltungs-GmbH:
Die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung der Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale (EMS) GmbH & Co. KG.

Energieversorgung A 9 Mitte GmbH & Co KG:
Die Versorgung des Gewerbegebietes A 9 Mitte mit Energie. Die Gesellschaft ist berechtigt, die mit diesem Gesellschaftszweck in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen zu erbringen.

Energieversorgung A 9 Mitte, Verwaltungs GmbH:
Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen.

Lacuna Windpark Feilitzsch GmbH & Co. KG
unternehmerische Beteiligung an der Gesellschaft durch die am Ergebnis teilgenommen wird.
Die Beteiligungsdauer endet am 31. Dezember 2032 durch Veräußerung der Anteile an die Fronteris Business Development GmbH. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und das Betreiben von Windenergieanlagen am Standort Feilitzsch und die Veräußerung der erzeugten Energie.

Lacuna Windpark Hochfranken GmbH & Co. KG
Unternehmerische Beteiligung an der Gesellschaft durch die am Ergebnis teilgenommen wird.
Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und das Betreiben von Windenergieanlagen im Landkreis Hof (Standort: Stammbach) und die Veräußerung der erzeugten Energie.

Baugenossenschaft Münchberg eG: Wohnungsunternehmen, Immobilienverwaltung, Wohnungen und Grundstückswesen
Die Stadt verfügt über 20 Anteile zu je 160,00 Euro. Die Beteiligungssumme beträgt insgesamt 3.200,00 Euro.
Im Jahr 2021 betrug der Ertrag aus der Beteiligung 53,88 Euro.

VR Bank Bayreuth Hof eG: Erbringung von Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden nach dem Regionalprinzip und Förderung der Mitglieder nach dem Genossenschaftsprinzip

Die VR Bank Bayreuth Hof eG ist beim Amtsgericht Bayreuth im Genossenschaftsregister Nr. 126 eingetragen.
Die Raiffeisenbank Hof wurde am 01.08.2006 übernommen.
Die Fusion der Genossenschaften Hof und Bayreuth mit Sitzverlegung nach Bayreuth erfolgte in 2017.
Die Stadt Münchberg verfügt über 9 Anteile zu je 50,00 Euro, so dass die Beteiligungssumme insgesamt 450,00 Euro beträgt.
Es erfolgt eine jährliche Dividendenausschüttung. Im Jahr 2021 betrug der Dividendenertrag 6,63 Euro.